Miesbadener Cagbla

Berlag Langgoffe 21. "Zagblatt-haus". Schalter-halle gedinet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbb.

27,000 Abonnenten.

Mngeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittags.

"Tagblatt. Daus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgene bis 8 Uhr abendt. Genntags von 10-11 Uhr vormittags. 2 Tagesansgaben. Angeigen Breid für die Zeile: 35 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angiger" in einheitlicher Sangerun: 20 Pig. in danen abtreichender Sangenstützung, istale für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle auswartigen Angeigen; 1 M. für lofale Arflanen; 2 ER ihr antwartigen Reffanen. Gange, tulbe, brüstet und dierrei Sodien, burchaufend, nach deinnderer Bertamma.— Bei wiederheiter Aufnahme underkaberter Angeigen in furzen Jovishenraumen eurlprechender Madatt

Dur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen wird feine Gewihr übernemmen.

Mr. 195.

le

leier.

ichalt,

K 116

d an

2,

46.

Biesbaden, Donnerstag, 28. April 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

1. Pstatt.

Für Mai und Juni

"Wiesbadener Tagblatt"

sn abonnieren, findet fich Belegenheit

im Verlag "Cagblatt-Baus" fan ggaffe 21, in der Bweigftelle Bismardring 29,

in den Ausgabeftellen der Stadt und Hadibavorte, und bei famtlichen beutichen Beichepoftanftalten.

Men bingutretende Abonnenten erhalten das "Wiesbadener Cogblatt" bis jum 1. Mai gratis.

Die internationalen Schwierigkeiten in der Schiffahrtsabgabenfrage.

Selbst die icharffinnigiten Beobachter und Benrteiler wissen einstweilen nicht einmal angubeuten, in welcher Richtung herr b. Bethmann-hollweg wohl die Schwierigkeiten überwinden zu können glaukt, die sich ihm in der Schiffahrtsabgaben frage entgegenturmen. Zwar den Bundesrat hat der Reichskonzler jest glüdlich ganz für den betreffenden preustischen Antrag gewonnen, und auch die Winderscheit vom 3. Februar will sich nunmehr mit der leibigen Rotwendigkeit abfinden, nachdem ihr von Berlin aus ein jedenfalls verständiges Entgegenkommen erwiesen worden ift. Aber die Sauptschwierigfeit bleibt boch unberändert bestehen, und fie beruht in den in ternationalen Berträgen, aus denen Ofterreich und die Niederlande ihre Rechte auf die Abgabenfreis beit auf Elbe und Rhein berleiten. Es gibt Beurteiler, die sich die Lösung des Problems so vorstellen möchten, daß der Reichskanzler den Konservativen dis zum letten Augenblick seine Bereitwilligkeit weigen will, daß er aber, wenn die Erfüllung eben nicht möglich ift, den preuhischen Landtag um die Streich ung der Abgabenflaufel bes Kanalgefehes erfuchen wird. Das flingt aber nicht einmal glaubhaft und ift auch gewiß nicht richtig. Wenn Gerr bon Bethmann-Sollweg den Konjervativen fagen wollte, Wenn Herr von daß er die Buftimmung der genannten beiden Staaten nicht erlangen fonne, fo branchte er darum nicht zu warten, bis sich auch der Reichstag mit der Borlage be-faßt hat, und Zeit, Arbeit und Mühe, wie sie aus der jetigen Betreibung der Sache erwachsen, waren als-dann zu sparen. Also muß der Reichskanzler wirklich annehmen, in Bien und im Saag noch Entgegen = fommen finden gu fonnen, und dieje Bartnadigfeit gerade spannt naturgemäß die Rengier, da es doch sicher ist oder zu sein scheint, daß Osterreich und die Niederlande unter feinen Umftanden auf ihre mertbollen Rechte merden bergichten

den Anspruch zu erheben, daß wir dies Dunkel völlig aufhellen tonnten, möchten wir auf einen Buntt aufmerkfam machen, auf die fich die Berechnungen des Reichskanzlers unter Umftänden ftützen mögen. Die Summen, die noch der Berftandigung mit der Minderbeit der Bundesstaaten den neu gu bilbenden Stromgenoffenichaften zufließen werden, follen u. a. zum Ausban auch bes oberen Rheins vom Aberlingerfee bis unterhalb Bafel benutt werden, und an Ofter-reich und die Schweiz soll die Einladung zu entsprechenden Beiträgen gerichtet werden, Dies Moment scheint uns wichtig. Tem Donaureiche wird somit die Aussicht eröffnet, von Bregenz aus an den Bor-teilen der Rheintchiffabrt teilnehmen zu können. Zu-gleich aber würde Ofterreich durch den geplanten Ranal vom Main zur Donau mit dem unteren Rhein in eine enge wirtschaftliche Beziehung treten Die Buftimmung Bagerns gur Auflegung bon Schiffahrtsabgaben ift ja wefentlich erzielt worden durch die Aussicht, daß breußischerseits die Bestrebun-gen aur Serstellung einer leist ungsfähigen Wain und Donau ge-fördert werden sollen. Bielleicht hofft Serr v. Beth-mann-Sollweg daß ähnliche Entschlüsse, wie sie in Minden trot entgegenstebender Bedenken gefaßt wer-ben, auch in Wien gefaßt werden könnten, daß man dort für den Bergicht auf die Abgabenfreibeit auf der Elbe einen Ausgleich in dem Ruben erblicen könnte, der sich aus der Teilnahme an der Rheinichiffahrt ergeben müßte. Ebenjo mag vielleicht erwartet werden, daß Holland ben Nachteil von Abeinschiffahrtsabgaben aufgewogen erachten werde durch die Möglichkeit ber Ausdehnung der eigenen Schiff-fahrt bis jum Bodensee, bis Bien und Budas best. Wie gesagt, nur ein Deutungsberfuch follte hier unternommen werden. Man möchte wenigftens eine Borftellung davon haben, wie fich ber Reichsfangler die Cache benft.

Molitische Aberficht.

Preffe und Staatsmann.

Mus Stuttgart wird gefchrieben: Die Preffe wird ja in Deutschland von oben her nicht eben verwöhnt, und man nimmt daher um so lieber davon Kenntnis, wenn ihr einmal etwas Freundliches widerfährt, wie es jeht in Württemberg geschehen ist. Sier hat der König den Württembergischen Journalisten- und Schriftstellerverein anläglich feiner Jahresberfammlung in Stuttgart dadurch geehrt, daß er dem Borfibenden Redatteur Beller das Ritterfreug erfter Rlaffe des Friedrichsordens berlieh und, wie gemeldet, durch den Minificr-prafidenten Dr. v. Beigfäder der Berfammlung, gu ber die Stadt Stuttgart den großen Gigungsfaal des Nathaufes zur Berfügung gestellt hatte, feine besten Winiche und Gruße übermitteln ließ. Der Ministerpräfident, der gugleich im Ramen Des Burttembergi-

ichen Staatsministeriums fprach, fnüpfte baran einige Bemerfungen über die Bedeutung der Breffe und ihr Berhaltnis gur Regierung. "Wenn man fich", jo sagte er, "die außerordentlich große Berants wortlichkeit des Journalisten gegenüber dem öffentlichen Wohl vergegenwärtigt, wie könnte es da anders sein, als daß man denen, die sich dieser Berantwortung bewust bleiten, gebühren de Auers kennung und Wertichäbung entgegenbringt? Das ist vielleicht selbstverständlich, aber die geehrten Berren werden mir aus ihrer Ersahrung heraus gugestehen, daß es Fölle gibt, wo es notwendig ist, auch das Selbstverständliche zu sagen. Wir sind uns auch bewußt, welche außerordentliche Mühe und Ausstrengung die Heritellung der Zeitungen bedingt, dieser Beiftungen, die gerade, wenn fie gut find, einfach und felbitverständlich ericheinen. Bir miffen, welche Fille von Renntniffen und Talent, bon Bleig und Gewiffenbaftigleit erforderlich tft, um in der Presse das zu leisten, was fie leisten will. Ich begrüße es aber gang besonders, daß uns heute die Gelegenheit gegeben ift, perfonlich, und ich nochte fagen, ohne daß ein Blatt Bapier zwischen uns ist, mit Ihnen gusammengukommen. Ihr Berein hat sich aber auch ein allgemeineres und weiteres Biel gefett: auf das literarifche und geistige Leben fordernd einzuwirken. Wir dürfen sagen, für ein solches Biel haben wir in Württemberg auch einen Boden, und ich glaube, durch Förderung eines selbständigen, bodenständigen, dem Idealen augerichteten geist ig en Fortschritts im Einzelstaat wird man dem allgemeinen deutschen Baterlande beit größten Dienft 3ch glaube damit ichließen gu dürfen, daß ich Ihrem Berein wünsche, daß er in dem Streben nach biefem Biele Schones und Grobes erreichen moge." Bei dem Festmahl, das den Berhandlungen folgte,

ibrach auch noch der Minister des Innern Dr. von Bische E. Er könne sogen, daß dersenige, der einen Ministerposten bekleide, tagtäglich ganz kesonders Gelegenheit habe, zu erkennen und zu beurteilen, wie wohltätig und nüglich eine gute und ihren Aufgaben gewachsene Preise wirten fonne, Andererseits freilich habe die Regierung auch Gelegenheit zu seben, wie ichādlich und nachteilig eine ihren Auf-gaben nicht gewachsene und boswillige Arelle wirfen könne. Daraus könne man feben, daß die Breffe im allgemeinen in derRegierung einen wahren Freund babe, womit allerdings nicht gejagt fein foll, daß die Männer der Regierung in allweg und unbedingt der Preffe - für feine Perfon febe er von der Aritif in der Breffe ab, da ein alter Politifer gegen fo etwas allmählich hartichlägig werde — mit Freude gegen-überstehen. Schon die Lektüre der Zeitungen fei, wenn fie berufs- und gewertsmäßig betrieben mer-ben muffe, eben auch ein Stud Arbeit, und hier und da ein recht unangenehmes, so daß man sich auf die Ferien auch deshald freue, weil man dann feine Zeitungen zu lesen brauche: aber ichon nach einigen Tage stelle sich das Berlangen nach den alten, lieben

Tenilleton.

(Madbrud verboten.)

Björnson auf der deutschen Bühne 1866—1910.

Bon Wilhelm Wibmann. Den Meiningern gebührt bas Berbienft, ben Dramaiffer Biornstjerne Biornson in Deutschland und Ofter-reich eingesichtt zu haben. Seinen bramatischen Erstling "Zwischen ben Schlachten" brachten sie auf der berzoglichen Bühne schon im Spieljahr 1866/67 wiederholt zur Aufschrung; 1867/68 ließen sie "Huba" und im nächsten Jahr Sngurb" folgen. Muf ihren Gaftfpielreifen machten fie bann bie Berliner, Biener, Bubapefter, Dresbener, Bred taner, Brager und Leipziger mit Björnfons Jugendwert befannt. In Berlin gaben fie ben Ginafter "Imifden ben Schlachten" bei ihrem erften Gaftfpiel im Friedrich Bilbeim ftabtifchen Theater am 9. Juni 1874. Hellmuth-Bram fpielte ben um bie Krone fampfenben Ronig Gverre, ber in einer Sturmnacht mabrend einer Paufe zwischen zwei Schlochten Einfehr halt in einsamer Gebirgsbutte, in ber auch ein Rampf fich abipielt, ein ftiller Rampf gwifchen gwei aufeinander erboften Gatten. Gverres Reitung aus ichmerer Gefahr und ber Gatten Berfohnung burch ben loniglichen Gaft bilbet ben Inhalt bes fleinen Stildes. Das Chepaar wurde bon Wilhelm Timm und Fran Maria Berg bargeffellt. fiber ben Ginbrud ber bentwürdigen Bremiere berichtete bamals Rauf Fremgel: "Je meisterhafter und ergreifender in Björnsons Schaufpiel bie norwegische Farbung in der Schilderung ber Charoftere, in ihrer Berfoloffenheit und Bitbbeit, im Landschaftlichen und Gefcichieichen hervortritt, besto frembartiger fühlen wir und babon berührt. Alles Uingt und feltfam, beinahe unbeim lich. Wir brauchen eine geraume Beit, ums bier beimifc

Gestalten find wie mis Stein gehauen, es ift etwas Ginstlbiges in ihnen, bas ben Zuschauer nachbenklich stimmt und ihm gleichzeitig bie Lösung eines Rässels aufgibt: eine Lösung, die er zuseht boch nicht rein und gang zu sieben bermag."

Inzwischen hatte sich ein anderes Stild Björnsons großes Auffehen erregt, das 1874 veröffentlichte Schan ipiel "En fallit", bas unter bem Titel "Ein Falliffement" bon Minden aus im Triumph fiber die beutschen Bubnen Die beutsche Uraufführung in Minchen erfolgte am 12. Juni 1875, nachbem fire borber (am 12. Mai) bes Rorwegers Meineres Schaufpiel "Die Renvermablten" fiber biefelbe Bühne (R. Riefibengtheater) gegangen mar. Münchener Cofbubne batte bamals ausgezelchnete Rrafte für die Charaftere im "Falliffement": Poffart freierie ben flugen, entichloffenen Abpotaten Berent und foni bamit eine vorbilbliche Leiftung, Die er auf gablreiden Gaftfpielen erfolgreich borführte. heinrich Richter und Frau Dabnihausmann gaben bas Chepaar Tjälde, Rüthling ben Sonnas, Säuffer ben Jakobsen, Marie Maper bis Walburg und Marie Ramio bie Signe - ein Mafterenfemblet Ginige Monate nach ber Manchener Bremiere machte bas badenbi Raufmannsbrama bie Runde über bie meiften beutschen Buhnen, fast überall bemabrte es fich als Bugfillet: in Berlin querft im Belle-Affiance Theater, 1875/76, unter Bolfs Direftion und Ottomepers Regie; in Dresben mit Deftmer, Jaffe und Frau Baber in ben hauptrollen; itr Leipzig am 94. April 1876 mit Friedrich Saafe als Berent; in Stuttgart mit Feodor Lowe, Elecuote Wahlmum und Wenpel; in Waunheim unter Ofto Debrient em 21. Februar 1876 mit Sanifch ale Tillbe und Jacobi als Werent; in brestan im Lobetheater unter Abolf Barronge, 1876; in Wiesbaben unter Morton mit Rathmann und Fran ais Chepaar Sjaloe; in Wien im Stabibeater unter Laube mit Friedmann als Berent, in hamburg, Weimar, Augean machen; wenn es geschehen ist, fallt ber Borbang. Alle | burg, Cassel, Franksurt, Schwerin usw.

Auch bas seinstunige Familiengemalbe "Die Reuvermählten" ging bamals bon Minchen aus mit Glud über vicle Bubmen und behauptete fich bauernd auf bem Rebertoire. - Björnfons vieraftiges Chaufpiel "Der Redafteur" erfobte feine erfie Aufführung am 5. April 1817 im Somburger Thaliatheater mit Aober in ber Titelrolle. Das Stud, bas ben unbeilvollen Einfluft peinlicher, rüdfichtstofer Zeitungsangriffe auf garte Familienbeziehungen fchilbert und auf norwegische Borgange auspielt, wurde nur zweimal wiederholt. Auch in Berlin, wo es bamals im Belle-Mulance-Theater vorgeführt wurbe, ift biefes Schaufpiel von Bubliftem und Aritit abgelehnt worden. Zu größerer Berbreitung ift es in Deutschland nicht gelangt. - Das 1878 entfienbene Drama "Das neue Suftem" wurde am 1. Marg 1879 bom Wiener Stadttheater ins igenifche Leben eingeführt. Trop ber Khauspielerischen Erfolge Lobes (Kampe) und ber Damen Schönselb (Tonte Ole) und Weiße (Karen) fand es entschiedene Ablehmung. Es behandelt ben Rancof wischen Luge und Wahrheit und zugleich ben Rampf zweier Kamifien gegeneinander. In Berlin führte am 1. Marg 1880 bas Refideng-Theater biefes Björnfomwert ein, ebenfalls ohne Bliid. 1897 machte bie bortige Reue Freie Bolfsbuhne einen neuen Berfuch bamit; bierauf ging bas Schaufpiel auch in Grag, Bamberg, Affreiberg, Gurth, Strafburg und Altona über bie Breiter; nachhaltigen Grfolg hat es nirgends erzielt.

Im Mannbeimer Softheater vollzog beffen bamatiger artiftifcher Direftor Dr. Julius Berther am 26, Juni 1879 on dem vicrattigen Schaufpiet "Leonarda" die Bufmentaufe. Trau Reller fpielte die Leonarda, Biorrfon zeigt in diefein Wert bie Berichiebenbeit ber Sittlichfeitsauffaffung bei vier Generationen. Die Ettelrolle bietet einer guten Comfpiclerin Ectogenheit gu ergreifenber Dorftellung feelifcher Rampfe und Leiben einer gefellichaftlich geachteten Frau. Der Mannheimer Premiere folgte am 8. September 1879 bie Münchener mit Marie Mener als Leonarda und Poffart

den wenigftens einen Teil ber ungebedten Matri-

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt. Grundstücksübertragungen 24,4 Millionen ergeben, Die Brauftener brachte irot der starken Erhöhung nur ein Blus von 8 Millionen. Die Mehreinnahmen wei-

Bekannten wieder ein und man greife mit Bergnügen danach. Co wiffe die Regierung die Arbeit des Journaliften, feine Treue und fein Bflichtgefühl. das ihn oft hinter die Interessen der Allgemeinheit gurudtreten laffe, febr mobl gu würdigen und gu ichaten. Ein Journalist, der diesen Ausprüchen genüge, habe seinen Beruf nicht verfehlt, sondern einen Beruf ergriffen, in dem er Soberes gu leiften bermoge als die Träger anderer geistiger Berufe.

Der Umfall des Jentrums in der Kalikommiffion.

Die "Liberale Korrespondenz" ichreibt: Rach den ungweifelhaften Erflärungen, Die drei Bertreter Des Bentrums namens ihrer Fraftion abgegeben hatten, daß diese dem Raligeset nur dann guftimmen würden, wenn der Schut der Arbeiter durch die gesetliche Sicherung von Tarifverträgen im Kalibergbau ge-trährleistet sei, war die allgemeine Aberzeugung die, daß damit das Raligeiet gefcheitert fei, da der Hanbelsminister die betreffenden Antrage für unannehm-bar erklärt hatte. Aber bas Bentrum bringt es fertig. anch gegenüber einer folden Festlegung noch umzusfallen. Ein Antrag Brodhausen, der den Arbeitern die Turchichnittslöhne des Jahres 1909 dadurch sichern will, daß Berabiebung ber Löhne ober Berlangerung ber Arbeitszeit burch eine Rurgung ber Beteiligungsgiffer ber Werte am Abjat geftraft werben foll, wird beute angenommen werden mit einem Bufatantrag Miller-Fulda, wonach die Bestimmung auf solche Werke erit Blatz greifen soll, wo Taxisvertrage gwijchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bereinbart find. Der Antrag fann einfach baburch illuforisch gemacht werden, daß famtliche Werke fich über gemein fame Lohn berabsebungen berständigen. Aber auch wenn das nicht geschieht, welche Sicherung ist den Arbeitern gegeben, daß die Löhne entsprechend der fortichreitenden Berteuerung aller Lebensbedürfnisse mitsteigen? Der Antrag ist ein Stein statt eines Brotes. Alle

fortidrittlichen und fogialdemofratischen Antrage, für die das Bentrum noch in der Debatte sich er-flärt hatte, brachte dasselte Bentrum dadurch au Ball, daß es immer so viel Stimmen ab komman = dierte als nötig waren. Die Arbeiterfreundlichkeit bes Bentrums ift bamit wieder einmal in ein glangen-bes Licht gestellt!

Deutsches Reich.

* Hefe und Bersonal-Nachrichten. Die schwere Augen-erkrankung des Abg. Singer ift nach dem "Borw." so weit behoben, daß er Wittwoch das Sanatorium verlassen hat, "Die weitere ärztliche Behandlung findet alsdann in seiner Krivativohnung statt."

Gine Urenfelin bes Altreichstanglers geboren. Dem feit bem Februar b. 3. mit ber Grafin Bertha b. Bismard, alteften Tochter bes Grafen Wilhelm v. Bismard und gleich. zeitig bem alteften Entelfind unferes Altreichstanglers, verheirateten Privatbogenten ber Theologie Dr. Glawe. Roftod ift ein Mabchen geboren worben.

* Die Reichseinnahmen für 1909. Die jett voll-ftandig vorliegenden Reichseinnahmen für das Etats-fabr 1909, deren endgültige Gestaltung sich allerdings noch in manchen Punkten ändern wird und welche ohne den Bergleich mit ber Geftaltung ber Ausgaben noch kein Urteil über den Finalabichluß gulaffen, haben fich im allgemeinen günftig entwidelt. Die Erträge reichseigene und Aberweisungsstenern - haben ben Boranichlag um rund 76 Millionen Mart ii betftiegen. Im einzelnen ift ber Bergleich beshalb nicht durchzuführen, weil für die neuen Bolle und Steuern für 1909 nur ein Gesamtpaufchale bon 85 Millionen Mart angenommen worden ift, welche Summe beim Etatsboranichlag bei biefem Bergleich mit verrechnet worden ift. Die Zündworen- und Leucht-mittelfteger hat nur 10,6, die Talonsteuer nur 3 Millio-nen, der Schecktempel 3 Millionen, die Stempel für

fularbeiträge ausgleichen. XX Die Roften ber Reichsversicherungsamter. Wie Dereits mitgeteilt wurde, bat fich ber große Ausschuft bes Sanfabunbes für bie Reichsversicherungsordnung besonbers auch mit ber Frage ber Roften ber neugeschaffenen Berficherungsamter befaht. Man war einstimmig ber Unficht, daß die vom Reichsamt bes Junern mit 6 750 000 M. "iiberichläglich" berechneten Aufwendungen offenbar viel ju niebrig angesett find. Rach ben Erfahrungen im Betriebe abnlicher Infititionen, etwa ber Sandwertstammern, wird vielmehr, wie von Cachberftandigen festgeficat worden ift, ein burchichnittlicher Koftenaufwand von 25 000 M. pro Amt nicht ju boch gegriffen fein, und bavon burften etwa bier Gunftel auf Dehrtoften gegenüber ben jegigen Berbaltnillen entfallen. Die toten Roften ber Coglal.

biefen Bunft ber Borlage im Intereffe von Gewerbe, San-bel und Induftrie, ber Arbeitgeber wie ber Angestellten nach wie bor energisch Biberfpruch erhoben werben

berfiderung würden alfo bei 1000 Amtern um rund 20 Millionen Mart bermehrt werben, fo bag gegen

muß. * Das unichulbige, harmlofe Zentrum! Dit feinem Berfud, an bem Staaisfefretar Dernburg burch ben Rriegs. fteuerantrag Rache gut üben für bie Greigniffe bom Degember 1906, ift Abg. Erzberger elenbiglich abgeblint. Go lange auch nur im allergeringsten Aussicht vorhanden war, bag er boch vielleicht bie Stellung bes Kolonial-Staatsfelretars zu erschüttern vermochte, ließ bie Bentrumsfraftion tagelang nicht im minbeften erfennen, bag fie mit bem Untrag Ergberger nicht einverstanden fei. Aber nachdem biefer nach feiner wahren Bebeuing bom Staatsfefretar gründlich abgesertigt ift, fucht bie Fraktion bon ihrem Guhrer in Rolonialfragen abzurfiden. Schon vorgestern bat bie "Roln. Bollsttg." ben Antrag als eine Privatarbeit bes Abgeorbneten Ergberger bingeftellt. Auf beffen Abwehrerflatung erwiberte gestern bas Merifale rheinische Blatt grob: "Men Anereben bes Abgeordneten Ergberger gegenüber fiellen wir furz folgenbes fest: Der Antrag Erzberger bat niemals ber Fraktion borgelegen. Reine Fraktionefitung bat fich mit bem Antrag Ergberger beschäftigt. Maggebenbe herren ber Frattion find mit dem Antrag Ergberger nicht einberftanben, und wir waren bon autoritativer Geite gu unferer Festitellung in Diefer Frage ermächtigt. Alles, was jest ber Abgeordnete Ergberger mit vielen Borten und großer Entruftung bagegen fagt, find nichts als Ausflüchte. Das gleiche gilt bon bem Borfall in ber Ralitommiffion. ber allgemeine Gebaute, bie Gefellichaften in Gubweftafrifa jur Tragung ber Ariegstoften berangugleben, ift einmal in ber Fraftion erwähnt und als beachienstwert anerfannt morben. Mit feinem Antrag bat Aba. Ergberger wieber einmal in feiner Wefchäftigkeit bie Frattion por ein unliebfames fait accompli geftellt. Das ift es, wogegen wir uns wandten, nicht gegen ben Gebonfen bes Antrages. Es ift ein unerträglicher Buftand, ber in feinen Ronfequengen unüberfebbar ift, wenn ber Abgeorbnete Ergberger auf feine eigene Sauft Antrage von folder Tragweite in ber Rommiffion ober im Plenum fiellt, ohne bag bie Frattion als Ganges barüber gesprochen ober abgestimmt bat." - Go fucht bas Bentrum fein Geficht ju mabren, nachbem einer feiner Gührer im Barlament fich eine gründliche und für ble Bartel empfinbliche Abfuhr geholt hat.

* St. Bureaufratius im Gefängnis, fiber eine vorbilbliche Leiftung bes heiligen Burcaufratius wird bem "Freien Wort" berichtet: herr R. war im Jahre 1907 in einem preufifden Gefängnis als Schreiber angestellt und bezog, wie alle Befängnisbeamten, fein Brot von ber Anftalt. Gelt Frühjahr 1908 berfieht er in einem induftrieffen Ctabliffement bie Stelle eines Betriebofchreibers. Am 2 Degember 1909, alfo nach faft 11/4 Jahren, geht ihm bon ber Direftion bes Gefängniffes folgenbes Schreiben gu: "Jufolge einer Erinnerung ber Ronigl. Oberrechnungefommer jur Jahresrechnung 1907 find für die Monate Oftober-Dezember für je 1 Lifogramm Brot 1 Pf. ju wenig berechnet worben und die fehlenden Betrage einzuziehen. Gie haben in genannter Beit 7 Brote a 3 Rilogramm erhalten und

bennach 0,21 M. nachzugahlen. Ich erfuche biefen Betrag ber biesfeitigen Raffe balbgefälligft gufommen gu laffen." Soffentlich ftellt bie Oberrechnungstammer nun auch genitgende Erhebungen barüber an, wieviel Arbeit und Roften bie Geftstellung und nachträgliche Ginbringung Diefes Schlbetrages gemacht bat.

* Die Maifeler. Die bon ben Sozialbemofraten anläßlich ber Maifeier für nächften Sonntag geplanten Strafenaufzüge find in Treptow, Oberschömweibe und Behienborf bon ben Amisborfiebern polizeilich verboien worben, ba burch fie ber öffentliche Bertehr gefährbet wirb. In Mariendorf wurde die Erlaubnis jum Umguge nur für bie Sauptstraße verboten. In einer großen Angabl fcblefifcher Stabte find Maiberfammlungen unter freiem Simmel und Umguge geftattet worben, fo in Bunglau, Sainau, Gorlip und Sirichberg. In Breslau und Liegnin wurden die Umguge nicht genehmigt. In Sagen in Weft falen wurde ein Mainmang aus Bertehrerudfichten nicht ge-

* Das Lieb vom Sanfa-Bund, Muf einer Berfammfung bes Sanfa-Bunbes fand bas unten abgebrudte Lieb viel Beifall, fo bag wir es hiermit allen Ortsgruppen und Bertrauensmännern bes Sanfa-Bunbes juganglich machen. Der Berfaffer ift herr Rechtsanwalt Dr. Brugmann in Remicheib.

(Beife: Stols webt bie Blagge . . .)

Mle einftmale unfer Baterland Alls einstmals unser Baterland Getränkt von Bürgerblut; Als nirgends eine Grenze sand Der Altier übermut; Als auf dem weiten, freien Meer Richts als Gewalt und Raub; Und gegen jegliche Beschwer Das Ohr der Fürsten taub; .: Da wurde echte deutsche Art Erit wiederum gesund — Alls sich die Städte froh geschart Zum stolzen Gansa-Bund. .: Bum ftolgen Sanfa-Bund, :,:

Und heute? Wird der Bürgersmann
Boll nach Gedühr gelcächt?
Mug er nicht andern als Gespann
Roch dienen, stets gebeut?
Wird ungeschwäsert ihm gewährt
Der Wild'n gerechter Lohn?
Wird obendrein ihm nicht beschert
Statt Anersennung John?
:: Doch zaget nicht! Roch ist es Zeit!
Es sam zur rechten Stund':
Der Euch den gen fa Bund!::
Gemerke Sandel Industrie

Gewerbe, Sandel, Industrie,

— Der ganze Mittelstand —
Geeint zu schönster Harmonie,
Geschlossen Hand in Hand,
Berbunden fest zu Schub und Trub,
Ein martiges Geschlecht:
Rämpft gegen ichnoben Eigennuß
Für Euer gutes Recht!
:: Und bon der Memel bis zum Khein,
Bom Alpenvall zum Gund
Soll wachsen, blüben und gedeib'n
Der deutsche Hand-Bund!;;

Der deutsche Janja-Bund! ...:

sh. 26. Generalversammlung des Berbandes Deutscher Handlungsgebissen. Unter Beteiligung den eiwa 500 Delegierten aus ganz Deutschland trat zu Leipzig im Kristallvoland der Berband Deutscher Handlungsgehisen zu seiner BB. Generaldersammlung gusammen. Der Lagung lagen zwei Kefolustionen vor. Die erste über den 8. Uhr . Laden schlustionen vor. Die erste über den 8. Uhr . Laden schlustionen vor. Die erste über den 8. Uhr . Laden schlustionen vor. Die erste über den 8. Uhr . Laden schlussen zur Krichtung einer besonderen Landelbausschie sind wie zu den Keichtung der Konitorarbeitszeit, worim zur Krage vor 8-Uhr-Ladenschlusse und Regelung der Konitorarbeitszeit, sowie zur Errächtung einer Desonderen Landelbaugs dem Reichstage sir die ihren Interesten bisder entgegengebruckte Unterstützung gir den dem Interesten bisder entgegengebruckte Unterstützung gedankt und die Kortsükrung der eine einem Jahrzehnt. Die auf die Ginführung der Kaufmannsgerichte, kodenden saufmannssichen Sozialreborm sir dringend ersorderlich erstärt wird. Die zweite Resolution bezieht sich auf die staatliche Ven in ans dem Reichstage der und Lantet:

Die Generalversammlung spricht darin ihre Befriedzung der zu das dem Reichstage versicherung der Bridatangestellten unnmehr in Arbeit genommen ist und nech im Serbit dies Jahres dem Reichstage ihren Dans dafür aus, daß er bisder in einmütiger Geschlossen der sie sund dafür aus, daß er bisder in einmütiger Keschlossen deit sund dies Aufreistung der Bridatangestellten eingerten ist und bittet ihn um weitere tatkrätige Unterstützung die zur Auschlübrung des großen Werdes und der Ernzelsftaaten zur Kenntnis gebracht werden. Aus dem indann erstituten Geschäftsbericht geht bervor, daß im abgelausen wendbaren Blößen zu ruminieren". Leider bat das geistreiche

als Bifchof. Im folgenben Jahre ericbien bas Gind in Ofbenburg, Dresben, Altona und Schwerin, bann ber-fcmand es, bis es im Dezember 1901 in Leipzig wiebesauferstand; feitbem gelangte es auch in Biesbaben. Berlin (Refibeng-Theater), Liegnit, Amaberg und Gera gur Darftellung. Jumeift wurde nur ein Achtungserfolg erzielt.

Björnsons Jugenbwert "Maria Stuart in C 1864/65 entftanben, murbe unter bem Titel "Maria bon Schoffland" in ber Ibberfebung von Lobedang im Samburger Stabtibeater querft gegeben. Bel biefer Bremiere ant 1. Mai 1880 fpielte Gertrud Giere bie Maria. Bivei Jahre barauf fpielte auch das Meininger hoftheater biefes Drama, und nach givei Jahrzehnien - 1902 - führte es Baul Linbau in eigener Bearbeitung ("Darnfen") in Berfin (Berliner Theater) ein, mit Marie Maper als Maria Stuart. Das Berliner Bublifum "nahm ben Bieberbe-lebungsbersuch unter mehr Ehrerbietung als Wärme auf."

Björmfons vieraftiges Schaufpiel "Der Sanbichuh" fam noch im Jahre ber Entfiehung, 1883, in Samburg und Mitona gur Aufführung. In Berlin brachte es 1895 bie Freie Buhne gur Darftellung; 1902 magte Direftor Brandt im Stuttgarter Refibeng-Theater einen Berfuch bamit. In blefem wenig gegebenen Stild behandelt ber Dichter bie Rann die Frau von bem Manne, ben fie heibeiffle Frage: ratet, nicht biefelbe fittliche Reinhelt felbft vor ber Che verlangen, Die er bon ihr erwartet? Guava Ries bejaht fur ihre Berfon blefe Frage mit bem Sanbiduh, ben fie bem fehlerhaft befundenen Berlobten ine Geficht fchlagt.

"Geographie und Liebe", bas erfte Lufifpiel Björnfons, wurde am 19. April 1894 bom Deutschen Theater in Berlin ins fzenische Beben eingeführt. Ingwischen ift es noch in Wien, Burich, Breslau, Dresben und Gera bar-gestellt worben. Der Belb biefes Studes ift ein echter Lufifpielprofeffor, ber bon feinen Studien fo befeffen ift, bag er bie gange Familie zeitweilig auseinanberftaubt, um jebe Störung feiner wiffenfchaftlichen Bertiefung auszuschliegen. In biefem übermittigen Luftfpiel ftedt ein Stild ernfter Gelbstantlage bes Dichters. "Die Bhantafiemenfchen find die eigentlich Blinden", heißt es ba von dem Gelehrten, Profossor Tygesen, "in ihre Geistesarbeit versunken, achten sie nicht das Recht ihrer Umgebung; sie zwingen die, die ihnen nabe fteben, in ben Dienft ihrer Arbeit, ohne barauf Rudficht gu nehmen, ob fie ihrer Ratur gemäß nicht auch eigene geiftige Intereffen haben."

örnsons bedeutenbite bramatifche Schöpfung, bas sweiteilige religios-jogiale Schaufpiel "fiber unfere Rraft", führte viele Jahre fast unbeachtet ein Scheinbasein als Buchbrama. Am 30. Mai 1897 machte guerft bie neue Freie Bolfebubne in Berlin einen Berfuch mit bem zweiten Teil: swei Sabre barauf, am 24. Marg 1809, erzielte bas Berliner Theater mit Darftellung bes erften Teils einen ftarfen Erfolg. Im Binter 1900/01 ericbienen bann beibe Teile mit außergewöhnlichem Erfolg im Berliner Theater. Mm 3. Oftober 1900 brachte bas Stuttgarter Softhenter bas gange Wert gur Darftellung, jobann folgten Aufführungen in Breslau, Frantfurt a. M., Grag, hamburg, hannober, Leibzig, Münden, Strafburg, Mugeburg, Burgburg, Dresben, Biesbaben (Refibengtheater), Mannheim, Dagbeburg, Rarlerube, Mirnberg, Riel, Coln, Brag, Burich, Ronigeberg, Erfurt, Gottingen ufw. In Wien wurde bisher nur ber erfte Zeil gegeben, ba bie Darfteffung bes zweiten von ber Benfur verboten ift. Aberall, wo bie fubne Dichtung erfchien, ergriff fie machtig bie Sorer und übte bebeutende Bugfraft. Im Spieljahr 1900/01 erlebte ber erfie Teil insgesantt 400, ber zweite 190 Mufführungen, im Spieljahr 1901/02 ber erfte 195, ber gweite 206.

Rur matte Birfung übte bas feine Geelengemalbe Baul Lange und Tora Baraberg", ju bem ber Dichter veranlagt murbe burch bas Schidfal bes norwegifchen Staatsmanns Ole Richter, ber im Jahre 1888 burch einen Revolverschuß fein Leben beenbete, nachbem er fich infolge politischer Intrigen und Migverftandniffe vor ben eigenen Barteigenoffen blofgeftellt fah. Mit biefer Dichtung will Björnson bagegen antampfen, bag im öffentlichen Leben "ein mabrer Sport bamit getrieben wirb, bie gufunftereichen Infiinfte ber feinen Raturen burch ihre ber- 1

wendbaren Blogen gu ruinieren". Leiber hat bas geiftreiche Schaufpiel zu wenig bramatifches Leben, um auf ber Buhne einem großen Bublifum ju gefallen. Die Rene Freie Boils. bubne in Berlin berantagte feine erfte beutiche Aufführung am 15. Januar im Oftenbtheater. Balb barauf folgten Darfiellungen in Milnden, Stuttgart (in Anwesenheit bes Dichters), Grag, Crefelb, Leipzig, Gera, Breslau, Elberfeid, hannover, Altona und hamburg.

Rur geringe Bugfraft fibte auch bas Schaufpiel , Laboremus", in bem Björnfon ben Segen ber Arbeit für niebergebriidte und ichulbbewußte, ber Lauterung beburftige Menichen rubmt. Um 7. Geptember 1901 fanb ble erfie Mufführung im Stuttgarter hoftheater fiatt, barauf folgten Mufführungen in Berlin (Berliner Theater), Cobleng, Diffelborf, Elberfelb, Grag, Samburg, Coin, Rönigsberg, München (Sof- und Refibengtheater), Wien (Burgibrater), Samburg (Schaufpielhaus), Burgburg und

Das Familienbrama "Auf Storhobe", in Demidiland bom Stuttgarter Softheater am 6. Rovember 1902 querft gegeben und im folgenben Jahre in Berlin (Deutsches Theater), Breslau, Leipzig und Mannheim einige Male auf. geführt, fehrt wie "Laboremus", mit bem es auch auferliche Beziehungen hat, ben Triumph ber Arbeit.

Min bem bieraftigen Drama "Der Ronig" bollsog bas Intime Theater in Rurnberg am 22. Auguft 1903 bie Bühnentaufe. Entftanben ift es fcon gwangig Jahre fruber. Diefes Stud bebanbelt bas Broblem bes Bolfstonigetume. Das Ronigtum ift verzaubert", beift es barin, "bie Boltsbraut fommt, gang wie im Marchen, um es ju entgaubern." Bei ber Rurnberger, febr beifallig aufgenommenen Bremiere fpielte Giefelb bie Titelrolle, Ririch ben Fabritbefiger. Roch im felben Jahre ericbien "Der Ronig" auch in Münden (Schaufpielbaus), Leipzig (Stadttbeater), Bromberg und Lübed; im nachften Binter folgten noch Dresben (Refibengtheater) und St. Gallen.

Mm 29. Ottober 1904 beftanb bas Schaufpiel "Dag. Ianb", bas ben Rampf gwifden ben Alten und Jungen brad jest legu Berl tre 1

iiber fobai eine

mur!

Stön

rag

bun

fund **bich** bent bas 68 begr bind aut (Sch) erid Der mai [chite

ntel Ifd, Ein nebi frici baß 311 1

eime

gen fd): ben gelo ber bal: Lui Sa ctiv im DI

ben

gel

mit

Buf

93 bic an) bli hei DI

> tft 50 cri be 131 m 930 jei Mi Lin Ei be

Betrag affen. uch geolefes

95.

en an-Lauten rboten wirb. tur für Anzagl freiem ınglan, icgnip

23eft

icht gemlung b biei b Bernamen. nu in . . .

Dele-Upalajt Rejolus de lu 8 eit, fo age für ing ge-bis auf männi-

ons edigung bem miionecit ge-ichstage ichstage ichstage foloffen-Ginael. mn er-

itrciche

Bühne

Boils. ibrung 1 Dars Dicherfelo, anipiel Arbeit ng be nb bie barauf (cater), Coln,

g und entid. 1909 utiches le auf. außergogilloo 103 bie

früher, štumě. Bolls bern." ment Fabritegier), 1 noch

Dag. ungen

Geschäftsjahre to neue Kreisbereine gegründet worden sind, so das der Verband gegendärtig 704 Bereine umsaßt. Die Witgliederzahl erhöhte sich um ca. 15 000. Die Stellenbermittelung und die Rechtsausfunfisstelle des Verbandes wurden lebbaft benuht. Die Unterstühungstasse auchte an 708 Witglieder über 35 000 M. Unterstühung aus. Die Versammlung beröt sodam das Thema: Freie Silfskaffen, und nahm eine Resolution an, die das Veiterbestehen dieser Kassen fordert. Wit Genugtuung wurde es begrüht, daß die Einigungsberhandlungen mit dem Deutsanationalen Handlungsgebilsen Berband gescheitert seien. — Als Ort der nächten Tagung wurde Hamburg gewählt.

Morgen-Muogabe, 1. Blatt.

Deer und Slotte.

über die Berlegung ber Garbe-Kavallerie Regimenter von Berlin hatte jungft die "B. 3. a. Dt." Meldungen ge-bracht, die wir nur mit allem Borbehalt wiedergaben. Wie jehr bie "Areugsig." erfahrt, ift in ber Tat lediglich bie Ber-legung bes 1. Garbe-Dragoner-Regiments nach Spandau in Ausficht genommen. Alle weiteren Angaben über bie Berlegung anderer Ravallerie-Regimenter follen nicht gu-

Angland.

Italien.

Die Reife bes Rönigspaare nach bem Balfan. Dem Secolo" wird aus Konstantinopel telegraphiert: Der Ronig und die Ronigin von Zialien werben nach Beenbigung ber Seftlichkeiten fur ben Fürften bon Monaco fich nach Cettinje und Ronftantinopel begeben. Die Nachricht wirb von autorifierter Gelte bestätigt.

Griechen and.

Das griechijche Rronpringenpaar traf Dienstagnachmitrag in Storfu mit Familte ein. Bum Empfang an ber ganbungoftelle batte fich bie gefamte fonigliche Familie eingefumben. Die Begeifterung ber Boltsmenge, bie ben Safen bicht umbrangte, war beispiellos. Die Begrüßung zwischen bem Kronpringen und bem Ronig war außerst berglich. Die Polizei war machtlos gegen ben Anbrang bes Enblifums, bas ricf, es batte nunmehr bie Rafernen-Bereitschaft fatt, es wolle ohne Polizei und Absperrung ben Kronpringen begrüßen. Mit Mibe wurden erneute Zusammenftoße ver-hindert. Auf einen Bint bes Ronigs zog fich die Bolizei zu rüd. Die Menge begleitete die herrichaften bis zum Schloß. Als ber Kronpring mit bem König auf dem Balton ericbien, tannte ber Enthufiasmus ber Menge feine Grengen. Der Kronpring bantte mit wenigen Worten für ben abermaligen ruhrenben Beweis bon Juneigung und Treue und fclof mit einem Soch auf Griechenland.

Offinften.

Die frembenfeindliche Bewegung in Tichangicha. Rach einem Telegramm ber "Times" aus Schanghat find bort mehrere Telegramme eingetroffen, wonach bie Lage in Efchangicha als von neuem fehr fcwierig bezeichnet wird. Gingelheiten find in bem Telegramm nicht angegeben. Ge geht aber barans berbor, bag in ber lepten Beit bie Ungufriedenheit ber Eingeborenen fich noch verschärft hat und baß bie Regierung nicht in ber Lage ift, ber Situation berr gu werben.

Luftichiffe und Aeroplane.

Ein neuer "8. 2"?

Wie bie "Inf." erfährt, ift bie heeresberwaltung mit ber Zepbelin-Luftichiffahrts-Gefellicaft zweds Erwerbs eines neuen Luftichiffes in Berhandlung getreten. Das neue Quifichiff wurde bennach als Erfat für ben verloren-gegangenen "B. 2" in Betracht tommen. Un bas reue Luft-ichtif follen besondere Anforderungen geltend gemucht werben, in benen bie Forischritte ber letten Belt jum Musbrud gelangen. Dies begieht fich namentlich auf die Steigerung ber Gigengeschwindigfeit bes Lufifchiffes, bie von bem Ber-haltnis ber motorifchen Rraft ju ber Wiberftanbeffache bes Luftfahrzenges abhangt. Der Biberftand, ben bas fahr-geng in ber Luft finbet, ift aber wieber in ber Saubtfadje abhangig von bem Querichnitt bes Ballons und ber Schnelligfeit, mit ber er fich gegen bie Buft bewegt. Dies etwas fompfizierte Berbalinis lagt fich jeboch in giemlich

einfacher Beife überbliden, wenn man an ber Formel fefthalt, bag für ben Biberfiand eines Lentballons ber grofte Querfchnitt in Quabratmetern in Betracht ju gieben ift. Dibibiert man biefe Glache burch bie Pferbefrafte bes Motors, fo erhalt man Berhaltnisgablen, die ausbruden, wie viel Quabratmeter auf je eine Pferbefraft ent-fallen. Je flein er biefe Zahl ausfällt, um jo größer wird bie Eigengeschwindigfeit des Lentballons zu bewerten feln. Der "3. 2" befaß eine Gigengeidwindigfeit (Biberftanbeflache pro 1 HP.) bon 0,60 und wird in diefen Berhalfnisgablen bon "M. 2" übertroffen, ber 0,42 aufweift. Die Zahl beim "A. 3" beträgt 0,47, beim "M. 1" 0,52, während ber "3. 1" nit 0,63 bie Reihe fchließt. Ungunftiger siellt fich noch bie Eigengeschwindigleit 3. B. beim "Liberte" mit 0,63 und noch erheblicher bei ben anderen frangofifchen lentbaren

Ans Stadt und Jand.

Micobabener Machrichten.

Wiesbaben, 28. Mpril.

Magiftrat, Sanbelsfammer und Thermalquellenfrage.

Die Sanbelstammer bat beichloffen, auf bie Tages. ordnung ber am 4. Mai ftattfinbenben Plenarfigung ber Sanbelstammer bie Beichmerben ber Quellenbefiber fiber die Zusammensenung ber Thermalfommiffion gu fenen. Auf bie bereits befannt gegebene Befcmerbe bes Magiftrais in diefer Gache bat bie Sanbels. fammer bem Magiftrat eine Antwort jugeben laffen, in ber

es u. a. helgt:

"Bir halten bie Befchwerbe für gesehlich nicht be-grundet. Die biefigen Babhausbefiber haben im Dezember 1909 eine Beschwerbe fiber bie Sanbhabung bes Quellenfcupes in Biesbaben an ble Sanbelstammer gerichtet. Die Sanbelelammer bat unterm 2. Februar Abidrift biefer Beichwerbe bem hiefigen Bolizeihräfibenten und bem Rigl. Regierungsprafibenten als berufene Stellen gur Renntnis gebracht und babei ben Antrag gestellt, bem Buniche ber Beichwerbeführer wegen anberweitiger Bufammenfehung ber Thermalfommiffion Rechnung gu tragen. Die Richtigfeit ber bon ben Beichwerbeführern borgebrachten Behauptungen fann bie Sanbelstammer in Gingaben nicht prüfen, bas ift Sache ber Bermaltungsbehörben und Gerichte. hierliber erwartet fie junachft Mitteilung ber Rgl. Regie-

rung und bes herrn Bollgeiprafibenten.

Die Antwort rechtfertigt bann bas Borgeben ber Sanbelstammern auf Grund bes Gejetes über bie Sanbelsfammern, ju bem fie nach ben einschlägigen Beftimmungen fogar verpflichtet gewesen, und fahrt bann fort: "Wie die Form ber Beröffentlichung gang ungweifelhaft ertennen läßt, find bie Beschwerben als Beschwerben ber Babhausbesiger veröffentlicht, benn fie werben eingeleitet burch bie Borte: "Sie (b. b. bie Babbausbefiber) führen aus: . . Der Spnbifus der Sandelstammer, ber mit biefen Beröffent-lichungen ein- für allemal und burch Befchlug bom 26. Januar für biefen Gall befonbers betraut war, bat fich nicht berechtigt gefühlt, Die Beschwerbe für die Bwede ber Beröffentlichung abzuändern, fondern hat die Sauptfiellen unberanbert gelaffen, weil et eine ju große Anberung bon Be-fcwerben ber Bablberechtigten einer galichung von Tatfachen gleich erachtete. Bir tonnen bies nicht migbilligen. Richt bloß mit ben Leibesfinnen wahrnehmbare Dinge unb Ereigniffe find nämlich Tatfachen im Ginne bes Sanbelsfammergesebes, fonbern auch Stimmungen und Gefühle ber Babiberechtigten, foweit fie fich in Worten und Beschwerben fundgeben, find als folche Tatfachen zu erachten. Wenn baber die Babbausbefiger in ihrer Angft um ihren Quellenbefit, in ihrem großen Unmut über bie Schädigungen ihren Gefühlen bestigen Ausbrud geben, fo fühlt fich bie Sandelsfammer burch Gefes verpflichtet, auch biefe menfchlich begreiflichen Gefühle als wichtige innere Seelentatfachen ben Beborben jur Renninis gu bringen. Bir muffen es bemnach bem Magiftrat und ben beteiligten Beamten überlaffen, fich wegen ber Form ber Beichwerbe mit ben Babhausbefibern auseinanderzuseten. Wir wiffen auch, bag bem Magiftrat

unfere Borftellung an die Bolizeibireftion, fowie die Bedwerbe ber Babhausbefiger unterm 18. Februar gur Rud. außerung jugegangen und unterm 11. Marg vom Magiftrat wieder gurudgefandt wurde. Demnach hat ber Magiftrat bereits 6 Bochen bor ber Beröffentlichung burch uns bon ber Beschrerbeschrift ber Interessenten Renntnis erhalten und auch gewußt, welches bie Beschwerben ber Babhausbefiger und welches die Augerungen ber Sanbelstammer find. Da ber verehrliche Magiftrat Direften Bertehr mit ber Sanbelefammer in biefer Sache nun einmal gefucht bat, fo geftatten wir uns, benfelben gu bitten, uns auch feine Stellungnahme nicht bloß zu ber Form, sondern auch zu den in ber Beschwerbe behaupteten Tatsachen mitzuteilen, ba wir Mitteilungen bes Magifirats bierüber bollfianbig vermiffen und in bem Befchwerbeentwurf an ben herrn Sandelsminifier fogar gefagt wirb, bag es fich erübrige, auf bie materielle Seite ber Angelegenheit einzugeben. Gerabe auf biese nierteille Seite, bie ber wichtigste Teil ber ganzen Sache ist, legen wir den Haupiwert, und barüber hatten wir eine Ausberung des Magistrats zu allererst gewünsicht. Insbesondere bitten wir verehrlichen Magistrat um Mittellungen Ehre kolonie Australe Australe teilungen über folgende Bunfte, bie fich aus ben Befchwerben ber Babhausbefiger ergeben:

Donnerstag, 28. April 1910.

1. Bit bie Anlage ber Drainageröhren im Quellengebiet mit Biffen und auf Befchluß ber Stabtverorbneten-Berfammlung erfolgt, und bat fie bie Mittel bei Beginn

und jur Fortfetung ber Arbeiten bewiffigt? 2. Sat ber Magifrat bie Bulaffung ber Aulage ber Drainageröhren in gesehlich vorgeschriebener Beise bet bem Bolizeiprafibium beantragt, und hat ber Berr Bolizeiprafibent die Erlaubnis gur Anlage ber Drainage-

röhren in vorgeschriebener Form erteilt? 3. hat die Thermalkommission sich mit dem Antrag

beschäftigt?

4. Ift bie Anlage ber Drainagerobren gum 3med ber Enträsserung ober behufs Anfammlung von Thermals waffer für heilzwede erfolgt und bat bie Stabtverord-neten-Berfammfling und ber Magiftrat bie Anfammlung bon Thermalwaffer für Beilgwede gebiffigt, ober ift bas ein bon ben ftabtifchen Oberbeamten ohne Wiffen bes Magiftrais verfolgter 3wed gewefen?

5. Sält ber Magiftrat bie Ansammlung bon Thermalwaffer gu Beilgweden burch bie Drainagerobren gefeblich für jebermann verboten ober für bie Ctabt gulaffig?

6. It es wahr, daß die Thermaltommission, insbessonbere die betreffenden flädtischen Oberbeamten, dei Entwässerungen von Kellern erklärten, daß Drainageanlagen bon Privaten im Quellengebiet gefeglich verboten feien? 7. Wer hat bie Blane für bie Anlage ber fläbtischen Drainagerobren entivorfen und guerft ausgeführt?

8. Wann ift mit ber Anlage ber Drainageröhren be-gonnen worben, wann ift bas Deb in ber Sauptfache vollenbet worben, und wann find bem Magiftrat bie erften Rlagen ber Quellenbefiber fiber ble Drainagen befannt geworben?

9 3fe es mabr, bag bie Stabt, begw. einer ihrer Beomien jahrelang gelengnet bat, bag überhaupt ein

Drainagenet angelegt ift?

10. 3ft es wahr, bag bie Stabt, bezw. ihre Beamten behauptet haben, bag bie Quellen in den letten Jahren nicht abgenommen, und welche Beweife find bafür por-

Wir wurden erfreut fein, wenn ber Magiftrat burch eine affenmagige genaue Beantwortung biefer Fragen, bie gubem im öffentlichen Intereffe und im Jutereffe ber betetfigten Burger flegt, eine rafche gutliche Erledigung biefer Angelegenheit forbern wurbe."

Die Brobefahrten auf ber Schwalbacher Strede.

Die Brobefahrten mit ber burchgehenben Guterjugsbremfe, Guftem Anorr, haben jest ihr En be gefunden. Rachbem ber Bug am Freitag in Biebrich-Oft eingetroffen war, wurde er am Samstag auf bie Gefällftrede Dotheim-Giferne Sand ber Langenichtvalbacher Strede gefahren, woan wieber bie Gifenbahnverwaltung Maing bie umfangreichften Borbereitungen getroffen hatte, Die bon ben Borfianden ber biefigen Berfehrsinspeftion Geheimrat Fliegelefamp und ber Maschineninspeftion Regierungs-

fcilbert, gleichzeitig im Deutschen Theater in Berfin und im Stutigarter Softheater bie Buhnenprobe, an beiben Orten mit Achtunggerfolg. In Berlin fpielte Abolf Stlein ben Bater Dag in ber Bjornfonmaste; Commerstorff gab ben Gobn, ber ungeftum bie Ansprüche einer nenen Beit geltenb macht "Dagland" ericbien bann noch in Altona, Bremen, Leipzig, München (Schaufpielhaus), Burich, Coln und Riel.

Biornfons bramatifches Schaffen ichlieft ab mit bem unter Schmergen geborenen Luftiplet "Benn ber junge Bein blübt", bas am 25. Robember b. 3. in Dresben bie erfte bentiche Aufführung erlebte und ingwischen auch anberwärts gegeben worben ift. Wenn ber junge Bein blubt, bann gari ber alte - ift bas Leitmotiv biefes beiteren Schlugfinde bes großen Reigens Björnfonicher Dramatif.

Aus Runft und Leben.

* Theodore Roofevelt in ber Berliner Univerfildt, Gur ben Befuch Theodore Roofevelis in ber Berliner Universität tft ber 12. Mai in Aussicht genommen. Um 1/212 Uhr wird ber Expranbent in ber alten Hula feine Rebe halten. Man erwartet bei biefer Gelegenheit ben Befuch bes Raifers, ber auch jugegen war, als ber erfte Berliner Roofevell-Professor, Dr. John 23. Burges, ein Schreiben bes bamaligen Prafibenten bei feiner Antritisvorlefung bier gur Berlefung brachte. Der Jubilaumerefter Gebeimrat Brofeffor Dr. Erich Schmibt wird Theodore Roofevelt mit einer Ansprache begrüßen. Für ben Besuch Roofevelts in ber Berliner Universität find bereits fünfmal foviel Gefuche um Einlagtarten in ber Sochichule eingegangen, als bei ben beschränften Raumberhaltniffen in ber alten Hula ausgugeben möglich ift. Richt einmal die Gattinnen ber ordent lich en Professoren tonnen biesmal Rarten erhalten. Dafür follen bie Kommilitionen in ftarferer Angahl gugegen fein, als bas fonit bei ben Universitätsfestlichkeiten geschicht. Denn Theodore Roofevelt hat ben Bunfd geaugert, bor Berliner Brofefforen und Stubenten feinen Gpeech gu

* Aus ben Flegeljahren Aubnard Riplings. Rudhard Ripling, ber berühmte Antor bes Dichungelnbuches, war in feiner Jugend ein toller, ju allen übermutigen Streichen aufgelegter Dichtersmann. Gin englischer Biograph, ber augenblidlich babei ift, eine Geschichte Riplings zu berfaffen, ergablt in einer englischen Beitschrift einige Ereigniffe aus en erften Dichterjahren, Ripling war bamals noch aus unbefannt. Einige Robellen, in benen er ein großes barftellerifches Talent zeigte, machten ihn in weiteren greifen zu einer angesebenen Berfonlichkeit. Bon biesem Tage an war er bas Biel vieler Befucher und befonbere vieler Befucherinnen, bie ibn feben und bon ibm ein Antogramm haben wollten. Ripling, ber auch im Leben benfelben fartaftifden Sumor befint, ben wir in feinen Buchern und gerabe in ben aufdeinend trodenften Stellen finben, machte es viel Spag, ale Bunbertier angestaunt gu merben und fich mit ben Leuten feine Scherze machen gu tonnen, Mm fpaftigften fpielte er einer Barifer Schriftftellerin mit, die ihn besuchte als er in London wohnte, und ihn bat, ihr bie Riefenstadt gu geigen und bie gabireichen Bauwerfe gu erflaren. Ripling fab eine Gelegenheit, einen berben Gpaß ju machen und ging auf ben Wunsch ein, jumal fie bie Abficht batte, barüber ein Buch gu verfaffen. Er zeigte ihr 3. B. bie Oper und bezeichnete fie ale bas Gefangnis. Das große Rathaus bezeichnete er als bie größte Frrenanstalt Europas. In biefem Tone ging es weiter. Dazu lieferte er ihr bie notwendigen Photographien, auf benen fie fich bie Bestimmung ber Gebäude gang forgfältig notierte, Benige Monate späier erhielt Lipling tatsächlich ein Reisewert zugeschickt, in bem London in der bon ihm bezeichneien Art beschrieben war. Es war einer der humoristischsten Tage aus bem Leben Riplings, als er biefes Wert bes humore bor fich liegen fab. Er zeigie es feinen Freunden, welche glanbten, bag er fich mit ber Abfaffung biefer Schrift einen Wie geleiftet babe, ber allerbinge recht toffiplelig mar. Ripling flatte fie barüber auf, wie bas Bert guftanbe ge-

kommen fei, Alle Freunde Riplings verfuchten, fich ein Exemplar gu verschaffen. Ingwischen war aber ichon ber Berleger bes Buches barauf aufmertfam gemacht worben, bag fich bier anscheinend ein Wibbold mehrere Scherze erlaubt habe ober bag bie Berfafferin nicht gang guredmungsfabig gewesen fei. 3m Borwort hatte fibrigens bie Autorin barauf bingewiefen, bag fie viele Angaben "ber Liebens-würdigfeit bes befannten Schriftstellers Audpard Ribling verbante". Alle, Die von bem Streich Renntnis erhalten batten, lachien; nur ber Berleger lachte nicht und mit ihm im Bunbe gleicherweise bie Autorin. Stillichweigenb jogen fie bas Buch aus bem Buchhandel zurfid, bas fonft vielleicht eine ber größten Raritaten bes internationalen Buchermarftes geworben mare. Ob bie Gtabtbater Ripling wegen ber humorifitifden Bezeichnung bes Rathaufes boje waren, ift nicht befannt geworben,

Theater und Literatur.

Der Umbau bes Ronigs. Opernhaufes in Berfin wird auf Anordnung bes Raifers am 1. Juni b. 3.

Almion Ohorn, ber Berfaffer ber "Brüber von Gantt Bernharb" hat, wie aus Chemnin telegraphiert wird, ein neues Schaufpiel "Der Stebenburger" berfaßt, bas in Chemnit bemnachft feine Uraufführung erleben wirb. Obern bat nach ber "Chemniber Allg. 3tg." bie Tantiemen jeber Erstaufführung biefes Studes als Spenbe für bas hartumbrangte Deutschtum in Bohmen in Aussicht gestellt.

Bilbende Runft und Mufit.

Ein heiteres Probchen, "wie's gemacht wird", teilt ber "Kunstwart" mit. In einer Sammlung "Aene Balltanze" (auch für Bioline ober Flote ober Klarinette und Kladier erschienen) befindet sich da ein Walzer "Das liebe fleine Ding" von J. Raunhofer. Der "Autor" hat einsch Meister Boewes "Uhr" ins Walzertempo umgeschrieben! — Welche Ausblicke eröffnet dieses gemial einsiche Austrieben wirde Rearkeitung kladischen fache Mittel, Die Tangliteratur burch Bearbeitung flaffifcher Bieber für ben Ballgebrauch gu bereichern!

und Baurat Daunert geleitet murben. Bu ben Berfuchsfahrten, die bom Berband beutscher Elfenbahnen unter Leitung bes Bentralamis eingerichtet worben find, waren Beamte ber maggebenben Behörben in großer Bahl eingetroffen. Am Camstag wurben Borprobefahrten unternommen. Die Borbereitungen bagu wie gu ben Sauptfahrten am Montag erforberten einen großen Aufwand bon Arbeit und Umficht, weil auf ber gewundenen Strede und ben engen Bahnhofen doppelte Aufmerffamleit bonnoten war, um bei Aufrechterhaltung bes fahrplanmäßigen Betriebs Unfalle zu verhindern. Am Montag fand fich in Wiesbaben eine in gewiffem Ginne internationale Gefellichaft bon boben Gifenbahnfachberftandigen und Beamten gufammen, um ben Schlufproben beigumobnen. Reben ben Mitgliebern bes Bremsausichuffes bes Berbanbes beuticher Gifenbahnen waren u. a. anwefend: Oberbaurat Steinbig bom Bentrafamt aus Berlin, Regierungebaurat Baltin bom Reicheeifenbahnamt aus Berlin, Gebeime Oberbaurate Breuffing und Daas vom Ministerium ber öffentlichen Arbeiten aus Berlin, Oberst Quade, Chef ber Gisenbahnabieilung im Großen Generalftab, und Sauptmann Dobe bom Großen Generalftab, Gifenbabnbireftionsprafibent Michaelis aus Maing, Oberbaurat Courtin aus Rarisrufe, Infpettor ber babifchen Staatsbahnen, Oberbaurat Staby aus Lubwigshafen, Infpetior ber baberifchen Pfalgbahn, Ronigl. Baurat Berbat aus Stutigart, Geheimer Baurat Fliegelefamp aus Biesbaben, Borftand ber hiefigen Betriebsinfpettion, Regierungs- und Baurat Dannert, Borftand ber hiefigen Mafdineninfpettion, jablreiche Bertreter bon Direttionen ber preugifd-beffifden Gifenbahngemeinschaft, R. R. Baurate Riborschi, Cimonefi und Raut bom R. R. Gifenbabnminifterium in Bien, Dafdinenbireftor Dr. Schlog bon ber Gubbahn in Bien, Street, Infpettor ber Ungarifchen Staatsbahn in Budapelt, Wittenberg, Oberinfpeltor ber Subbahn in Bubapeft und andere mehr.

Donnerstag, 28. April 1910.

Die Teilnehmer fuhren mit einem Sonbergug am Montagfruh nach Giferne Sand. Die Broben begannen um 10 Uhr 10 Min. und wurden nur durch einen fleinen 3mbig im Biesbadener Ratsteller unterbrochen, wohin bie Gefellfchaft fich in einem Conberwagen ber elettrifchen Stragenbahn bom Bahnhof Dopheim begab. Derfelbe Bagen brachte fie bann wieber nach bem Bahnhof Dotheim, woranf nachmittags bie letten Brobefahrten borgenommen murben. Die Proben beftatigten bollauf Die bisberigen Erfahrungen, In ber Auorrbremfe ift eine burchlaufenbe Guterjugsbremfe geschaffen worden, die fowohl als Betriebe- wie Schnellbremfe allen Anforderungen an eine fichere, fcnelle und ftobfreie Bremfung Genüge leiftet. Der Lofomotivführer batte mahrend ber Sahrt ben Bug immer in ber Sanb.

Mit einer Besichtigung bes 111 Achsen ftarten Juges und feiner Ginrichtungen fchloffen bie Brobefahrten. Die gange Gefellicaft fuhr barauf nach bem Bahnhof Biebrich-Dit und bon bort im Perfonengug nach Biesbaben, wo im Sauptbabnhof ein Galonwagen im fahrplanmagigen DeBug bereitstand, ber alle Teilnehmer an ben Brobefahrten um 3 Uhr 10 Min. nach R ii besheim brachte. Sier fland am Bahnhof ein Omnibus ber Rieberwaldbahngefellichaft bereit, ber Die Teilnehmer jum Bahnhof ber Zahnrabbahn fuhr, die gu Ehren ber herren borgeitig ben Betrieb aufgenommen hatte, um einen Gonbermagen nach bem Rieberwaldbentmal laufen ju laffen. Das Dentmal wurde befichtigt und bon bort ein Spaziergang nach bem Jagbichlog unternommen, wo wieber ein Bagen ber Bahnrabbahn ftand, ber bie herren nach Agmannshaufen brachte. hier war in ber "Arone" die Abendtafel gebedt, die bei froblichen Toaften (Gifenbahndireftionsprafident Michaelis u. a.) und luftigen Gefängen nach bes Tages Arbeit bie Erholung unb ben humor ju ihren Rechten fommen ließ. Rach 9 Uhr führte ber Bug bie Gefellichaft wieber nach Bicebaben, mo bie Trennungöftunbe fam.

Das Ergebnis ber gangen Berfuche, Die jest ihre wiffendaftlich-tednische Bearbeitung erfahren werben, lagt fich babin gufammenfaffen, bag bie Anorrbremie alle Erwartungen und Buniche erfullt und bie größte Musficht auf allgemeine Ginführung bat. Allerbings wirb bas nicht fo ichnell bor fich geben im Ausland, wie bei uns vielleicht, weil - und dies betonte einer ber öfterreichischen Berren in feinem Tonft - im Austand viele Brivatgefellicaften waren, bie nicht fapitalfraftig genug find, um eine fo bebeutenbe Musgabe, wie bie Einführung einer burchgebenben Guterzugebremfe, mit einemmal machen gu fonnen, Jebenfalls haben die Berfuche erwiefen, bag auch biefe bie Gifenbahntechnifer feit bielen Jahren qualenbe Frage gu einer pludlichen Löfung geführt werben tonne, weshalb man bem Borfibenben bes Bremsausichuffes bom beutichen Gifenbahngentralamt nur gu Dant verpflichtet fein tonnte, ber bie Grage nach einer einheitlichen burchgebenben Gutergugebremfe überhaupt angeregt und verfolgt habe. Dit welcher Beinlichfeit bie Anordnungen für bie Berfuche getroffen waren, mag baraus gu erfeben fein, bag gur Rufammenfepung ber einzelnen Bugteile und Durchführung ber Berfuche unter Bahrung bes Bugberfebre auf ber eingeleifigen Strede nicht weniger als nenn Lotomotiven tatig waren. Much waren jur Befehung und Bebienung ber Bremfen mit ber Sand im Bebarisfall 28 Bremfer in ben Bug eingeftellt. Alle Berjuche verliefen in mufterhafter Ordnung und tabellos glatt und ernteten ben Beifall befenbers ber quelanbiichen Tednifer und Beamten.

Rreisturntag bes Mittelrheinfreifes.

Der 72. Areisturntag führte bie Bertreter bes Mitteltheinfreifes nach Oberlahnftein. Fünf Zurnbereine erhielten Unterftugungen gu Turnhallebauten. Der Mittelrheinfreis hat im abgelaufenen Jahre wieber bebeutenb gugenommen. In 1017 Orien befinden fich 1147 (+ 63) Bereine mit 114 285 (+ 5283) Mitgliebern. Unter biefen finb 20 884 Boglinge (+ 1554). Ihre Bahl legt ben Bereinen befonbere Berpflichtungen in feiblicher und geiftiger Erziehung auf. Die Babl ber turnenben Frauen beiragt 2624 (+ 502). In ben Knabenabteilungen turnen 4520 Rnaben, in ben Mabdenabteilungen 1435 Mabden. Bereinseigene Zurnplate bestehen 311 (+ 10), Turnhallen 165 (+ 4). Eine große Babl von Buchereien weift barauf bin, bag auch bie geistige Beiterbildung nicht remachläffigt wirb. Der Bericht bes 1. Rreisturnwarts betonte bie Ginführung einer neuen Bereinsturnordnung und fcilberte bie wichtigeren turnerifden Ereigniffe bes bergangenen Jahres. Befonbere

Beachtung und ausgebehntere Pflege verdienen die Turnipiele. Der Bericht bes Bertretere für bie Breffe ftellt feft, bag auch im abgelaufenen Jahre bie Tagespreffe mit wenigen Ausnahmen großes Enigegenfommen in ber Aufnahme turnerifder Artifel gezeigt habe Die Bahl ber Genbungen betrug über 3000. Die Rreistaffe ichlieft in Ginnahme mit 16 166 DR. 13 Bf. und in Ausgabe mit 16 722 M. 15 Bf. ab. Das 29. Rreisturnfeft in Rreugnach finbet bom 30. Juli bis 3. August statt. Der Gefibeitrag für Turner beirägt 2 M., mit Freiquartier 3 Dt. Das 30. Rreisfest für 1912 wird Aichaifenburg fibertragen. Das bauernbe Ericheinen ber "Rreiszeitung" in ber Gtarte von 12 Geiten wird einstimmig genehmigt, Bejug nur burch bie Poft. Alle Bereine find jum Salten verpflichtet, ba elle Befanntmachungen bes Rreifes nur noch in ihr beröffentlicht werben. Dem Gechten, Spielen und Schwimmen als natürlichen Beftanbteilen bes Turnens wird in Bufunft erhöhte Beachtung geichentt. Ihre gemablten Bertreter Staffen Sangu, Babl-Bodenbeim und Boller-Malftatt werben bestätigt. Bertreten maren außer bem Rreisausichuß 199 Bereine mit 307 Abgeordneten, gufammen 353 Stimmen.

- Strafenichmud. Wie in jedem Jahre gur Raiferwoche, fo bot auch diesmal wieder die Eifenbahnverwaltung den gaun längs des eisenbahnfiskalischen Geländes an der Kaifer- und Rheinftrage mit Tannenbaumden geichmudt, um den uniconen Anblid des wuift ausschenden Baugelandes gu verdeden. In diesem Jahre ist aber insofern eine Anderung eingelreten, als die Eisenbahnverwaltung nicht wie bisher tote, abgehauene Stämmchen, fondern leben de Zannenbaume zweireihig auf Lude feben lief, um eine dauernde Grunberfleidung des Gefandes zu erhalten. Wenngleich dadurch gum Ausdrud fommt, daß die Eisenbahnverwaltung nicht fo bald an eine Berwertung des Gelandes durch Berfauf denft, ift boch anguerkennen, daß fie durch diese gartnerische Anlage bemüht ift, das hägliche Bild der Bauparzellen an einem der berfehrereichften Bunfte der Stadt gu beseitigen. Bunschenswert ware es, wenn die städtische Berwaltung in gleicher Art die Strafendesoration anläglich der Kaiserwoche bornimmt und die Absicht der Gijenbahndirektion dadurd; unterftütt, denn da ber Magistrat hinsichtlich feiner Bodenpreise an das Abfommen mit der Gijenbahnverwaltung gebunden ift, wird der flädtische Bobentefis im Bahnhofsviertel faum fo bald Abnehmer finden. Gegenwärtig werden auf dem ehemaligen Bahnhofgelande Etragendurch brüche ausgeführt. Bwei Strafen find gegenwärtig im Bau, die als breite Berfehrsftragen die Berbindungen nach der Rifolasstraße vermehren werden.

Militarifdes. Die Befichtigung bes erften und alveiten Bataillons unferer Achtgiger fand geftern bor-mittag auf dem neuen Exergierplat ftatt. Gie wurde eingeleitet durch einen Barademarich beider Bataillone in Kompagniefront. Dann folgten zwei Gefechtsübungen, die gegen 12 Uhr mittags ihr Ende erreich Die Besichtigung, welche gegen 8 Uhr morgens ichon ihren Anfang nahm, fand in Anwesenheit des fommandierenden Generals des 18. Armeeforps, (Generals v. Eichhorn, des Kommandeurs der 21. Divifion, Generalleutnant Schola, fomie des Kommandeurs der 42. Brigade, Generalmajor b. Dieringshofen ftatt. Als Gafte hatten fich gablreiche höhere Offigiere ber Biebricher Unteroffigierschule sowie der Mainger Garnison, unter den letteren der Kommandeur der 41. Brigade, Generalmajor b. Gugfind, der frubere Kommandeur des 80. Regiments, eingefunden. Auch anblreiche andere Buichauer folgten den Gefechten mit augenicheinlichem Interesse. Im Anschluft an Die Befichtigung war im Offigierkasino ein Gffen veranstaltet, an dem die auswärtigen Offiziere feilnahmen,

Bohlfätigfeit. Fraulein Seld, welche in hohem Alter bor einiger Zeit dabier berftorben ift, bat der hiefigen Deutschlotischen (freireligiöfen) Gemeinde ein Legat in Sobe von 1500 M. hinterlaffen, wähnung verdient, daß Fraulein S. nicht Mitglied der Gemeinde war, und daß wie in diesem Falle, to auch durchweg früher der Deutschfatholischen Gemeinde jämtliche Legate — ihre Gesanthöhe während der set-ten 10 Jahre dürfte sich auf etwa 180 000 M. de-laufen — von außerhalb des Gemeindebertandes ftebenden Berfonen augefallen find.

Strafenbahn. In ber beutigen Rummer, Geite 9, macht bie Betriebsbermaltung ber Biesbabener Strafen bahnen befannt, bag am 1. Mai auf allen Linien ber Commerfahrplan eingeführt wirb.

Immobilienverfteigerungen. Bei Gelegenheit ber amtsgerichtlichen Berfteigerung berichiebener auf ben Ramen bes Tunders Rarl Friedrich Bilhelm Birt gu Dopheim eingetragener, in ber Gemarfung Dogbeim belegener Biefen, Ader, fowie eines Bobnhaufes mit hofraum und Sausgarten, refp. eines Stalles mit Baichtude, blieb ber Rentner Erwin Roch in Biesbaben mit 1008 DR. Bochtbietenber, - Geftern bormittag ftanb auf bem biefigen Antisgericht 3mangeverfteigerungetermin an fur auf ben Ramen bes Rentners, fruberen Schloffermeiftere Georg Steiger und feiner Chefrau Rlara, geb. Rlees ju Bies-baben, eingetragene Ader im Diftrift "Robern", reip. an ber Platter Strage, fowie eines Arbeiterwohnhauses und eines Gerateschuppens. Das Sochftgebot gab babei Rentner Louis had mit 28 000 M. ab.

Louis had mit 28.000 M. ab.

— Alpenberein. Die Sektion Frankfurt a. M. bes Deutschen und Offerreisdischen Alpenbereins wird nächsten Sonntag, den 1. Mai. einen Ausklug in unsere Umgebung machen, zu dem sie die Sektion Biesdaden eingeladen dat. Die Wanderung beginnt um 934 Uhr morgens den "Unter den Eichen" nach dem "Schläferskop" und den da nach Georgendorn, wo kurze Frühlfücksraft borgesehen ist. Alsbaum hinunter nach Schlangendad und jenseits dinauf aum "Danjenkopf" mit Kheingandlich und weiter zur Kuine Scharfenstein dei Kledrich und dinaus nach Elwilke. Dort gemeinsames Essen in Burg Eraf. Anmeldungen sind die Freitagabend an Herrn Ludwig Des. Webergasie 18, zu richten.

Afraelitischer Gottesdienst. Alt = Afraelitische Kultusgemeinde. (Haudt-Stangage: Friedrichstraße 38) Jom tow: vorabends 71/2 Uhr. morgens 71/2 Uhr. nachmittags 31/2 Uhr. abends 835 Uhr. Wockentage: morgens 61/4 Uhr. nachmittags nachmittags 61/2 Uhr. abends 8.85 Uhr.

Theater, Runft, Bortrage.

* Kurbans. über Serm Robert Kothe, welcher, wie wir bereits mitteilten, von der Annverwolfung für nächsten Samstag, den 30. April, zu einem Liederabend: "Lieder zur Laute", gewonnen ist, schreicht der "Berliner Lotalanseiger": "Robert Kothe bot im Kludworth-Scharwenkafaal die große Zahl seiner Freunde und Berebrer mit dem Bortrag deutscher und niederländischer Kolfslieder zu fürmischer Begebrer werden beutscher Bertrag deutscher Bertrag beneristen. Seiten noch sind einer Kinstler diese deutscher und niederländischer Volkslieder zu turmischer Begeisterung hingerissen. Seiten wohl sind einem Künstler diese spezifischen Wittel gegeben, uns den naid-liebenswürdigen Gebalt solcher Lieder nabezubringen." Die "Rünckener Reuesen Rachrichten" sogen: "Aberall ist Kotdes Vortragsbunst schlicht, naturlich und von gewinnender Liedenswürdigseit, Eigenschaften, die ihr den Vortrags ichnet kehrsaal der die der Volkster Rachrischen Rachringen, die ihr gefunden dat", das Leiwsiger Tageblatt": "Derr Robert Kotde, der befanntlich nicht nur Sanges und Vortragsfünstler, sondern auch gewiegter Weister des Lautenspiels ist, wurde enthaliastisch geseiert", der "Dresdener Anzeiger": "Den begeisterten Hobern gesiel alles to sehr, das man unter fürmischem Beisalt den Sanger zu Wiederholungen und am Schlusse noch zu vier Zugaben versanlaßte". antaste'

anlaste".

Gefundbeitspflege. Der "Kneippberein" beranstaltet Freitagabend 8½ ller in seinem Vereinslosal Nestaurant "Gambrinus" einen Borizag über das zeitgemäße Thema "Frühjabrsturen". Ibeder auf seine Gesundbeit achtende Menich soll zu geeigneter Zeit eine gründliche Blutreinigungsfut dornehmen. Lehtere befreit den Gesamtorganismus von allen frankbeitserregenden Schlacken, sorgt für frästigende Blutbewegung und bringt neue Lebenstäfte in den erschlaften Körper. Der obengenannte Verein hat das berdienstbolle Besstreben, in dieser Beziehung auflärend, besehrend zu wirfen und wird am Vortragsabend außer der Besprechung entsprechende Pflanzen und Kräuter besamt geben

Aus dem Sandkreis Wiesbaden.

Bierstadt, 26. April. Die Generalversammlung des Gewerbedereins wurde gestern abend im Saale Jum Gambrinus" abgebalten. In seinem Jahresbericht betonte der Voritsende bauptsächlich die bedauerliche Taliache, daß die Migsiederzahl des Vereins ständig zurückeht. Von 131 Wilgliederzahl des Vereins kändig zurückeht. Von 131 Wilglieder auf ih deutschaftenden Weisenstender Von Kaurermeister Abit das angeleidenden Vorschandsmitolieder, Maurermeister Vilhelm Weiser, Schreinermeister Karl Raber und Landwirt Ludwig Vogel, wurden wiedergewählt. Als Delegierte zur Omptberssammlung in Ems sind gewählt worden: Ludwig Sternberger und Veter Schäfer, als deren Stellvertreter Leopold Menges und Bilhelm Weiser. Der Verein gedenkt die Ritgliediaaft des Oandverter-Erbolungsbeims au Traben. Trarbach au erwerben, um erbolungsbedurftigen Witgliedern eine billige und gute Erbolungskur zu ermöglichen.

a. Erbenheim, 26. April. Daß die hiesigen Er und hit d. d. der der keinen vorschaft kann der Kenderfungsteilen, die als Bangelande in Betracht sommen, hat mancher Grundstücksverlauf der lehten Zeit gezeigt. Aber auch dort, wo die Grundstücksverlauf der lehten Zeit gezeigt. Aber auch dort, wo die Grundstück vorschaft des Geländessamer Straße im ziemlicher Entsternung der lehten der Koodbeimer Straße in ziemlicher Entsternung der Genderfläche an der Koodbeimer Straße in ziemlicher Entsternung der der der Grundstäde der der Kondbeimer Straße in ziemlicher Entsternung der der der Krundse das Darf gengenden Krundstäde für die Kuie mit 90 M., während die Besier der der Krunds der Geländessamen der Geländes = Bierftabt, 26. Aprif. Die Generalberfammlung bes

Naffauische Nachrichten.

= Schlangenbad, 26. April. In Rr. 190 des "Biesbademer Tagblatis" wurde berichtet, daß fich unter den angefommenen Kurgaften auch eine Frau b. Rollfe mit Bedienung be-fände. In Wirflichteit bandelt es sich um feine Bedienung, iondern um eine Frau General von Loeben, die mit Frau Gräfin Rollfe her angefommen und im "Rheinischen Hof" abgestiegen ift.

Sof" abgestiegen ist.

XX Schlangenbad, 26. April. Eine bermegene Tat
berübten einige Louristen, die den letten Zug der Aleinbahn
von Schlangenbad nach Eltville dersäumt katten. Sie machten
den auf dem Ausladegeleis leer stehenden Güterwagen los,
brachten denselben auf die Fahrbahn und sort ging's in sliegen
der Fahrt gen Reudorf. Berspätete Basianten sahen wohl den,
wie es schen, von kundiger Oand gelenkten Bagen außerbald
der fahrplanmäsigen Zeit mit einigem Erstaumen an sich vordets
sausen, doch konnte niemand der Insasien ersamt werden.
Iedenfalls ist es zu derwundern, das dei dieser nächtlichen
Eisenbahnsahrt ohne Bosomotive sein Unglüd passiert ist. Die
eingeleitete Untersuchung wird wohl Licht in diese, dunsser die
Berwegenen eine Losomotive als Borspann gehaft bätten und
trozdem ohne Undeil andurchten an ibr Biel gekommen weiden
Auf uns macht die ganze Geschäckt einen derart dunssen,
dus es uns schwer hält, daran zu glauben. Die Red.)
r. Höcht a. M., 26. April. Man spricht dier vielsach davon,

orud, das es uns schwer halt, daran zu glauben. Die Neb.)
r. Höcht a. M., 26. April. Man spricht bier vielsach davon, das unser Babn hofd neubau noch midt gesichert und ein anderes Arojest die Eisenbahnvervollung beschäftige. Das die letztere es mit dem Umban nicht so eilig dat, geht auch daraus bervor, das das Gelande, welches mit zum Zwecke der Auffüllung des Babnförpers am hiesigen Babnbor in der Rieder Gemarkung gekaust wurde, noch einmal verpachtet worden ist.

!! Rübesbeim, 26. April. Seute vormittag wurde unter-halb der hiesigen Stadt in der Rabe der Wasserstation die Leiche des Kolomiakvarenhandlers Bichael Abeinda des Coblenz gelandet, der am 19. Februar von dem Schiepp-ichiff "Dur Anis", auf dem er als Silfsstenerausseber tatig war, bei Biedrich über Bord frürzte und ertrant.

o. Oberlahnstein, 26. April. St. Bureaufratius ist in der hiesigen Bürgermeisterei die Tür sewiesen worden. Die Stadterordneten-Versammlung hat i e.a.ch beschieden, fünstig nicht mehr Steuerbeträge unter 20 w. den auswarts wohnenden Zensten zwangsweise bezutreiden, wenn nicht andere Gefälle mit den Steuerforderungen bereinigt sind. Es wird also nicht mehr vorsommen, daß 5 Bf. Steuer eingeszogen und dasur 20 Pf. Unsosten Versicht im Vr. 188 über das

sogen und dafür 20 Kf. Untoften bezahlt werden.

! Serborn, 26. April. Dem Bericht in Ar. 188 über das theologische Sem in ar ist binsususissen, das auch der Direktor des Seminars, Herr Krofessor Knodt, an den Vorlesungen beteiligt ist. — Der früher an der beisgen Antalt angestellte Kgl. Kräparandenlehrer Er a hin ann (ein Rassur; iedt Borsteber der Kgl. Kräparandenlehrer Graßmann in (ein Rassur; iedt Borsteber der Kgl. Kräparandenansialt in Laadybe, ist zum Seminarobersehrer ernannt und nach dilchenbach an das Kgl. Seminarobersehrer ernannt und nach dilchenbach an das Kgl. Seminarobersehrer ernannt und nach dilchenbach an das Kgl. Seminarobersehren ernannt und nach dilchenbach an das Kgl. Seminarobersehren ernannt und nach dilchenbach an das Kgl. Seminarobersehren Frasen der in Dillenburg statigefundenen 2. Le brerprüfung wurück und 52 bestanden das Examen. Den Borsin führten die Derren Schillenben das Examen. Den Borsin führten die Derren Schilliche Thema santete: "Bie sichert der Lehrer die nötigen Unterrichtsersolge" — Die biesias Gemeindebertretung der etdangelischen Kirchengemeinde genehmigte den Bau eines Pfarrei wurde borsäusig abgesehnt.

Aus der Almgebung.

rr. Caffel, 28. April. Sier wurde ein Menich berbafiet, ber unter ber Maste eines Gijenkahn-Affistenten größere Schwindeleien berübte. Auch Seitatsichwindeleien bat ber Gauner, ber die Rennung feines Namens verweigert, mit Erfolg ausgeführt,

m. Domburg v. d. S., 26. April. 3m 69. Lebendjabe ift Sanitaterat Dr. med. Schert bon bier gestorben, ber gu ben befanntesten Berjonlichfeiten Somburgs gehörte,

erge Get 5. S Libfa Fahr Teili um acits

Rel

9tel

an

23c

Sin

Tung Einfi 100 t horbe Serri Liches und rung, berg Zaun bort Stäl burch

mäßi

cine

orbne

bento Bolis 58 ha bis 16 99 Maroc ftern" gange Brube Œ fuchte.

ten 200

breche

Beuth

bes 2

fich bo

ben 20 traf u gelang 2 Ameri! Teil b (Borbe über 2 bas Si burd mo bis

Gige v. Sch

um 2 1

9(11 ber Be Berla bom 8. 916 Borlag tarif el wefentl

1. B. fi

bas be

liberno

Die Rapitel MB dieben

bes No le bie Berhält Qurato wie biten ieber alan-l biz etrag Be-biefe Ge-eiten licht,

alles alles

moğ.

citt.

nges coeft

unb cr.

ūđ.

ge. Bau. fauf

and ten!

(.65

en.

CC=

tor bes fite cut um

ite

Gerichtssant.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Die hinterländer Triolen-Affare.

Marburg, 26. April. Die im vorigen Serbst viel-besprheite sogenannte Friedensborfer Triolen-Affre beschäftigte heute bas hiesige Landgericht. Der Behri Senborf in Rieberdieten batte im Degember bas Beritt berbreitet, ber driftlich-fogiale Barieifefreinr und Redatur Oftebr aus Giegen fei feiner in Friebensborf an be Lehrer Thome berheirateten Tochter in unbaffenber Beifegu nabe geireten. Rachbem bie Angelegenheit als Sintefinder Triolen-Affare ihren Beg in die Breffe gefun-ben, fried Thome bem "Siegener Bolfsblatt", bag Ofiche für fei Betragen eigenilich Badpfeijen batte haben muffen. Die Erhandlung bor bem Schöffengericht in Biebentopf ergab eboch bie vollige Saltlofigfeit ber Befchulbigung, und sowurden Thome ju 100 M. und hendorf ju 30 M. Gelbstife verurieilt. In ber beutigen Berufungeinftang blieb eibet biefem Urteif.

Sport.

L. Rheins und Taunusklab Wiesbaden. Kommenden Sonntag den 1. Mai, fübrt der Klub seine Mitglieder zur b. Saupbanderung nach Darmitadts Waldungen. Früh 5.24 Abfahrt im Wiesbaden mit Eilzug nach Darmitadt (einigde Kahrt 3.Klasse 1.45 M.), an 6.38. Rechtzeitig werden die Teilnebur den Schlosbof durchschreiten, um das Glodenspiel um 7 Uk zu hören, dann zur Klünftlerkolonie mit dem Sochzeitsturm und weiter über die Fasanerie zum Jagdickloß Kramichsten mit seiner wohl einzig dasiebenden Geweiksammung. Dir Raft von 8.20 die 8.50 Uhr. Run zum Forlibaus Einstehel, dem einzigen Wirtshaus der ganzen Wanderung, wo von 3 die 11.15 geraftet wird. Am Berndardsbrunnen, 12.10 Uhr und Bestunger Forstbaus, 12.35, führt der Weg vorbei zu Ludwigs-Siede, wo dant den Bemühungen einiger Jerren de Odenwaldskluße von 120 die 150 Uhr ein stohsliches Kiede kattsindet. Den Jägermeisters-Teich, 2.15 Uhr, und Meradertempel, 2.30 Uhr, berührt die sernere Wanderung, um ns 8.06 Uhr zum Bisnarchurn auf dem Dommersberg au gleiten. Nach Besteigung des Turmes zieden die Taumiden 8.45 welter und gelangen über die Ludwigshöhe, dort nochpals lurze Raft, um 5.10 nach Darmstadt, wo im "Städtische Saalbau" das geneenstame Esten eingenommen wird. Die Vanderung ist durch die aalbreichen Kasten und der allem die durchweg nicht bemersenswerten Steigerungen durchaus rübelos ausführbar.

Aleine Chronik.

Magrejel gegen bie Automobilraferei. Um ber fibermäßigen Geschwindigfeit ber Automobile in ben Stragen Berline entgegengutreten, ift bom Boligeiprafibenten eine Rontolle burd Beamte mittels Stoppuhren angeorbitet moricu.

Berbertte Jugend. Nach einer Mitteilung bes fozial-bemofratischen "Bürzburger Journal" bat die Rürnberger Bolizet eine Gesellschaft "Amor" aufgehoben, in der gegen 58 halbwüdfige Burschen und Mädchen im Alter von 15

bis 16 Jahren unstitlichen Umgang pflegten. Bon ben Farocren wird gemelbet, daß die Fischerschaluppe "Nordstern" mahrend ber letten Stürme untergegangen ist. Ihre ganze Besatung, aus 12 Mann bestehend, unter benen jünf Brüder waren, st ertrunten.

Ein Revolberatientat eines Einbrechers, Rachts ver-fuchte in Königsputte ein Einbrecher ben Magifratsafliften-ten Moert Binniet zu erschießen. Der lettere hatte ben Cinbrecher bei einem Ginbruch in einem Reftaurant an ber Benthener Strafe überrafcht und hatte bor bem Genfier bes Lolales Muftellung genommen. Mis ber Ginbiccher fich von zwei Seiten bedrangt fab, gab er zwei Schiffe auf ben Affiftenten ab, von benen einer biefen in bie rechte Sand traf und ben Beigefinger fdmer verlette. Dem Ginbrecher gelang es, ju entilieben.

Der Weltreifebampfer "Cfeveland" ber hamburg-Amerika-Linie ift am 23. April in Bomban angelangt. Gin Zeil ber 750 Baffagiere bat bie Geefahrt über Cenlon (Borberindien) gemacht; ber andere Teil ift bon Kalfutia über Land nach Bombab gereift und hat u. a. Benares und bas himalahagebirge besucht. Bon Bomban geht bie Reise burch ben Suegkanal und bas Mittelmeer nach Samburg, wo bie "Cleveland" ungefähr am 21. Mai erwartet wird.

Dentidjer Reichstag.

Gigener Drabibericht bes "Wiesbabener Zagblatts". 8 Berlin, 27. April.

Min Bunbesratetifch: Die Staatofefretare Bermuth, v. Schoen und Dr. Lisco.

Brafibent Graf Schwerin-Löwitz eröffnet bie Sibung um 2 116r 15 Minuten.

Muf ber Tagesorbnung fieht gunachft bie britte Lejung ber Bereinbarung über bie

Berfängerung bes beutich ichwedischen Sanbeisvertrages bom 8. Mai 1906 bis 1. Dezember 1911.

Albg. Graf Ranit (tonf.): Seit ber erften Lefung ber Borlage habe ich mich mit bem neuen fcwebischen Boll tarif eingebend beschäftigt. Leicht ift es mir nicht geworben, ba ber Tarif infolge neuer Warengruppierungen wesentlich unübersichtlicher geworben ift. Schweben hat bas bei uns fo febr befambfte Shitem ber Ginfuhricheine übernommen. (Sort! Sort!) Einzelne Bollerhöhungen, 1. B. für Bollmaren, find febr erheblich.

Prenfischer Jandtag.

Abgeordnetenhano, Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tanbletts".

Berlin, 27. April.

Die Beratung bes Rultusetats wird fortgefest bei bem Mapitel

"Sohere Lehranftalten". Mbg. Gidhoff (Forticht, Bpt.): Leiber berfahren berichiebene Kommunen recht fleinlich bei ber Durchführung bes Rormaletats für ble Befoldung ber Oberfehrer, indem lie bie Rachzahlung für 1909 verweigern. Bezüglich bes Berhaltniffes gu ben hoheren Schulen feitene ber flabtifden Auratorien muffen unberechtigte Anspruce ber flabtlichen

Bureaufratie gurudgewiesen werben. Bei ben bienftlichen Anweifungen für bie Oberfehrer follte man fich auf Rot wendiges beichranten und bas übrige bem Satte ber Lehrer überlaffen. Das Geminarprobejahr follte ben Oberlehrern auf bas Dienftalter angerechnet werben.

Die fegueffe Belehrung follte am beften ben Gliern überlaffen werben.

Die figateburgerliche Ergiebung balten wir für zwedmaftig. Abg. Ströbel (Sog.): Unfere höheren Schulen find Rtaffenichulen; die große Mehrzahl des Bolfes ist außer fiande, seine Sohne in dlese Schulen zu schieden.

Abg. Ben (Bentr.): Unfer boberes Schulmefen nahm in ben letten gehn Jahren, insbefonbere binfichtlich ber Ber tiefung bes gaugen Unterrichts, einen erfrentichen Muf fcwung. Die Fortschritte in Technif und Raturmiffen ichaften entzogen ber einfeitigen Bevorzugung bes Com nafiums ben Boben. Die Gleichberechtigung ber höheren Rehranstalten muß aufrecht erhalten werben. Sinsichtlich ber Giellung ber Oberlehrer stimme ich ber Auffassung ber Regierung zu, daß sie mittelbare Staatsbeamte find, ba fie bon ben Kommunen berufen und bon ber Regierung nur beftätigt find. Um beften mare es, wenn man

mit bem Begriff mittelbare und unmittelbare Staats-

beamte aufraumen und nur untericeiben wurbe gwifden Ctaate- und Be meinbebeamten. Die Erweiterung ber ftabtifchen Refugniffe halten wir nicht für zwedmäßig. Es nuß Aufgabe ber höheren Schulen bleiben, Die Schuler gu fittlichen und religiofen Menfchen und guten Batrioten gu ergichen. (Deifall im Zentrum.)

Ruliusminifier v. Erott gu Golg: 3m allgemeinen herricht im Saufe Ginverftandnis mit ben Grundfaben ber Schulbermaltung. Ganglich ablehnend verhielt fich nur ber Sprecher ber Sozialbemofraten, es ift ihm aber nicht ge lungen, jemand gu feinen Anschauungen gu befchren. ging feinen Utopien nach und befundete fein hiftorifches Berftandnie, wenn er bem Ronigtum bie Berbienfte abiprad. Das autoritative Regiment feste tron Wiberfpruchs von verschiedenen Seiten margbe Fortschritte burch. Der Erfaß, wonach bie Mittelschullebrer in ben unteren Rfaffen unterrichten burfen, wirb bon erfahrenen Schulmannern als nütlich bezeichnet. Er habe bie größte Sochachtung bor ber atabemischen Bilbung, man folle aber

biefe Wertichatjung nicht fiberfpannen.

Es tomme im einzelnen Falle immer auf bie betreffenbe Berjonlichfeit an. Gine theoretifche Untericheibung zwifden mittelbaren und unmittelbaren Staatebeamten babe prafiffo auf die Buhrung ber Geschäfte gar feinen Ginfing. 2Bir fonnen ben Juriften ben Mustrag über biefe Frage überlaffen. (Beifall rechts.)

Mbg. Biered (Forticht. Bbi.): Der englischen Sprache muß in ben boberen Schulen breiterer Raum eingeräumt werben. Zwedmäßig ware, wenn nach ber ruffifchen Grenge bin auch ber ruffifche Unterricht eingeführt würde. Bürgerfunbe fonnte bem Geschichtsunterricht angegliebert werben. Dem beuifchen 3bealismus berbanten wir bie Chmnafien, aber auch

bie Reformichulen miffen vermehrt werben.

Durch bie Bulaffung ber Mittelichullehrer an ben boberen Schulen würden die besten Rrafte ber Bollsichule entzegen.

Abg. Gottschald Solingen (natl.): Die Frage ber spenellen Auflfarung ist noch nicht gellart. Speienische, namentlich erzieberische Aufstärung ist notwendig. Tatsachlich tritt unfere Jugend heute ganglich unborbereitet in bas praftifche Leben.

Abg. Caffel (Forticht. Bpt.); Wir find bamit einber-ftanden, bag Mittelichullebrer an boberen Schulen unter-richten. Den fiabilichen Berwaltungen nut aber geziemenber Ginfluß auf Die Schulberwaltung eingeräumt werben.

Lehte Andprichten.

Bum Mbleben Björnfons.

Chriftiania, 27. April. (Gigener Drabtbericht.) 3m Storthing bielt beute bormittag ber Prafibent eine Cedachtnisrede für Björnson. Auch die Mitglieder der Regle-rung waren anwesend. Das Stortbing beschloß, die Aber-führung der Leiche und das Begräbnis des Olchtere auf Staatstosten zu bewirken. Darauf wurde die Sthung jum Zeichen ber Trauer aufgehoben. Gamtliche Theater haben beute bie Borfiellung abgefagt. Der Ronig fanbte an heute bie Borfiellung abgefagt. Frau Björnfon folgenbes Beileibstelegramm: "Empfangen Sie mein und ber Ronigin bergliches Beileib gu bem unerfeplichen Berfuft für Gie, Rorwegen und uns alle." Brafibium bes Storthings tonbolierte namens biefer Rörperichaft.

Gelbftmorb am Grabe ber Chefrau.

Weißenfee, 27. April. (Gigener Drahtbericht.) Ant Grabe feiner Frau bergiftete fich geftern ber Maler Schrod,

Beraubung einer Bahnftation.

Baris, 27. April. (Eigener Drabtbericht.) Huf bem Bahnhof bon Gaint-Gerron wurde beate nacht ein Gutererpedient fiberfallen und gefeffeit. Die Diebe erbrochen bie Bureaus, ichleppten ben Gelbichrant ins Freie und beraubten ihn. Seute früh wurde ber Expedient halb erftarrt aufgefunben.

Berlin, 27. April. (Gigener Drabibericht.) Generalfuperintenbent Faber ift beute berbaltnismäßig mobil, Er hofft, morgen feine Amisgeschafte wieder übernehmen gu

Rom, 27. April. (Gigener Drahibericht.) Der Ronig verlieb bem Gurften bon Monaco ben Annungialen-

Rom, 27. April, (Gigener Drahtbericht.) Die Befichtigung ber Leiche ber Amerifanerin Stelli Reib ftellte bas Nehlen jeber Bunbe feit. Aber ber Angelegenheit ichwebt borläufig noch Duntelheit.

Rom, 27. April. (Gigener Drahtbericht.) Am 27. Degember 1907 verschwand in Brombach ber italienische Bergarbeiter Caborelli. Jest bezeichnet fich ber in Florenz im Buchtbaus fitende italienische Arbeiter Bellini Beit-gesangenen gegenüber als Mörber bes Cavorelli. Bet feiner Bernehmung leuguete er jeboch. Bermutlich wird er fpater an Deutschland ausgeliefert.

Lehte Handelsnachrichten.

Donnerstag, 28. April 1910.

Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.) Die Stinnmung an der Börse war dei Eröffnung des Verlehrs weisentlich zu ber sichtlicher bei Eröffnung des Verlehrs weisentlich zu ber sichtlicher bei Eröffnung des Verlehrs weisentlich zu ber sichtlicher bei Erdenschießen Goldzurlusses, teils auf die Babrickeinsichteit des Unterbleibens weiteren Golderports aus Kem Horf. Bon dieser Rahnahme erwartet man eine Besseung der seht etwas nerbösen daltung der Reiv Jorfer Börse. Die Spelulation nahm besonders in Werten, welche gestern größeren Küdgangen ausgesicht waren, Midfährse und Dedungen vor. So für Rontanwerte, wobei auch noch die güntigen Darlegungen über die Geschäfislage der gestrigen Generalversammlung der Oberschlessische vorsen, Midfährse und der Sileda-Eisenhalten prozentweise Kenerungen. Auch Gestfrizitätswerte und Donamittrustastien sehrerungen. Auch Elektrizitätswerte und Donamittrustastien sehren mit aniehnlichen Gewinnen ein. Kür Berlehrswerte bielt das Interest au und erzielten unter Beboraugung von Barschan-Kiner. Orient-, Schantung- und Mittelmeerhabunstien voritere Kursserböhungen. Amerikaner stellten sich im Einkang mit Kew Hort seinber eines Kahlendans, wohnt sich einige Lauflust zeigte. Das lebhafte Geschäft ließ später nach und auf Gewinnerachssierungen rat ein leichter Küdschlag ein. Die Grundstummung blieh iedoch, namentlich für Berlehrs- und Elestrizitätswerte, selb. Der Abschlich hier den Erwartunger surückbleibenden Betriebsgewinns und des geringen Auftrassbestandes. Tägliches Geld Bros. vonimell. Utsmogeld 4 Bros. Bei füllem Geschäft blied weiterhin die Kaltung selfchäft dies weiterhin die Kaltung ein entwickeiten der des der die Keldrizitäts und Suschanzer leibter auf Spros. Dieibendenversen des und Suschanzers leitere auf Spros. Dieibendenversen des und Suschanzers leitere auf Spros. distont 31/a Bros.

Familien-Nadriditen.

Standesamt Wiesbaden.

Stathans, Jimmer Rr. 30; geofficer un Wodentagen von 8 bis fet Mir fin Cheffeligungen nur Dienstags, Bonnerbings und Sambiags.)

Geburten:

17. April dem Konditor Frg. Keinlinger e. T., Minna, 21. " dem Schreiner Beter Debud e. S., Rubolf, 21. " dem Bureauvorsteber Beter Casper c. T., Anna

Bargarete. dem Eisenbahn-Rangierer Anton Alerner e. T., Friba Emma Emilie. dem Juwelenjasser Scinrich Lochmann e. T., Erna

bem Invelensafter Heinrich Lochmann e. L., Erna Klara. bem Bädergebilfen Jasob Jung e. S., Georg. bem Telegraphenvorarbeiter Alois Kilbrodt e. T., Lina Christiane. bem Kellner Georg Küder e. S., Georg Wilhelm

22. "bem Kellner Georg Küder e. S., Georg Wilhelm Ernft.
23. "bem Bahnarbeiter Philipp Schäfer e. Z., Emma Efliabeth.
24. "bem Taglöhner Wilh, Alös e. S., Wilhelm Christian.
24. "bem Taglöhner Wilh, Alös e. S., Wilhelm Christian.
24. "bem Taglöhner Karl Klüpfel e. S., Karl.

Reuerwehrmann Wilhelm Mernberger mit Auguste Fischer Küncher Künglich Mos dier mit Gertrube Ehristiane Diefenbach in Lindschied.

Kiendber Franz Plaß in Siaffel mit Elsa Bose dier.

Taglöhner Friedrich Akos dier mit Gertrube Ehristiane Diefenbach in Lindschied.

Siesenbach in Lindschied.

Siesenbach mit Magdalene Sennerich daselbst.

Laglöhner Friedrich Akos dier mit Elsa Bose dier.

Taglöhner Friedrich Virging in Daisbach mit Magdalene Sennerich daselbst.

Schreiner Flatibias Ausfi in Mains mit Frida Baul dier.

Schreiner Kottlod Briedr. Schmid in Oberentingen mit Karoline Adolfine Kieseweiter bier.

Lehrer Konrad Georg Riebeling dier mit Eba Elisabeth Ludwig in Dagobertsbausen.

Anstreicher Karl Wilhelm Baul in Kassa mit Wargarete Wilbelmine Ehristiane Henrichte Philippine Kühn dier.

Ebeschliehungen:

Kunstbändler und Antiquar Albert Elückemann in Berlin mit

Tohanna Hartiguar Albert Elückemann in Berlin mit

Sterbefäffe:

Sterbefälle:
25. April Braft. Arst Emil Beft. 78 I.
25. Krivatiere Margarete Küdrich, 61 J.
25. Brivatiere Jafob Sohns. 75 J.
25. Godanna, T. b. Buchbalters Bilb. Kirchner, 11 M.
26. Braft. Arst San. Alat Dr. med. Gustav Adolf Baehold, 55 J.
26. Marie, geb. Martloff, Ehefrau des Schreiners Ferdinand Schramm, 48 J.
26. Karl, E. d. Fuhrmanns Ludwig Kubmichel, 7 T.

Geschäftliches.

Dei geistiger Uberanstrengung

Nervositat und allgemeinen Kräfteverfall empfehlen Tausen de von hervorragenden Aerzten den bewährten

St. Raphael-Wein

als natürliches Kräftigungsmittel. Dieser bekannte französische Naturwein beruhigt, regt den Appetit in angenehmer Weise an, fördert die Verdanung und weckt eine wohltuende Tätigkeit des Nervensystems. :: :: :: In ollen Apotheken und Drogerien erhälblich Mark 4.-

Nun bleibt mir gefälligst einmal vom Leibe

mit all dem faden Zeig, des mir gründlich den Magen verdorben hat, obne gegen meinen Natorrh wirklich zu beifen. Jest will ich Sodener baben — abr daß mir auch nur die echten von "Hap" gebracht werden. Man hört's überall, daß die mit so einem Katarrh im Handumbrechen aufräumen und nedenkei auch für Magen und Darm eine Wohltat sind. Habs echte Sodener gibt's in Apothefen, Drogerien n. für nur 85 Pfg. pro Schachtel.

Der hentigen Gesantauflage unferes Blattes liegt ein Brofrelt ber Firma Manner & Cie., Berlin sw. 48, betreffend Formamint, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Moman".

Leitung: 29. Soulte vom Brubt.

Berantwortlicher Nebalteur für Lolnitt u. Danbel; A. Degerborft, Erbenheimer Dib.; für Freilleien; B. Schulte von Brühl, Communerg; für wesbadenes Ragentaten: E. Abfberde: für Rafentige Badrichen, find der Ungehönig and Verfaldsaf; G. Diefenbach imr Beim ichen, Evor um Bereiligen. E. Lobader: furde Angeben u. Weftamen: D. Dornauf; similia in zeiesbaden. Trud und Berlag der L. Schillenbergisten Del Buddtudern im Wiedbaben.

97

Donnerstag, 28. April 1910.

Offizielle

	fl. holl		.# .70
1	alter Gold-Rubel		×1.20
	Rubel, alter Kredit-Rubel		>1.10
	Peso		38.00
	Dotlar		×4.20
	fl. süddeutsche Whrg		+2
-01	Mk. Bko	4	+1.50

1 skand, Krone	# 1.125	om	zielle K
Staats - Papiere.	Zi. 4. Japan. von 1	105 .51	In %
21. c) Dautsche. In 04. 6. D. Reichs-Anleibe 08.4 102.	5. Mex. am. inn	. I-V Pes.	100.50
302 D. Reschis-Anteine 93. 0	3. cons.inn.	50x0r Pes. 1250r •	09,90
4. Press Caesals 05 - 101. 4. Pr. Schatz-Anwels 101.	5. Tamant (2) ju	0.223/05/	100.60
3		tionen.	In the
3th Ant. (abg.) 3. ft. 83.50	4. Rheinpr.Ag.3 3% do	22 u. 23 · 30 ·	101,30
34z Anl. v. 1886 abg. 93.50 31z 1802 u. 04 93.50 31b v. 1000 bb.05 93.	31/2 do.10,12-10 31/2 de. Anng. 31/2 do. + 2/41	24-27,29+ 19 nk, 09 =	91.50
302 • A.1003a4.b.1010 • 93.70 302 • 1901 • 1912 • 93.80 3. • • 1205 • 36.40	31/3 do. + 15 3. do. + 9,	11 m. 14 .	89.10 87.
4. FE-SA.uk.b.05 4 101.20	4. Friet, a. M. v. 3½ do. Lit, Nu 3½ do. Lit, I	(UEO(E.J. 3: 1	95.50
3(a) + EB. u. A. A. + 93.80 3. + EBAnicihe + 82.60	31/2 do. > 1 31/2 do. > 1	1891 •	93.50 93.30 93.20
3/2 Brannschw, Ant. Thir 3/2 Brem. St. A. v. 1880 .# 91. 3	30s do. 1. W v 30s do. L. W v	7 * 1990 * .98 u.08 * L * 1999 *	94.
3. v. 1505, 1602 * 80.80 3. Elstas-Lothe Scate * 23.80 4. Hamb.StA.1940a.09 * 71/2 * StRente * 93.30	31/2 do. v. 190 31/2 do. > 3 3 /2 do. > 100	H ANT I .	93.50
31/2 > StA. amit. 1827 > 31/2 > 91,93,99,04 • \$2.80	31/2 do. > 190 31/2 do. v. Beck 4. Avgsh. v.190	coficin .	93.20 94.10 101,
4. 6 7, 02 -	302 BadB.v.98 301 do. + 65	b, ab 03 +	00.
6 Or. Hess. StR. 10150 4 () Ani. (v. 99) 10145 51/2 Ani. (v. 99) 22.20 51/2 Ani. (v. 99) 92.20	3. do. * 181 302 Bamberg, vo 302 Berlin von	m 1904 •	=
3	4. Bingen v. 01 4. do. + 07 3/4 do. + 1	998 .	=
30: Waldeck-Pyrm.abg. > 93 4. Württemb. v. 1907 > 101.75 30: Württ.v.1853-80,abg. > 93.40	31/2 do. v. 05 u 3. do. v. 1895 4. Darmstadt v. 31/2 do. al	07 n. 14	100.00
31/2 * * 1881-81 * * 93.50 31/2 * * 1885 (L87 * * -	31/2 do. al 31/2 do. v. 180 31/2 do. conv.s	511.1574 .	=
30/2 • 1888 n. 1889 • 93.00 30/2 • 1893 • 53.70 30/2 • 1894 • 93.20	31/2 do. + 189 31/2 do. v.02	T all 197 a	=
30/2 • 1005 •	4. Freib.i.B.19:	n.St alag. a	02.10
3.1 • • 1900 • 1 83.50	31.2 do. + 03 u 4 Fulda v.015 . 31/2 do. von 1	10%.b.06 -	91.70
h) Auständische. L. Europäische.	1. Glessen v. 19 3½ do. v. 1 3½ do. v. 1	97a 1917 • 850 • 893 •	91.60
3. Relgische Reute Fr 95.50 3. Rern, StAni. v. 1895 > 87.50 495 Boss, n. Herrey, 08 Kr	31/2 do. v.1896 31/2 do. v.1897 31/2 do. v.03 u 31/2 do. v.03 u	kh abit •	91.60
41/2 · n. Herzegovina · 101.30 5. · Palg. Tabak v. 1902 · 101.30	4 Heidelberg	c.b. 1910 • von 1901 • 07m.1013 •	90,80 100,10
3. Francia Rente Fr. 99.50 4. Gafiz Land A stfr. Kr. 97.50 4. Propination - 5. ft. 93.60	31/2 do.	* 1894 * * 1993 * nk.b.1911-	91.40
15/10 Griech, EB. stfr, 90 Fr. 49.60 15/4 MonAnt. v. 87 49.60 87 25/06 49.60	31/2 Kalsersl. v.9	7 uk. b.06 +	100.50
5. Holland, Anl. v. 05 h.fl. 90 5 7 6. Kirchgat, Obl. abg. 102.10 5000r 102.50	31/2 do. + 00 (31/2 do. v.190	(abgest.) + (3:14.5:05+	91.30
4. Ital. Rente i. G. Le 102.50 37/4 10-20,000 -	3. do +18 3. do +18 3. do +19 3. do +18	4 .	81.30 87.
100-4000	4. Köln von I	, inc	85.50 83.20 100.50
4. saurt, v.895. HI.IV : 102.50 314 Luxemb. Ant. v. 94 Fr. 97.50	4. Landan (Pf.	199 u. 04 s 1991 u. 06 s 1889 u. 87 s	-
3 cv. + v. 1888 41/5 Ost. Papierrente 5. fl	3/2 do. >	1905 *	=
4. Silberrenje 6.6. 98.50 4. seinheitl.Rie.,cv. Kr	The second secon	1395 ·	100,50
1.5.41. Starts-Rente 2000r - 29,000r -	4. Magdeburg 4. Mains v. 90 k 4. do. v. 1800	b.ab 1904 *	=
1/2 Portug, Tab. Aul. # 3. * unif, 1002 S.1 410 . GG.30 3. * * S. III . 66.80	4. do. R. 1907 do. (alsy.)	1878 tr. 103 v	=
5. Rom. amort.Rie. 1903 . 102.20 4 Conv 92.	3/2 do. + L. 3/2 do. von 3/2 do. (abg.) 3/2 do. von 1		=
4. * amort. Ric. 1900 * 94 20 4. * 1891 * 51. 4. * inn. Ric. 0/4.89) Liti -	4. Maenh, v. B	01 trk: 05 +	100,50
4. * amert. * v.1824 # 91,60 4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 do . 19 4 do . 19 3/2 do . 3/2 do .	97 nk.12 + + 1885 + + 1895 +	100.50
4	The second second second	803 4, 03 +	=
4 Russ Cous. von 1880 v 91.60 4 v Guld-A. = 1899 v 92.	4. do. v. 190	6 m, 1912 »	100.50
4 Goldani, Lan. II 90 . —	4. Nürnberg v	, 1999-14 *	03. 100.10
4	4 60 1	907 u. 17 +	101.60
4	3/2 do. + 1		93,25 92.60 89.50
3/2 Goldani. 94 · 66.29 2. · 96 · 78. 3/2 Schwed. v. F0 (ebg.) · —	47/9 Officialvacia	* 1879 *	99.70
31/2 · 1886 · 92.50 31/2 · 1990 · 99. 3. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	30/s do. v. 13	01/92abg.*	90.50
3 x Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 99.20 4. Serb, amort, v. 1913 # 86.40	31/a do. v. 1902 31/a do. v. 1905 4 Pforzh, v. 1	209 k. 04 +	pa. _
4. Spon. v. 1862(shg.) Pro. 95.50 302 TürkEgyptTrb. 2 —	4. do. v. 19 304 do. + 831	ahg.30.65 *	90.50
4 * (Administr., 193 * 29. 4 * con.mmf.v.1921fr. 98. 4 * Aml. von 1905 .a 86.55	4. St. Johann 4. Stuttgurtv.1 4. do. 1 302 do.	895 k.a.03 >	1
4. Ung. Gold R 2025r + 95,30 + 1012,50r + 100.45 4 Starts-Reute Er. 93.50	4. Trier v. 190	900 H. I.3 + 1902 H. 03 + 1934 H. 12 + 1 uk. b.60 +	=
30/2 . \$4R.v.1997stl 3 Fis. Ter Gold - # 73.50	4. Ulm, n. 191 3½ do. abges	The state of the s	94.40 92.20 82.50
4 . Grundti v. 89 -68 5000r - 94.70	3/12 do. v. 65 a 4. Wiesbaden 4. do. v. 1903	v. 1900 01 *	100 20
II. Ausstreuropäische.	3½ do. (abg.)		04.10
5. Arg.1.OA.v.1887 Pes 201.	4. Worms v. 19	001 H 07 0	=
5	302 do. 1	005 tt. 1910 +	01.50
41/2 Chile Gold-Ani. v. s9	4. Wilrzb. v. 18 31/3 do. v. 19 4. Zweibrück.	99 n. 1910 ×	-
6. Chin. StAni. v. 1895 £ 107,30 5	31/2 Amsterdem 41/2 Buk. v. 188	h.fl.	I
5. CuhaSt. A. 04stf. G. 4 102.50 4. Egypt. unilicirte Fr. 105.70	41/2 do. + 189	6 4050r •	97.75
5. : privilegirte	4. Christiania 4. Kopenhg, v 3½ do. vo 3. do. s	# 1885 *	84.

352	do. v. 05nk.b.1911=	=	5.
31/2	Kalsersl. v.97 uk, b.68 +		A.
4	Manager to Apply a Track at	100.50	7.
31/2	00. * U2 uk. h. 07 *	-	0.
31/2	do. v.190134.b.05 -	= -	2011/2
3	do. + 02 uk. h, 07 + do. + 00 (abgest.) + do. v.190244.b.08 + do + 1850 +	91.30	1)(
3	40. * 1587 .	91.30	Vo
Sec. 2.	do 1596 • do 1897 •	87.	9
3 31/2	Kassel (abg.)	85.50	-
4	Köln von 1900 .	100.50	Al
4	1500 W 10100 W	100.40	D
4	Lancas (PL) 98 a. 04 *		Vo
31/2	do. v. 1891 u. 06 - do. v. 1895 u. 87 -	75	
31/2	do. > 1905 *		
3./2	Limburg (abg.)		
4	Ludwigala, v. 1906 .	100,50	
33/5		-	A
31/1			D
4	Magdeburg von 1891 » Mainz v. 95 kh. ab 1904 »	=	Vo
4	do. v. 1900 uk.b.1910 »		20
4.	do. R. 1907 ux. 1910 >	-	10.
31/	do. (aby.)1878 u. 63 v	-	1074
30/2	do. * L. J. v. 1884 * do. von 1866 n. 88 * do. (abg.) L. M. v.91 *		Tale
3/2	do. (abs.) L.M. v.91 -	-	150
30/4	do. von 1894 - do. + 85 sk b.1915 +	-	1544
31/2	do. + 05 tck b,1915 +		9.0
4	Maunh, v. 1901 ak: 96 a do. a 1900 ak: 11 a do. a 1907 ak: 12 a	100,50	120
4	do + 1907 nk 17 +	100.50	6.
31/2	dn. + 1385 +		3.
31/3	do. 1 1895 x	82.	34/2
34/2	do. v. 1893 4. 03 + do. + 1904/05 +	7	8.
4			10.
4.,	do. v. 1906 p. 1912 *	100.50	8.5
4	do. v. 1906 n. 1912 » do. » 1907 n. 1913 » do. » 0) 01 n. 05 09 »	101.	0.
35/25	do. + 0) 04 u.05 09 :	03.	0.
31/9	do. + 43 04 a.08 09 + Naukelm v. 62 a. 1912 + Nilraberg v. 1990-04 +	100.10	6.
4.	do. v. 1902 n. 13 .	Toome	41/2
4	do. v. 1902 u. 13 + do. + 1904 u. 14 + do. + 1907 u. 17 +		4.
44.4	do. + 1907 u. 17 +	101.60	13.
200	SHEET AND THE REST OF THE PARTY	93,25	2.0
31/2	do. * 1903 n. 68 *	89.50	715
41/2	Officielysels you 1577 .	69.90	4.3
4 (2)	do 1879 .	-	n.
4		99.70	12.
31/2	do. v. 1891/92abg.*	90.50	12.
340	UO. YHG 1098 F	92,80	- Acc
30/4	do, v. 1902 u. 1908 + do, v. 1905 u. 1915 +	02.	740
4.,	Pforzir, v. 1899 k. 64 +	0.000	22.
4	60, v. 1001 k. a. 66 v	-	30.
300	do. v. 1907 uk. 13 +	90.50	12.
4.	do. + 83 (ahg.)n.65 + St. Johann von 1901 +	The state of	14.
4	Stutteurty, 1895 k. a.03 >	-	22.
Sec. 10.	do. = 1900 tt. 13 =	-	20.
31/2	do. • 1900 II. I3 • do. • 1902 II. I3 • do. • 1904 II. I2 •	-	7.
4	Trier v. 1901 uk. b. u6 .	-	1000
34/2	Trier v. 1901 uk. b. u6 + do. * 1999 *	94.40	8.
4	Ulm, n. 1912 - *	82.50	10.
3//2	do. abgest	92.50	915
4. ,	Wiesbaden v. 1900 01 +	100 20	12.
Acres	do. v. 1903 uk. 1916 .	101.20	4.
See.	do. v. 1903 S: IV ti. 12 +	02.	7.
31/2	do. (abg.)	04.10	10.
31/2	do. v. 1903 S. I. II .	2	5.
4	do. v. 1837, 96, 98, 62 a do. v. 1903 5. I, II a Worms v. 1901 u. 67 a	200	11.
39/10	PAGE 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	-	ħ.
314	de. * 1896k.1001 * do. * 1903k.1914 *		9.
31/2	do. • 1905 tt. 1910 •	01,50	400
4	Wilrzb. v. 1899 n. 1910 .	10000000	747
到後	do. v. 1903 u. 1910 >	-	10,
4			10.
31/2	Amsterdem h.fl.	-	25.
41/2	Buk. v. 1885 (conv.) A	-	12.
41/4	do. + 1895 4050r +	97.75	17.
41/2	do. * 1899 *	97.80	7.
4	Christiania von 1894 » Konenher, v. 01 u. 11 »	99.50	13.
21.4			2.4
31/2	do. von 1885 *	84.	14

K	SIKILII VUI urse der Frankfurter Börse. o Eig	gener D
1	Zf. in %	Vort. L
1	4. Lissabon * 1986 .4 - 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi 1 Neapel st. car. Lice 101.70	3 12 10. 25 25.
	4 Stockholm v. 1830 93.70	4 23 10 7/1 F.
	5. do. s (Pap.) 6.11. 180.30 4. do. von 1895	15. 15.
1	101 Zirich von 1889 Fr. 96. 6. St. BuenAir. 1892 Pc. 103.50 601 do. v. 85 i. Q. 6 04.	0 2i 2i 10. 0 8.
1	Div. Vollbez. Bank-Aktion.	10 10.
	Verl. Ltd. In St.	0. 7
	64: 6th A. Elslas, Backgrs. 127. 7. 5th Badische Bank R. 195. 3. 3. B.f. ind. U.S. A-D. 4 176.	25. 8.
2	5 5 f. Handern, Ind 100.08	Div.
2 1	13. 13. + Hyp. v. Weths. + 282.50 70: 70: Barmer Bank-V + 132.50	15 12. 6 5. 10 6.
3	517 513 Berg -Mark Bank - 103.50 9. 9. Bart, Handelsg 174.50	12. 8.
	4 BodCA. W 120-50 ga. ga Handelshanks.ft. 161.70 i3. i3 Hyp. u. Werlar 252.50 70: 70: 8 Barner Bank-V . 122.50 6 Berg. u. Metall-Bk 117. 9: 8: Berg. Abrk. Bank . 125.50 0. 9. Bert. Handelsg 174.50 6: 4 HypB. LA 129.90 6: 5 Lt. B . 129. 6. 6. Breslauer DFk 112.60	8. 3. 9. 9. 11. 8. 10. 9.
0	50/2 6. Comm. u. DiscB. s 114. 6. 60/2 Darmettdder Uk. s.fl.	100.
3	6. 505	10 41/2 6 \$ 11/2 0.
	It at first the district the state of the st	11 9.
	9. (1) Diskonto-Ges. 186.60	10 4.
	8. 8. Eisenbahn-R-Bh. 100.30 9. Frankfurer Bank 201.50 6. U. do. HBt. 200. 8. 8. Cother OCB-Tal. 167.80 8. 8. Cother OCB-Tal. 167.	oline 2
0	8 8 Oother OCB. Tal. 167.	Aktie
700	505 6 de Cr. Bank : 119,50	Vort. L
	6. 0% Nadisk, f. Duchl. > 123.20 9% 6. Nirnberger Bank + 107.00 11. 11. do. Vervina. h 325.50 6% 5% Oest - Ungas, iik, Kr. 128.	
0	9/4 10 do. Cred. A. a.l. 807.90	51/2 5. 8. 8/0 (ii
0	5. 5. Pfiliz. Bank # 101,30 9. 9. do. Hypot.Sk 195,50 8. 8. Preuss, M.C. H. Till, 163,90	61/2 6
1	5'4 5"4 do. Hyp. n. D 184.00	5 510 0 6
0000	7. 5% Rhein, CreditR. + 130.10 9. 9. do. HypotEk. + 198.50 7. 7% Schaaffl, Baniver. + 137.40	407 0
a	7. 5's Rhein. CreditB. 100-10 9. 9. do. HypotPk. 109.50 7. 7's schaafft, Banver. 137.40 6. 6. 5add. Bk., Mannh. 117.80 8. 3. do. Bosenky-B. 179.50	6 6
000	51/2 33/2 Schwarzw. Uk -V . D5. 71/2 71/2 Wiener Bank-V . 137.50	\$2% 6 14 5% 10 13 14 10
	8. 5. do, Rosenar B. 116.20 512 502 schwarzh Hyp. 5 116.20 513 Schwarzh Uk. V . D5. 712 712 Wiener Bank V . 137.50 7. 7. Würthy Bankanst . 147.50 5. 5. do, Landeshank . 103.70 6. 5. do, Noteab . 8 115.20	5 5
0	6. 5. do. Noteub. s. fl. 115.20 7. 7. do. Veremishk. • 148.50 6. 6. Witzh. Voiksb. #	5 5 044 6 0,. 0 51/4 5
0	the Nicht vollbezahlte	51/4 5 51/4 5 4
0	Vorf.Ltrt. Bank-Aktien. In % 9, . 9 Banq. Ottom, 50 % Fr. 144.50	1. 0
0 0	Aktien u. Obligat, Deutscher	5 5. 7 6. 6 6.
	Vorl.Ltst. Kolonial-Ges. In w	00
	Gsmir, EssenbOes. (Berk) Aut.gar, M. —	5 54
0	Aktien industrieller Unter-	Pr0
	Divid, nehmungen. Vorl. Ltzt. In Th. 20., 18 Abunt Newleystong Fr. 271.70	25. 4 Pt
	10 10 Lashiel - Bestean # 178 25	3. A
	8. S. Masch Pap. 142.50 19 it 10 th Bad Zick, Wagh, ft. 183. 2. 5. Bung Sidel, 160 ve E. 4 95.40 15. 15. Bleinfahre Nbg. 8 29.50	401 Br
0		4. D
0	197 197	41/2 N 4. , 3/12 St
ř	3/2 I. Hofby, Nicol	1
0	10. 9. • Mainver AB. • 193.70	4. B
	6 5. Parkbranereien . 90.50	4
0	6. 0. Rhein (M.) Vr. 63. 0. 0. Stamus A. 90.50 4.70 S. Schafferhof 90.50 4.5. Source Speier, 90.	4. D
0	13 10 Stern, Oberrad - 198,50 2 Storch, Societ - 72.50	4. E
0	14. 14. * Tucher * 340. 7/2 6/2 * Union (Trier) * 11510 82.00	4.0
0	h. Bronzei, Schienk 132.	4. K
0	% Lothr. Metz . 121.	41
		4: N
0	10. 33. D.Gold-St. Sch. 594.90 12. Fabr. Goldbg. 920.	4, ,
	22 24. Bad. A. u. Sedaf. s. 480. 0. 0. 1. Beet Sift. Braub. 117.20 10. 13. D. Gold. St. Sch. 564.90 12. Fabr. Goldbg. 220. 14. S. Griesh El., 265.20 12 7. Farbw. Höchst s. 409. 0. S. Möhligims 68. 20 20. Fabr. V. Manub. 324.	31/2 5
	7. 12. Weiler-tor-Meer > 325.	37/2
00	8. 10. * Holzverkohles. * 224.80 10. 10. * UltFabr. Ver. * 170.30	31/2
00000	1202 El. Accum, Berlin • 245- 003 904 • Deut, Uebersee • 184.75 12. 13. • Ges, Allg., Berl. • 263.	5 4 2010
0	4 W. Homb.v.d.H 7 6 Lahmoyer . 115.80 7 7 Lieht u. Kraft . 149.75	5
	10 LiefOcs., Serl 196. 5 6 Schickert . 138.60	3
	11 12 Siem.u. Hals. * 244. h 6 Siemens, Betr. * 129.50 7 Tei, O. Disch, A. * 128.10	3
0	9. 8. Frinmechanik (J.) > 154. 4. 0. Gelak Gudst. >	3 4 P 3
	10 s Kunstsetdet, Frkt. > 167.28	3 5
	25 25 Masch. A., Kleyer . 389.70	3 4 R 4 h
50	17. 27. • Bielefeld D., • 7. 7. • Faber u. Schl. • 143. 6. 5. • Quan. Deuta • 124.	4 t
الزوم	The state of the s	The second second second

Tagb	latts.		1 Dotla 7 fl. sü 1 Mk. I	ddeutsche Whrg
4 Sit 4	rdin.Sec. stf. g cilian. v. 89 st do. v. 91 s d. Hal. S. A. secanische Ce- estaizilian. v. Go. v. 11 oithardhain va-Simpion v. chweiz-Centr. cang. Donebr. cang. Donebr. cask. Niew. stf. to. Chark. 89 osk. Jar. A. 97 os. Wind. Rh. to. do. v. 98 fo. Wor. v. 95 e. Russ. E. B. d.	f. L. G H http://discourse.com/ http	102.80 102.80 101.30 117.00 103.10 102.50 94.80 102.30 	24. LdHess.Com.Ser. 31/2 do. do. *1- 31/3 do. Ser.3 verl.kd 31/2 do. * S. 21 u. 19 31/2 do. * M. N. 2. Q 31/2 do. * M. N. 2. Q 31/2 do. * S. R 31/2 do. * S. R 31/2 do. * G. S. R
4. 6 4. R 4. W 4. W 5. A 472 P 3. Sa	in. Südwest st y samt-lirabes do. do. v. 97 ladikawkas st do. v. 1896 natolische t. ort. EB. v. 39 vlonik-Monast	fr. g. s dr. g. s dr. g. s dr. g. s fr. g. s uk. U9 s dr. g. s lr. g. s	88. 89.10 07.25 89.50 90. 100.90 82. 60.90	4° Centr. Pacif. I Ref. N 304° do. 6. Chic.Milw St.P., P. I 5° do. do. do. do. do. do. 4° North. Pac. Prior I I do. do. Gen. Li 5° San Fr.u. Nrth. P. I. 4° Soeth. Pac. S. E. I do. tacosse-Bors
-	ndbr. u. Se	A III COME	102.50 erschr.	Diverse Obliga
V. 71. 13.3 31.3 4 31.2 31.2 31.2 31.2 31.2 31.2 31.2 3	do.	cen-Bar mitg6 .160.17 .Nurne 4c.1010 .6c.1010 .6c.1010 .6c.1010 .kc.1012 .1 m.35 .W.Bk1 m.25 .w.er(.) .w.er(.) .w.er(.) .w.er(.) .w.er(.) .m.er(.)		4. Aschaffs Bunto, Fry 4. Bank fill industr., J 4. Brancret Binding H 4. do, Frki, Essh 4. do, Nicolay fin 5. do, Rutin., Akh 4. do, Scorch Spre 6. do, Gananarii 60. Storch Spre 6. do, Werger 6. do, Werger 6. Brüner Kohlenbigt I 6. Goncord Berght I 6. Concord Berght I 6. Br. Concord I 6. Br. A. G. Sie 6. Go. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d
31/1	do.S.311-334	luk.1913»	91.50 98.30 98.70	41/2 Seilindust Wolff Hy 41/2 Ver. Speirr Ziegels 41/2 Ver. Speirr Ziegels 41/2 do. do. do. 41/2 Zeilst Waldhof Man
4. 12 31/2 4	do. do. S.9. do. do. kb. do. do. kb. do. aukh. i do. Ser. 10 M. BCHyp. do. Ser. do. do. wnk. i Plair-typB. do. do. l'r. SCAct. do. "S. S. S. Pr. CBCP do. v. 189 do. v. 05 u do. v. 05 u do. v. 06 u do. v. 06 u do. v. 07 nk Pr. PitypAi do. aut 80 do. v. 04 uh do. v. 07 nk Pr. PitypAi do. do. do. do. do. commObt. do. Rheim, HB.3 do. u. k do. c. sk do. u. k	## 1914 ## 1915 ## 1916 ## 1917 ## 1917 ## 1917 ## 1918 ## 191	99.70 99.80 100. 91.10 92.80 99.40 93.50 93.50 93.50 93.40 93.50 99.50 99.50 99.50 91.20 99.50 91.20 91.	zt. Verzinsl. L 4. Badische Prämien 3. Belg.CrCom. v. 26 5. Donau-Regulierung 34. Goh. Pr., Pider. S. 34e. do. do. H. 3. Hambarger von 18 3. Holl. Kom. v. 1871 34e. Lütsicher von 1853 24e. Lütsicher von 1853 24e. Lütsicher von 1853 24e. Lütsicher von 1853 25e. Lütsicher von 1853 3. Madrider, abgest. 4. Meinung. Pr., ridhr. 4. Centerreich. v. 1850 3. Oldenburger 5. Foas. v. 1864 a. Kr. 24. Lütsicher von 1853 3. Madrider, abgest. 4. Meinung. Pr., ridhr. 5. Foas. v. 1864 a. Kr. 25. Suhlweissla. RGr. Unverzinslich Zt. Augsburger Braunsehweiger Thi- Finlandisch. This Mallinder Co. Meininger B. Oesserr, v. 1864 6. fl. do. Cr. v. 55 6. fl. do. Cr. v. 55 6. fl. do. Cr. v. 55 6. fl. Tärkiche Fr. Ung. Strathl. 6. fl. Venetlaner
31/2 4 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2 4 31/2	do. do. do Rh. Westf. B. do. Ser. do	7 u. 7a * 8 a. 5a * 5a * 5a * 5a * 5a * 5a * 10 * 2 u. 4 * 6a *	101.10	Geldsorten. Br Engl Sovereig, p. St. 20 France-St. Oesterr, B. 8 St. 4 Oesterr, B. 8 St. 4 Oesterr, B. 8 St. 4 Oed-Dollars p. Doll Neue Russ, Imp. p. St. Oeld-Dollars p. Doll Neue Russ, Imp. p. St. Oeld al marco p. Ko. Oanzi, Scheideg, 4 Hochiall, Silber 4 Amerikanische Noten (Doll, 5–1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll, 1–2) p. Doll, Belg, Noten p. 100 Fr. Engl, Noten p. 100 Fr. Holl, Noten p. 100 Fr. Holl, Noten p. 100 Fr. Holl, Noten p. 100 De. Oest-U. N. p. 100 Kr.
3/2 3/2 3/2 4	do. + 9-11	5 verl. 3 uk.1915 » Ser. 5-6 »	93.10 93.10 92.70 100.50	Oest-U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Oer.p. 100 Kr. do. (1 u.3 R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. Kapital und Zinsen /echsel. In Mar

1	Zf fri %	Zī in Na	
١	4 Sicilian. v. 89 atf. l. G. > 101.30	4. LdHess.Com.Ser.7- 101.40 31/2 da. da. +1-3 93.10 31/2 da. Ser.3verl.kdb 93.10	
1	4 . do. v. 91 » i. G. • — 2½ Sūd. Ital. S. AH. • 4 . Toscanische Central • 117.00	3½ do. S. 4vl. uk. 191 92.70 4. LK(Cass.)S.22u.191 101.40	
ij	5. Westazilian, v. 79 Fr. 103.10 5. Go. v. 1830 Le 102.50	3/4 5.21 0.190 95 50	
	302 Onthardhain Fr. 94.80	31/2 do. J. H. J. 95. 31/2 do. F. O. H. K. b 95. 31/2 do. M. N. P. Q. 95. 31/2 do. S. R. 95. 31/2 do. S. R. 95.	100
	4 Schweiz-Centr. v. 1880 > 102.30 41/2 Iwang, Dombr. stf. g 4 4 Kursk, Klew.stir.gar. > —	31/2 dn. S.R 95.	
í	4. do. Chark. 89 * * * 89. 4. MeskjarA. 97 atf. g. * 89.20	3. do. * O * B9. 3/4 40. * U * 08.	
ì	4. do. Wind. Rh.v. 97	zı Amerik Eisen-Bonda.	
1	4. do. do. v. 93 stir. 39.25 4. do. Wor. v. 95 stir. 89.30 3. Or. Ruys. E. BO. sti. 38, 4. Ross, Ndo. v. 97 sti. g. 4 4. do. Sadwest stir. g. 89.10	4" . Centr. Pacif. I Ref. 1 97.60	
Í	** 1 15 5 5 6 6 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6. Chie.Milw.St.P., P.1 107.75	
1	4. Wiadikawkas str. g. + 89 50	Wast Day Crinette 100.00	
j	5. Asstolische t. G 4 100.30 442 Port. EB. v. 391. Rg. • 32.	7. do. do. Gen. Lh 7. San Fr.u. Neth. P.L. 4". South. Pac. S. B. L. do. Incose-Born 34.	
1	4. Tick, BagdB. S. I		
1	5 Telianniepervelex,1934 102.50	Diverse Obligationen.	
	Plandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	4. Aschaffb.Buntp. Pp. # 86.56	1
	71. 1/2 Alig. RA., Shifty4 94,50 4., Pay.VB.M.,S.160.17* 92,20	4. do, frkf. Esch. > -	
	4. Pay.VB.M.,S.16u.17* 92.20 301 do. do. * 92.10 4. do. RC. V. Nürno.* 100.80	4. do. Nicolay Hn. > 91. 4. do. Mainzer r. > 90.56 41/2 do. Rhein., Abb. > 100.	
	4. do. do. S.21 HE.1910 * 100,40 302 do. do. Ser. 16 H.19 * 98.	4kg de. Storck Speer 101.10	
	4. do. HB. S. 6nk. 1912 + 101.40 31n do. do. Ser. 1 u. 15 + 93.	4. do. Werger 999.70 4. do. Octtg: Wems 95,	
	4. do. do. unverl.) 100.70	4. do. Werger	
	1/z do. do. (unverl.) 93 50 4. do.8d -CA., Wzbg. 98,90	41/2 Ch. H. Au. Sont. > 103,50 41/2 Blei-u. SilbH., Eb. > 102	
	4. do. do. 5.9 t. 10 · 88.90 4. do. do. 5.11,12,14 · 98.90 3/2 do. do. 5tr. 1,3 · 80,90	40: Fabr. Grieshein L. 9 40: Farbwerke Höcht 9 102.50 40: Chem. Ind. Mann. 9 102	1
	31'1 do. do. + 2 + 90,50 4. Berl Hypb. abg. 80% + 102.52	40: Farbwerke Hücht 102.50 40: Caem. Ind. Mann. 102. 4. do. Kalle n Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 58. 5	
	4. D. OrCr. Gotha S.d. 99.30 4. do. Ser. 7 99.30	5. Dorbumder Unia . 4. EshB. Frankf a.M 109.36 319 do. do	1
	4. do. > 9 n. 9a > 55.88 4. do. \$.10,10x1k.1913 > 100	40's EtsenbRenten-lit.	
	4. do 12,124 - 1914 - 100.	47/2 El. Accumulat., Dese : 88.86 47/2 do. Alig. Ges., 5 4 : 109.70	
	3/2 do. • 5 91.30	5 El Obich. Ucherreg. # 105.	
	4 Fig H a C C c so a soco	21/2 do. Helios	
	3½ do. Com. Obl. v. 88 · 95. 4. Fr. Hypli. Ser. 14 · 100.	47: El. Work Homb. vd. H. > 102.8c	
	4. do. do. 5. 16 u. 17 · 100.30 4. do. do. 5er. 18 · 100	2	
63	37 00. 00. 301. 19 92.50	41/1 do. Schuckert > 102.50	
	4, do. do. 5, 31 u. 34 + 09.80	4. do. do. > 98,50	17.
	4. do. do. Ser. 46 + 99.00	4. do. Telegr.D.Atlant. • 68. 4. do. Cont Nürnburg • 04.86 41/2 do. Werke Berlin • 109.30	E10707.0
	4. do. do. 5.47nk.1915 100.70	4. do. do. do 100.70	1200
	34a do. do. 8. 28 - 30 + 92 50 37a do. do. + 45 + 92.50 4. Hamby, H. S. 141-340+ 99.50		
	4. do.S.401-470+1913+ 99.50 4. do.S.401-470+1913+ 99.75	4. HarpenerherghHypt. 4/2 Gew.Rosseb.rickz, 102 104.00	
	3/2 do. 5er. 1-190 + 91.30	402 Hötel Narszu, Wiesb. 10170 402 Mannh. Lagert Ges. 100.60 4. Oelfabr. Verein Ossch.	20
100	31/e do \$.311,33 duk.1913 02 50	41/2 Seifindust, Wolff Hyp. + 104.10	
	4. do. do. Ser. 6u. 7 : 99.70	41/2 do. de. do. > 59.50 41/2 Zellst. Wa'dhof Manuh. > 102.30	
	4. do. do. 5.9 . 1914 . 100.	zt. Verzinsl. Lose. In ca	
	3/2 do. ughh. b. 1907 . 31.10 3/2 do. Ser. 10 . 32.80	4 Badische Prämien Thir 16130 3 Belg.CrCom. v. 68 Fr	
	4. M. RCHyp.(Gr.)2 99.40 4. do. Ser. 3 93.50 4. do. 4 98.50	5. Donati-Regulierung 5. fl 144.40	8
	3/3 do. wak, b. 1900 • 93. 4. Philr. styp. B. u. 1917 • 100.10	3/2 de. do. 11. 56 3., Hamburger von 1566 5 5., Holl. Kom. v. 1871 h.fl 3/2 Köin-Mindener Thir 137.66	题
	1/2 do. do. 92.80	31/2 Kön-Mindener Thir 137.66	
	4. do. * 21 * 98,60 3/2 00. S. 3, 7, 8, 9 * 91,20 3/2 Pr. CB,-C,-Pbr. v. 99 * 99,50	2½ Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 77. 4. Meining PrPidbr Thir 135.71	18
S	4. do. v. 03 uk. b. 12 98.00	4. Cesterreich v. 1800 ö.ft 174.10 3. Oldenburger Thir 125.	
	4. do. v.05 uk. b. 16. 100.20 4. do. v.07 uk. b. 17. 100.60 30: do. v. 1834 90 91.10	5. Press, v. 1864 s. Kr. Rbl 435, 5. do. v. 1866 s. Kr. 341, 707 StubliveisshROr. 6 ft	
	3/2 do. v. 1004 91.00		
	4. do. do. 01 mk.h.10 100.20 4. Pr. HypAli. 500a 107.80	Unverzinsliche Lose,	
	3/2 do. nut 80% ahg. > 90.50 6. do. v. 04 uk. 5.1913 > 99.20 4. do. v. 07 uk. b. 17 > 99.00	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finlandisch. Thir. 10 Mallischer L. 45	RESERVE OF
	4. do > 1912 09 40	- do. 10 31.10	1
	4. do. 1917 100,10 4. do. 1917 100,10	- Meininger 8, 8, 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 571.	L
	3% do. 1914 99.80 3% do. 1912 91.30	do. Cr. v, 58 5, fl. 130 462. Pappenheim Graft.s. fl. 7 Salm-Reiff.O. 5, fl. 40 CM.	
0	31/2 CommObt. > 1912 * 93. 4. do. * 1917 * 100.30 4. Rheir, HB.kh.ab22 * 99.90	- Thranche Fr. 400 178. - Ung. Stratal. 5.fl. 100 393.	
	4. do. uk.b.1907 • 99.90 4. do. • • 1912 • 99.90	-1 Venetianer Le 30 40 90	180
ŝ	31/2 do 1914 · 81.40	Engl. Sovereig. p. St. 2045 2045	
	4. Rh. Westl.BC. S.3.5 99.50 4. do. Ser. 7 u. 7a • £9.50 4. do. • 3 u. 5a • 99.50	Oesterr, fi. 8 St 16,20 16,16	
	4. do. + 9 u. 9a + 0.9.50	Gold-Dollars p. Doll	
13	4. do, 10 100.25 31/2 do, 2 m.4 90.60 21/3 do, 6 mk.h.65 90.60 4. Südd.SI-C.31/32,34,43 100.20	Gold al marco p. Ko. 2800 2790 Ganz f. Schridez, , 2804	1
,	1/3 p a. bis intl. S. 52 93.40	Amerikanische Noten	3
,	3/2 do. do. 5.4 93.20	Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll 420	90
)	4 Wirtt HB. Em. b.92 103, 30 do. do. 93.	Engl. Noten p. 100Fr. 81.10 81. Engl. Noten p. 1 Latr 20.58 20.48	
	Stantlich od. provinzial-garent. 4: Ld. HessHB.S. 12-13	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.45 81 15 Holl. Noten p. 100 R. 169.45 169.35	0
,	4. do. S.14-15uk. 1914 • 100.10	Hal, Noten p. 100 Le. 80.50 80.80 Oest-U. N. p. 100 Kr. 85 20 85.10 Russ. Not. Gr. p. 100 R.	0 _
	3/1 00. + 0-3 vert. > 03.10	do. (1u.3R.) p.100R. Schwenz. N. p.100 Fr. 81.15 81.05	0 1
,	4 do. Com. Ser. 5-6 > 100.50	* Kapital und Zinsen in Oold.	0
	444.181.1	/echsel. In Mark	0 N
	Italien . Lire 100 80,50 50	St. Petersh, S.R. 100 Bt.	2 2 E E
	London . Lstr. 1 2040/h 3 c Madrid . Ps. 100 - 4 /20 NYork(3T.S.)D. 100 4,1901	Triest Kr. 100 — 4.50 do Kr. 100 as	ŏ
		The state of the s	ü
			BOTH THE STATE OF

Langgasse 34.

Diese Woche

Spitzen, spitzenstoffe und Besütze

enorm billig!

Serie I:

Wert bis 50 Pf., jeder Meter

15 Pf.

Serie II:

Wert bis 80 Pf., jeder Meter

Serie III:

Wert bis 1.25 Mk., jeder Meter

Serie IV:

Wert bis 1.75 Mk., jeder Meter

Serie V:

Wert bis 2.50 Mk.,

jeder Meter

Während dieser Woche bewillige ich auf alle Neuheiten meines grossen Lagers in Spitzen, Einsätzen, Spitzenjeder stoffen Besätzen und



44,60

16.

18,

40 80

Geld

20,45 16,21 16,16 18,90 4,180 216, 2790

73,50

4.18

4 20 81. 20.48 81 15 69.35 80.80 85.10

81.05

verschiedene Systeme.

Wäschemangeln Wringmaschinen Eichene Waschwannen Waschkörbe Wäscheklammern

Wäscheleinen

empfiehlt zu billigen Preisen

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

Kinder- u. Sportwagen,

weltberühmte. Nathers Sabrificte, illergrößte it. feinfte Mitte

want. 670

Rein Baben, ba-her die b Higft. Preife.

A. Alexi.

Tel. 2658.





Vertreter: Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

Gießener Brauhaus.

Boringi. Lagerbiere, bell u. bunfel, Plafdenbiers Driginalabrinung. Beite u. bill. Bezugsouelle für Bieberverfaufer frei Saus. angiich ringfrei.
Britellungsannahme:

Bier. Devot, Giegener Braubans, Dlaing-Mombach, Endwigftr. 28. — Telephon 4060. —



Morfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua, vom 25. Mai v. Morfu. Sillien. Funis. Rorsika. Schun, vom 20. Mai bis 9. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. M. 320 aufwärts. VI. Gemma-Samburg (Palma, Malaga, Gibraltar, Kadiz, Lissabon, Ryde, Amstedam), vom 12. bis 30. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. M. 3 0 aufwärts. VII. Erste Nordland-Steise ab Hamburg nach nordischen Haupt-städten vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von ca. M. 385 aufwärts. — (Landausfläre durch Cook, Wien.) Grosse Levante-Sommerreise mit Dampfer, Bohemia" der Indien-linie vom 18. August bis 9. September. Sonderprogramm.

linie vom 18. August bis 9. September. Sonderprogramm.
Auskünfte, Anmeldungen: In Wissbaden beim Internation. Verkehrsbureau E. Born, Kniser-Friedrich-Platz 3, sowie bei der Generalagentur des Oesterr. Llovd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Bestellungen frühzeitig erbeten. - Ausführung und Unterhaltung von

==== Gartenanlagen. ≡

Franz Hoffmann, Kunst- und Landschattsgärtner,

Fernruf 1856 n. 1 B 8692



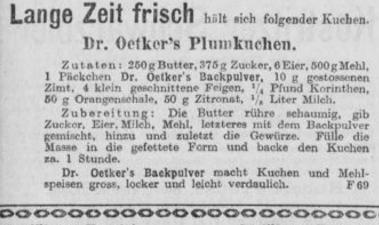


mit den großen, vorzüglich eingerichteten Beichspostdamptern der

eutschen Ost-Afrika-Linie Wegen Broschüre üb, diese Mittelmeer-Seereisen nach Lissebon, Marokko, Marseille, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbaden: L. Betteumayer, Nikolasstrasse 3.

eines neuen geschütten Artifels wirb bon

für Biesbaden an fapitallräftig: Berfon ober Firma vergeben. Branche-tenutniffe nicht erforberlich. Enormer Berbienft nachweisbar gefichert. Offerten erbeten: "Soiet Ginborn", Fimmer 20.



20-Jährige Praxis! 20-jährige Praxis!

> Nervenschwäche der Manner, Impotenz, Pollutionen, Nervon-zerrüttungen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten auch alte und schwere Fälle behandelt mit Erfolg ohne Berufsstörung arzneilos durch

Natur-, elekt. Lichtheilverlahr. und Elektrotherapie Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 27-4" Uhr. Behandlung: Wochentags von 9-1 und 2-9 Uhr.

Billigste Bezugsquelle für echte

echt orientalischer Teppiche.

Als besonders günstigen Kauf empfehle:

Ein Posten Verbin terngastliche, seiten schöne Farben, bis 21/4 m lang,

70, 65, 50, 44 MR

Ein Posten Mossaks. Einfer. Wischdecken, bis 31/s m Ling,

95, 82, 75, 60 Mk.

Forner bedeutendes Lager in grossen Speise-, Wohn-, Merrenzimmer-u. Salonteppichen, sowie Chaisclonguedecken, Mclims, Stickereien.

Inhaber: S. Pinn. Taunusstr. 28.

Taunusstr. 28.

Concom's hipp



Frankfurter Polo-Klubs

Sonntag, d. 1. Mai 1910, nachm. 31/2 Uhr, auf dem Spielplatz im Schwanheimer Wald.

Preise der Plätze: W. Platz. Grosse Tribûne: Herren Mk. 6.—, Damen Mk. 4.—, Kinder unter 15 Jahren Mk. 2.—, Zuschlag für numeriert. Logenplatz Mk. 3.—.

III. IPlatz, Kleine Tribûne: Mk. 2.—, Kinder unter
 Jahren Mk. 1.—, Stehplatz 50 Pfennig.



Große, bentide, alle, bochangefebene

Tebensverlicherungs-Gefellschaft

mit lufratipen Rebenbranden obne Boltsverfiderung fucht tucht. Fachmann als General-Agenten für großen Bezirt.

Anfänglich festes Ginfommen Mt. 3000,- pro anno, Gefamte Ginfommen Mt. 4-1000,-, fteigerungsfähig. Gehr ausfömnlich bemeffene Spefen. - Benftonsberechtigung. - Strengfte STATES AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF Diefretion gugefidiert. (D. 0841) Fo Geft. Dir. unter ED. V. wall an Daube & Co., Frantfurt a. Dt.

Pferde-Preisbewerbung zu Arautsurt am Main. Was Montag, den 9. Mai, vormittags 10 Ubr, findet auf den Reite und Fahrpligen des Landwirtschaftlichen Bereins. Dienehraße B), eine Breisdewerdung infandischer, von ihren Jückern und Franklurt a. M. gebrachter Pferde fia't. Für Preife ist die Summe von 2500 Mark ausgeiest. Die Anmedonigen ind dis ipätestens 4. Wai an das Sefretariat des Frankfurter Landwirtschaftlichen Bereins zu senden, woielbst auch Bestimmungen um Anmedremmer zu baben find. (1), 6, 735 F6

Ernst Dittrich

jetzt!!!

Nerostrasse 17, Reformhaus "Sanitas". Nerostrasse 17,

empfiehlt: Kneipp - Tees, Alkoholfreie Weine, Biere, Gesundheits - Nährmittel, Nährsalze, Nährsalzkaffee, Sanitasbrot, Steinmetzbrot, sämtliche Kolonialwaren, Pflanzenbutter, sowie alle Artikel, welche für natür-liche Lebens- u. Heilweise nötig sind. 4672

Preisliste umsonst. Versand nach auswärts.

Das ist falsch!

Benn funftl. Jahne nicht gang fest fiben find fie beshalb nicht unpaffenb, fondern man benüße etwas F67

Apollopulver aromat. (a. a. 5166) u. sie werden die gewünschte Fesigseit josort erhalten. B. Buchie Jo Br., n. ausw. 60 Bl. in Marsen, in der Bistoria-Apothete, Rheinftr. 44, Troc. Woodns, Taunussir. 25, Trog. Zanitas, Mauritiusstraße I, Trog. Borgehl, Rheinstraße 55, Orog. Otto Siebert, Martific. 9, Adler-Trog., Bismardr. 1. Orog. Ctto Litie, Norisstr. 12, Trog. Schirmer, Rheingauerstr. 10.

Trikot-Wäsche Schiessers Abhärtungs - Wäsche



aus indischer Ramiefaser, leinensrtig, immer porös, ver-mindert Transpiration, macht widerstandsfähig.

Sauber und elegant weiss.

Franz Schirg

Hofliefcrant,

Spezialhaus f. Unterkleidung K 166

liefert unter Garantie billigft

Ph. Hch. Marx. Bicebaden, Mauritineftrage 1. Gernfprecher 3056.

Nassovia-Gesundheitsbinden

filr Damen (Marko ges, gosch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Aufraugungsfähigkeit, sied beim Tragen von angenehmer Weins-heit und als Schutz gegen Ez-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbebrlich. 3

(Bwg. 1120)

Paket à I Bizd. M. I .- .. Andere Fabrikate von #6 Pf. an per Dizd.

Befestigungsgürtel in allen Preislag, Damenbedienung.

Chr. Tanber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass, 534

in moderner naturgemässer Form kostet

in Grösse 27 bis 29

in Grösse 30 bis 33

Mk. 685

in Grösse 34 bis 36

Mk. 785

Mk. 885

Sie werden so zufrieden sein, dass Sie uns überall empfehlen.

WIESBADEN, Langgasse 9.

Mac

bjulängi

mitarer

thänbe 3

Bobitatio

nd wirl

minglich!

nb mir er Bauf

Papitalve Rt. 297

erechneto mrer, n mfaubrin

a laufer

mnahm

benigften Beinfte C mehr als

awiefen

burger

Bewah

lei es

minen,

der Fii

ber Anft

glieber g

H



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste,

was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet DUP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Diese Menge Gerstenmalz



Köstritzer Schwarzbier

aus der Füratlichen Brauerei Köstritz.

Acrztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarme, Schwache, Wöchnerinnen und stillende Mütter, Bekömmliches Anregungsmittel für Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten.

Vorzügliches Tafelgetränk. Gesundheitlich trefflicher Haustrunk. Nicht zu verwechseln mit den obergärigen, mit Zucker versüßten Malzbieren. Durststilleud und labend, wenig Alkohol, rein Malz und Hopfen. Nur echt bei:

Robert Preuss, Biergrosshandlung,

Weißenburgstraße 10. WIESBADEN. Fernsprecher 385 u. 725. 20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

Bebr leiftungsfähige, renommierte Firma fucht für ben Abfan ihrer teinte

perfäuftiden Epezial-Apparate an gegen Tellsahlung eini,e

tüchtige Vertreter, coent. einwaudsfreie Pertreterinnen

für Wiesbaren, B.ebrid, Daing und Bingen. Schr feliche Offerten mit furger Ungabe bieberiger Zatigfeit fofort unten 64 au Tagbi. Daupt-Ageniur, Bilbelmftrage 6.

Lo

Haup in Wo 200

翮

图

58. Jahrgang.



Stoffe und Zutaten sind allererster Qualität, garantiert farbecht u. dem Zwecke der Kleidung entsprechend gewählt. Werkstätte für Aenderungen und Reparaturen in Hause.

Gebräider Dörner. 4 Mauritiusstrasse 4.

Königliche, Herzogliche und Fürstliche Hoffieferanten.



Nachbem die alte Blindenaustalt fich fcon feit Jahren als ganglich butlanglich erwiesen hatte sowohl hinsichtlich ber Raume, als auch in mitarer Begiehung, fab fich ber Borftand gezwungen, ein neues Anftalisbanbe gu erbauen, bas fur abfehbare Beit allen Anforberungen genfigen Ate. Bir waren und wohl bewußt, bag bas erfebnte Biel nur mit wenen Opfern gu erreichen war, aber wir vertrauten barauf, bag bie Bohltatigfeit unferer Mitburger, Die Die Brundung unferer fo fegensbid wirfenben Unftalt, ihre Fortentwidlung burch nun balb 50 3ahre möglicht hatte, und auch hierbei nicht im Stiche laffen werbe. Best nb wir nun in einer Lage, die bringend Silfe beifcht. Bur Dedung m Bautoften von rund Mt. 430,000 haben wir nicht nur unfer ganges apitalpermogen opfern, fonbern auch noch eine Schulbenlaft von girta at. 297,000 aufnehmen muffen. Der Betrieb in ter fur Die Bufunft trechneten neuen Unftalt ift naturgemäß jest noch ein unverhaltnismäßig mrer, und bagu haben wir an Binfen und Abtrag jahrlich Mf. 13,000 mfaubringen. Gelbft bei Beobachtung größter Sparfamteit werben wir a laufenben 3ahr mit einer Ausgabefumme gu rechnen haben, tie unfere finnahmen um Mt. ca. 14,000 überfteigt. Collte es nicht möglich fein, emigfrens einen Teil Diefes Betrages bier aufgubringen? Much Die kinfte Gabe ift willfommen, und für Die armen Blinden, Die nift als alle anderen Armen auf ben Beiftand ihrer Mitmenfchen an-

Medt herglich bitten wir beshalb alle unfere Dit-Bewährung eines jahrlichen Beitrage in beliebiger Bobe, lei es burd, eine einmalige Beihilfe, freundlichft gu unterfügen, bamit wir in ber Lage find, bas fegendreiche Wert ber Burforge für Die armen Lichtlofen weiter gu führen.

Butige Spenden und Beitrinsanmelbungen nehmen ber Infpettor tt Unitalt, herr A. Clans, fowie bie unterzeichneten Borftanbemitglieber gerne entgegen.

Wiesbaden, im April 1910.

Der Vorstand der Wlindenanstalt:

Dr. Steinkauler, Borfitenber; Rentner Ed. Esch; Rentner K. Evertsbusch; Bfarrer Graber; Rentner R. Kadesch; Bralat Dr. Keller; Lanbeshauptmann Krekel; Stabtichulrat Müller; Rentner J. Rehorst; Landeshauptmann a. D. Sartorius; Rettor a. D. Wickel.



够

bet:

Bicebaben

Rieberlage

Engros

die

4715

Parkett-

Damit behandelte Boben fonnen naß gewischt mer-ben, ohne bag fich gleden bilben und ber Glang ver-= loren geht. =

Rein Cianb! Rein Geruch!

Große Anogiebigfeit! Parkett-Seife Marte Rofe .

in Bulverform bestes, einsachstes und billigftes Reinigungs- mittel selbst für die buntelften Boben. Bollfter Erfat für Stoblfpane und Terpentinol. gein Stanb! . Arbeit! .. Raturhette !!

für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Bodenwichse

Bu haben in ben burch !! Blafate fenntlichen Geichäften.

Rabritanten: Bereinigte Farben- und Badfabriten S. m. b. D. vormals Binfer & Meisner, Munchen X.

Bertreter: J. G. Bipp. Franffurt a. Di., Um Tiergarten.

医多种性性 医红斑 医红斑 医红斑 经经验 医红斑 医红斑 经有效 医 Pferde-

Lotteric Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. Ziehung am 12. Mai 160 000 Lose, 2653 Gew.. Gesar



Lose bei: Kgl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenetiishen Ver-kaufsstellen. General-Debit Lose-Vertriebs-Genetischaft Kgl. Prouss. Letteris-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplate I.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Bwangsvollstredung foll bas in Biebrich belegene, im Grundbuche bon Biebrich,

Banb 103, Blatt 1848, Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Chelente Fahrunternehmer Fris Schanfind Therefe, geb. Deer, in Biesbaden, Gefamtgut, eingetragenen Grunbftudo: Rartens blatt 18, Bargelle 392/22 ac.,

Wohnhaus mit hofraum, hafenftraße 4, 2 ar 03 qm groß, 1950 Mi. Gebanbeitenernutungswert,

am 12. Mai 1910, nachmittage 3 1/2 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Biebrich verfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 8. Februar 1910 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiedbaben, ben 5. Mary 1910. Rouigl. Amtsgericht 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollftredung follen die in Wiesbaben belegenen, im Grundbuche bon Biesbaben Innen,

Band 275, Blatt 4099, Beit ber Gintragung bes Berfleigerungsvermerfes auf ben Damen b. Cheleute Bagnermeifter Deinrich Bechtu. Elife geb. Schuchhardt gu Wiesbaden je gur Salfte eingetragenen Grundfifide, nämlich: 1. Kartenblatt 63, Bargelle gu

357/19 2c., Ader Stirfchbaum,

2. Gew., 36 qm, 2. Kartenblatt 64, Bargelle gu 1385/33 x., Ader Walluferweg, 2. Gew., 4 ar 76 qm,

3. Rartenblatt 63, Bargeffe gu 357/19 2c., Ader Ririchbaum,

2. Sew., 1 ar 10 qm, 4. Nartenblatt 64, Bargelle 721/26, Ader Walluferweg, 1. Gew., 2 ar 10 qm, 5. Kartenblatt 64, Pargelle 1466/27,

Ader Wallufermeg, 2. Gem., 2 ar 06 qm,

6. Rartenblatt 63, Bargelle 420/20, Mder Riridaum, 2. Gew., 02 gm,

7. Startenblatt 64, Bargeffe 1426 33, Ader Ballufermen, 2. Bem., 29qm, Martenblatt 64, Barzelle 417/19

Ader Ririchbaum, 2. Gew., 8 qm, 9. Kartenblatt 63, Bargelle gu 357/19 2., Miter Ririchbaum,

2. Gew., 43 gm, Pargelle 311 10. Martenblatt 64, 1385/33 c., Ader Walluferweg,

2. Gew., 1 ar 57 gm, 11. Kartenblatt 64, Pargelle gu 1385/83 ic., Ader Walluferweg, 2. Sew., 60 qm,

12. Rartenblatt 63, Pargelle gu 357/19 2c., Ader Ririchbaum,

2. Sew., 1 qm, 13. Kartenblatt 63, Bargelle 293/0.18, Ader Balluferweg, 1. Wew., 10qm, 14. Kartenbl. 64, Bargelle 1427/137, Walluferweg, zwischen 3. und

4. Gewann, 4 gm, am 15. Juni 1910, vormittage 10 / libr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer 91r. 60, verfteigert merben. Der Berfreigerungevermert ift am

20. 3uli 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Bicobaben, ben 15. April 1910. Ronigliches Mmtegericht 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangevollstredung follen bie in Donheim belegenen, im Grundbuche von Dogheim,

Banb 2, Blatt 56, gur Beit ber Gintragung bes 3mange: verffeigerungsvermerfe auf ben Ramen bes Tunders Rarl Friedrich Wilhelm Birt zu Donheim, Briebrichftraße 2, eingetragenen Grunbftude Startenblatt 59, Bargelle 97r. 5244,

Mder im Gfel, 13. Gewann, 9 ar Grundftenerreinertrag qm, 52 Pfennig,

Rarienblatt 55, Bargelle Nr. 4668, Ader in ben naffen Medern, 1. Gewann, 7 ar 21 qm, Grunds ftenerreinertrag 1,18 Mf.,

Rartenblatt 55, Bargelle Dr. 4667, Mder in ben naffen Medern, 1. Bewann, Grunbfieuerreinertrag 1,14 Mf., Grundstenermutterrolle Mrt. 718, am 22. Juni 1910, vor-

mittags 101/4 libr, burch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtsftelle, Bimmer Dr. 60, perfteigert werben.

Der Berfteigernugstermin ift em 9. April 1910 in bas Grundbuch eingetragen. F348

Wiesbaden, 18. April 1910. Ronigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Befanntmachung. Donnerstag, ben 28. April 1910, pormittags 91/2 libr, berfleigere ich

Dokheimer Straße 170 diffentitch freiwillig gegen bare. Zahlung nachverzeichnete Gegen-jtände, als:

ianbe, als:

1 Rolle, i Dopbelspänner-Wagen.

1 Einspänner-Bagen, 5 Schneybekarren, 2 Saublarren, 2 Billige, Gagen, Aderwalzen, vericisebenes Bierdegeschiter, ein Ausziehpflug, werlchiebene Grundgräber - Geräte, wie Stambfer u. dergl., 1 ichwere Handwalze, Tane, Kanalwage, Ambold, Spulfarren, Liegeleifarren, Schnlisdanl, Gobelbant, 4 Sandawagen, 1 Bartie Belünche, 1 Jauchewagen, 1 Bartie Belünche, 1 Partie Benfter, 2 große Renfter, 2 Bartie Benfter, 2 große Renfter, 1 Bartie Beden, 1 Partie Banmiliben, Brennholz, 1 Bartie Banmiliben, Brennholz, 1 Bartie Bitte u. bergl, webr.

Die Berfteigerung findet be-

Die Berfteigerung findet be. B 8679 Wiesbaben, ben 28. April 1910.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ring 10.



Wiesbadener Straßenbahnen. Sim 1. Dasi wirb auf allen Binten ber

Hommerfabrplan eingeführt. Betriebsvermaltung.

Deutscher Einheitsfahrplan. Ges. gesch.

:: Sommer 1910. :: | Preis 10 Pfennige.

Taschen-Ausgabe.

Abfahrt, Umsteigen, Ankunft sofort sichtbar. Erhältlich in der Buch- u. Kunstdruckerei J. Marschall, Nikolasstrasse 7, Telephon 3702, und in den meisten Buchhandlungen. 4718

Sahre bemährt fich nunmehr wasser (München), staatlich geprüft u. begutachtet. Zu baben um 40 Bi. u. M. 1,10 ind. Abler-Drog., Wilh, Machenheimer, Bismardr, 1. Fay, Doforog., Biebrich a. Rh.

Fit. gestempelt. Erinkeier liefert in Bontolli a (D) Stud an Brivate Rubgeflügelbof Birtenhohe, Oberweimar (Thur.).

Bollmild,

ca. 100-100 Btr., von einem Gute in ber Rabe Biesbabens frei Dans abzu-geben, Geft. Antragen unter EC. 6-60 an ben Tagbl.-Berlag erb. Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachstea bissum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



Statt Anzeigen! Die glücklich erfolgte Geburt eines prächtigen Jungen zeigen hocherfreut an

Guido Heinze und Frau, Antonie, geb. Suth.

Wiesbaden, den 27. April 1910.

Beftern abend entidlief fanft nach langem Leiben meine liebe Frau, unfere gute Schwefter, Schwägerin und Sante,

Pauline Cerch,

geb. Schneiber.

Um fiille Teilnahme bitten

Die trancenden Sinterbliebenen.

Micabaden, ben 27. April 1910.

Die Beerbigung findet in affer Stille ftatt. - Araugipenben im Sinne ber Entichlafenen baufend verbeten. B8964

Beute morgen 5 Uhr vericbied fanft unfer lieber Bater, Grofie nater und Schwiegervater,

Zivil-Ingenieur Carl

Die trauernben Sinterbliebenen:

Matalie Even, geb. Mietiger. Anna Saum, geb. Fren. Carl Fren u. Familie, Buenos-Mires. Couise Eren. Frib Baum. Pora n. Carl Banm.

Wirsbaden, Burnos-Airco, 27. April 1910.

Renbolensbesuche und Arangipenben banfenb verbeien. Die Ginafcherung finbet in Maing Patt,

B 8969

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolafe Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in babon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen=Ungebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Berlonal.

Intelligente Dafdinenfdreiberin zur Abschrift einer wissenschaftlichen Arbeit gesucht. Offerten neit Brits-angabe u. O. 644 an den Togol.-Berl.

Gewerblides Perfonal.

Taillen- u. Buarbeiterin g. Biroth, Glücherplat 3 Gelbfianb. Taiffen-Arbeiterinnen sesucht. Carola Schmidt, Martipl. 3. Tücht. Taiffen. u. gute Zuarbeiterin lofort oder ipäter gesucht. Moh-Mies, Oraniemstraße 10.

Tucht, Buarbeiterinnen fof. gef. eriba Symant, Rirdmaffe 60, 2. Zuardeiterin fofort gefucht robenftraße 1, 2. Etage. B 8939 T. felbit, Rodarbeiterin f. dauernb fof, gefucht Bleichftrage 47, 2. B 8020

Berf. Raberinnen für Afeiber u. Bafde, brusbeff, u. Aerd., fof. gef. 250 bis i Mt. idgl. Scheffelltr. 1. B Jange Raberin gefucht Banggaffe 24, Engelhardt.

Sangnafie 24, Engelhardt.

Angel, Büglerin
Joseph gestellt Bafting, Baftingit gestellt. Bh. Bafting, Baftingitalit. Lethringer Straße 82.

Angehende Büglerin gestellt Bedriftraße 9, Kart.
Ingeres Kinderfräulein mit Töckterschufdistoung, schon in Stellung gewesen, welches gut nahen u. dieseln sann, gesucht Biedrich, Wiesbadener Allee 69.

Aunge Wössin

Aunge Köckin lofort gesucht. Lohn W. Mbolfs-hobe, Wiedbadener Allee 90. Frant San. Rot Dr. Seuse. Gute feinburg, Stöchin für 1. Mai Ber ist, eine tucht. Raffeelochin

Befferes Mueinmabmen gum 1. Mai Beff, linberl, Mabchen, w. bitrg. tochen I., a. Stilbe gef, Monatsfr. w. geb, Marentaler Straye 1, 3 Hs. Sauberes pettes Sausmädchen, iv. naben u. bügeln fann, s. 1. Mai gefuck Bingerspraße 33.

Buvert, fauberes Mabchen, bas Sausarbeit mitibernimmt, gu Bi, Kinde g. Schuler, Gr. Burgur, 12

Anftönbiges Alleinmäbden, burchaus selbitänd., per 6. Mai cr. gef. A. Meier Wive. Luffenstr. 12, 2, Best. Alleinmäbden, in Kidse u. Sausard. erf., gef. A. u. Ar. 4710 Lagul.-Opi.-Ag., Bilbelmstr. 6, 4713

Jungeres Dienstmädden Fleinen Sausholt fucht ber Mai Fran Bethne, Kaifer-Fried-

Gin erbentl, Dienstmädchen sofort gesucht Fausbrunnenstr. 18, 1.
Starfes träftiges Wädchen für Sausarbeit u. Rücke gesucht Kbeingauer Strahe 2, Kart, Links.

Befucht für 1. sber 18. Mai ein Rabchen, welches fochen fann. Friedrichstrage 19, 2.

Tüchtiges Dansmabmen

Donnerstag, 28. April 1910.

Sauberes jieiftiges Mabden gu Kindern jofort gefucht. Näheres Meugaffe 20, 1. Stod. Bell, Saudmädden jum 1. Mai geingt Abelbeidirahe 64, 1. Al. Fremdenpenf. f. fleiß. Mädg. Gelegend. g. Erlern. d. Haushalts a. Soden. Gigenheimstrahe 6.

Gint, tudt, Mabden für Bausarbeit gefudt Arrebrichtrage 18, 1. arfucht Arzebrichtrage 18, 1.

Ticht. Alleinmähden,
dos auf fochen kann, jofort dei hobem Gebalt griucht. Annelbung 8—4 u.
71/2—8 Uhr nachm. Dr. Gittelson,
Wilhelmstraße 26.

Midden, das bürg, fochen fann u. alle Saus-arbeit verjieht, gefucht Rheinftr. 42, 1 St. r., neue Rummer 50.

Juverl, Alleinmädchen, bas gutbürgert, tocht, in ruh, Haus-halt gepen guten Lohn gum 1. Mai gefucht Bilbelmitraße 38, Bart. I.

Mödden, bas gufbürgerl, foden fann u. Haus-arbeit übernimmt, zum 1. Mai acf. Berstellen bormittags und 4—6 Uhr nachmittags Martinstraße 7.

Befferes Alleinmabden, welches felbiandig locken fann u. in allen Sausarbeiren bew. ift. in gui-s Saus Anjarg Mai gef. Lohn 28 bis 82 Mi. monati. Luijenplah 2, 1 Tr.

Gefucht auf feiert ein jüngeres lüchtges und fauberes Mleinmadden. Alopiedftraße 11, 2 r. Auverläsiges Aleinmädgen, weldes etwas toden tann, gum 16. Mai gejudt Worlheidfraße 42, 2. Ein braves Mädgen auf aleich gejudt. Saufer, Wellritzige 20.

Sauberes Affeinmäbchen für sofort ober 1. Mai gefucht Herrn-garfenstraße 10. Barierre.

Suche ein eint, fraft, Mabchen für alle Sausarbeit, bei outer Be-bandlung, Jahnftrage 4, 1. für aue bandlung, Jahnstray Tüchtiges Mäbchen, Sausarbeit im Kochen u. Sausarbeit erf., gef. Rheinitraße 42 (neue Rummer 50).

Mädden, welches tochen taun Handerbeit mit übernimmt, gef. A. Saveiher. Ellenbogeng. 19, 2 E. ig. Mabden 3. Lindern gef. rrmann, Römertor 7, 1 I.

Tücht. Alleinmaben fof. gefucht. Tückt. Alleinmäbchen fof. gefuckt.
Bolg. Oranienstraße 1. 4783
J. Mäbchen f. Rind. n. Saushalt
tansäüder gef. Godenntraße 28, B. r.
Orb. Mäbchen, das bürg. fochen f.
u. Hausard. versteht, nach Eigenheim
acfuckt. Gute Jeuon. Käderes bei
Schwab, Riederwaldsfraße b, L. Mabden gesucht. Cafe Balbader, Gonnenberg. 4713

Melteres Dlabden unabh Frau s. Bebien. u. Ausf. ter Dame got. Geisbergitrafie 12. alter Dame gof. Geworegenn Mäbchen für Sausarbeit für den gangen Tag gefucht Lieben-rim 3, 1 links. B8933

rimi 3, 1 links.
Ginf. Madden für ganzen Tag gefucht Schulgaffe 6, 1.
Gin fraftiges Mabchen.
Gin fraftiges Mabchen. von morgens 8 bes nachm. gefucht Albrecktstraße 27, Part. Diabojen für ben gangen Tag Gewerblides Perfonal,

Dabd., 14-15 3., f. leidite Arbeit mittags gei. Smarnboriffer, 18, B. r. 2 St. b. orf, Mbeingauer Str. 17

Gin Monatomöben gefucht Reugaffe 10, Bart.

Zanberes Mäbchen ober From 2—8 St. gef. Taumisstr. 23, Frif.-L. Monetsmäbchen für die Leif von 1/9 bis 1/4 Uhr gefucht Kheinpauer Stroke 20, 2 Ifs. Bon 1/41 bis 1/4 Uhr täglich eine r. Frau zur Badeivälche gefucht. Bu nielben mittags. R. Kiendli, Lehrtraße 8.

Tücht, Bafch, u. Bugelmabchen Dafcinenbetrieb verl. Taumns-

Gin braves Laufmadden fof, gef. Rowfeltion Bicgand, Laumwir, 18.

Stellen Angebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tildir, Stabtreisenber gegen Brod., eb. Gehalt, gesucht. Kohleniontor, Riehlftraße 15 a. Sof. Tückt, Stabtreisenber zum Besich ber Bribattundschaft sof. gefucht Göberntraße 20, 1 r. B8034

Gewerbtides Perfonal.

Betriebeabteilunge Borficher für jofort gesucht. Ofterien mit Zeugnisabichriften, Gehalisansprüch, unter 3. 644 an den Tagbl.-Berlag. Mechanifer, auf Kähmajchinen und Fahrräder ze. ber jofort gesucht. Martin Ded.x, Deutsche Rähmaschinengesellichaft, Wiesbaden, Guendogenagie 11.

Gelbft. Baufpengler fof. ob. fpater gefucht. Ep. Rigel, Oraniemftr. 51

Selbst. Bausvengler jos. ob. später gesucht. En. Ribel, Oranirustr. 51.

Tapeziergehissen
jucht C. Schäfer, Sedanstrasse 9.

Schneider auf Eros. u. Kleinstild, auch außer dem Dauje gesucht. Moda, Webergasse 58.

Aunger Schneider auf Werthite 20.

Aunger Schneider auf Werthitati sofort gesucht.

R. Riegler, Wartnirosse 10.

Ein Schneider auf Boche gesucht dei Jung, GustadAbolistraße 6.

Aboliftraße 6.
Ruvert, ig. Mann 2. Retielaustr. auf 8 Tage gefucht. Kohlensontor, Rieblitraße 15a, Hof. Staffburidie, ber fahren fann, pefudit Boubeimer Strofe 18.

Stellen-Gefuche

Meiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gebildetes junges Midden jucht Stelle als Berkäuserin, nur in best. Herrenmode-Geschäft, hier ob. Frankfurt. Offerten unter J. K., Luisenstraße 14, 2. Etage.

Schneiberin nimmt noch Runben an in u. außer dem Saufe. Ra Blücherftraße 26, 3 St. I. B

Verfeste Schneiberin ucht Kundschaft in u. außer dem dause. Sermannstraße 28, 8, B8757 Erkfloffige Wobistin, la Empf., n. Kund. in u. auß, dem Saufe. est. Off. u. A. 488 postlog. erbeten. Brifeufe u. noch einige Damen an.

Rietenring 10, Bart, links. B 8686 Perfette Stärfw. Biglerin I. Beich. Delenenstraße 25, Boh. 3. Aa. gebild. Dame incht Stellung zur Gesellich, u. Hilse d. Hausfran. Räheres Wartinstraße 6.

Junges einfaches Fräulein mit auten Zewanissen jucht Stellung als Stübe der Sausfrau, wo sochen nicht erforberlich ist, ber 1. Juni. Off. u. L. 641 an den Lagbs. Berlag.

Aefteres guverl, Fraulein fucht St. bet eine Beren od. Dame, Off. u. S. 646 an den Togbi. Berlag.

Ginjacies Francein jucht balb. Stelle als Stüte für Sausti, od. Gejckäft, et. als Rinder-fraul. Off. u. P. 645 Toubl. Berlag.

Präulein, 18 Jahre alt, welches 2 Jahre lang bei einer Gerrichaft in Wehlar, bei alteren genten, war, iucht zum 1. Mai hier Seiter Stellum, anr liebsten bei Gerrichaften ohne Kirder. Wefällige Offerien unter D. 116 an ben Taabl. Berlag.

B 8943 Bur Stüte und Gefellichaft

einer Dame, w. ein besteres, in allen Sausarb. u. im Räben ers. Fräulein Giellung, event. auch mur igssüber. Gute Bebandl. u. Taschengeld. Off. u. F. 116 Tagbl. Mweigst., Komardr. Befferes Dabden fucht Stellung

als Stube ber Sansfrau. Offerien u. B. 114 Togbl. Swoit., Bism. R. 29

Befferes Madchen, welches foden u. naben fann u. in allen Hausarbeiten erfahren ift, sucht St. als Meinmädch, in best. Hause. Rübesbeimer Strafe 17, 1.

Rettes Madden fucht Stelle zu einz. Herrn ob. Dame (acht auch zu Kindern), Offerten u. S. 641 an den Tagbi. Berlag.

Braves fath. Dabden fucht Stelle Tücktiges fleiß. Limmermäden fucht Stellung für Hotel ob. Pemion zum 1. Mai. Offerfen unter B. 644 an den Tagbl.Berlag

Befferes Mädden, bas im Schneidern u. Servieren be-wandert ift, sucht Stelle fin mur fein. Saufe. Langiabrige u. gute Leugn. bord. Off. u. C. 116 Logbl. Berlag. Aleinmäbch, m. gut. Leugn. f. St. Frau Lina Schnat, Sielkenbermitt-lerin, Kirchpasse 46.

Befferes Mabden, nrit guten Zevan, fucht per kofort od. 1. 5. Stellung in belierem Saufe. Ras. Zahnstraße 40. Sth. B. B 8008 Melteres Dabdien, bas focht u. etwas Sausarbeit berf., f. Biebrich, Biesbabener Muce 50.

bas aut bürgert, focht, f. Stelle ob Mushiffe, Rab, Friedrichftrage 28. Juvert, ehrt. Mädden f. Aushiffe.

Jahnitrafe 13, Bari. Refferes Mabden fucht morg. 2 St. Leichaft, u. nacha-auch au Rindern. Zu erfr. Abelfs-allee 82, 8, bis 8 Uhr nachmittags. Frau, in all. hanel. Arb. beib. Beich. Abelbeibitraße 39, 8. Stock

f. Beich. Abelbeiditrage 30, 8. Stod.
Saubere Monatofrau
jucht Stelle, geht auch als Aushisse.
Ru erfrogen Rirdgaffe 13, 1. Giore. 3g, ordentl, unobb. Frau f. Monatoft, u. f. abende Laben od Bur, zu reinig, Jahnitraße 38, D. t.

Meiftiges Mabden findt Stellung für bor. u. nachr. Luifenitraße 87, 3 St. Unabb. faub. Mabden f. Monatoft But empf. Berion f. in beff. Daufe Stundenarbeit, Bleichftrage 24, B. 4

Selbft. Bafdiran judt Befdatt. Bellrigitrafe 51, 4 St. B 8790 Gutempf. Frau i. Baich. u. Bund. Gedanitrofie 7, Bob Dach r. B 895 Suche für meine Stunbenfrau

einen amfandigen Blat, bormittand 2-3 Std. Billa Lucia, Aaritrage L Mabdien fucht Bafch. u. Bunbeid. Mabdien fucht große, 7, och. 2. B 8038 Anft. i. Fran f. Wonatsft., morgent 2 St. Mittiller Str. B. S. Stefen. Mabdien f. Wolds n. Putbefchaft. Hunbh, i. Frau fucht Monatonelle.

auch abende Laben ob. Buveau zu puben. Porfitt, 14, Sib. 1 I. B 8067 Denetsfran fudit vom 1. Mai ab born. 2-3 Sib. Sielle, Bermann. ftrage 9, Bart., v. 9-11 Ubr gu fpr.

Stellen-Geiuche

Mannlidge Verfonen. Raufmannifches Perfonat.

Suche für meinen Sohn per sofort Stelle in laufmänmischem Bureau. Offenten unter N. 644 an den Tanbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonat.

Junger Bautechnifer, auf Bau erjahren, mit gut. Beugn, williarfrei, jucht Stellung. Gefl. Off. u. A. 648 an den Tagbl. Berlan. Berg. Mann mit guten Empfehlungen, faufm. u. fremdiprall, Kenntnellen, jucht Stelle als Bureaubener, Kannen oder Geflächisbete, bezim, pall. Beichäftigung, Kantion borbanden. Offerten unter T. 630 an den Tagbl. Berlag.

Junger Mann
jucht per for, Bertrauensitelle, Kanttann gefrellt werden, Gefl. Off. u. 3. 646 an den Tagbl. Berlag.

Mräft, gef. Mann, Witte 30,

Mråft, gel. Mann, Mitte 30, sucht lohn. Beschäft. Sr. Beugen, bord. Ott. u. S. 642 an den Togbl. Verlagmit die für meinen Sohn mit dient geschaften in besierem Hotel eine Kellnertebrlingsstelle. Nac. Moribitraße 9, Mib. 1 St. I.

Stellen-Ungebote

Welbliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berfäuferin,

erfte Straft, aus ber Bafches brande, per gleich gef. Schriftl. ausführt. Offerten u. G. 655 an ben Tagbl.-Berl.

Berfäuferin

für Galanterie u. Lebermaren, erfte Reaft, welche geichmadooll gu befor rieren verfieht, joiort gefucht. Offert. unt. Ba. Be pofilag. Schitgenhofftr.

Berf. Stenotypiftin

wird bon bief. Bureau gesucht. Off unter B. 63 an bie Lagbi. Saupt. Agentur, Wilhelmstr. 6, erb. 4692

Montor=Lehrstelle in großerem Beicaft für intelligenies junges Mabchen

offen. Borfenniniffe in Stenographie und Mafchinenidreiben erwünicht. Off. u. S. 6 85 a. Igbl. Berl. erb.

demerflides Perfonal.

Direffrice,

perfette Buldneiberin, für ein feines Biagengeichaft gesucht. Offerten unter ED. 645 an ben Tagbl.-Berlag.

Tuntige Taillene, Rode u. Bue arbeiterinnen gefuat. Di. Bergbaus, Bebergaffe 28. Geschicktes Rahmadchen gum fofortigen Gintritt geindet. Offerten unter L. 649 on ben Engbl. Beriag.

Sute Rockarbeiterinnen gei. SR. Schmitt, Dorbeimer Strafe 19.

Tüchtige Rockarbeiterin fof. gef. Ron & Co., Bebergaffe 16. Buntbeiterinnen per fofort

Gag, Langaaffe 30. Buarbeiterin gefucht. Sennig, Damenfaneiber, Bilhelmfir, 12.

Englanderin ober bentich. Frautein, bert. engl. fprech.. bas fehr gut naben fann, ju awei größ. Mabden nad Franffurt gesiucht. Offerten an ben Berein für Sansbeamtinnen, Oranienfr. 25, 1.

Sprechftunden: Montag, Mittwoch und Freitag 4-6 Uhr.

Prtisten-Familie, hier wohnhaft, sucht sosort ein Fränlein von 16–18 Ihr., aus ehrb. Hant., a. Mitschegleiterin s. le chte Arbeit. Off. ww. Con an Tybl.-Berl. erb.



Madweis Germania, 3abuftr. 4, Zel. 2461,

Sien für belleufuchende Deim madden. Gerfonal aller Branden, Fran Anna Biefer, Stellenperanitier in Madmen erhalten Soft mit Logis 1 Mart. -

Jungere Röchin

m. Sausarb. (I. 30—40 M.) u. gew. Sausanäbchen (L. 20—30 M.) ber 1. Mai gefucht. Gute Zeugn. Bed. Bon 11—1 und 6—8. Näberes im

fur hotels, Beffanrants, Cana-toriums, Benfionen u. herrich... Saufer (bobes Gebatt), talte Mamjells, kaffeetochinnen, Beifodinnen, Koch-lebrirdulein, Bufettiräulein, Jimmer-mädchen, Stubenmäbeben, Fränlein zur Stube, Wäschleitopierin, junge Mädchen zum Wäschelegen für Hotel, größere Angahl Alleinmädchen für fl. Familien, Alub rfränlein, Stubenmädchen ze. such

Bentral Bureau

Fran Jina Wallrabenstein, Stellenvermitiferin,

Bureau allererften Banges für Berrichaftebaufer u. Sotele, 10 Lauggaffe 10, 1. Gtage. 2555 Telephon 2555.

Stuse

welche gut fodit, naht und bilgelt, wirb für grogeren Sausbalt gegen boben

tudit. Sausmadden für einfache Sausarbeit. Borguft ffen

Macinmadden,

bas gut burgerlich fochen tann, jum 1. Mai für fleinen Saurbalt gelucht. Rab, Ruberbeimer Strate 18, 2 linte, bis 5 Uhr nachmittags.

Jungere Köchin,

bie ein. Sausarbeit übernimmt, gefucht Luifenftrage 25, 1.

für gute Bribathaufer Röchinnen, Sans-und Alleinmabchen bei bob, Lobu. Frau Gife Lang, Stellenb., Golbgaffe 6, 1.

Jum fofortig. Gintritt ge-fucht perfettes feines 4719 Zimmermädden, tinderlieb, mit guten Beng-niffen. Dambachtat 48, 1.

Luchtiges Monaismädchen

für morgens u. mittags g. 1. Mai gefucht Mauritiusstraße 3, 2 rechts.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Verfonni.

Ressende u. Händler für ben Vertrieb eines neuen groß-artigen Massenbedarfs-Artifels ge-fucht. Muster gegen bo Bf. S. E. Auprecht, Frankfurt a. M., Dolggraben S.

Für mein Bigarren-Speglat-

gefdjaft wirb für fofort ein Lehrling

mit guter Schulbilbung gefudt. Muguft Gugel, Taumusfir. 14.

Gewerlfiches Perfonal.

Tücht. Damenichmeiber in u. auger bem Soufe u. Buisarbeitet fucht Ragele, Rirchgaffe b4, Laben.

Buichneider für fl. Schuhmaßgeichält gefucht. Off. mit Gehaltsanfprüchen n. 14. 64 an Tabl. Haupt-Rag, Wilhelmftr. 6. 4780 Erftkl. Grofflick-Arbeiter

finden Dauernde Befdaftigung. Frang Baumann, Rochbrunnenplat 1. Tüchtige Grofe und Rleinfridarbeiter jum

folortigen Gintritt gefucht. Ges riber Dorner. Tüchtige Sojenichneider fucht Julius Bifdoff, Airdgaffe 11.

1 fofenmacher auf bauernd fucht Beite Deder, Bebergaffe 7.

COURSE HUNSEN Gin biefiges größeres Rollfubrgeichaft

findt baibigt einen tucktigen Mann mit guten Empfehlungen aur Beauffichttgung bes hubtports. Solche, die, wenn erforderlich, wit Hand anlegen tonnen, erholten den Borzug. Offerren nebst Bohnmiprüchen, Zeugnissen und Meierengen u. 68. 68 an Lagbi. DanptMgentur, Wilhelmfrafte 6. 4734

Unverheir, perfekter Diener

(So. dat gewesen), geto. in personl. u. ingelicher Bedienung, p. belb ob. sp. gefucht. Bewerbungen mit Gehalts-ambrüchen unter F. 642 an den Tegol.-Berlag.

Belle

Min febri

mit entir

Metfitt Ballufe

Dintier

Mblerfir Albrecht L Nu Rleiftftr Zadi Ri. But

Reruftro Großer

39 Mbelheil

3. Rimm Berber herger Speife 2 Ro

perm

101.0. 8 Bir herder herge

11

Gas,

Babut Bube Goethe

Sad Lai

95.

us bilfe. Euge.

nadatnatofi. B 8920

Saufe

B.8750

Bush. B 8925

prgens

fdäft.

B SOBT

da ab

Beugn. Gefl Berlag

ider

t beiter

4780

ng.

nn,

Bung :

er.

ider

ife 11.

7.

tioait

Bennie Beanfe bie, Die,

rerten

dun.

4734

ener

ter

TR.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Merfonal.

Befferes erfahr. Madmen minfcht fich in b. Konditorei-Brandse auszubilden. Offerten unter II. 645 m ben Tagbl.-Berlog.

Bewerblides Perfonal.

Junges Mädden

nit entfprechenber Borbilbung fucht Be-hafitaung in einer Apothet: ober chem, laboratorium. Bufdriften u. S. 639 in ben Tagbi. Berlag.

Empfehle alt. perf. Rochin, junge feinb. Empfehle alt. perf. Kochin junge feind. Köchinnen, nettes Alleinmädchen, d. gut foat, best. Dauss, tücht. Alleins, Land-n. Jim. Möchen i. B. nt. Hra Muna Muller, Stellenberm., Weberg. 49. 2 r. Empf. thick. Köchinnen, Jungfer, verf. Handelte Lang, Stellenbermittlerin, Frau Effe Lang, Stellenbermittlerin, Volkgaffe 6. Lefenden 2368. Goldgaffe 6, Telephon 2868.

Ig. Middell, weldes f. t. Saush. fuct Stelle in f. Saufe. auch zu Kindern. Nab. Biedrich, Fraufurterfte, & Frite.

Golides hernierfranlein fucht Stelle in Café - Konditorei, Off. unter 8. 645 an ben Tagbi. Bertag.

Bess. Mädchen

fucht Stellung als exites Haus-mädchen ober angehende Jungfer, gewandt in Damenbedierung, Naben,

Stellen=Gesuche

Manuliche Versonen. Sanfmannifdes Werfonal.

indt Stelle in Gafé — Konditorei. Off.
unter 5. GAS an den Tagdi. Verlag.
findt dei Kamifienaniching Sielle z.
neiteren Ausbildung im Kochen z.
ild. Wai. Off. u. W. 645 a. Tagdi. B.
irahe 8, I St.

Städt. Bureaugehille, ocl. Kaufm., 20 I. alt, f. Ct. p. for. ober fpater, and in faufm. Betrieb. Offerten unter 20. O. 50 hauptpolt-

lagernb erbeien.

Gewerblides Perfonal.

Engliger Majdinin folider Willillittit Incht Stellung als folder. Selbiger ift bewandert in eleftrifden Littaulagen u. per rauf mit Sauggas Mojoren. Offert.

unter Be. 6.42 an ben Tagbi. Berlag. Langjähr. Oberkellner

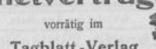
fucht Stellung, am liebfien in einem fiein, befferen Reifauraut, nan mit bem finde benischen Reifaurationsbeirieb befannt zu werden; fpricht peri, englisch. Off. u. B. 686 g. Tagbl.-Bert.

Bademeister,

26 Jahre, in allen Maffagen u. Babern perfeft, empfiehlt Bernbard Rael, Stellenvermittler, Schulgaffe 7. Telephon 2083.

Junger Mann, faufm gebildet, fucht Stelle als Diener in Bention ober herrichafts haus. Offerien unter S. 645 an

hans. Offerien u ben Tagbl.Berlag. Mietverträge



Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Vermietungen

1 Bimmer.

Berberftr. 9. B., abgeicht., 1 S. u. R. Kleistitraße 3, Sth., 1 Sim. u. S. for. Koonstraße 21, B., 1 gr. Jim. mit Küche, Wani. u. Keller zu berm. Balluferstraße 9 1 Sim. u. K. zu b. Räheres Borberh, Bart. B7108 Bekendstraße 1, Part., Jim. u. Küche.

2 Bimmer.

Lubwigftraße 6 2 große Zimmer und Kriche, mit Gas, zu bermieten. Bintlerftr. 5, Neud., ich. 2-3-29., Afp. R. bai. u. Göbenftr. 28, Schneiber. Kimmermannftr. 6, G., 2 R. R. 1447

3 Bimmer.

Thlerfir. 13 B., 3 S. u. R., 25 Mf. Albrechtstraße 38 3 Sim. Bohn. auf 1. Aufi zu bermießen. Reiststraße 3, Shh., 8-J.-W., 1. Just.

Zaden und Gefdafteraume.

Rt. Burgftraße 8 Laben 3. bm. 1272 berberftr. 9 Logernaum nebit 3wci Burcauranmen 3u bermieten. Aeroftraße 16 Werthätte 3u bm. 1280 Rervstraße 16 Werfitalie zu bm. 1289 Brose Läben mit Entresols im Tagblatt - Haus", Langmaffe 21. forort preiswert zu bermieten. Raberes im Tagblatt - Kontor. Schalterhalle rechts.

Brober heller Saal, 100 Quadraim. groß, zu Burean- oder Kabrifzw., billig zu bermieten. Kettelbeditr. 2 bei Seeth.

Möblierte Wohnungen.

abelheibstraße 40, 1, möbl. Wahnung

Möblierte Bimmer, Manfarden

Ablerstraße 35 f. reins. Arb. f. Log. Abolfstraße 5, Stb. r. 1, a möbl. R. Albrechtstraße 3, 1, schones großes möbliertes Limmer zu berwieten. Albrechtstraße 5, Hh. 2, 2 schon mbl. Lim, auch einz. ebeni. mit Küche. Albrechtstraße 23, 2, elcg. möbl. Aim, Gomewicite, iofort zu bermieten. Albrechtstraße 23, 1, r. ihr best. D. schon möbl. Zim, m. L. in beschiftraße 43, 1 r. ihr best. D. schon möbl. Zim, mit Krübstud. Bahnhöfüraße 6, D. 3 r., sch möbl. Z. Dismardring 33, 1 r., fem möbl. Zim. Bismardring 38, 2 l., sch. möbl. Zim. Bismardring 38, 2 l., sch. möbl. Zim. Bleichstraße 21, dib. 1, möbl. Zim. Bleichstraße 31 möbl. Zimuter z. bm. Bleichstraße 31 möbl. Zimuter z. bm.

Bülowitz, 4, B. I., einf. mobl. Zim. Große Burgstraße 8, 3. Stod rechts, aroßes separates Zimmer mit 1 vis 2 Betten, mit oder ohne Rension, sofort zu dermieren.
Kleine Burgstraße 1, 3 rechts, schönes ar. Rimmer mit Kladier, 25 Marf. Dobheimerfir, 39, Gis. 1 L., g. m. J. Dobheimer Straße 46, G. B., m. J. Dobheimer Straße 46, G. B., m. H. Dobheimer Straße 7, 2 r., ich, mobl. Sim. Gieonorenstraße 7, 2 r., ich, mobl. Gr. Rim. mit 3 Fent. ich, Auslicht, Sonners. an D. od. D., v., b. 5 M?. Gsfendogengasse 17, 2, mobl. Mans. Pausbrunnenitz. 10, 1 L. ich, mobl. R. Friedrichfir. 44, Sib. 1, mbl. Rim. 3. D. Priedrichfiraße 47. ! und. mol. Rim. 3. D. Priedrichfiraße 50, 2 L., m. S., a. Bi.

Priedrichtrafie 47. ! urm. mbl. Rim, Friedrichftrafie 50, 2 L. m. g., a. Bi. Gibbenftrafie 9. 1. fep. ichon mbl. Rim. Goethestrafie 3, Sout. sch. m. g. bill. Ocienenstraße 11, B., modl. Mans.

Defimunbût, 6, 3, jodon möbl. Sim. Selmunbût, 27, H. 2 r. jed. Log bill. Serberitraße 22, 1 l., g. m. Pall. Secretitraße 22, 2 ledön m. Sim. Dermannitraße 19, 1 l., möbl. Sim. Dermannitraße 29, 2 ledön m. Sim. Dermannitraße 25, 2 ledön m. Secretitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Jed. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sobn. u. Sedalazim mit ich Gingang 5. dm. Jed. Rankitraße 25, 2 l., gut möl. Sim. dan 1 d. 2 krt. n. Beni. Sahnitraße 27, l. m. R. Legan mit Sedalazim. Jed. Sedalazim. J

Oranienstr. 27, 3., 1801. 33, 3, 8, 184.
Oranienstr. 47, 2 I., fein mbl. Wohn.
11. Schlafzim., auch einz., fof. 3, b.
Oranienstraße 60, B. B., mbl. B. 3, b.
Bhilippsbergstr. 15, 3 r., a. möbl. Z.
Bhilippsbergstraße 19, B., frbl. mbl.
Aim. mit aut. Bention. 45—50 BR.
Rheinstr. 26, Gih. B. r., 11, S., G.
Rheinstraße 74, 2. Et., möbl. Zim. m.
Frühft, an best. Gerrn abzugeben.
Riehstr. 10, 1 L., a. m. Baltz. priv. Riebiftraße 21, 2, mol. Mi, bill 3, b. Nöberkraße 30, 2, gut m. Z. v. aleich. Römerberg 3, H. Z. ichon möbl. Z.

Weitenditrase I, 3, gt. m. Ead. 3 d.
Weitenditrase I, 1 L. ich. mbl. B., 1 bis
2 Betten, mit oder Bermon 3, bm.
Wörthstraße I, 1 L. ich. mödl. Rim.
Wörthstraße II, 2, ichön mödl. Rim.
Mortitr. 18, 1 L. mödl. Bim., ungen.
Rimmermannitr. 1, 3 L. ich. mbl. R.
Rimmermannitr. 6, Gib. B. v. m. 3.
Rimmermannitr. 6, Gib. B. v. m. 3.
Rimmermannitr. 6, Gib. B. v. m. 3. Ein gut möbl. Zimmer mit Früh-tiud für bauernd an best, deren zu bermieten. Ju erfragen Delaspee-ftraße 8, 1, Etage.

Dabl, Manfarbe mit Rodofen gu berm. Rah. Schulberg 8, Bart.

Geschäftsfräulein erh. Zimmer mit fräftiger Benfion, monatl. 26 ML. Off. u. U. 642 an den Togbl.-Berl,

Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Ablerftrage 58, 1, 1 gr. Bim. gu bm

Mietgesuche

Junges Chepaar fucht per 1. Oft. fcbore 2-Jim.-Bohnung mit Judehör, Oft. mit Breis re. unter E. 116 an den Tagbl.-Verlag. B 8947

für 1. Suli ober ipäter von zwei Damen (Mutter und Tochter) 8-4-Rimmertvodnung mit Zudehör in ionniger Lage nächter Umgedung. Sonnenberg devorzugt. (Westend aus-geichlossen.) Preis 600-700 Mark. Off. u. R. 646 an den Tagol. Berlag.

Suce per I. Juli ober fofort 5-7-Jimmer-Bohrung f. Benfions-gwede, Borierre ober I. Stod. Off-unter II. 641 an ben Logol.-Berlag.

Präulein f. einf. möbl. Zim. in ann. Saufe. Näheres Wascheuei, Karlstraße 38.

Dame fucht für Mai 1—2 gut möbt, Simmer, nabe Kur-part. Off, mit Breisangabe unter R. 645 an den Tagbt. Berlag.

Fremden-Penfions

finden anregendes freundliches heim auf fürzere ober langere geit bei Dame aus besten Kreisen, Offerten unter M. 644 an den Togbl. Berlag.

Vermietungen

8 Zimmer.

Gobenftrate 25 3-Zimmer-Wohnung, Nab. 1 r. B1864 Gerderstrafte 21, 1. Giage, eleg, neu berger. 3-Zimmerwohnung mit Rüche, Speilef., Bad. eleftriich. Licht, Gas, 2 Kammern und Reller fofort zu bermiet. Rab. balelbst ob. 3 Etage.

Michifiraße 15 a, Seitenbau, g.J.B., 1. u. 3. St., hinterb., 2. u. 1.3.2B., 1. u. 2. St. Nab. Bart. Neu pergerichtet. 1562

Umitändehalber

fof. o. fpåt. 3. verm. Göbenhr. 20, 8 L. B. Bimmer u. Rubch. Dücke, 2 Balf us, Geshabenten. Rt. baf. bis nachm. 4 Uhr.

4 Jimmer.

herderftraße 21, 1. Gtage, eleg. nen herger, 4-Zimmerwohnung, Kinde, Speiselammer, Bab, eleftriches Licht, Gas, 2 Rammern, 2 Keller, fofort zu vermieten. Räheres baselbst

5 Bimmer.

Babuhorurafte 1, 2, 5-3. Bobn. nebft Bubehor gu bermieten.

Goetheftrafe 25 ift eine fc. 5-3im.-Bohnung, im 1. Stod, fofort oder auf 1. Jult billig ju ver-mieten. Nähered Barterre.

Saben und Gefdjäfteranme.

91. Burgitr. 6, per

Herderstraße 21

fconer Laben mit ober ohne Wohnung, auch Bertftätte u. Lagerraum, billig gu vermieten. Raberes 3. Etage.

Läden

in erfter Geichäftslage Wiesbadens.

"Eagblatt-Saus" Lauggaffe 21,

fofort preismert gu bermieten. Raberes im Zagblatteftoutor, Schalterhalle rechts.

Laden

Zaunusfir. 31 f. 1. Jult ober fpater.

Laden an bermieten. Maberes Bellripftrage 4, 2.

Wes Mains. Total F 38 In erfiffass. Lage ber Schusterfir, schön, Laden m. ob. ohne Wohng, In verm. Off. u. 6. 6858 an D. Frenz, Mains.

Möblierte Wohnungen.

Schlangenbad, Privat Dand Raifer Friedrich,

mobl. geidloffene 1. Gtage, 6 Binmer mit 2 Baltone, event. mit Rude, für bie Saifon ober Jahr gu vermieten.
A. Roelischild.

Möblierte Jimmer, Mansarden ric.

Aldelheidstraße 21, Bort., eleg, mobl. Bimmer mit 1 und 2 Betten gu berm, Gubfeite. Borgart,

Mibrechifir. 6, 1, foon mobl. Dobn-n. Schla's, auch Gingelgin., per fof. Gr. Burgftrage 9, gut mobliertes Bobn und Schlatzimmer für bauernd, mit ober ohne Bention.

Dotheimer Strafe 35, Sodp. I., mobliertes Zimmer b. j. v. B8906 Göbenfir. 30, 1 r., schones möbt. Zimmer sofert zu verm. B 8985 Ferrugartenfir. 6, 3, ich. möbl. Zim. (Balton) wit od. ohne Bension zu vm. herrnmühlgaffe 5, D., G. D. Gr. gut mobl, freundt. Bimmer gu vernt. Rirmanffe 17, 2 linf., großes eleg.

mobl. Gubgimmer gu vermieten. Miholasar. 11, 1, gut mobilertes u. 2 Beiten auf Tage u. Wochen.

Rheinstraße 38, 3 r., großes, freundt., gut möbliertes Bimmer mit Benfion it verm. Bortuftraße 8, 1, icon mobi. Bimmer

Diobt. Bimmer mit Benfon gu berm. Wohn- u. Schlafzimmer, mobil.,

nt. B. g. Dogheimer Gtr. 35, Dp. 1. Einjähriger

findet ar. wonen. Limmer, mit ober ohne Frühjtild, dans in der Rähe der Artill.Kaferne, Rheinfig, 74. 2. Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. gu perm. Glef'r Licht u. Bab borb. Smenfendoriftr. 4. 9.

Sommerwohnungen

Luftfurort Alsbach an der Bergftraße,

bei Jugenheim (Deffen),

Billa Reutet, Brivat Daus, herrline Bage, prachtvoller Bild auf bas Gebirge, Jimmer mit und ohne Benfion (gonge Benfion 3.50 Wit., Dauerpenjionäre nach Rebereinfunft.

Mietgesuche

Kinderlojes Chepnar

ficht rubige Wohming von 5 Jim. mit Rubehor in Borort Wiesbabens over im Rheingau zum 1. Juli. An-ervieten mit Mielspreis erbelen an Hauptmenn a. D. Bothe, Somburg

Jum 1. Mat für mehrere Gul mobil. Schlafzimmer m. 2 Betten, Gofa, Tifch tr. jon is reichl. Warberobengelaß für 2 Damen (Lage innerh. Ring). Off, mit monatl. Breisang, inil. Grubft. u. D. Gen Tgbl. Berl. 050003889900000600

Ver fofort

fcon mobl. ungeniertes Simmer bon berrn gelucht. Offerten mit Breisangabe unter #. 646 an ben Tagbi.Berlag.

Fremden Pentions

Penf. Dilla Juliane groeggfraße 5 — Tet. 2145, behagt, mobl. Zimmer mit n. ohne Benf. Gleftr, Licht. Baber. On parle françals. English spoken.

Serrngartenftr. 17, 2. Dauermieter u. Baff. find. b. geb. Dame gem. Seim m. u. o. fein bgl. Benf. 4512



weiss aus langjähriger Erfahrung, dass ein

= Angebot im === Wiesbadener Tagblatt unfehlbaren Erfolg bringt.

des Wiesbadener Tagblatts 129 36 Kernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auftrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfähen und innerhalb der gleichen Aufgabezeilen wie im "Tagblatt-haus", Canggaffe 21, entgegen.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Aberle, Bielanditr. 1 Bant = Bertreter

offeriert 1. Sopoth. Rapital mielt-gemäßen Bedingungen. Beitenen werben Renten. Sanfer, Biffen, Benfionen, Sotelb und Indufries Dojette in Biedbaden, Biebrich, Connenberg, Bierftabt.

Supothefen-Gelber find ftete gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Ferafpr. 604.

1., 2., 3. Sypotheken, fowie "Darleben au Bürgichaft", Mobel, Raution:n, Schuldichein, Wechfel, und jeber anberen Sicherheit

"Europa's Napital-Marfi". Berireter: A. Pabl. 2Biebbaden, Reroftr. 12, 1.

Bureau geöffnet von 9-1 u. 3-8 Uhr. Beleihung bezw. Kanf

von Erbichaften, Oupotheten (auch verflaufeitenten), Fibeitommiffen in ieder hohte. Gemagrang von Darleben, Baugeld, Beir ebefapital ir. Offerten unter E. 1822 au ben Tagbl. Berlag.

10-30,000 mf. Spyth. od. Refts Tauf, auch en. auf 2. biefte, welche gur Zwangsverfleig, fommen, gu fauf, gefucht. Offert, unt. 88. 198 politagernd.

Oppothefenbureau,

Lauganic 4, 1,
fat 2. Sphotheten zu berg. 12,000,
18,000, 25,000, 50,000 40,000,
50,000, 00,000 Mt. Antroge erbeten.

130,000 Wif. (aud) geteilt) gute Sop. augul, Frau 4 1. Morigftr. 27,2.

15-16,000 Ht. 2. Hypothek fof. ob. fpater auf Ia Gragenhaus gefucht, Dff. unt. N. 685 an ben Lagbi. Bert.

Donnerstag, 28. April 1910.

Wit. 30-40,000 2. Oupothet auf nur peima Obielt gu bergeben. Off. u. F. G. an Tab. . 5pt. 28g., 28ithelmfit. 6. 4708

60-70,000 mt.

als 2. Onpothet ansguleihen (auch get.). Off. u. 88. 593 an ben Tagbl. Bert.

Anpitalien-Gefuche.

Junger Kanfmann sucht 2-3:00 Morf genen gute Sicherheit zu leihen Rud-sahlung nach Uebereinfunft. Off. 2. 2. 644 an ten Tagol.-Berlag. 6000 Mf. geg. pr. Siaerh. zu teihen gefucht.

Senial Mener Sulzberger. Aldelheidftrafe 10. 4732

8-10,000 Mare Baugeld für Reubau in guter Stabt-lage aufzurehmen. Offerten unter E. 6155 an ben Tagbl. Berlag.

Mart 9000

auf 2. Shpothet, nach 35,000 Mf. 1. Obnothet, auf prima Chieft gegen gute Sicherbeit und hohe Ainfen ban Gelbig, gefucht. Offerten u. B. 645 an ben Lagot.-Berlag.

Auf Geschäftshaus in auter Lage eine 2. Onpoth, von 37,000 Mf. 3um 1. Oft. sei. Wert bes Saules 200,000 Mf., 1. Onpib. 75,000 Mf. Gen. Co. u. vo. 222 an die Taabl. Bweigftelle, Biemard-ring 20, erseten. B 8685

Suche 1. Sypothet a. pr. Geldh, hier, 90,000 Mt. auf gl. ob. 1. Juli. Geff. Operten b. Gelbita. unter b. 626 an bn Tagbl. Ber'on.



Immobilien-Berkanfe.

Billa mit Garten gu verfaufen Beberberg 1. Befd. baf.

Bohnungonadweie-Burcau

Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftrage 11. Steis größte Auswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuler und Grundfliche. hypotheken-Gelder

gur 1, unb 2. Et-lie.

villa mit Stallung

in befter Lage und ichonem Garten megangshalber fehr billig au verfaufen, eleg. Busftattung grote Ranne. 4673

J. Bruns, W. Reitmeier, Rheinftrafte 21, neben Sauptpoft.

Landboue,

por 3 Jahren nen erbant, nab. Bics Baben, Bahnverb., wegangehalber für 18.000 Mf. gu bert. Orf. mur ban in Mi. gu bert. Ori, nur bon Zagbl.-Perlag.

Günftige Raufgelegenheit!

Weg'n Berfening ins Mus-land vertaufe mein fcones, 1 Bahnitunde b. München ge-

Schlofigut

bon ca. 1(0) pr. Mrg. aironb. milber Lehmboben, eig. Jagb, gute Gebaube, reid I. Bubemar, giffe Gebande, reid I. Inventor, entoble Brennerei, äuferst billig m. 150000 Me. Aughsa. Offerten nur v. Näufern unter Schlosszut W. A. Loaz "udolf Mosse. Dinimmen.

Das vor furjem verft igerte gaus Meggerauffe 18 ift fofort gu vert. Off, unter W. 6.60 an ben Lagbt. Berlag.

Selt. günft. Angebot!

Begen Erbauseinanbersehung ein rentables dans in Wiesbaden weit unter ber selbger. Tage sofort zu versaufen. Das Anweien umfaht 67 Ruten n. ift für jeden Großbetrieb, de außer mächtig großem Oofraum n. sehr groß. Näumen, Dampfmaschine m. Andehör vorhanden, and für Kabrisbetrieb wie geschaften. Preis 125,000 Mt. Ands Räbere d. G. Lon, Sietenring 10. Tet. 4109. B8499.

Weiche fish. (Ed.), hodrent., 3. pf. Off. u. E. E. S Zagbi. Breight., Bismar fr. 9.

Gir Birte.

Saus im Snoviertet mit prachtv Reftanrationelofal (un-beschränfte Rongestion) ift mit Rf. 18—20,000 Angahlung gu verfausen. Für tichnigen Restau-rate r ober Roch bieter fich Ansficht auf glangende Eriftens, Gelbft-refleftanten erfahren Rab, unter M. 638 burch ben Lagbl. Berl.

Günflige Gelegenheit!

Brivat- Dotel u. Benfion, elegante Musfinitung, & Bunner, Ruslage, berr-lich im Garten gelegen, umftanbehalber ofort billigit gu bert, ober gu vernitet. Gunft. Bedingungen.

J. Bruns, W. Reitmeier.

la Einfamilienhaus

1908/09 erbaut, in hübider Main-fiadt billig au bert. Sichere Kormin-forderung, s. B. Lebensberficherung wird in Rabl. genommen, Rejt 4 %. Antr. u. V. 919 an den Tagbl. Berl.

Bäderei=Berkauf.

In bester Lage von Maint, Railerfir, ift eine gutgehende Baterei sofort au verfaufen. Eignet fich auch f. Konditorei. Angablung Mt. 10,000.
Nüberes Balthurur Steinbrecher, Baderei-Agentur n. Maint, Sintere Bieide 47. Tiepbon 2480. F83
Fabrikgebande, auf ben Abbruch zu verlaufen Seerobenftr. 20. B8775

in Mains, mit Garten, mitibet Gröfe, nabe am Abein Fischtop piab: berrichaftlich einzerichter, mit ellem Konwort ber Reugeit, Gentral-beitung, Binterparten und, untet aunitigen Bedingurgen ichr preis-wert zu verlaufen, Gefl. Cfiert'n unter U. 644 an den Lagid.-Berfat

Al. Hotel-Restaurant

mit altrenommierter Weinftube in Stadt a. Rh. ift fterb.fallsbatter für 60.000 Mt. bet 15-20,000 Mt. Anaablung zu verl. Geldaft besfieht über 100 Jahre. Off. unter ne. 65% an Zagbl.-Berlag.

Rentables Fabrikanmejen,

Dampifratt bergügl. Lage, in Näbe bes Kheins, mit Bahnanichluß ber jeben, ist erdiertlungsbalber günnig zi berf. Angahlung 25,000 Mt. Event, wird gute Spoothef in Lablung ge-nommen, Bermittler verbeten, Off-unier I. 922 an den Lagdi. Berlag.

Billen-Baupläße

perfaufen. Im Walb gefegen. Arth. Solle, OBfifulturer Gigenheim, Telephon 3318.

Baublog an fertiger Strafe, mit gonebm. Baupl, nur 2bb., fot bebaubat, bill, gu vert. 20,000 Mt. Baugelb, m. als 2. Sup. fieb bleibn f. wird gu 5% betu argeb n. Off, \$. 19482 pont. 4730

Bumobilien-faufgefudje.

Weincht

40. Bim. Saus, Taunus. Bilbelm. Un-fang Connenberger-Strage. Offert, unter 88. 62 a. b. Lagbi. Berl. Berm. perb.

ta fremdenpenfion refp. Brivate hotel von ausw. Rauler fof. gef. Off. an J. Smaud. Weitfir. 2.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Uterfaure

Gin Pferb für Leubin.
od. fonft. ruh. Aubrivert zu vert.
Aleber, Blüderuroge 81, 1 St.
Gin gurgebender Doppetpung

Gute bochträchtige Rub au bert. Rambach, Biesbabene Schaff, maunt, deld, Schäferhund (Rude) 45 M. Sen, Rifolasite. 22 B Al. wochf. Sund für 6 Mt. zu verfaufen Martivitrafie 9.

Erliff. Rehpinfder, rote u. fdmerge, Dadel, 3 Jabre alt, ju perf. Gebr icharter wacht. Jagb Sochhund Git. Maunheimer Spinden au pt. Bhilipusbergitrafe 17, Bart, rechis. Dochel, Gefellich. u. Strafentleib., all. wie neu, auf Ceibe, a. at Andp., febr bill, au pf. Al. Webergafie 9, 1. Gleg. Damenfleiber, wie neu, billig gu berf. Steingaffe 31, 296h. 2,

Damentielber u. Blufen in archer Answehl, fast neu, billeg gu bert. Continifrage 3, 1.

Ctanbmantel unb Blufe gu berfaufen Schutenhofftrage 1. Gleg, Berr., u. Damengarberobe, wenig gebraucht, billig zu verlaufen Abolifitrage 1 a. 1. Etape.

Gut erhalt, Berren-Ungug n, Binterpal., mittl. Big., gu bert. Goetbestraße 3, Conterrain. Gien, Ausun, Breit, nen, fot. Sig., bill, zu bert. Bieddirage 27, 3 lints.
Teppid, 260×330, jehr g. erh., Charielongue, 2 woll. Beitbeden, Borlagen, Auftellichen weggunsbalaer zu bert. statter-Kriebrich-Ring 41, 21, Solippsbergitrafe 30, Bart, linis.

14 Original-Bleiftiffseichnungen bes befannten Malers Wilhelm Thielmann preiswurden zu verfaufen im Berfag des Wiesbadener Tag-blaits.

Gin g. erh. Biens, fdw., preisw. bert. Bismardrup 87, 3 f. B89 z. bert. Bismardring 37, 3 L. B8863 Fhonsla, 1 Geige billig zu vert. Käh. im Lagbi. Beri. B8664 Da 2 Betten, Aleibericht., Alicheuicht. zu vert. Heibericht., Alicheuicht. Zieben. Gintichtung. Bellrinftraße 29, Ediaden.

Rempl. Schlafgimmer Rücheneinrichtungen ic. billig zu f. Barenitrage 4. 1. 4580

2 cgele Betten, pol., mit Noch., 75, Leti 23. Sofa 6, Majdstoni, 6, Kom. 7 Mt. Vertramitraje 20, Mtb. B. r. 2 Betten 15—30 Mt., Deckett 10, Kanapee 10, 20, Waichfoujole 10, Kanapee 10, 20, Waichfoujole 10, Madifild 3, Edreibyult 25, Klabier, jubl 3 Mf. Ninderstraße 44, 1 St. z. Buterh. Bett mit Robbauren 35 Mt., Schreibunte 10, Bliefch-Ottomane 18. Derberifrage 2, oth Bart. B8042 Gifernes Rinberbett mit Matrate

wegsundb, g, pf. Friedrichter, 46. 6. B. Kinderbett m. M. bill, zu berf. Hellmundstraße 54, 3 f. Bettsielle mit Sprunge, b. 3. pf. Göbenstraße II, 1 refind. B8878 Gebe an jedem annehmb, Fr. ab: Cetomane, Marlije, Teppich, Aften-regal, Betten, Bettji, Sprungradmen, Baids u. and. Kom., Racht., Aus-siehiliche, Li. Kloicht., Lamben, I. u. Li. Sportiv. n. Gneijemanftr. 10, Sp. Ithr. Aleidericht., Taichendivan,

Sofatifd, Ottomane, off. Anrichte, einf. Betten b. Dorfitr. 6, Bofeinb. !. Millig zu verlaufen: Billig zu verlaufen: Nupbaum Salontifch, Lierträchden in Bandus. Bleckvaschtisch, Blumen-tisch, Arctonne Garbinen (Ueber-würse). Vordaups Calerien, Läufer-flangen, Vetroleum-Lampe r. Käh-im Tagblaft-Kontor.

im Tagblatt-Konior.
Gr. ichw. Spiegel, Rachtiisch.
Wiener Stülde, Garfentisch u. Bank,
tot. Bart., Einel Teppich su verk.
Natier-Ariedrick-Ning 55. 2 linge.
Bertife, Aleiberschr., Auchenschr.,
prachtv. Bückerickr., hochietn. Beit,
Tisch, Trumeauspiegel, Dinan, Gosa
u. 2 Schiel, Alles gut erf., billig zu
rerf. Ableritraße 40. Mib. 1 St.
Bertife, Dinan, Bockerschrank Bertifo, Diwan, Bücherichrant, Liur, Aleiberichr., Nah. Glasichrant, ichwarz. Koniolichr., Kom., Waich-low., Safatisch, viered. Tische, Nacht-tische ich bill. Bismarch. 9, Sib. S.

Blau u weiß ladiert, billig zu ber-

Rahmaigine, georgius, Rähmafdine, wenig gebraucht, b. au vi. Bieichtt, O. D. B. r. 18635 Laben-Einr, für Spez., Bun, a. einz. Erfer-E., Neft., Labeniar, m. Glas bill, Setnannutt, 12, 1 St.

Thete,
3 Teile, rechtwintelig aufzustellen,
mit Auffatpulten, Schränken und
Durckpangstur, geschmadvoll mit Infartus-Ralereien beforiert, dazu
passend ein fl. Wandpull und zweiraffend ein fl. Wandpulf und zwei Soder, billig zu bertaufen Mebger-gaffe 32/36, im Soj.

Schaufenfter-Ginrichtung, These u. Regale für Zigarremeschaft geeignet, für 100 Mf. zu bah. Möbel-haus Duth. Wellrihitraße 20.

Stauberfer mit Spiegel u. Kristellicheiben, 1 große Holzwand mit Glasauffan febr billig zu ber-faufen Weilftr, 12. G. 2. Scheib. Martifen-Einrichtung zu vert. Leopold-Emmelhains, Wilholmftr.

2 Fabnen, 4 Mir. × 150, ichwarz-weiß-rot, fast neu, zu berf. Hernmübligafic 9, 2 r.

Lanbauer, aut erb., 1. u. 2 fpannig, zu berf. Schwalbacher Strage 47, 1 St. Lanbauer, fowie Galboerbed, erb., au berl. Mbolfftraße 6. gut

Landauer, fowie Galbverbed, gut erh. gu bert. Aboliftrage 6. Gut erh. Krantenfahrftuhl mit Gummi-Rabern billig zu bert. Biebrich. Kirchgasse 14, 2 St.

Saft neuer Linderwagen pillig au bert. Langgaffe 46, 2 St. Ent erhaltener Ainderwagen gu bert. Scharphorfiftrage 11. S. Rinber Sportwogen, f. neu, 15 Mit. Bolleisitraße 25, Maher. B8886 Gut erhalt. Sportwagen bill, zu pf. Reing. Etc. 17, O. I I., nur nachm. I Derru, u. Damenrad billig zu verf. Riegler, Markiftraße 10.

Kräftiges Kahrrab 20 Mf. Bollrigifraje 25, S.H. B. B 8965 Gebrauchter Islam, Gasherd mit Tilch ift für 25 Mt. zu berf. Gloetbeftrage 12, 2, Etage.

30 Gasiparfoder, 1, 2, 3, 4 Rodftell., Gasdodedien, außeit, emaill. u. Zinksbadendenen. Lüfter u. Zuglampen, Sipbadekanne, 100 Waßerfranen, irontedende Rioietts mit Waßerfant., Gasichläuche e. ipotibill. Meijingers Engrod-Log.. Kirche. 11, D. v. T. 8536

Borgligt, Gasbabcofen gu verf. Zietenring 6. au verf. Lietenring 6.

2 eleg, vergoldete Armleuchter
mit Säulen zu verfausen b. Rehler,
Adolfstraße 4. 1.

Derd (Röber) 14, Gasherd, Islam.
6 Ml. Rüderbeimer Sir. 20, S. 1.

Cleg. weiße Babeeinrichtung bill. zu berl., gr. Lintbabenonne 22 Mt. Eis- u. Liegevabetvannen b. z. verl. Bellrichter 18, S. B. Telephon 3075. Gußeit, Babetwanne bill. zu vert. Rheinfriche 20 Nart.

Rheinstraße 20, Part. 4724
Sint Babewanne,
arose, aut erh. billig zu bert. Lang.
Gedamplat B. Bart. B 8024 Soll-Babewannen 13 Mt., Gastotz, Goslaupen, Glükförper wiw, enerm bill, H. Arause, Wellrichtraße 10. Bollbabewannen, 14 Mt., zu vert. Kirchaelle 11. Dof. r. Meijinger. Relbichmiebe, gut erhalten, gu bert. Bebergaffe 26, Sof.

-Raufgeluche

Reitpferd aus Brivathand mit anktändigem Exterieur, 6—7 J. alf. ca. 168 em hoch, für Gewicht v. 165 Pfd. zu faufen gesucht. Kein Luxuspreis. Rappe ober Schimmel bedaraust. Offerten unter S. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Dobel aller Art. Gebrauchte Mobel aller Art.
Bianinos, Kaijenichvante, gange Bohn. Finrichtungen, Nachläffe usw. Bohn. Ginrichtungen, Nachläffe usw. D. of, Caffa. Dermannite. 8, B. Driegelicht, Rücheneiner, Schreibt., Diwan, Aleibericht., Liich, Boschfem, Grüble. 1 D. Jahrt. m. Preil. 5. L. gei, Dit. u. 8, B. pottl. Schubenboitt. Mehr. Laffer u. D. Manga. 5. f. gef. Gebr. Roffer u. S. Angung z. f. gei. Off. u. A. S. Aberfitzge 35, Part. Anaben-Kahrrad, wenn auch befelt, su faufen gef. Wellripitz. 25, Maner. Webr. p. Oerrenrad m. Freilauf zu fani, gef. Nöberallee 24, 2 rechts.

Sobelbante fauft Spoth. Markiftrage 12, Bob. 1 Its. Elettr. Sangelampen 3, t. gef. Raifer-Kriebrich-Ming 55, 2 fines.

Unterricht

Befucht eine Rachbilfe

ert. b. ert. Lehverin, Rheinftr. 15, & Atal., Span., Bertug., Sanbeistorr. u. Unterr., ftaarl. u. ftadt. dpl. Lehr. Scharnhorfifirafie 27, 3. B 8544

Starnabellurane er, o. Bobis Stenographie Gabelsberger. Mur grundl, Eing. Unt. Wo-jahr. Erf. Maldinenidreiben. Beginn jeber-geit. M. Goeb, Nöderollee 10, Bart.

Pachtgesuche

Sudie fofort fielnen Garten pachten, Rabe ber Stadt. au bachten, Nabe ber Porffirage 11, Laben.

Berloren Gefunden

Derjenige, ber am Montag Beriteigerumoslofal Weben einen n. Damenschirm a. j. gen bat, ift erkannt u. w. gebeien, ben Schirm wieder an Herrn Bender, Bietaltr. auguchgugeben, ardernfalls Arreitst erfo.gt.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg, Mittags. u. Abenbtifd. Bismardring 25, 1 r. Dal. a. m. & Ane Reparaturen an Gas u. Baffer, fowie alle Reparaturen an Spenglets arbeiten werben billig u. gut beforgt Rirchgaffe 19. Sof links.

Richgaffe 19. Sof links.
Reparat. u. Reuanf. v. Möbeln,
Spea-Geich. für Beigen, Bolieren,
Mattieren, Modernei, beralt. Jim., u. Ruttieren, Modernei, beralt. Jim., u. Ruth. Einr. Borg. Arb., bill. Berechn K. Joffer, Schr., Derderftraße 33. Berrenichneiber empf. fich a. Umänd., Reinig. u. Kufbilgeln, auch Mahard. billieft Kathirraße 3, 2.

Berfeste Damenschneiberin empf. sich zur Anfert. von Jaden-lieid, Baletots, sowie ieder Damen-parderobe bei tabellos. Sit und eice ganter Ausführung. Moderniserung bestens. Maß, Breise. Mauergasie 11. 2. St., nabe dem Marstyles.

2. St. nabe bem Marfiplay.
Schneiberin empfiehlt fich
im Anf. v. Blufen, Röden u. Ainberfleibern, Karlitraße 38. Oth. 2 rechts. Araul. empf. fich im Ausbeffern, Z. 150 Mf. Scharnborifftr. 24, Gip. L

Mio!

fauf

五 (Muid unte

perfai 500 fuz u. S Ioic

Down Down Dorgin Pla (6) au bei

Eti

folger Edila

mit G Garn mit S gong fi wie ne p. Rac Geld I feir

Daupt (F) Mos Oslasa Idauk inte e 3 Min berfau an der

Can

beginn 54 folgent

freimiff

Tele

jaus

ant

be in alber

unter

elen,

ung ar

n. Off

gelegen. beim

mit ge

leib, m.

L 4790

m», Min-rt. unter in. verb.

Brivate

verf. istore. L. Leht. B 8544

jeder. Bart.

ten

en

btifd.

m. & Baffer, englets beforgt

bein, lieren, im. s. lerecon,

mänd. aharb.

n Baden-

amens

fie 11,

Tod;ta Tern,

B8879

Ir.

BC

Nah. cmpf. f. i. Anf. v. Böjche, Ausbell. v. Aleid. (Tag 1.60.) Luifen-plat 6. hinterbaus Wanf. Frf. Troft. Baide gum Musbeffern

wird angen, in u. auger dem Saufe. Saufe. Dobernifier, v. Damenhuten prom, neuefte Formen u. Butaten in gr. Musmahl. Dotheimer Strafe 31, B.

Perfetter Damenfriseur fucht noch Runden. Anfert. b. Söpfen u. Unterlagen. Bleichstraße 21, 1. Et.

Strümpfe z. Strid, w. augen. Maidinenstriderei Ablerite. 19, 1 I. Krisense empfichlt fic. Oochitätlenstroke 10, 2 links. Oochitätlenstroke 10, 2 links.

Bardine in Miller aut.

Bardinenspanneret, Kirchgasse 58,

2 links. Bellige Breise.

Rehme noch Wäsche an s. Wasch.

n. Bügeln. jür aus Land, Hach n.
Bleiche i. d. A. Doth., Obergasse 31.

Bügelwäsche wirb angenommen. Selenenstraße 24, Wib. 1, Frau Bet. Bifche & Bügeln wirb angen. Lothringer Straße 33, 8 r. B 8621

Bafdie wird aufs Land angen., gebleicht u. punftlich beforgt. Bu er-fragen Michelsberg S, Narfeogeichaft. Berrichafts, u. Frembenwalche w. angen., feinfte Ansfifter, augefich. Sonnenberg, Rambacher Strafe 72.

Bhrenologin, Chiromentin Bimmermannftr. 5, S. 3 r. Alepper.

Berschiedenes.

Gelb. Darleben ohne Bargen, Gelb-Tarleben ohne Burgen, b Pros. Zinsen, ratenweise Rindsohl. Selbigeber Schilinsti, Berlin 39, jeti Elberfelderitroße 19. F115
Studilügel
su mieten gesucht. Offerfen mit Ansabe b. Kabrifat, Alter, Preis unter E. 646 an den Tagdi-Berlag.

Schöne ichwarze Kate in gute Sande zu berichenfen. Kons ditorei Fifcher, Taunustrage 55.

Junger ftrebfamer Sanbwerfer, 29 Jahre alt, fath, mit Bermögen, wünscht mit einem jungen Möden aus guter Familie in nähere Bestanntickaft zu treien zweds späterer Seiral. Erwas Bermög, fow. angen. Neukere erwinsigt. Offeren, a. Ihk. mit Bhotographic, werden u. K. 644 unter itrensiter Officein an den Zagbl. Berlag erbeien.

Bertäufe'

Hiedenjahr. Judswalladi mit vollständigem Gefdirr (filber-plattiert), fofort preisivert gu ver-faufen. Raberes gelbftrage 3.

Kaffeebranner Rehpinscher (Rube) gu bert. Bubwigftr. 10, Baderei.

Brillantring t. Dame, 12 fehr feine weihe Brill. m. blauem Grein, obale Form, 18far. Gold, preiswert zu verfaufen. Off. unter "Prima 500" baupipoitlagernd.

Gis-Service, gonigl. Beigen, für 800 Mt. an berlaufen. Offerten unter B. Gas an ben Tagbl.-Berlag.

Schönstes Weihnachtsgeschent für Schuler. Abnital. Lehrmittel u. Spielereien. Apparate für brahi-lvie Telegraphie fehr billig zu berf. Dobbeimer Straße 21, 3 linds.

3tal. Mandoline, porgiigl. Infirument, febr billig gu vert, Rab. 28 ntler Gir. 4, D. B. 4707

Grammophonplatten, wenta gange Oper Carmen u. Fauft (Blargarete an vert. Weftenbur. 39, 2. B 8890

Gelegenheitskauf.

Stiftstraße 26, 1. Stod, stehen folgende Robel a Berfaut: 3 tompl. Schlafzim. in Waheg. bell Rußb, weiß mit Gold, grau Ahorn, ilmban mit Soja, Schranichen, Liich, Blüschentine, Rußb. Schanicher, Büfetis mit Kredens, Mahag, Ed. Ilmban.

Herrichaiti. Dannenbetten, nur gong furge seit gebraucht, tabellos sauber, wie nen, Oberbett, 2 Kissen 89 Mt. frt. y. Radin. W. Lüpfert. Rochliti. Sa. Geldfdranke, große u. fleine, enorm 1 feinp. Mahag.-Silberschrank

w verfaufen. Näheres in ber Tagbl. Daupt-Mat., Wilhelmfir. 6. 4727
Gelegenheitstauf.

Moderne Thefe in Mahagoni, mit Glasaufiat. 2 Mir. lang, ein Ed-ichantaiten m. Immenbeleuchtung, fo-mie ein Spiegelgas Kirmenichild, 3 Mir. lang, jof. sehr preisvert zu verfauten. Offerten unter S. 644 an den Tagbl. Berlag.

2 Erfer = Ginrichtungen mit Spiegein n. eleftr. Beleuchtung n. eine Darfife für 1. Juli ju verfaufen Wilhelmftrage 42, Bubgefchat.

Raufgesuche

Zwergpinicher, nicht unbeb. rafferein, aber fehr Hein, zu faufen golucht. Offerten m. Preis, Mier, Gemicht, Gefchl. unter B. 646 an den Tagbl. Berlag.

Briefmarken= Sammlungen,

felbft große Dbjefte, fowie gute Gingels marfen bon Altideutschland und Alteuropa. Ich table hohe Preife! Offerten erbeten unter B. 285 F. M. an Rudolf Moffe, Maunheim. F 121

Ertra=Nod

(II.-D), mittelft Figur, gu taufen ober au leiben gel., eotl. auch Roppel n: Off. unter 16. 645 an ben Zagbl. Berlag.

Tratt Sill err ern Cr., sabit bie allerhöchten Preife f. guterh. Gert.s. Damens u. Rinberffeib., Schube. Möbel, Golb., Silber, Rackl. Pofit.gen.

U. Geighals, Mehnergaffe 25, fauit zu hoben Breisen von Serrichaften gut erhalt. Derren- und Damenfleiber, Mobel, g.Racht., Bianbich., Gold, Silber u.Brillauten, Jahngebiffe, A. Beft. f. ins D.

Beim Berfauf v. gebr. Derren-, Tamen- u. Kinder-Kleibern, Wöbel, Gold, Silber, Brill. u. ganzen Rachläffen lohnt es fich, an Jul. Rofenfeld, Mebgergaffe 29, su wenden, da ich die beiten Breise hable. 3964 Telephon 3964.

Raufe feines Rinderbett, ca. 1,20 m lang. Charnhoriffirage 14, 1.

Gistaften, ungefähr 2 Mtr. I., aber noch guterb., zu faufen gesucht. Offerten unter D. 645 an ben Tagbl. Berlag.

Berpachtungen

Rleiner Cofigarten gu verpachten. Raberes Baterlooftr. 8, Stb. B. 1.

Pachtgesuche

Al. Garten ob. Lagerplat jum Salten einiger Suhner bill. ju pacht, get. Off. unt. E. & an Eghl. Opt. Mgt., Wilhelmftr. 6.

Unterricht

für Sinaben und Radden = jeden Alters. ==

Radbilfe in familiden Gadern burch figatlich geprüfte Lehrfröfte. Brangöfische u. engl. Konversation. Die neuen Surse beginnen Unfango

Geschw. Sobernheim, Mideeneimerftrage 5. - Tel. 3033.

Kand. d. höh. Lehramts, fraatl, gepr., ert. Radbilleftunben. Off.

******** Neue Kurse beginnen Anfang jeden Monats in allen Sprachen. Schüler mit Vorkenntn. können

jederzeit beginnen. Berlitz School. Luisenstr. 7. 4694

Englischer Unterricht

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I. Englischen Unterricht erfeilt Miss Moore, Rheinstr. 57, P. Bemoiselle de la Suisse française donne le ons de conver-sation. Prix modérés. S'adresser au bureau du journal. NI

Malunterricht,

Stiggieren im Greien, Damen jeben Miters gur Teilnabme ceincht. Unfragen unter T. 616 au ben Tagbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Matta. Alubanger Montag verloren. Gegen Befohnung abunaben bei Gruet. Mellripfir. 7.

Geschäftliche : Empfehlungen

Frifense fucht noch einige Damen Beriebri bitrage 18, 3 I.

Hasselle Laumskr. 19, 3. St.

Massage= und Manifure=Salons,

9—12. Taunpsftraße 18, 1 2—7.
und Kirchgasse 19, 2.
Conns 11. Feiertags von 10—1 geöffnet.
Inhaberin Auna Flechsel. Deaffage Fran Mimi Gittert, Praffage, Naturverfabren, Eleftr., Baber, Giffe, fowie a. Francelleiben.

Maffage u. Manifure empf. bon 10-9 abends, auch Sonntags, Sochftätteuftr, 16, 2L, a. Balballatbeater.

Maffage Massel, Reroftr. 9, 1, am Rochbrunnen, 10-8 libr, auch Conntags.

Marifure Maubrich. Rheinfir, 48 1, morg, 9-6 Uhr abenbs.

Gefichts- u. Magelpflege. Gri. Brinkmann, Aibrechtftr. 3, 1.

Berschiedenes.

Mf. 300 auf 1 Monat sut Sefache Ciberbeit und gute Bergutung. Offerten u. #9. 6-8 Zagbl.-Sauptag. Bilbelmftrage 6.

Bivet Serven fuchen Brivat-Wittagsifch in Familie, wo es norddeutiche stilde gibt. Off. u. w. as Egbt. Opr.-Ag., Anith. Str. 4781

R. Blumer

Spezialgeschäft für gebrauchte Maschinen und Apparate

Wiesbaden Roomstraße 15.

Junae vornehme Dame (Babegait) fucht gleichen Aniching gu Aneilingen, Theater ic., am liebften aud) an Aurgafte. Offert. unter O. 115 an ben Tagbl. Berlag. B 8858

Babegaft, fucht gleichen Anschluß fün Ausflüge, Theater, am liebsten auch Kurgafte. Offerten unter M. 645 an ben Lagbl. Berlag. Bahrend ber Raifertage

Renfter gu vermieten Rt. Burgftr. 2, 1, Gde Gr. Burgftr. Crfiffaer Tobermann ficht gum Deden Rarlftrage 9, Bart.

Schnelle Heirat wünschen viele bermögenbe Damen. Herren, wenn auch ohne Bermögen, wollen fich melben. Richt anochm. M. Kothenberg, Bertin NW. 23.

Herren u. Damen

finden fteis die beste Glelopenheit zum Beiraten b. Frau Simon, Romer-berg 39, 1. Ich fuche Gelbitandigfeit, eb. burch

Ginheirat

sation. Prix modérés. S'adressor au bureau du journal Teichen-Untericht

Mal- Und Zeichen-Untericht

beginnt wieder

im Freien.

Leop. Günther-Schwerin, Ak. Maler,
Anmeld, imAtelier: Adolfsatloe 49, 3.

Sür fleißigen begabten

Studenten

Studenten, 172 Mitr. gr., ca. 20,000 Mil. Germog. Gefl. Off., w. gudv borerit danohm, u. M. 921 a. d. Toghl. Berl. Dienst erwerben würde. Offervien u. Ge, 633 an den Toghl. Berlag.

Studenten

Studenten

Studenten

Stermog. Gefl. Off., w. gudv borerit danohm, u. M. 921 a. d. Toghl. Berlag.

Stident erwerben würde. Offervien u. Ge, 633 an den Toghl. Berlag.

Stidenten

Stin 30 3., edang., tadell. Stuf ne gutwere, 1,72 Mitr. gr., ca. 20,000 Mil. Germog. Gefl. Off. w. gudv borerit danohm, u. M. 921 a. d. Toghl. Berlag.

Stidenten

Stin 30 3., edang., tadell. Stuf ne gutwere, 1,72 Mitr. gr., ca. 20,000 Mil. Germog. Gefl. Off. w. gudv borerit danohm, u. M. 921 a. d. Toghl. Berlag.

Stin 30 3., edang., tadell. Stuf ne gutwere, 1,72 Mitr. gr., ca. 20,000 Mil. Germog. Gefl. Off. w. gudv borerit danohm, u. M. 921 a. d. Toghl. Berlag.

Stin 30 3., edang., tadell. Stuf ne gutwere, 1,72 Mitr. gr., ca. 20,000 Mil. Germog. Gefl. Off. w. gudv borerit danohm, u. M. 921 a. d. Toghl. Berlag.

Stin 30 3., edang., tadell. Stuf ne gutwere, 1,72 Mitr. gr., ca. 20,000 Mil. Germog. G

Machlaß= Mobiliar = Versteigerung.

Im Auftrage ber Erben ber i Fran Brivatiere Caroline Richter verfteigere ich am

Freitag, ben 29. April cr., vormittage 91/2 Hhr beginnend, in ber Wohnung

54 Dotheimer Strafe 54, 3. Stage, folgenbe gebrauchte Mobiliargegenftanbe, ale:

Cofa n. 6 Geffel mit Blufchbezug, 3-fit. Diwan m. 2 Ceffeln m. Diognettbezug, Ruft. Berifo, Rugb. Bufett, Rommoben, Ronfolidrantden, 2-tur, Rleiberidrant, Sofas, Ripps u. andere Etiche, Stuhle, Trumeanes u. andere Spiegel, Teppiche, Borlagen, Garbinen, Benbulen, Rippfachen, Glas, Borgellan, Gebrauchsgegenftanbe aller Art, Befinbemobel, Ruchen-Einrichtung, Gabherb, Ruchen: u. Rochgeschirr u. anberes m.,

freiwiflig meinbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung por Beginn ber Berfreigerung.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator,

Telebhon 2941

Comalbacherftrage 7.



Pin unter Nr. 2558 an bas Fern-iprechnen angeschlossen worden. Geste

Rariobader Ronditorei u. Baderei bon Alb. Boge, Rirdigaffe 11.

Arditekt. Vogel-Versvektiven uste, in bornehmiter Daritellung, Aguarells, Febers, Buntititis 2c. Manier, fertigt billigft gewandler Architeft. Offerien unter R. 615 an den Tagbl.-Berlag.

Bengnis = Maidinenidrite in forrett, idnell, bill.

Rinke'sche Schreibstuben, Kirchgasse 80, Ecke Faulbrunnenstr., Telephon 3875.

Rohr-n. Strohftuhlflechterel bon Harl Braft. B8953 Gmpfehle mich im Bleuflichten bon Rohr-und Strobfinklen aller Art bei Zusiche-rung nur tabellofer Arbeit. Bar 8 Jahre Zögling ber bief. Bliobenaustalt. Gruhle w. von mir felbit gestochten, barum and billige Areife. Betielt. auch p. Bostfarte an Bart Barat. Blidgerfit. 40, 1 1.

Motorrad,

5 PS., Doppelsul., Wag.-Bünd., nur wenig gefahr., Anichaffungs-preis 1000 Mf., für nur 400 907.

umftanbehalber bei Bargablung gu pertaufen. Dab, Birch. Binppes Nachf., August Werner, Biedbaden, Reroftrafe 10.

Berühnite Phrenologin Berofit. 12, 2, Fran Susanna Geonwald. Berühmte Phrenologin fr. hanfer, Sochfia tenfir, 16, 2, 2r.

Bhrenologin -Boidgaffe 16, 1, nane Langgaffe. Fran Lun Schlegel, fr. Langg. 5.



Mamburg 0.

Millionen

verben jabrlich auf Baber, Daffagen, Ginreibungen und fonflige Ruren bermenbet, gang ohne Erfolg unb bie meisten Kranken glauben somit, bag es für fie überhaupt feine hife mehr gebe. Dan fie fich diesbezüglich in einem großen Irrinme befinden, darüber be-lehrt fie unf.r

64 Seiten umfaffendes illuftriertes Gratis=Buch

"Der Weg gur Wefundheit". Weir empfehlen baber jedem Rranfen, namentlich felden, die an Rervofität, Reurafthenie, Rheumationus,

namentlich solden, die an Rervontat, Reurasthenic, Rheumatismus, Rüdens u. Kopfschmerzen. Wagens und Darmbeschwerden. Werzschwäche, Lähmungen ze, und Schwächezuskänden aller Lieben, sich underziglich an unseränglicht oben erwähnte Profedure in der diskretesten Weise gratis und franto zugeschicht erhalten.

Justitut ", Arco", Cleftro-Therapie, Münden, Renhauferftr. 30, 1, Abteil. 20m.



Extra-Angebot! S. Mathias & Co.

Donnerstag, 28. April 1910.

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Infolge der kühlen Witterung besonders beachtenswert.

Reinwollene Jamen-Blusen

in aparten Streifen, vorrätige Grössen 42 bis 50,

hervorragend in Qualität und Ausarbeitung,

Extra-Preis Mk.

Rheinstrasse 20. Telephon 4281. Vornehmst eingerichtete

= völlig neutrale = Wasser- und Lichtheilanstalt.

Elektr. Glüh- und Bogenlichtbäder. Elektr. Wasserbäder. Elektr. Lohtanninbäder. Vierzellenbäder. Dampf-, Heißluft-, Kohlensäure- u. sämtliche medizin. Bäder.

Hochfrequenzströme (D'Arsonvalisation). Franklinisation. Hand- und Vibrationsmassage.

Man verlange Prospekt. -

Modes.

Langfährige Direftrice empf. fich gum Aufgarnieren D. alten und neuen Siten. Debelle fieben ben verehrten Damen sur gefl. Anficht. Johanna Beyer, Michelsberg 21, 2 St.

Die Flick- und Nähftube

Scheffelfrafte 1, B., übernimmt Aleider jum Umandern fowie alle Flidereien an Aleidern und Wafchin. Stopfe-reien. Bofifarte genügt.

Mabagoni-Salon, mobern, fonplett, nit Teppich, Benjter-Deforationen und Brismen-Lüber f. eleftr. Licht, preiswert au verfaufen. Auch einzelne Stüde werden abgegeben. Näheres im Tagblatt-Kontor. Donnerstag, 28. April, abends 8 Uhr, grosser Kasinosaal:

Elizabeth Duncan-

Elizabe h Duncan, ihre Schülerinnen, und Komponist Max Merz.

F 572

Vorführungen mit vorhargebendem Vortrag.

Eintrittskarten 5, 3, 2 Mk. in der Hofmusikalienbandlung Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, und an der Abendkasse.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen

Berr Doring.

herr Schmibt.

herr Jorban. Derr Dberlanber.

herr Wenraud. Fri. Dannenberg.

Frl. Brandt.

frl. Geieler. Frl. Frant.

herr Spien. herr Maichel. herr Schafet.

Berr Apel.

Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 3 Uhr: Mall-coach-Ausflug nach der Platie. 4 Uhr: Abonnements - Konzert. 8 Uhr: Abonnements - Konzert. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Graf von Augendurg. Residens - Theater. Abends 7 Uhr: Das Monzert. Bells - Theater. Abends 8.15 Uhr: Gierrobede.

Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Borfiellung. Balhalla (Reftourant). Abbs. 8 Uhr:

Konzert.
Biophon - Theater, Bilbelmstraße 6 (Hotel Monopol). Rachm. 4.30-10.
Kinephon - Theater, Taunusstraße 1Rachmittags 4—11 Uhr.
Rollighuh - Kalağı, Ansibellungs - Ges-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 8—6 nachm., 8—11 abends.

Alftuarpus' Aunftsalon, Taumusfir. 6. Banger's Aunftsalon, Luisenstraße 4 und 9.

Banger's Aunstsalon, Luisenstraße 4
und 9.
Runffalon Bistor, Wilhelmstr. 54.
Demmins feramische Sammtung
(Neugasse, im Leibhaus, Eingang
Schulgasse). Geöffuet Rittwochs
u. Samstags nachmittags von 3
bis 5 Uhr. Einfritt frei.
Bolfsleschaße, Friedrichstraße 47Geöffuet toglich von 12 Uhr mitt.
bis 9½ Uhr abends. Sonns und
Feiertags von ½10—1 Uhr ges
offnet. Einfritt frei.
Urbeitsnachweis im Nathaus, ments
gelts. Sieslenvermisslung. Dienststunden von 8—1 und 8—8 Uhr.
Wähnner-Abreilung f. alle Berufe,
Abiellung sur Gasts und Schansvorrischaftsgewerbe für männliche
Sotelaugestellie. (Auch Sonntags
geöffnet von 10—12 Uhr.)
Frauen-Abiellung, für weitbliches
Sotelperfonal, böh. Berufsarten,
Bräuferinnen, Dienstmädden,
Bassch und Butztauen.
Damen-Kink, E. B. Oranienstr. 15, 1.
Für Mitglieder geöffnet von
morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Wir Mitglieder geoffnet morgens 10 bis abends 10 lbr.

Bereins-Nachrichten.

Bemeinfame Ortetrantenfaffe, Bied.

Berein Biedbabener Breffe. Turnberein. Abenbe 6.30-8 Uhr: Bamen-Turnen. Jechien. Gefang-

Turngefefischaft, 8.30 bis 10 Uhr: Kurturnen ber Mannerabieilungen Biesbadener Athleten Riub, 8.30 Uhr: llebung.

8,30 Ihr: Bojonnendor-Bro

Drisberein ber Deutschen Kausseute. Abende 9 Uhr: Bergammlung. Rauch. und Bergnügungelluß Frob-finn. 9 Uhr: Nauchabend.

baben. Whends 8.30 Uhr: General-

Berfteigerungen

Gefangverein Reue Concorbia. Abbs. 9 Hhr: Brobe.

Gefangverein Lieberfrang. Abends 9 Uhr: Brobe.

Sunagogen-Gefang Berein. 9 11hr:

Minb Ghelweiß. 9 Uhr: Bereinsabenb

und Brobe. Stenstachngraphie gu Biesbaben. 9-10 Uhr: Uebungs-

Biesbabener Rabfahr Berein 1834.

9 Uhr: Saal-Jahrubung. Dilettanten-Berein Urania. 9 Uhr:

Befellichaft Strunger, Mbbs. 9 Uhr: Gefangprobe. Arieger- und Militar-Ramerabicaft Kaifer Wilhelm II. Abends 8.15:

Rabfabrer - Berein von 1904. Ber-

Gefellichaft Gemütlichfeit. Bereine.

Raturwein-Berfreigerung des deren Ferdinand Kinnich, im Bahrifien Gof zu Deidosdeim, mittags 12 Uhr. (S. Tagdi. Rr. 175, S. T.)
Berfteigerung einer Rolle, eines Doppelipinmer-Bagens ufw., im Gaufe Doubeimer Straze 170, barmittags 9.30 Uhr. (S. Tagdi. Rr. 191, S. T.)
Berfteigerung den Damenschneidereis Artifeln im Daufe Seleucnfix. 25, mittags 12 Uhr. (S. Tagdi. Rr. 194, S. T.)
Berfteigerung eines dem Maurermeister Ludwig Schafer der zu Schiefes Brivalitrage 6 belegen, in dem Rathanse zu Schiefes Art. 171, S. Tagdi. Rr. 171, S. 9.) G. 9.1

Serfteigerung eines dem Kaufmaun Arthur Schingen bier gehörigen Bohnhaufes, belegen an der Göbenftraße 4, dei Königl. Amts-gericht, Abt. 9, Ziwmer Rr. 60, borm. 10 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 171, S. 9.)

Theater Concerte

Königliche Schanspiele.

Donnersiag, ben 28. April. 118. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Graf von furemburg.

Noteriche Stenographen Geiellichaft. Abends 8.30—10 Uhr: Uedung. Geiang Verein Frohfun. Abends 8.30 Uhr: Probe. Christificher Berein junger Männer. 8.30 Uhr: Kolomendag. Arche. Operette in 3 Aften bon A. D. Willner und Rob. Bobangip. Mufif Marr: Gelangbrobe.
Männer-Turnverein. Abends 8.45:
Riegenturnen der aftiden Turner
und Löglinge.
Sprackenverein 1903. Abends 8.45
Uhr: Eingl. Ronderjation.
Abeins u. Tannns-Alnb Wiesbaden.
Abends O ihr: Berjammlung.
3. O. O. B. Thends O lihr: Aujammenlung.
Ortsverein der Bentiffen Sont In Saint geist von herrn Ober-Regificut Rebus.

Berfonen: Graf von Lupemburg . . Derr Denke. Frieft Lait Sa Nowitich Derc Rehfopi. Errin Stofa Rofo om Fron Aletbireu, Mrmand Brifard, Maler Herr Siedera.

Ungele Divier, Gangerin in der Gro in Oper Ferl, Friedfeldt, Rulitte Bermont . Frl. Rramer,

Biesbabener Militar-Berein. 0 Uhr: | Gerget Menifchifof, Motar

Bawel v. Bawlowitich, ruff. Botichafterat Bélégrin, Munigipalbeamter

Anatole Saville, Henry Boulanger, Charles Labigne, Robert Marchand, Sidonte,

Mobelle Coralie, Mintolie,

Francois, Diener . . . Marquis Chateauneuf Baron Sullignac . . Der Manager bes Grand-Sotel . . . Jules, Oberfellner

herr Unbriano. herr Otton. James, Bifibon . Gel. Rt. Schneiber, James, Liibon . Fil. Al. Schneiber, Damen und Gerren der Gesellschaft, Maler, Modelle, Masten, Diener.

1. Aft: Atelier des Masten, Diener.

Sangerin Dider.

3. Aft: In Gengerin Grands-Hotel.

(Der drifte Aft: ift als Hortschung des stoeiten gedacht.)

Ort der dandlung: Baris. — Beit:

Wusit. Leit.: Oerr Kapellm. Rosher.

Spielleif.: Derr Sapellm. Rosher.

Spielleif.: Derr Garbs.

Ober-Anspellor Geher.

Reine Ouberture. Rach dem 1. und

2. Aft treten längere Bausen im.

Ansang 7 libr. Ende gogen 10 libr.

Gervöhnliche Breise.

Dos Köwigliche Theater bleibt mit Rücklicht auf die Borbereitungen zu den Reitvoritellungen am Freitag, den 20. n. Samstag, den 30. Abril, und Sonntag, den 1. Mai er. ge-

Mendeny-Chenter. Direttion: Dr. phil. G. Bandy.

Donnerstag, ben 28. April. Dubenblatten gultig. Fünfsiger. farien gultig.

Das Konzert.

Quftipiel in 3 Atten von Hermann Bahr. Spielleitung: Dr. Hermann Raud. Berjonen; Epftov Deint Pianit K. Keller-Rebri.

Bollinger Frau Bollinger Georg Ruder. Rojel van Born.

Ein Chanifeur . . Theo Munch. Nach dem 1. und 2. Affie finden gröhere Baufen fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Freitag, den 29. April: Gaftiviel des Gafespiel-Erfembles ber Rünftler-und Schriftfeller Bereinigung: "Minnkener Scharfrichter und Wiener Rachtlicht. Samsteg, ben 30. April: Man foll feine Briefe ichzeiben.

Theater-Cintrittopreife.

Gin Play toftet:	Salbe Breife		Gin Br	iache elic	gr.	ähte
Frembenloge . I. Mangloge . Sperifig 1. bis 10. Neibe . Sperify 11. bis 14. Reihe . Rumer. Balfon	2	50	3 21	\$	-M. 7 6 5 8 1	50 50 75

Volks-Cheater. Dotheimer Strafe 15. "Raiferfaa Direftion: Sans Wilhelmy.

Donnerstag, bem S. April. Abends 8.15 Uhr: Bollstümliche Borftellung zu Keinen Preisen. Reu einstudiert.

Genoveva

Bfalsgräfin am Rhein und gu Trier. Officeides Volksschauspiel in sechs Aufzügen von Ernit Raupach. In Szene geseht von Dir. Wilhelmp. Bersonen:

mabchen Drago, Golos Diener stuft | Anrchte vom | Remo | Gifenbammer |

Anny Richter. Alfred Seinriche. Sans Winger. Gurt Rober. Guftav Billere. Gin Jager . Geno. vevas Rinb

fl. Blorden. vevas kind . . . A. Florchen. Ort der Handlung: Teils auf dem Schloffe des Bfalsgrafen, teils in den Wäldern der engen Arbennen.

Areitag, den 29. April: Der Meins eidhauer. Somstiag, den 20. April: Rean. In Borbereitung: Der Arbeiterpring. Des Meeres und der Liebe Wellen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag den 28. April. Vormittags 11 Uhr:

Konze t des Walhaila - Theater - Orchesters in der Kochbrumen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmstr. A. Wolf.

1. Ouverture zur Oper "Maritana"
von Wallace.
2. Czardas Nr. 8 von Michiels.
3. Ein Tag in Sevilla, Walder von
Waldteufel.
4. Ständsken von Schuber.

3. Schuber.

3. Schuber.

3. Schuber.

4. Ständsken von Schuber.

Waldteufel.
4. Ständehen von Schubert.
5. Phantasie aus der Op. "Travlata"
von G. Verdi.
6. Carmen-Marsch von Bizet. Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzenkarten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchestere.

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt,
Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zur Oper "Mireille" von
Ch. Gounod.

2. Nell-Gwyn-Dances von E. German, Country Dance. Pastoral Dance. Country Dance. P. Merrymakers Dance.

Merrymakera Dance.
3. Romanze aus der Öper "Die Hochzeit des Figuro" von W. A. Mozart,
4. Ouvertüre ministure, Dance des
nurittons Trepek aus der "te
"Der Nusskmacker" von P. Tschai-

kowsky.

5. Seremule für Flöte und Waldhorn von A. Tittl.
Die Herren: Fr. Denneberg und Fr. Koennecke.

6. Phantasie a. d. Oper "Der Maskenball" von G. Verdi.

7. Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen" von J. Offenbach.

8. Kriegsmarsch aus d. Oper "Rienzi" von Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmet.

1. Vom Fels rum Meer, Festmarsch von F Lizt.

2. Ouvertüre zur Oper "Der Haideschacht" von F. v. Hoistem.

3. La Charité, Terzett von G. Rossini.

4. Heimhebr vom Felda Polka von E. Waldteufel.

5. Furientanz und Reigen der seligen Gester aus "Orpheus" von Chr. W. Gluck.

6. Prolog aus der Op. "Der Baianus"

W. Gluck.

6. Prolog nus der Op. "Der Bajazzo"
von R. Leoncavallo.

7. Märchenbild aus op. 163 von
R. Schumann.

8. Phantasie aus der Oper "Carmes."
von G. Bizet.

MALHALL

Anfang 8 % Thr. Heute Donnerstag, 28. April: Das grandiose

Weltstadt-Programm. Nur 3 3 Tage! Die Amerik. Univ.-Zwillinge

Ferner: Die 12 russischen Kosakinnen in ihren militärischen Evolutionen.

Die Schönheiten Englands Mettle u. f. ettle, Gesang u. Tank Paul Foerster.

Jede Nummer ein Schlager. Ab 2. Mai:

Neues Programm.

Wiesbadener Hof.

feinbürgerl. Familien-Restaurant Täglich:

___ Matinee ___ und abends ers blassiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

THO:

jett Laufende bon jungen

großer His .

Efena erffarte ben

Spätigefin Ceiena erflänte ben Manveleinben mit großer Byabour, Josh is Espenitächen handensie der Erkeina bebariftig eiten, Te alle felen mit Bertein Langening, aununtigier ein Schleicht, mit ben Schleichten Langening, aununtigier ein Schleicht, mit ben Schleichte Beiten Berteich bei Stritigefin. Der Felen Berteich geben mitt, Inde nietter Wickelein, die

1. Schleichten Schleicht einber, Sie glinne bei Schleichter, bie

1. Schleichten Schleicht einber, Sie glinne bei Schleichter, bie

1. Schleicht Schleicht einber, Sie glinne bei Schleichter, bie

1. Schleicht Schleicht einber, Sie glinne ber Jührer,

1. Schleicht Schleicht einber, Sie glinne ber

1. Schleicht Schleicht einber, Sie glinne ber Jührer,

1. Schleicht Schleicht einber, Sie glinne ber

1. Schleicht Schleicht einber, Sie glinne ber

1. Schleicht Schleicht schleicht find in mit obe

1. Schleicht Schleicht schleicht schleichter, Die

1. Schleicht Schleicht schleichter beitnehn ich mit ober

1. Schleicht Schleicht schleicht schleichter, Die gerebei

1. Mit gene Berteicht auf der Gatelfriche geleß eruns, fam ich

1. Schleicht Schleicht schleichter beitneh Schleichter.

1. Schleichter Schleichter ber Schleichter Berinden

1. Schleichter Schleichter ber Schleichter Schleichter

1. Mit gehörter aus purdeknitern zu millen. Des Gerteichter

1. Mit gehörte ein sehn wich mitter ber mit gengen der ber gereichter ber gereichter einführt eine grwiße With schleicht schleichter Schleichter Berinden

1. Mit genber gehörter gutz gewißer abereicht der Bereichter geschlichte ber Gereichter Berinden

1. Mit genber gehörter grwißer hier ber Schleichter Berinden

1. Mit gerinde er gewißer ber Schleichter Berinden

1. Mit gerinde er gewißer der Berinden Berinden gereichter gefen, be bie anberen mit gering an der werte Berinden

1. Mit gefech, be bie der Berinden Berinden Berinden Berinden gefech, ber die Werteilen Berinden Berinden gerinden Berinden Berinden

Sibanon herniederellen, wachen jeut Zausende von jungen Banibserhäumen. Die tristalenen Jurch der Sergsewölfer ziehen ihr fundelindes Silverdamd der Geripendende Raß überalbin geleit und der der blidenden Geleitet und der der einer blidenden Geleitet und der der geben Blanden und Santophage, die Kunde geben den mit weispevollen Schallen schalten sich mit erstender Schallen fichn angehängte hungen. Ehne geden den int reispenden Schallen siche siehen Gegen und sie der der kochen und fehre geget eine der kochne eine der siehe kann gegen der Gelein der Gelein mit erstender Schalle in froblichen Eiste war Denlichen und schalle in froblichen Eiste, Wo der ein paar Menschelten und schalen in den Wausberte von Krassen in fehre ber Gele nech wochne, da arbeiten und Schalen in der Wausberte den Stauten fügt sich der Schale ber Schalle neue Dieter, aus denne de großen Gebände der Frauen fügt sich der Schalbeit der Schale ber Gelbenspinnereien berdorfausgen, zuge der der Bahlfand. Der Hobaltige Vohn war einstmaße berühmt wegen schale schale ber Schale neue Dieter, aus den der gegen der gegen der gegen der gegen hat, sin bei gere der schalbeit sie der Gelben war einstmaße berühmt wegen schale Gebände der Stauten fügt er der schale schale schale schale schale der Gelben der einer Schale der Schale schale schale der Gelben und der einer Gelben schale schale schale schale schale der Schale schale schale schale der Schale schale schale schale der Gelben der Schale schale schale der Schale schale schale schale der Schale schale schale schale schale schale schale schale der Schale s

C. K. Give enregifde Heigebert. Upton Sinclair, der der Ausger. Der Ausgen von gegen und gegen des geschaftenen habe gegen zur Gefundbeit und als Hungen bei glücklichen Erfolge der gewaltiger Rückleire an als Hungerführligte geschagen: ein engliche Rückleire an Dauer und Schenes Geneer, dat die songertungen Schelerie Schener. Ihr an einem anormalen Appellt, teine Aufgleit der endlich unternahm er fürelliger. Er begann schlichten. Spencer IIII an einem anormalen Appellt, teine Aufgleit von erblich unternahm er eine steute Erfagliger, und endlich unternahm er eine streue Sumgerführt. In er nicht weniger als 42 Z. a.g. dan die Erfagligen, und endlich unternahm er eine streue Entwigdigte. In de endlich unternahm er eine streue Entwigdigter. An einem englichen Pilate erzählt er bon feiner Empfindungen und Erfahrungen wäßerind die Aufgentlicht werden und Erfahrungen wäßeren die Genern einspeller bestie Entwegen ein genen eine Schlein ein. Die Zhoorie Hi auch Erien in mer iebhafter bestie ein Wilterligen Wertung den Schlein die Aufgernahmen. Eine fatten in Schlein bei dem Steilung zu machen gegen und den den den der der geneen und bei den der den gegen in der eine bestierte hab das, und in der folgenden Beit hate in Gerten und berte burd Spaziernschen für Beiten gegen in Schlein der Schlein und biede Dann noch zuer best Schleins geleßt, und auch, vorm die Schlein Beiten geleßt, und auch, vorm die Schlein der Beiten best Schlein stelle sunder Schlein und der Schlein der Schlein und der Schlein der Schlein und der Schlein und der Schlein sten Perfen genun tieber ihre Schlein und der Schlein sten Perfen genu tieber ihre Schlein und der Schlein sten Perfen genu tieber ihre Schlein und der Schlein sten Perfen genu tieber ihre Schlein und der Schlein sten Perfen genu tieber ihre Schlein u

0

main, ance. Ioch-zart, des "te

onzi"

rmet. aroch laide von

naun, mes.

pril:

age! 0

0.

nen nen. nds Tons ۰ Γ,

n.

of,

irant

625 ert

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(க்ஷ்யந்.)

Mr. 98

Donnerelag, 28. April.

Drei Frauen.

(Radidrud berboten.)

1910.

Roman von Sorft Bobemer.

Saigon batte nicht locker gelassen, seine Braut nutze ihm fünsundiedsigtausen Rarf derschen. Borber gab es allerdings eine sehr erregte Szene.

"Lein Berlangen ist sinnlos, lieder Stillfrieds!"
"Riede Camilla, ich werde niemals etwas — Sinnfoses von dir erbitten! Eine Ede läßt sich nur aufbauen auf Achtung der seinem Ranne, und die voird nur zu seicht untergraden, wenn es Wißstimmungen wegen des leidigen Geldes gibt!"
"In der Aberrie gewiß!"
"In der Aberrie gewiß!"
"And in der Aberrie gewiß!"

"Hoffentlich, immerhin muß ich dich dringend beitten, daß meine Bewegungsfreiheit, fellest wenn eusmal Mikstinnnungen konnnen, — und die bleiben doch auch in der glücklichften Ebe nicht aus — gewahrt bleibt!"

Sie hatte weitere Einwendungen berjucht, aber ihr junger Bräufigan blieb selt. Und sie gab schieß-lich nach, weil sie sich sante berincht, aber der Berlobung zurück, dann bin ich doppelt blaniert, weil der Randleb nun diesen Sonthauten.

Die Erzellenz wünschte, daß die Hochzeit in Berlin

Le Charles Committee, des committees de committee de comm

Rautenfolag hatte sofort an den Fürsten Eresen einen ansstüdelichen Brief geschieben. Der Fürst führ fuhr furs entschlossen nach Berlin und ließ sich bei seinem Schwager im Balasthotel melden.
"Brei Stunden häter hättest du uns nicht mehr angetrossen, wir sind gerade im Begriff, nach Weien abgertossen, wir sind gerade im Begriff, nach Wien abgreisen! übrigens, wo stedt denn meine dran?" Er wollte in das Rebenzimmer geben.
"Kardon, Albrecht-Kraft, laß uns erst einmas allein teden!"

wegen Rautenschlag, natürlich, der 1 hinter Marias Beiberrod gesteckt!"

"Du kommft in Hafenfuß hat fich

in anderem Lone bu rebest "Es wird gut fein,

"Es wird gut sein, — es wird gut sein! Wenn Ish wüßtet, wie berglich egal Ihr mir alle miteinander scid!"

A. Labon hast du und seit geraumer Zeit überzeugt, Albberchekkaraft, du solltest nun auch die nötigen Konfequenzen ziehen!

"Und wie malen sich beise Konsequenzen in deinen Augen ab, sieder Konstanting!
"Du darst micht, ist gutt!
"Au darst nicht, ist gutt!
"Albrecht-Kraft, du darst es nicht, wenn ein Funden der von Ebraefühl in die sechtlich wenn ein Funden du Waria, mit, Rautenichass und Gott weiß noch wem die Kuhe nicht stören willfil Richt wahr?
"Reinethalben! Lege diesen Sinn unter, auch dann ist de deine Pflicht, den Kreiden Sinn unter, auch dann ist de die die die stein sin susident!
"Und ich sage die, ich will ench auseinander beten, das öffnet sich die Eite, die nur angelechnt war, die neue Schwägern tritt über die Schwelle.
"Durchlancht, ich bilte um Verzeihung, wenn ich siere!"

Lee Fürft machte eine förmliche Berbengung, Soulbaufen fieht feine Fran erstaunt an. In ihrem Gesicht
guden die Rerben, mühfam nur bringt sie Worte
beraus: "Meine Ebe ist ein Irrtum, — eine Monte
— ich trenne mich sofort bon meinem Manne und bute
Sie, Durchlaucht, besten Sie mir fort bon hier, — sonst
suchte ich, — er schlögt mich — tots!"
Wütend bält sie Southausen am Handelent sess.
"Ich duar berricht geworden?"
"Ich war berricht, bin's nicht mehrt — Laß mich
sow Albrecht-Kraft!"
Er sicht sie aurück, daß sie gegen die Zür säst.

Scheibung!"

Bran bon Ernst lagt der Fürst: "Kommen Sie, Sonthanfen!"

Albrecht-Arafts böbnisches Lachen schallt hinter ihnen her, Stunum geben sie nebeneinander die Areppe zum zweiten Stock hinauf. "Wollen Sie mich in Ihr Jimmer bringen, Durch-lancht?"

., das ift nicht ange-von Kantenschlags Bangermiller bitter-Schnager, "Rein, i.c. din Ihr Schreger, bracht, ich stelle Sie unter Frau Schutz!" La weint die geborene lich. Schon am nächsten Tage fubren Rautenschlags mit drau bon Southaufen und dem Fürsten Crelen nach der Heimat zurück. Sie batten schnell Sebnstückt nach Herbersgrün bekommen, und der Störenfried Albrecht-

Brenntmortifich für bie Schriftleifung:

Araft, der nie Böses von senen empfangen, denen er so weh getan, war vorläusig abgetan. Fran von Sonthausen hatte sich anfangs gesträubt, in den Areis zurüczuschren; da hatte ihr der Fürst den Borichlag unterbreiter: "Beiben Sie vorläufig unter Gast in Exelenburg, gnädige Fraul" "Enchlandit, das kann ich unmöglich annehmen!" "Sie m sit is en sezen, wir unden als Christen unfere Henschen wegen, wir zollen als Christen unfere Hande über Sie halten!"

Galt ein Lierteljahr blied drau von Southanfen in Erelenburg. Sie war eine andere geworden, ihr Schied fal trug sie mit dessung. Tann kokte sie was siedert giricht ind biedig in der Arbeit Troft. Gans, durcht giricht giricht in der Arbeit Troft. Gans, durcht giricht giricht in der Arbeit Troft. Gans, durcht giricht giricht in der kald kliner merten sie sich nicht mehr um die Ida nicht mehr um die Ida sie der kald kliner merten sie sich einer Frank werten und der kald kliner merken, die Gerkäftliche Altmente am seine sprank herne berands werte, er wurde sine kraahm sich weiter schilmunge hernast persies, die Geschöftliche Altmente am seine Fran zahlen. Das siel sinn aber nicht im Traume ein, er setzt sich in die Estendhu umd huft im Araume ein, er setzt sich in die Estendhu mid huft im Araume ein, er setzt sich in die Esten sich in der einer den zu geschen. Das siel sinn der nicht met nach also so in die Geschilmung keiner Ginzug in Hoher-Sitow. Ann war maa also los! —

Im Hoher-Sitow. Ann war maa also los! —

Im Hoher-Sitow. Ann war maa also sole in der keiner Ginzug in Geder-Sitow. Ann war maa also los! —

Im Hoher-Sitow. Ann war maa die seinen Wannel Waab aber lernte sie einsehen, dah diese Ginzug in Ginzug sich in waren is einerhander geroten, dem Walter ware Esteinah en Wannel werd geschen der erstelle waren sein der erstelle waren sein der en Seria besondelte sie sole mich in da Bertin, das sie mater dem Seria tung, finde sie seinen Gilsehlich war die geschen der geschedenen Gran ben Wantstagen wohl mit den Gilsehlich wer geschedenen Frau den Erstelle waren serfecht zu sich der geschedenen der den kalte eine Gern date sie sole der geschedenen Frau den Erstell in eine Gern date sie sole der siedebenen der den der eines Tages, mit funnunum Gruhe waren serfen den der eines Tages, mit funnunum Gruhe waren serfen den den siede s

Iche gehalten, man war sich selbst genug. Egon batte nun zwei große Gilter zu verwalten. Tas erforderte nun zwei große Gilter zu verwalten. Tas erforderte seine ganze Manueskraft; saß er dann nach des Tages Last und Arkeit bei den Seinen, is war er's aufrieden, nach freuden Merichen verlangte er nicht.

Rautenicksas wurde ein Sohn, Saigons eine Tochter geboren. Vährend sich Gertrande unter der Liebe ihres Mannes schnell erhölte, blieb Camilla leidend. Tas machte den Grasen ärgerlich. Eine alternde, franke Krau und ein lebenslutiger, junger Mann, das konte keine glidliche Ebe geben, wenn das Her, nicht einnah nittpricht. So übertrug die Gräftn all ihre Jartlicheit und Liebe auf das Kind.

Saigon aber genoß mit vollen Jügen sein Leden. Beger aufe Weigen, wieder in alle Welt verschäckert, war auf dem verschädert, war auf dem verschädert, war auf dem verschädert zwei auf des Kind.

werden. Da kan Camilla eines Lag klagte ihnen ihr lingkiid. S Borte des Troftes zu finden. "Gnädigste Gräfin, ich w Tages an merbe 11111 Rautenichiags und hielt es für die,

lhittelte trancia di unird nichts helfen. ben gran herr von Rauten-

iber de ben meratung wird den, mit den,

feiten

Dinge Intereden for gebnis noch i fonnte gung des H

im Ai ichon wie ai M i n lo fiel weg i lage a

weg i lage a berbei ber A

singer wichtie Sinne haufe die B scheine dunfti ift nu Borla

mehr eben, feine bon

japan ben I ber 3 ber , burch

8 Friet

Gard

falen vorü Tepp Sche

Stof er fich i fich i ta e fcheh der

feine bas fich l Zeit find nuch hin-zu i feite

trofi fcher bet und bem

taat

Khlag, im Gegenteil, es gilt nur unangeneune Szeneul"
"D wein, lassen Sie mich nur handeln!"
Ta willigte die Geäfin ichweren Herzeus ein.
Und Rautenschlag erledigte sich der übernammenen Pilich mit allem Eiter. Er bahnte einen Bersehr nut Saigons an und brachte es nach und nach dahin, dah dem Linde Hohen-Zibow und ein bedeutender Teil d.s.
Vermögens verschrieben wurde.

"Alber es ist doch gar kein Grund lungsveise vorhanden!" ם folither Samb

"Bester Graf, ein Later hat an alle Eventualistäten zu denken!"

Tas sah Seasgon durchaus nicht ein, aber durch Rautenschlag war ihm Gelegenheit geboten, in dem Kreise wärmer zu werden, das war nicht zu unterschäben, da gab er schliehlich nach. Und nachdem er im Kreise sein Julia gelaht, sing er auch an, häuslicher zu werden. Sein Interesse auch an, häuslicher zu werden. Sein Interesse auch an, bäuslicher zu

Eines Tages sagte Egon zu Gertraude: "Vielleicht wird dech noch mal was Brauchdares aus Saigoul" Ta ichlang das gliidliche Weib die Arme um d.n Nachen des Mannes. "Wer das Gliid kennt, wie wir beide, winsicht es allen Menichen!"

Crelens verkehrten viel in Serbersgrün. Auch Maria hatte übervunden; wenn ein Weid von hohem littlichen Werte den Mann ihrer Liebe, der merreicksbar ihren Wdinschen ist, glücklich siebt, dann konnt der Frieden. Und er war über die Hürstin Crelen gestommen, schnell verband sie schwesterliche Liebe mit Gertraude, und der junge Friedrich Karl wurde ichnell ihr ganges Entziiden.

Man hatte Egon Rautenschlag zur allgemeinen i friedigung als Reichstagskandidaten aufgestellt, feiner Bahl war nicht zu zweiseln, trotdem hielt überall Reden, keiner sollte über seine Gesimmungen

Am ipäten Abend des Wahltages waren feine Freunde in Herbersgrün berjammett. Wagen auf Wagen fuhr vor, durch Radfahrer und Telephon wurde Uhm das Ergebnis übermittelt, er hatte mit großer Wahrität gesiegt.

Man trank auf das Wohl des Baterlandes, ichittelie dem Erwählten immer wieder die Sand, zeigte ihm unverlachten, wie man an ihm hing.
Gertrande war stok, auf ihren Mann.
Er gab seinem Weibe beide Sände.
"Ein neuer Abschitt in unserem Leben beginnt, neue Arbeiten warten unser, wir werden weiter unsere Bsicht tun!"
Is, man wußte es, in Serbersarün wohnt das Glüd!
Ein Vole brackte das Resultat von Sidort, alle Simmen lauteten für Kantenicklag.
Fran tränk ihr Schickal nut großer Fasiung!"
Fran tränk ihr Schickal nut großer Fasiung!"
The Kot lätt den Pfenicken reifen", meint

Rantenidiag.

Man nickt mit dem Kopfe. Tie Landwirte haben Man nickt mit dem Kopfenderts die Rot grimdlich auskolen milhen. Keiner wagt ein hartes Wort über die Fran zu fagen, die nur noch für Sickorts Wohl ledt. Ta konunt diert Erelen, er trägt einen Klor um den linken Arm, som Gesächt ist lede ernik.

Krit meinen Glickmunich, lieber Kerr von Noutenstalag. Greienburg einstimmig für Siel — Ich seiner siegenheiten bindern mich, ich und fofert nach Kont fahren, gestern hat sich dort mein Schwager Sonthausen erschalten.

Alle driiden dem Fürsten schweigend die keiner bringt ein Wort des Beileids über die seiner fragt nach den näheren Umständen.
Und als Erelen das Zimmer verlassen, erb der alse Gerr von Penmingenau, der bis icht de im Reichstag vertreten. Sitheur,

H bent St fich

"Heite können wir rubig über bergangene Zeiten reden. Wir alle lehen auf Verluste und Entstäuschungen zurück, nuch Sie heute, getragen von dem Vertrauen des Kreises, über alles geliebt von Ihrer Frau, diesen des Kreises, über alles geliebt von Ihrer Frau, diesen das der Ehre und Frende feiern können als ein zufriedener, glücklicher Mann, das danken Sie Ihrem Vertrauen auf Gott und Ihrer Arbeit Gott und Arbeit gedören aufannnen, so lange wird es wehl und das Neich stehen, so lange wird erleunen burch unstret Hände Wertl Zo stehen Sie unter seinem Segen hinaus in den Kanpf für diese miere heiligsten Sierer Kande War feierlich hat's Egon Rautenschaft dass die Wähner haben, mehr kandelt kann in

Gar feierlich hat's Egon Männer haben sich erhoben, keiner Kirche sein.



Beesteh'n sich zweie mit Derg und Blid, Die können auch manchmal schweigen lang. In der Musit Haben auch Fausen feinen Gesang. Haben auch Fausen feinen Gesang.

Style.

Einiges über Sische.

Bährend wir sat die gesiederten Bewohner der Lust das allergrößte Intercsse siegen, seldt für die, welche und nicht mit dem Wohlant ihres Escanges erfreuen und von den meisten Menschen mit einer gewissen Järtlickeit berrachtet werden, kinnmert man sich taum um die Bedilerung der Eerdsser, kinnmert man sich taum um die Bedilerung der Gewösser, eigentlich nur dann, wenn man sie in Agnarien sieht eder man ihr den Garans machen will.

Daher weiß man anch über das Leben der Fische im alsgemeinen nur wenig, ja, man kann wohl sagen so gut wie nichte. Die Ratursorscher allein sind genauer danüber unterrichtet. Do ist 3. A. das Bandern der Kläcke im alsgemeinen, das nicht nur von den Berusenen am all seinen Edingesteiten sindsten welchen kannet won den Berusen den Wannet, der unteren Klassen, der nicht eine wegeschen am all seinen oder die Schwalben davonziehen, seinen Schüler, selbs der unteren Klassen, der nicht eine ungesähre Uhnung hälte, nach welchen Ländern seinen Meer nicht eine ungesähre Khuung hälte, nach welchen Anderen sich eine Anderertieb in sich, siehen das einem Meer ins andere, je nach der Zeit des Jahres, ohne das man seinem Meer ins andere, je nach der Zeit des Vahres, ohne das geschenen sich seinen sehr sich der Schles wohl jedoch auch, das welchen State ist wohl jedoch auch, das welchen State, ein ziehen die kelen, ein Huburchstänglichtet — die ja aber wirden welchen sich das geworden, anderer seinen die kelen nicht das geworden, anderer beitwan

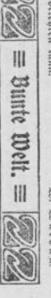
bringen. Det Hering ist ein Fisch, ber in Deutschand eine große Rolle spielt, von boch und niedrig gern gegessen wird; aber wir wissen von ihm, außer daß er gut schmedt, eigentlich nicht viel mehr, als daß er als "Matjes" wenig gesatzen, zu anderen Zeiten dagegen es ticktig ist und danach dechandett werden nunh, und daß er außer in dieser Rerfassung auch nech stisch mit gerändert an den Nartt konnnt. Wie er seht, wenn er eben noch seh vanschaften sind nicht; er egistiert sin de Nanschädert im gewen und ganzen erst von dem Monnent an, wo sein Dasen wollder und horüber und fit. Die Heringe nun bestihen den Wanteririeb; während

bes herbstes ziehen ste in großen Schwärmen längs ber östlichen Kilfte Englands hin in sublicher Richnung, gelaugen
nach ber Meerenge von Dover und seinen Ben Weg nach
Schwesten sort. Pennant, der große englische Ratursorister,
der zwischen 1728 und 1738 seine, war der Reinung, daß sie
vom nördlichen Eismeer kamen. Da aber leinerlei Beweise
dassit vorgebracht werden sonnten, so wurde diese Treveise
schlich verworsen, ohne daß sedoch seigerseilt worden ist,
wo die Heringe im Frühlung und im ersten Teile des
Tonnuces leben. Einige Fänge in der Tiese lassen wöglich erscheinen, daß sie sich vedeutend von der Kusse eitsernen und sehr weit nach unten geben.

Es ist erstauntlich, mit welcher Genanigkeit die Banderbewegungen bestimmier Fliche nit ben Jahreszeiten und
Monaten zusammentressen. Die spanischen Thunslicher
fennen ziemlich sicher den Tag, wein die Fische aus dem
Mittelsändischen Meere nach ihren Kissen gelangen, und es
fonnut salt nie vor, daß die auf den Fessen ausgestessen
Schlidwachen mehr als 48 Stunden auf ihr Konnuch zu
warten brauchen.

In Samoa erscheinen an einem bestimmten Tage im Olteber, der von den Eingeborenen als ein Festuag geschert weit, längs der Külle Scharen von Fildeen, die Khalfackett nicht den Kadessan haben, deren Spezies aber noch nicht nicht der Külle in Kadessan der noch nicht nicht wie Schiedert ist. In zwei Tagen ist der nicht nicht nicht der Sicherbeit in Fahre erscheinen in der Donan gewisse geschoet, und vie Küllenen in der Donan gewisse wirde, im Rades geschen erst dagen lie sie geschen an geteiler Külle. In Rade wirder erscheinen in der Donan gewissen der Küllenat im Fahre erscheinen in der Donan gewissen der Küllenat in Kades der Einden in der Küllenat in Kades der Küllen in der Küllenat in Kades der Küllen in der Küllenat in Kades weiter. Es schieren Sades der Küllen in der Küllen des meistens der Fast ist, denen Geständen wich, das der Küllen geschen dassen mehren Kent Külle der der Küllen aus der weiten wie der Küllen das den Mittellundigen Werer.

Aber die Sachs weiten Mittellundigen Werer, lie ber Küllen das der Küllen der Küllen der Külliche bei Külliche bei Külliche kein der Küllen der Külliche kein der Küllen der Külliche, der in den Küllen der Külliche kein der der der der der kein kent der der der der kien Külliche kein der Külliche kein der der der der külliche kein der Külliche kein der der der der külliche kein der Külliche kein der der der der külliche kein der der der külliche kein der Külliche kein der külliche der Külliche der Külliche der Külliche der Külliche der der Külliche der Külliche der Külliche der Külliche der Külliche der Küllich unn pelebren TOHIT. 133 der Instintt doch



Ein Being bei Conigin Ciena. In einem interestanten Ausstag über Kom, den Jusierte Adam, die seit 30 Jahren zum erstennal wieder die ewige Stadt betreten hat, im "Bigaro" veröffentlicht, eizühlt die gespreiche Franzöhlt auch von einem Gespräch mit der Königin von Jaliett. Juliette Adom kurde von Königin Ciena stedenkrürdig empfangen, und da der Gast gerade aus Nontenegro sam, war das von der Jugendigt der Königin die Arde. Fran Adom hatte in Montenegro eine antistante lietue Anschote ows der Adoes vin der Königin die Kiene Tiese schönen Eages school die keine Eringessin die Kiene Eines schönen Eines schoen der Königes der Königes der Königes der Königes der Königes der Königes der Kiene Krinzessin die Kiene Eines schoen der Koniges der Kiene Krinzessin die Kiene Eines schoen der Kienes schoen

Miesbademer Cagblat Wernfpreder-Ruf:

"Zagblatt-hand". Shaller-balle gröffnet bon 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abenbo.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt . Dans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Mugelgen-Breis für die Zeiler 15 Wig. für lotale Angeigen im "Arbeitsworft" und "Aleiner Angeiger" im einteillicher Schlorne; W Big. ihr derem abweichender Schandsübrung, fewie für alle übrigen letalen in einteillicher Schlorne; W Big. ihr alle aufgen Mugelgen; I Mit. für lotale Reflamen; Z Mit. für auswehrtige Bestauen. Sange, balbe, deine und vierzei Seiten, durchlaufend, nach defonderer Besechung, — Bei wiederhalter Anfanhme underänderter Angeigen in Luczen Zwijchendumen enthyrechender Radult.

fidr bie Aufnahme ben Angeigen an borgeidriebenen Tagen wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 196.

Mugelgen-Munahme: fidr bie Abenb-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Wiesbaden, Donnerstag, 28. April 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. g86att.

Die politische Lage.

Begugt-Breid für beibe Andgaben: 20 Big, monatlich, DR. 2.— viertelisbrlich burch ben Berlag Banggafte 21. ohne Bringerlohn. W. 3.— vierrelithrlich burch alle beutiden Bofinistalten, auslichtreffich Befreigelb. — Begugd- Verbreitungen nehmen außerdem enigegen: in Wiedbaben die Jivrigkelie Bei-manfring 28, fewie die 112 Ausgabelteffien in allen Tetlen der Gabt; in beitrich: bie bortigen 28 Ind-gabeltellen und in den benachbatten Landouten und im Abeingau die betreffenden Tagblati- Trager.

L. Berlin, 27. Abril. Wenn diese Zeilen dem Leser vor Augen kommen, wird im Herrenhause vielleicht schon die Entscheidung über die Wahlrechtsvorlage gefallen sein. Was über den mutmaglichen Ausgang der bevorstehenden Beratung in der Erften Rammer gejagt werden fonnte, wird also durch die Abstimmungen ii berholt werben, und es ericheint hiernach als ziemlich zwedlos, fich mit den Bahricheinlichfeiten oder Unwahricheinlichfeiten des morgigen Lages in diefem Stodium ber Dinge zu beschäftigen. Immerhin bernimmt man mit Interesse, daß im Herrenhause Antrage gestellt werden follen, mit denen das im wesentlichen negative Ergebnis der Kommissionsberatung vielleicht noch zu einem positiven Ende geführt werden tonnte, falls eine freilich nicht ganz unwichtige Bedingung zu erfüllen wäre, nämlich, daß die Wehrheit des Herrenhauses diesen Anträgen zustimmt. Ob das überhaupt möglich sein kann, darüber braucht man sich im Augenblick nicht au unterhalten, der nächste Tag ichon wird es zeigen. Da die betreffenden Anträge, wie glaubhaft verlautet, im Einverständnis mit dem Minifterprafibenten gestellt merben follen, lo sieht man wenigstens, daß herr b. Beihmann-Holl-weg immer noch das Seinige tun will, um die Bor-lage zustandezubringen, um also zunächt eine Kassung berbeiführen au helfen, für die er die Buftimmung auch ber Mittelparteien im Abgeordnetenhause erwartet. Ungenommen, daß die angefündigten Antrage, deren wichtigste Aufgabe natürlich die Drittelung im Sinne ber Nationalliberafen fein würde, im Berrenboufe wirflich eine Dehrheit erhalten, fo wurde barum bie Borlage felbit noch gerade fo gefährdet ericheinen wie jett ichon. Denn gwifden dem Ctands punkte des Zentrums und dem der Nationallikeralen ift nun einmal keine Brücke zu ichlagen. Bekommt die Borlage eine Gestalt, die den Kationalliberalen nicht mehr fo wie bisher au migfallen braucht, fo berfagt das ist wiederholt gesagt — das Bentrum Mitwirfung, und die Konservativen werden sich bon ihren neuen oder bielmehr alten Freunden nicht trennen wollen und nicht trennen fonnen. Bleibt aber der ichwarg-blaue Blod beisammen und fann er es,

weil die Drittelungsfrage doch nicht nach den Wünschen der Mittelparteien gelöft würde, jo bleiben wieder die Mittelparteien in der Minderheit und die Lage ware immer wieder in der Artidetier ind die Staatsregierung bei dem Mangel der vorausgesetzten "erheklichen" Mehrheit die Borlage lieber fallen lassen als in einer ihr unwillfommenen Form annehmen wirde. Da dies alles gen is gend klar ist, so kann man eigenklich nicht von einer Spannung iprechen, die auf die Entscheidung im Serrenhause mit besonderer Intensitär wartet, sondern die Dinge gehen eben ihren längit vorhergesehenen und längit befannten bestimmten Gang. Eine Beobachtung jedoch läßt sich bereits sellstellen und sie weist über die verworrene Lage richtung-gebend hinaus. Man hat nämlich nirgends den Eindruck, als bereite sich eine Krise vor. Es sieht biermit gründlich anders als im vorigen Jahre bei ber Reichsfinangreform. Dantals wußte man, daß es sich bei der entscheidenden Wahl zwijchen einer Blodmehrheit oder einer schwarz-blauen Mehrheit bandelte: diesmal fühlt die gesante Offentlichseit mit sicherem Instinkt, daß die ähnlich liegende Entscheidung über das Schicksal des Berrn v. Beihmann. Solls weg nichts aussagen wird. Ob überhaupt eine Wahl-rechtsvorlage austandekonnnt oder nicht, der Reichsfangler und Ministerpräfident bon beute wird barüber hinwegfommen, er wird weder durch die Berhaltniffe noch durch den Willen der maggebenden Stelle dazu gedrängt werden, einem Nachfolger den Blas einzu-räumen. An diesem Tatbestande, den kein einsichtiger Beurteiler wird beifreiten fonnen, erfennt man deuts lich die innere Schwäche des ichwarg. blauen Blods. Er ift nicht imftande, fich als Stube eines tragfähigen Suftems zu behaubten, er fann wohl ftoren und hemmen, aber nicht auf bauen und fördern, er kann der Regierung das Leben unkequem machen, es ihr jedoch nicht rauben. Wenn aber Herr v. Bethmann-Hollveg darauf bergichtet, mit der fonfervatib-flerifalen Mehrbeit gu arbeiten, und wenn biefer Entichluft die Festigfeit feiner Stellung, wie es scheint, nicht beeinträchtigt, so bleibt immer noch die Frage unbeantwortet, auf welche andere Mehrheit man sich stützen will. Gerade heute wieder fagt die "Kreuzzeitung" den Nationalliberalen Fehde an, und nach der konservativen Niederlage in Lyd-Olehko kann man sich dariiber auch nicht weiter wun-dern. Was also soll geschehen? It Gerr v. Bethmann-Sollweg im Befit einer Bauberformel, fo wird er fie boch nicht für fich behalten dürfen, und neugierig barf man fcon fein.

Penischer Reichstag.

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, \$ Berlin, 27. April.

Rady Berabidiebung bes beutich ichwebifden Sanbelsprobiforiums tritt bas Saus ein in bie

britte Lefung ber Beteranenbeihilfe.

Mbg. Bring zu Schönnich-Carolath (natl.): Das haus ift einig, fur bie Dedungsfrage macht Schwierigfeit. Bas foll min nach Ablehming ber Behrfieuer gefcheben? So leicht, wie ber Schapfefreiar, nehmen wir die Sache nicht. Das notwendige Gelb muß befcafft werben. Der Schatjefretar moge aus feiner Referbe beraus-treten und in einer Ronfereng mit Mitgliebern aller Barteien fiber bie Dedungsfrage verhanbeln.

Schatfelreiar Wermuth: Die Ablehnung ber Behrfiener bestätigt die Richtigleit meiner Aussuhrung bom Samstag. Aber bie Behrfieuer liegen fechs Entwürfe im Reichs fchahamt feriig bor, aber feiner findet Annahme im Relde-3d habe harte Worte einsteden milffen; baran habe ich mich gewöhnt, benn ber Schapfefreiar barf nicht beliebt fein. (Beiterfeit.) Mir ift bie Sache bitter ernft. Bleffeicht ift es möglich, einen Zeit bes Ertrages ber Reichswert-gumacheftener für bie Beteranen gu verwenben, bann aber mit biefes Gefet balb verabichiebet tverben.

Mbg. Groeber (Bentr.): Wer foll benn bie Behrfieuer bezahlen? Die Eliern, beren Gobne nicht gu bienen brauchen? Dber auch bie Eltern, bie mir Tochter ober gar feine Rinber haben? Bie fonnien wir ba einer Refolution guffimmen, bie gang allgemein bie Ginführung einer Behrfteuer verlangie? (Buftimming im Bentrum.)

Mig. Arnftabt (fonf.): Die Rebe bes Schabsefreiars am Samstag hat im Bolle febr enttäufcht. Wir halten an ber Wehrsteuer fest, bis besiere Borschläge gemacht werben. Abg. Kopfch (Bpt.): Wir werben gern an ber bom

Bringen Carolaid angeregten Konfereng teilnehmen. Derabsehung ber Branntweinliebesgabe alle Schwierigleiten schnell geloft.

Abg. v. Liebert (Rht.): Unfere Berhandlungen am Samstag haben im Lanbe gerabegu Entruftung hervorgerufen. Mit iconen Reben ift unferen Beteranen nicht gebient.

Mbg. Werner (Mpt.): Bir burfen nicht mehr warten, fonft fierben bie Beteranen aus. Der Schatfefretar ichelnt bie Beteranen als Borfpann zu benuten für bie Beriguwachsiteuer. Darauf laffen wir uns nicht ein.

Schaufefreiar Wermuth: Alle Reben ichaffen bie Tab fache nicht aus ber Welt, bag für Ginnahmen hier nicht geforgt worden ift. Ich muß ben Ctat befancieren. Woher foll ich die Mittel nehmen?

Fenilleton.

Berlin, 25. April.

In ben Rammerfpielen bachte man am Sonntag an bas Japanifche Theater. Am linten Rand bes Saales war neben ben Bartettreiben auf ichmalem Bobium ein Gang errichtet, ber gur Buhne führte, rote Bluten frangten ihn. Es war "Blumenweg", auf bem in Oftafien bie Chaufpieler burch bas Bublitum auf bie Bretter wanbeln. Gine erregende Majdung beiber Belten

Auf bem Blumenweg fdritt, ebe fich ber Borbang über Friedrich Fretfas Bantomime "Sumuran" hob, Moiffi im Bewand eines jungen Arabers. Und nieberfigend bor ber Barbine fprach er ichlafverfonnen bon ben bunten Schickfalen und Lebensmärchen, bie im Spiel traumhaft-frumm borfibergieben follten. Er fprach von fich, bem jungen Teppichhanbler, ber bie ichone Gumuran, bie Fran bes alien Scheich, liebt, und wie er in einer großen Trufe, unter Stoffen berborgen, in bas Gerail geschnuggelt murbe. Und er fprach bon bem Budligen, beffen Gefchid fich feltfam mit bem feinen freugt. Der ift ein Mabchenbanbler und verliebt fich felbft in feine icoufte Tangerin. Und er bergiftet fich, er fie bem Scheich berfaufen muß. Geiner Leiche gefcbeben bie wundersamften Abentener, bis fie folieglich in ber gleichen Rifte in jenen horem gerat.

gleben

큐

H

großen

Doch ift ber Budlige mur icheintot, er erwacht bier aus feinem Bann und wird bie hilfebringende Borfehung für bas Liebespaar gegen bie But bes Scheichs. Und nun bebt fich ber Borbang, und man ift in ben fcmalen verwinkeiten Beltgaffen bes orientalischen Bafare. Die erften Bilber find rein genrehaft, fie ermüben burch bie Aleinmalerei, auch bie funebre Groteste mit ber Leiche bes Budligen, bie bin- und bergeichleppt wird, wie ein Sampelmann von Sand ju Sand fliegt, leidet an Bieberholungen und fiberbruffigfeiten. Man ift im Anfang, trot ber iconen Szenenbilber, trot bes meifterhaften Ribhthmus biefer bewegten Menichengiteberung bebenklich. Doch in ber zweiten Salfte, als ber Budlige erwacht ift, ba fommt bie hanblung in Sang, und mit eins find wir atemlos gespannt und geben uns voll bem Borgang bin. Gin rafenbes Tempo fest ein, eine Septaab voll Leibenschaft Gifersucht und Blutgier. Gin toller 1

Reigen verschlingt ben Scheich, bie schone Stlavin, ber ber eigene Sohn bes Scheichs auch noch nachstellt, ben Budligen mit feiner Liebesgier, Die Favoritin Gumuran und ben jungen Teppichhändler.

Und in ben brei lesten Bilbern glüht bas alles gu einem gifchenben farbenfprübenben Generwert auf.

Ein Bachanal im Sarem. Moiffi taumelt zwifchen bem fcillernben Gefieber ber Obalisten, wie Parfifal unter ben Blumenmabchen. Grete Biefenthal tangt als Sumurun lodende Berführung. Da erwacht ber Mann, fie weicht bor feiner aufbaumenben Bilbbeit. Gie jagen fich in Sag und Liebe. Und diefe Berbung obne Borte, triebhaft, Bantomime ber Urinftintte, bis fie erichopft, mit brechenben Mugen, rme fällt und aller Krauthi fich löft, bas ward von blefen beiben hinrelfend gelebt.

Dann bas Bilb aus bem anberen Schidfalsfreis. Das Gemach bes Scheichs mit bem ihronenben Belibett, orange bor ichwarzem hintergrund, gefront von ber boben, ghlin-brifchen Tempellaterne. Der Scheich ruht ichlafent neben feiner füngften Cflabin, bie er bem verliebten Budligen ab gefanft. Es fcbleicht burd bas Duntel. Der Budlige, aus ber Starre erwacht, freift gierig um bas Lager. Dann fommt auch noch gierbergehrt ber Gobn und will bas Mabden bon ber Geite bes Baters gu fich reifen. Schilbfraut ift ber Budlige, ein melancholifch grotester Pierrot briental; Leopoldine Ronftantin ift bie Cliabin, gligernb und fund haft in ihrer Radibeit unter bem transbarenten Schlangenfleib; Winterfiein, ber Cobn, fpielt bas Dumpf-Brunftig-Tierhafte, wie er besimmingslos seiner Spur solgt. Und Wegner ift ber Scheich. Und er ist's sabelhast. Wie er borber burch bas Getümmel schritt, riefig, mit scheppenbem golbichwarzem Gewand, ber ftarren, bunffen Brongemaste, Bernichtung im falten Blid, bas war grandios. Und jest erwacht in biefer Daste bie fletichenbe Beftie. Das Dieffer blinft, eine Tobesjagd bebt an. Und nun feben wir im let-ten Bild wieber bie breigeschoffige haremswand mit burchbrochenen Goldgalerien und Wendeltreppen. Und ber Mord raft über fie und bas Entfegen flicht, berfcminbend und auftandenb binter bem Filigrangegitter, bor ihm ber.

Und unten im Saremsfaal ichlingen fich bie beiben Schidfalsfreife bes Spiels ineinanber, benn bier tritt bem Scheich unberhofft ein neuer Feind entgegen, Gumurans Geliebter. Und jest gipfelt alles in bem Butfampf ber beiben. Gine Ariftie ift es gwifchen Moiffi und Wegner, ein Anspringen, ein tabenhaftes Entgleiten, ein fiebergefpaun-

tes Lauern, ein tigerhafter Cat, ein morberifcher Reblgriff. Der Scheich liegt am Boben. Und ber Budlige reicht bem

Sieger amifden ben Bahnen ben Morbbold, hiergu bibriert im Orchefter, nervenaufmuhlend, ein fcmvirrenber Tremoloton, bem Bifternen-Motiv ber Saleme nachempfunden. Und bies Bitat ift von ben vielen Bitaten ber Biftor Sollanberichen Minfit, einer metropolihentralifchen Bauchtang-Mufit, bas gliidlichfte.

Bu ftarffier Steigerung wachft bann bas Finale; wie auf ber bermufteten Ggene bie Leichen liegen und bie Franen, gleich gescheuchten Bogeln, in flatternber Angft bon ber Buhne ab über ben Blumenweg fortfturgen und ber Budlige ben Borbang über bem blutigen Schauplat fcblieft.

Diefe Schlugbilber waren voll Meifterregle, unberges-lich, bejubelnetvert. Gin Reinhardtiches Tang- und Glangfbiel bleibt in ber Erinnerung, bis es in einem halben Jahr ben Unerfattlichen und Glübenben ruft: Bu neuen Taten. Telix Poppenberg.

Aus hunft und Teben.

* Dr. Rarl Sagemann, ber befannte Theatermann, ber fich bom Geffel bes Genilletonrebatteurs fed auf ben Ebron bes Großbuhnenfeiters ichwang und fich bei ber Leitung bes Mannheimer Sof- und Rationalibeaters in wenigen Jahren ein foldes Ansehen erwarb, bag man ihn jest als Radifolger Bergers an bas Samburger Schaufpielhaus berief, bielt uns gestern im fleinen Geal bes Rurhaufes ein febr intereffantes Brivatiffinum über bie nenen Beftrebingen auf bem Gebiet ber Buhnenrahmenfunft. Gin Brivatiffimum -, benn es waren leiber nur febr wenig Buborer ericbienen, und es bestätigte fich baburch aufs neue bie Erfahrung, bag man lieber felber Theaterneuerungen auf ber Bubne angewandt fieht, als bag man, wenn auch noch fo fesselnt, fich "fern bon Mabrib" barüber iheoretisch belehren läßt. Im Grunde genommen bot ber Bortrag anch bem gebilbeten Theaterfreund nichts Reues. Die Beftrebungen, die Mangel unferer heutigen, naturalistischen "Inufionsbuhne", nicht zum wenigften ihre unsunige Perspettive aufzuheben und nicht minder an Stelle bes Tohnwabohus von "Chibeit", wie c , die Meininger fchufen, eine filmmungsvolle Einfachheit zu feben, find ja binlänglich befannt. Man weiß, was bie Minchener Chafeipeares Bubne, mas bie Reinbardifchen Reueinrichtungen auftrebten, und bat ja auch im hiefigen Refibeng-Theater, bei einer Donnerstag, 28. Abril 1910.

Abg, Binbewald (Birtich. Bgg.): Wozu hat benn bie Regierung studierte Finangmänner, wenn fie uns fein Dedungsgesen borichlagen fann?

Mbg. Dr. Arendt (Ript.): Alle Parteien find einig barin, baß etwas fur bie Beteranen geschehen foll; baber wird man auch fiber ben Weg bagu einig werben muffen.

Reichsichabielreifer Wermuth erflart, ben angeregten Gebanten einer Konfereng feineswegs von ber Sand weifen

Mbg. Lehmann-Bicebaben (Sog.): Es macht boch einen eigentumlichen Gindrud, bag bei ber Beratung fiber bie Beteranenbeihilfen immer barauf bingewiefen wirb, bag wir fein Gelb haben. Es follen boch nicht bestimmte Steuern gu beftimmten Bweden bewilligt werben, fonbern bie Steuern werben angemein aufgebracht.

Benn wir die Musgaben für die Beteranen für notwendig halten und der Bundesrat guftimmt, fo werden wir nachher auch bie notwendigen Mittel bewilligen.

(Buftimmung bei ben Sozialbemofraten.) Berr Binbewalb verfucht es fo barguftellen, als ob bas Gefen beshalb icheitern wirb, weil im borigen Jahre ein Bebrfteuerentwurf nicht eingebracht war. Es war aber im vorigen Sabre eine Wehrfteuer beantragt, Die mit ber Erbichafteffeuer verbunben war. (Gehr richtig! lints.) Aber gerabe bie herren recht ? haben biefe Steuer abgelehnt. (Lebhafte Buftimmung linfs.)

Schabsefreiar Wermuth erflatt auf Anfrage ber Abgo Bring Schonaich Carolath (natl.) und Dr. Gemler (natl.): Die neuen Steuern werben so gie mlich ben Erwartungen entsprechen, die wir auf sie geseht haben. Ein Mistrauen, bag wir unerwartete Mehrerträgnisse zu irgendwelchen Sweden beifeite legen, ift wohl nicht am Blabe.

Die Befchliffe sweiter Lefung über bie Beteranenbeibilfe werben unverändert beftätigt. Die Dedungsfrage bletbt einstweilen ungelöft.

Freitag 2 Uhr: Mleine Borlagen und fübweftafrifanifche Auffiandeloften. - Schluß 41/4 Uhr.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus,

Vortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, # Berlin, 27. April.

Rachbem in ber Beiterberatung gum

Aultusetat

zum Rapitel "Soberes Schulwefen" ein Antrag auf Schluß ber Debatte angenommen ift, werben gabireiche Winfche rein lotaler Ratur vorgetragen. Sierauf wird die Weiterberatung auf 71/2, Uhr abends

vertagt. - Schluß 41/2 Uhr.

Bei ber Fortsetung ber Beratung in ber Abendsitzung bes Kuliusetats tritt

Abg. Fritfch (natl.) für endliche Durchführung einer beutschen Ginbeitoftenographie ein unter Darlegung ber bisher ergebnistos bertaufenen Ginigungsbe-

Abg. Dr. Raufmann (Bentr.) begrüßt es, bag gunt erften Male bas weibliche Bilbungswefen unter ben höheren gehranftalten im Gtat ericheint und wünfcht, bag bon ben höberen Geminaren aus ber Bugang gur Universität erhalten bleibe. Reduer wendet fich gegen die grundfähliche Einführung ber Rochmiation,

gegen die fich auch erfahrene Schulmanner in Amerika aus-Der naturwiffenschaftliche Unterricht muß berbeffert werben, ber biologifche Unterricht ift begent gu

Abg. Ernft (Fortichr. Apt.) begrüßt die Gleichstellung ber männlichen und weiblichen Erziehung; nur muffe bei ber Mabdenfchulreform eine Aberburbung ber Schillerinnen

Abg. b'Sauffonville (tonf.): Auch wir fieben ber Reuordnung bes Mabchenfchulmefens fompathifch gegenüber. Die bestehenben Brivaticulen find möglichft in ihrem Beftanb gut ichonen. Grundfählich lebnen wir bie Roebu-

Abg. Graf Molite (freitonf.) erflart fich ebenfalls gegen bie Roebulation. Die Frau follte nur fotveit ins öffentliche Leben treten, als es bie Notwendigleit forbert. Deshalb bin ich

gegen bas Direftorat ber Frauen.

Der Often muß burch Ausgestaltung bes Schulwefens fulturell erobert werben.

Mbg. Dr. Maurer (gur Geichäftsorbnung): 3ch modele eine großere Rebe über bie Roebutation halten, weiß aber nicht, ob bas haus noch fähig ift, fie jest zu hören.

Brafibent v. Rroder: Die fomen Gie icon rubig noch

halten. (Große Beiterfeit.)

Mbg. Dr. Maurer (natf.) balt feine Rebe fiber bie Rocbutation, polemifiert aber borber noch eingebend gegen bie Ausführungen bes Abg. Ern ft. Wo feine bobere Mab denschule eriftiert, ift ben Mabchen ber Gintritt in bie mannlichen Anftalten gu öffnen. Gs ift eine leichte Regierungemarime, in biefer Sache einfach nichts zu tun.

Ruftusminifter v. Ernit gu Golg: Der Aufgabe ber Mabdenfculreform widme ich mich mit vollem herzen und aller

Das höchfte Biel muß fein, unfere heranwachfenben Frauen bor allem gum höchften Bernf ber Gattin und Mutter gu ergieben.

(Beifall.) Die Frau, bie biefen Beruf nicht haben fann, muß aber fo erzogen fein, baß fle auch einen Broterwerb finden tann. Das liegt im Intereffe ber Allgemeinheit. Wir muffen in rubiger, fleter Beife vorgeben: fpater baben wir bann ben Erfolg unferer jetigen Bestimmungen gu priffen. Bis babin nicht Stagnation, fonbern rubiger Fort fcbritt. Hus biefem Grunde begriiße ich bie beutige mag. volle Rritit. Auch bie Frauen follen und jest eine gewiffe Schonzeit geben, bamit wir auf bem neuen Gebiet Erfahrungen fammeln tonnen. Grunbfahlich ift bie Frage ber Roebufation ja verworfen worben; man bat befonbere Schulen für bie Mädchen geschaffen. Ich balte bas für ben richtigeren Weg, als wenn man ben Mädchen allgemein bie Anabenfcule geöffnet batte.

Wir wollen tuchtige Manner und tuchtige Frauen; bas tonnen wir mit Schulen, Die ber Individualität ber Gefolediter entipreden, am beften erreichen.

laffe auch feine Musnahmen gu, nach reiflicher Briffung. Es folieft gewiß barten in fich, aber ber erfte Schritt mußte gur Berfiorung bes Bringibs führen. In fleineren Staaten waren ja Ausnahmen noch eber möglich Die harten muffen eben ertragen werben. Ich fann Anberungen nicht in Ausficht fiellen. (Beifall.) Eltern, bie in Orten leben, in benen es feine Mabchenschulen gibt, miffen eben biefelben Laften auf fich nehmen wie Eftern, bie auf Butebefigen leben und ihre Gobne in bie Stadt fchiden müffen. (Beifaff.)

Abg, Stneannsfi (Bole) fpricht noch, bann wirb ein An-

irag auf Schlug ber Debatte augenommen.

Man bertagt bie Beiterberatung auf Donnerstag 11Ubr.

Peutsches Reich.

* Hof- und Bersonal-Nachrichten. Der Staatssefretär des Reichsamts des Innern Dr. Delbrud ift von seinem Gichtanfall wieder hergestellt und bat vereits die Amisgeschüfte in vollem Umfange wieder übernommen. Er dürste bemnächt auch im Barlament ericbeinen

Samletaufführung mit Raing, einen giemlich miggludten Berfuch mit ber "Gobelinbiihne", bie hier mehr gu einer Beltbithne wurde, erlebt. Es ift febr begreiflich, bag bie herren Direttoren bie oft ins afchgraue gebenben Musftattungetoften bet ber berrichenben Art ber Aufmachung bermeiben möchten, baber ift ihnen bie Frage einer "Reform" ein Stildden Brotfrage. Das wollen wir nicht vergessen. Aber ba tatfächlich auf biefem Gebiet febr vieles gu resormieren ift und ber Freund ber Literatur oft in berechtigter Sorge fcmebt, bag burch bas allguviele und toftbare Drumberum, bag wegen ber glangenben Schale ber bichterifche Rern nicht genug jur Geltung tomme, fo fann man die theaterbirektoriale Drückebergerei mit Wohlwollen betrachten und tann fie fogar beifällig begrüßen, wo fie fich mit fo biel Berftanbnis und Geschmad für bas Befen und bie Beburfniffe ber bramatifchen Runft paart wie bei ben Reueinrichtungen Sagemanns. An bie Stelle ber baglichen Bogenbeforation mit Ruliffe und Coffitte ichafft er burch hobe Seitenpfeiler ober auch burch Stoffwandungen und burch einen paffenben Profpett, bei bem burch bie Beleuchtung febr feine und natürlich wirfenbe Stimmungen ergielt werben, einen angemeffenen Rabmen, in bem Dichter und Schauspieler boll gur Geltung gelangen tonnen und bei bem fich bie Aufmertfamtelt bes Bufchauers gut auf bie Saupifache tongentrieren fann. Bas uns Sagemann in Erläuterung feines Bortrags ba in Projettionsbilbern nach feiner Ginrichtung porführte, fo gang befonbers bie Frieb. hofsbeforation aus Samlet und die Begenflichenigenerie aus Fauft, frappierte wirflich burch Bucht und Ginfachbeit, Schabe nur, bag ber Genuß ein wenig beeintrachtigt murbe burch bie Mangel, bie fich bei ben Lichtbilbern zeigten und bie eine nicht gerabe furzweilige Unterhaltung gwischen bem Bortragenben und bem Projeftioneflinfifer herborrief. 3m fibrigen war, wie ichon gefagt, ber Bortrag - ber Rebner fprach febr far und angenehm - febr lebrreich und feffelnb, und fo erntete benn herr Dr. Sagemann auch mit Recht leb-

* Rus der Galerie Sermes. Bei Aftuarhus find noch bie Sollanber gu feben, bei Banger bie Japaner, fo hat benn nur bie Galerie Sermes einiges Rene, bas besondere Beachtung verbient, aufzmweisen, Bor allem ein toffliches Bild von Eb. Grathner "In ber Geheim-bibliothet" und zwei gang fleine Landichaften von Profeffor Bobiner, ben Gemalben Profeffor Schleiche febr

haften Beifall.

ahnlich. Ein größeres Bilb von Brofeffor Bopfner "Ani Chiemfee" zeigt, bag ber Runftler nicht nur in ber Miniaturmalerei Mugerorbentliches leifiet. Schwer tampft ein Boot gegen die Baffermassen; ringsum grauer Dunft, fahles Licht. Gleich wird bas Gewitter losbrechen und bas Ufer ist noch so weit entfernt. Angestrengt arbeiten die Auberer, mabrend eine Frau mit anglivoff-bergerrtem Geficht nach bem Land ftarrt, nach bort, wo Rettung winft. Dies alles ift in bem Bilbe fo lebenbig wiebergegeben, bies alles und noch biel mehr. Trop febr feiner Ausführung verfieht es Rarl Seiler, flott und pifant gut malen. Bie gwei Feinbe meffen fich "Die Diplomaten", ein alterer und ein jungerer Raballer, Und boch find ihre Mienen höflich und uvortommend. Jeder fist in einer Ede bes Sofas. Aber ihre Augen überbriiden ben Zwischenraum. Gie suchen fich gu erraten, gu befiegen

Armand Apol ift mobern, aber im beften Ginne. Bang aus bem Bollen beraus entfteben feine Bilber, und bie brei Lanbichaften "Schelbefahne", "Flanbriiches Dorf" und "Belgischer Bauernhof" find unmittelbar ber Ratur entnommen. Belnahe trabitionell - trabitionell für feine Auffallung wirfen Ribifühlis Lanbichaften, mit bem rotbelend) teten Baum, trop beiteren blanen Simmels, auf bem nur einige ichwere weiße Wolfden fegeln. Man fann fich taum noch ein anderes Bild bon ibm benten. Die "echten" Riibifühlis muffen, wie "Das Forellenbachlein", wenigstens einen röflichen Baum haben; er fehlt bei "Moorlandichaft" und bas Bild wirft hart und fühl, "Das Kornfeld" ift fast so rot wie ber traditionelle Baum. Der Kümftler tann es unmöglich fo geseben haben, aber er wollte es fo feben. In ben falten blaulichen Schatten ließ er febr blaue Rornblumen erblühen, mabrent in ber gerne eine febr grine Biefe ichimmert! - Manierismus. -

* Mabame be Martigun über Macterfind. Mit bem Sigungsfaal in ber Regierung war geftern eine Ummanblung bor fich gegangen. Frau b. Meifter batte mit feinem fünfferifchen Empfinden die Anderung angeordnet. Man faß nicht mehr in ftarren Reiben bintereinanber, fonbern swanglos im Salbfreis um Mabame be Martigub berum. Und fie plauberte noch intimer wie am Dienstag. Richt nur, baf fie ihr Aubitorium unterhielt, fie unterhielt fich gleichfam mit ibm. fiber bem Gaele lag entichieben Stimmung. und bas braucht man, wenn man in ben Mpfiizismus Macterlinets eingeführt wirb. Die schweren Bortidren waren zugezogen, ber Kronsendzier brannie. Zwei Leuchter * Der Raiferbefuch in ben Neichstanben, Gestern nad mittag unternahm bas Raiferpaar mit ber Prinzessin um bie besa Gefolge eine Ausfahrt in Automobilen. Generalleutnam Mentlich Freiherr b. 2 pud er, Inspetteur ber Berfehrstruppen, willen in Major Groß, Kommandeur bes Luftichifferbataillons, und bie Bol Geheimer Regierungsrat Brofessor Dr. hergesell find bilte Go nachmittags in Urville eingetroffen.

* Alfo boch feine Begegnung gwifden bem Raifer und Ronig Couard. Die "Rorbb. Mug. Sig." erflatt halbamt 3m weit lich: Der Berliner Rorrespondent bes "Stanbard" will auf hambur homburg b. d. G. erfahren haben, baß im August eine Be tung". homburg b. b. S. erfahren haben, bag im Muguft eine Be tung". gegnung gwifchen bem Raifer und bem Ronig Couard ftate in, in b finden werbe. Wir bemerten biergu, daß am faiferliches wien-Or hoflager felbst von biefer Begegnung nichts befannt ift. Resoluti

* Graf Zeppelin ift gestern nachmittag 2 Uhr von Stuit tag auf gart nach Friedrichshafen abgereift. Die Melbung mehrerer be Gen Blatter, bag ber Graf auf ber Unfallftelle bet Beilburg of ben

eingetroffen fei, ift alfo nicht richtig.

* Bur elfaft lothringifden Berfaffungbreform. Wie bie Strafb. D. Big." mitteilt, bat fich ber Raifer anlablie Rebrerbe feiner Anwesenheit in Strafburg ju feiner Umgebung and ation & über die elfaß lothringifche Berfaffungsfrage geaubert. Der fuffes Raifer brachte wiederholt feine Gumpathie für Effaß Loth uffarte ringen jum Ausbrud und fprach feine Freude bariber abalten aus, bağ bie Berfaffungsfrage in Blug tomme Er interfici vertrat bie Anficht, bag bas Land feine eigenen Gefcafte felbft beforgen folle. Aber bie Form ber Berfaffung fprad fich ber Raifer babin aus, bag bon ber Errichtung einer bem § 2 neuen Dynaftie feine Rebe fein tonne. Er, ber Raifer, werbe ber Bet Lanbesherr bon Elfag-Bothringen bleiben. Das Blatt Die Ral jügt hinzu, man fonne insolgedessen wohl annehmen, bat ber jezige Possen bes Statthalters auch in ber neuen bem Be Berfaffung beibehalten werben foll. Aber ben Mobus, bet bei ben Bablen für bie gefengebenben Rorper eingeführt werben foll, lagen Entideibungen nicht bor.

Gine ultramontane Berbachtigung Raifer 2011 helms I. In ihrem fanatifden bag gegen alles, mas in bem Berbacht liberaler Bettanfchanting fiebt, forede bie Germania" fogar babor nicht gurud, bie Raifer Bilbelm L "Germania" jogar davor nicht zurnet, die Raifer Wildelm L und Friedrich dadurch beradzuziehen, daß sie ihnen Be-günstigung — antimsnarchischer und revolutionärer Be-strebungen vorwirst. Die "Germania" sagt darüber in Ar. 92 (23. April, 1. Blatt): "Bruder Kaiser Bischelm L wohnte z. B. dem imternationalen Freimauer-Kongres in Mailand 1875 perfonlich bei, welcher in Birffickfeit in einer Berberrlichung ber Revolution in einem ihrer Leiftung wiberwartigften Bertreter gipfelte. In feiner Gegenwart wurde Bruber Caribalbi als "bas Mufterbilb aller maurerischen Zugenden" gefeiert und so tatfaction auch dem faiserlich en "Bruder" als leuchtendes Norbild vor Augen gestellt. Die gange Situation wie die fill fcmeigende Sallung, welche Raifer Bilheim I. beobachtete, enthielt ficher eine bebauerliche Demutigung bes monarchifden Bringips zugunften bes rebo. futionaren." - Gegen eine berartige Befdimpfung ber beiben Raifer, an beren Berfonlichfeit jeber Dentiche nur mit Chrfurcht gurficbentt, muß auf bas icharffte Broteft er-hoben werben. Die "Germania" weiß babet gang genan, baß faft alle Sobengollernfürften, bon Friedrich b. Gr. bis auf bie Raifer Bilhelm I. und Friedrich, Freimaurer maren, und bag auch heute ein Sobengollernbring Genebmigung bes Raifers bas Proteftorat über bie preugifden Logen und Großlogen führt.

* Gin übertritt gum Protefiantismus? Rach eines Melbung ber Bentrumspreffe foll ber Atrchenhistorifer Dr. Sugo Rod (Braunsberg), ber burch feine Schrift ifber Cuprian und bas Bapfetum bas Miffallen ber Rurie erregt hat, bie Abficht haben, jum Protestantismus fibergufreten. Er foll angeblich eine Profeffur in Berfin erhalten.

* Die Maifeft-Umginge, Melbungen aus Dagbeburg gufolge ift bort bie Genehmigung gu bem öffemfichen Umjug am 1. Dai gurudgezogen worben, ba Wefahr fibr oie

ftanden auf bem Borlefetischen, und Mabame be Martigno felbft bob fich wirfungsboll bon bem warmen Rot ber Portiere ab. Gie trug fich wieber gang fcwars, mit großem schwarzem hut, nur um hals und handgelenke fcmale weiße Bliffees, mit bem weißen Batifttuchlein in ber fcmarzbehanbicuhten Rechten, bier und ba ein Bort unterftreichend. Gie fprach über Macterlinds Berte, bob Die Schönheiten ber Sprache hervor und beleuchtete mit schaffen Berftand feinen Ibeengang. Gie bat fich aan; in sein Schaffen hineingelebt, ift tief in feine Philosophie eingebrungen. Rur burch ernftes Stubium fann fie bas erreicht haben, burch ehrliche Liebe ju bem großen Dichtet. Und tvas ihr am Dienstag mit Anatole France vielleicht nicht gang gludte, mit Maeterlind ift es ihr gelungen. Sie feffelte ihr Bublifum, fie brachte und ben Dichter naber, und ihre wie auch feine Worte wirb man nicht fo ichnell vergeffen.

* Das Rritiferhonorar bes Dichters. Gin tüchtiger junger Dichter ift auf einen trefflichen Ginfall gefourmen, Er inferiert nämlich im "Zeitungsverlag": "Befannier jung. Dichter fucht Rritifer an allen Blattern, Die feine werte. Dichtung besprechen wollen. Offerten mit honorar unter "Lyrit". - Das ift wirflich ein guter Gebante, bem wenn man icon ben Berleger bezahlt, ber bie Lirif brudt, weshalb foll man nicht auch ben Rritifer begabien, ber bie Lyrit beipricht? Der junge Dichter bentt gang logifch: bas Befen feiner Gebichte ift wohl fein Bergnugen, und besbalb gehört es fich, bag ber Rritifer mit Gelb entschädigt werbe. Es ift ratfam, auf biefem Bege weiter fortgufchreiten, und auch ben Leuten, welche bie Gebichte lefen, eine Brantie 311

Theater und Literatur.

Bir brachten geftern abend bie Miffellung, bag fic b'Mnnungio in folden Gelbberlegenheiten befindet, baf ihm fein Mobiliar gebfanbet werben follte. Run haben aber amerifanifche Berehrer bes Dichters, bem "B. I. 311folge, bie gefamte notwendige Summe überwiefen und außerbem weitere Summen angeboten, um bie Gelbverhaltniffe bes Dichters enbgültig zu regeln,

Wiffenfchaft und Tednit.

Baron Rothichilb hat in Bien gur Grinnesung an feinen im Sahre 1909 ploplich berftorbenen Cobn hundertiaufend Aronen für hervorragende aftronomifche Arbeiten geftiftet,

adgegog

Mentlich

kt Teili

Miterbet # 2

alzen i berer L nbias t Ralende \$ 28 w werben Bumbes Die

rebigier

erindet

melden

in bic

a) ob

Enticha

und Bi

und fict liber b

erlaffen

burdy b afrifa foneit ? bent, m welchen toften 1 Rachtro fomte ! Jahr 1 800 ber 201 trumist

Bubge

habe, it ber Fr

Weilb:

Gi

bes "E bracht Stabe behufd Juf. M belaffer 81, Dit

B angeid maichi tan bi erlitte D

Eng gefter diafft thut 1 uno I bes 3 Much Riw Ration fonbe fouum Giren! bent c Das. Belgi

3mt sort-Rong hinto

Mentliche Sicherheit bei ber unbestimmten großen Bahl n nach bien. In ber polizeilichen Mitteilung heißt es außerbem: fin um die befagte Demonstration lätzt ferner eine Gesahr für die eutnam Mentliche Sicherheit um jo mehr befürchten, ba fie ben Unruppen, siffen weiterer Bebolterungefreise hervorrusen kann. — 18, und die Bolizei zu Hahn au in Schlesten hat die bereits er-ill site Genehmigung zur Abhaltung eines Maisestzuges zulidgezogen.

Auferordentlicher Deutscher Gewertschaftstangreft. albamt 3m weiteren Berlaufe ber Berhandlungen referierte Leiche in auf (hamburg) über bie "hinterbliebenenversiche» ine Bo tung". Sierauf seite eine umfangreiche Generalbistuffon b ftat in, in ber auch ein Vertreier ber Lanbarbeiter ber Diensisersiches beten-Organisation zu Worte sam. Die bereits mitgeteilte t ift. Refolution wurde einstimmig angenommen, ebenso ber An-Stuit dag auf Abführung ber ersparten Rrantentaffenbeitrage an ehrerer bie Gewerfichaftstaffen. Abgeordneter Legien ichloft bierburg tof ben Rongreg mit einem Soch auf Die allgemeine Ar-Miterbewegung.

* Die Lehrer und ihre weiblichen Rollegen. Der Ricler laglie Refrerverein erhob ben "Rieler R. R." gufolge in einer Rejong aud bition Proteste gegen bie Erweiterung bes weiblichen Gin-rt. Der fuffes in ben hoberen Mabchen- und Mittelfdulen unb Sort Marte fich bagegen, bag bie Bolfofchulen weibliche Leitung varliber abalten und bie Lehrer biefer weiblichen Leitung antilich

Marlamentarifdes.

Die Rommiffion bes Reichstags für bas Raligefeit gab ternet bem § 22 im wesentlichen folgende Fossung: Die Festsetzung werbe ber Beteiligungsziffern ersolgt burch die Berteilungsstelle, Blatt Die Raliwertbesither nehmen am Inlandabiah und Ausland-n, bat ebfat, fowie am Abfat ber berichiebenen Kaliforten nach neuen bem Berhaftnis ihrer Beteiligungegiffern feil. Den Raliwertsbesitern, Die einzelne Raliforten nicht gu liefern bermogen, ift jum Musgleich eine Beteiligung in anberen Ralialgen im Wege bes Austaufchs mit ben Lieferungen au-2011 berer Berte gu gewähren. Der Anteil an bem Auslandoas in abian verringert fich in bem gleichen Berhaltnis, in bem dt die der Kaliwertbesitzer mit dem Insandabsatz innerhalb des velm L Kasenderjadres hinter seiner Veteisigung zurückbleibt. In Bes der Wurde unter Absehnung der sozialdemokratischen Anr Bo träge in ber Fassung angenommen, bag bie Beteiligungs-er in iffern in Tausenbstefn bes Gesantabsabes ausgebrückt werben und für die Sobe ber Beteiligungegiffern, wofür ber Bunbesrat bie Grunbfabe aufftellt, bie Musbehnung ber Beichaffenbeit ber erichloffenen Ralifalzlager, fowie bie ihrer Leiftungefähigfeit ber Beirlebseinrichtungen maggebend find.

Die afritanifchen RriegMoften, Die Bubgettom miffion bes Reichstags nahm gunachft eine nunmehr tebigierte Refolution an, nach welcher ber Reichstangler erfucht wird: Erftens: in Erwägung gu nehmen, ob und in welchem Umfange eine Abanberung bes Schutgebietgefenes in bie Wege gu leiten ift und inebefondere gu ermagen; a) ob früher verliebene Berghobeiterechte eventuell gegen Entschädigung aufgehoben werben tonnen; b) wie bie Recije und Pflichten ber Schurfer und Grundeigentumer abgegrengt und fichergestellt werben tonnen; o) ob ein befonberes Gejes über bie Glewinnung und ben Abfat bon Chelfteinen gu erlaffen ift. Zweitens: Ginen Gefebentwurf vorzulegen, burch ben bor bem Musbruch bes Mufftanbes in Gibweftafrifa bomigilierte leiftungsfähige Gefellichaften und Berfonen gur Entfaftung bes Reichefisfus berangezogen merben, und endlich, eine Denischrift vorzulegen, ob und in welchem Umfang bas Schubgebiet gur Dedung ber Kriegstoften berangugieben ift. Cobann nabm bie Rommiffton ben Rachtragsetat für bie Schutgebiete für bas 3abr 1910 an, fowie ben Rachtragsetat jum Reichshaushaltsetat für bas Sahr 1910.

herr Erzberger wehrt fich. In ber "Germania" tritt ber Abgeordnete Erzberger Darftellungen aus bem Bentrumslager entgegen, benen gufolge er feinen Antrag in ber Bubgeitommiffion ohne Borwiffen ber Fraftion eingebracht babe, insbesonbere beruft er fich auch auf die Finanglapagitat ber Fraftion, ben Abgeordneten Muller-Fulba.

Gine Reichstagsverhandlung über bie Retaftrophe von Beilburg. Rach ber "Tägl. Runbichau" foll ber Untergang bes "B. 2" im Reichstag zu eingehenber Behandlung gebracht werben.

Beer und Flotte.

Bersonal - Beränderungen. Riemann, Oberst beim Stade des Gren.-Regts. König Karl (5. Württemberg.) Rr. 123, behufs Verwendung als Kommandeur des 10. Württemberg. Inf.-Regts, Rr. 180 in dem Kommando nach Württemberg. Inf.-Regts, Rr. 180 in dem Kommando nach Württemberg. In Ihi., ist in gleicher Eigenschaft zur 39. Dib. verseht worden.

* B. Schäfer, württembergischer Generalleutnant, dieber Kommandeur der 52. Inf.-Brig., wurde zum Kommandeur der 81. Did, ernannt.

Bon einem Torpedo augeschoffen. Bon einem Torpedo angeschoffen wurde gestern mittag ber Dampfer "Theodora" Bleneburg, ber bie Schüler ber Sonberburger Geemaschinistenschule jum Unterricht in ber brabtiofen Telegraphte an Borb hatte. Der Dampfer hat, soweit ber Rapitan bisher festfiellen tonnte, einen erheblichen Schaben nicht

Dentide Molonien.

Die Regulierung ber Rongo-Brenge. Der Bertrag, ber Breng-Angelegenheiten awifden Deutichlanb, England und ber Rongololonie regelt, wurde gefiern abend in Bruffel abgefchloffen. Der Bertrag berichafft Deutschland nahezu vollfommene Genugtuung, ba ibm bas gesamte Gultanat Ruanba gugesprochen wird, und hiermit bie Zeilung, Die burch bir neuere Feftfiellung bes 30. Meribians als Grenge fich ergeben wurde, wegfallt. And bie fleineren Streitpunkte, die fich auf eine Infel im Rimufee bezogen, find infofern geregelt, ale biefe Infel Deutschland zugesprochen wird. Darauf soll eine Missons-ftation errichtet werben. Die Insel ist für Deutschland be-sonders wichtig, da sie für Fest ungszwede in Frage kommt. Der streitige Weg im Norben bes umsochtenen Grenzgebietes sallt an Belgien, da Belgien diesen Weg, ben es feinerzeit angelegt hat, nicht gut berichieben famt. Das linte Rimu-Ufer fallt an Belgien, jo bag auch Belgien gewiffe Borteile aus biefem' Bertrag erhalten bat. Im Bertrage mit Englanb wurde bas fireitige Ruwenpori-Gebirgemaffib infofern zwifchen England und ber Rongotolonie geteilt, als bie Grenge über ben Gebirgefammt hinweg gezogen wirb. Daburch wird bas Maffin zwifden

England und Belgien genau geteilt. Der Abichluf bes Ber-trages ruft bei ben beteitigten Unterhanblern große Genugtuung hervor; er ift auch auf beutider Gelie als ein Erfolg au bezeichnen.

Angland. Erankreig.

Jaures' Manbat gefichert. In 211 bi bat ber Rabitale Sligant auf seine Kandibatur bergichtet, um zu verhitbern, baß die Konservativen ihm gegen ben Sozialisten Jaures zum Sieg verhelsen. Jaures Wahl ift bamit gesichert. Unfall an Bord eines Untersevostes. Dahrend bas

Touchboot "Archimebe" auf ber Sobe von Cherbourg Abungen an ber Oberfläche vornahm, erfolgte ein Rurgfclug in ben Lettungen, Die ben Motor bes Stenerapparates bediente. Daburch wurde bas Steuer bewegungs-unfabig. Das Boot mußte nach bem Arfenal von Cherbourg gurftagebracht werben, wo es einer umfangreichen Reparatur unterzogen werben foll.

Ptalien.

Batifan und Fürft Albert von Moneco. Die Stantsfanglei bes Batifans berfanbte an alle Runtlaturen einen Brotest bes Beiligen Ginhis gegen bie Romreife bes Gurfien Albert von Monaco.

England.

Ronig Conard ift gestern nachmittag in London wieder

Das Finanzgesch. Im Unterhaus wurde bas Finang-geset mit 324 gegen 231 Stimmen angenommen. Das Finanzgeses wurde sodann im Oberhaus eingebracht.

Lächerliche Flottenangft. Auf die im Unterhaus von bem Untoniften Borgogne an ben Erften Lord ber Mbmiralität gerichiete Anfrage, ob er etwas wiffe fiber eine Bereinbarung zwischen Demidland und Ofierreich-Ungarn, betreffend bie Abernahme bon bier großen im Ban befindlichen, begw. projettierten Pangerichiffen feitens Deutschfalls ble öfterreichisch-ungarische Regierung auf Schwlerigfeiten bei ber Bewilligung ber nötigen Gelber fiogen follte, erwiberte De Renna, bag er amtlich feine Renninis bon etwas Derartigem habe. Gine weitere Frage, ob einer ber projettierten öfterreichifd-ungarifden Dreabnoughte bereits auf Stapel gelegt worben fei, beantwortete De Renna im gleichen Ginne.

Carket.

Die Erhebung in Albanien macht Foriforitte. Die Arnauten von Spel fchließen fich ben Lufftaubifchen an. Ber Rampf bei Belopolje bauert noch an. Turghut Pafca, ber mit bem Gros ber Truppen noch bei Liplian und Ferifowiisch sieht, wird im Vorriden gegen Kaischanit, bas noch im Besite ber Arnauten ift, behindert. Die Arnauten planen angeblich, auch auf ber Strede Saloute-leeftid Militärtransporte unmöglich ju machen, Der Enghaß bon Ratichantt befindet fich noch in ben Sanben ber Aufftandifchen, bie Berftarfungen erhalten haben. Die Arnauten geftatten nur ben gewöhnlichen Babupoft- und Baffagiervertehr. Angefichts ber fcmachen Garnifon in 3pet geht ein Teil ber Einwohnericaft biefer Glabt gu ben Rebellen

Indachina.

Gine Beridimbrung? Rad einer bon ben Blattern mit Borbehalt veröffentlichten Melbung aus Amon batten bie frangofifchen Behörben im Rorben bon Anam eine weitverzweigte Berichmorung entbedt. Genblinge bes nach China geflüchteten anamitischen Pringen Auong be follien einen allgemeinen Aufftand aufiften, um nach Miebermegelung ober Mustreibung ber Frangofen biefen Pratenbenten auf ben Thron zu feben. Durch einen wohlorganisierten Schnungel fei es gelungen, gabfreiche Anhanger von Ruong be mit Baffen anszuruften.

Bereinigte Staaten.

Die Germanie Mufeum Afficiation gut Bofton, mit ihrem Prafibenten Professor Minfterberg an ber Spibe, gab gu Chren bes beutschen Bolfcafters Grafen b. Bernftorif einen Empfang, wobei auch ber Reftor ber Sarbard-Universität Lowell anwesenb ivar. Bet biefer Gelegenheit wurde auch ber Blat für bas geplante neue Germanische Mufeum einer Befichtigung unterzogen. (G. Lette Racht.)

Der Kampf im Baunemerbe.

= Wiesbaben, 28. April. Der Berband ber Arbeitgeber bes Baugewerbes für Munden und Untgebung foidt und burch ben hiefigen Berband baugewerblicher Unternehmer eine längere "Auftfarung über die Aussperrung in Minchen", in welcher behauptet wird, in München bie Schliegung ber Gefchafte nicht geffappi batte, fei vollftanbig aus ber Luft gegriffen. Richtig fet nur, bag noch einige wenige Afforbe fertiggefiellt werben müßten, und richtig fet leiber auch, bag einige wenige Brivatauftraggeber bie Ausführung ihrer Arbeiten in eigene Regie übernommen batten. Bon unbarteiifcher Seite wird und unter Bezugnahme auf bie aus Unternehmerfreisen fiammenbe Firterung bes Arbeitgeberftanbpunfts gefdrieben: "Es lag an fid) gar fein Grund bor, bag bie Banunternehmer im Mary in Dresben befchloffen, bag ein neuer Zarif für bas gange Reich einbeitlich und auf einmal abgefchloffen werben follte, Denn bie Berhaltniffe find in ben einzelnen Gegenden außerorbentiich berichieben. Aber bie Unternehmer fagten fich: wenn ber Rampf immer nur an einzelnen Stellen tobt, fo belfen fich bie Arbeiter mit ihren Fonbs gegenseitig aus. Wenn aber ber Rampf gleich im gangen Reich entbrennt, haben fich bie Arbeiter balb verblutet. Das bat ein Arbeitgeber in Dresben beutlich genug gefagt. Er erflärte nanfich: wenn heute ein Zarif in gang Deutschland abläuft, fo fommen 1 Million Arbeiter in Betracht, und tonnten fie bie Gelber bernehmen, woher fie wollen, in bochftens 10 Wochen mußten fie alle fein. Und einer ber Gubrer im Arbeitgeberbund führte aus: Richt Ibeale gu bertreten gelte es, fonbern ben Rampf um bie Macht. Gine große Rataftrophe miffe berbeigeführt werben, eber gebe es nicht Rube. Unter biefen Umftanben ift es fein Bunber, wenn bie Compathien bes Publifume bon Anfang an jum weitaus größten Teil auf feiten ber Arbeiter ftanben." Die Macht bes Arbeit

geberbundes, die jo wie jo burch die Beritner und ham-burger Beschfüsse ichon gang erheblich geschwächt wurde, hat in einem weiteren Fall versagt. Es liegt barüber folgenbe Drabinachricht bor:

Donnerstag, 28. April 1910.

5. Maing, 28. Mprif. In ber geftrigen gebeimen Stabtverorbneten Berfammling wurde nach zweiftlindiger Debatte mit allen gegen 3 Stimmen beichloffen, Die Beiterarbeiten beim Theaterumban in ftabtifcher Begie ausguführen. Mit ben Arbeiten foll heute fcon begonnen werben und werben bie Banarbeiter gu ben feitherigen Lobn- und Arbeitebebingungen angenommen. Bon einem Stabtverorbneten wurde angeregt, auch ben Schulhaus-Renbau in Raftel in ftabtifche Regie gu übernehmen, bas wurde aber allgemein befampft und erffart, baß ber Schulhausban nicht fo preffiere und rubig abgewartet werben fonne, bis ber Rampf im Baugewerbe been-

wb. Bremen, 27. April. Die Arbeitgeber im Bauge-werbe beschioffen in einer hente abend ftatigehabten nochmaligen Beratung mit 118 Stimmen gegen 91 Stimmen, bon einer Musfperrung abgufeben.

Ans Stadt und Jand.

Miesbadener Andrichten.

Biegbaben, 28. Mpril

Maifeftvorftellungen im Roniglidjen Softheater. Ble wir bereits mitgeteift baben, werben bie biesjabrigen Maifestvorftellungen im Softheater am Montag, ben 2. Mai, mit "Fibello" ihren Anfang nehmen. Dienstag, ben 3. Mai, folgt bann eine Auffilhrung von "Serobes und Marianne" von Friedrich Sebbel. Schon bor bret Rabren wurde biefes Werf bei ben Refifpielen aufgefilbet, und biesmal erfcheint es auf befonberen Bunfch Er. Daj. bes Raifers und Ronigs wieber im Spielpfan ber Beftmode. Der Bebeutung bes Befitages entiprechend, ift gerabe bei diefem Werte für eine befonbers prachtige Ansftattung an Deforationen und Roffitmen Corge getragen worben. Am Mittwoch, ben 4. Mai, gebt Aubers Oper "Fra Diabolo" in ber hiefigen befannten Fesispieleinrichtung in Szene. Gin besonderes Interesse bürfte bie Aufsührung bes Luftspiels "Die Journalisten" bon Brediag am Donnerstag, ben 5. Mai (himmelfahrt), beaufpruchen. Diefes in ber Mitte bes vorigen Jahrhunberis entftanbene Werf ift fowohl beforatib twie auch toftfimlich in bie fünfziger Jahre bes porigen Sabrhunberte berlegt worben. Go werben alfo ber Batermorber und ber Reifeod bei biefer Aufführung wieder in ihr Recht freten, bamit auch burch biefe auferen Beiden ber guten alten Beit bie charafteriftifche Farbung bes luftigen Spiels voll in bie Erfdeinung tritt. Soffchauspieler Korff vom Wiener Hofburgtheater hat den Conrad Bo'g sibernommen. Freitag, den 6. Mai c., wird Webers Feen-Oper "Oberon" in der Wiesbadener Reneinrichtung, die beinabe Weltbersidmithelt erlangt hat, in Szene geben. Diefer Borftellung wirb, wie wir horen, auch ber Direftor bes Maitanber Gtalatheatere beimohnen, bas vor einiger Beit bas Aufführungsrecht ber Wiesbabener Bearbeitung bes "Oberon" erworben hat und eine Aufführung fur bie

Der levte Zag ber Weftvorftellungen, ber 7. Dat, bringt eine Aufführung bes Original-Baubermanbens "Der Ber-felwenber" von Verbinand Raimund in vollftanbig neuer beforativer und toftimilider Ginridiung. In biefem poefievollen Werf bes klassischen Humoristen wird Konrad Dreber als Aalentin aastieren. Wie wir erfahren, wird fich an die Feliwocke sogleich eine Aussübrung bes ganzen Minges bes Ribelungen aufchließen, und gwar wirb "Rheingolb" bereits Sonntag, ben 8. Mai c., in Szene achen. Geplant ift eine Durchführung ber Ringaufführungen innerholb 5 Tagen, wie bies bereits im Geptember b. 3. ber Fall war.

11. Provinglollanding ber Broving Seffen Raffan.

Der Oberprafibent Bengftenberg eröffnete bie Zagung mit einer Aufprache, in ber er u. a. fagte: "Geitens ber Ronigl. Staatsregierung find Ihrer Beratung und Befolufiaffung feine Borlagen ju unterbreiten. Abgefeben von ber Bornabme einer Reibe von Bablen werben baber Ihre Arbeiten mur Angelegenheiten ber Provingialverwaltung und ber Seffen-Raffanischen lande und forftwirtichafte licben Unfallberufegenoffenichaft jum Wegenftanb haben; insbefonbere werben Gie wichtige Entschliefungen fiber bie Geftaltung ber materiellen Lage ber Provingbeamten gu treffen haben. Der bon bem Probingialausfdug borgelegie Jahresbericht ber laubwirtschaftlichen Berufegenoffenichaft oird Ihnen Gelegenbeit geben, fich fiber bie Magnahmen gu unterrichten, welche bon ben Bermalinnesorganen ber Genoffenicaft und ben beteiligten Staatsbehörben ergriffen worben find, um bem bebroblichen Steigen ber Genoffenfchaftelaften wirtfam entgegengutreten. Die Satfache, baß Die Ergebniffe ber Berufsgenoffenichaften in ber Tepien Berichtsperiobe nicht mehr bas gleiche ungunftige Bilb zeigen wie bisher, ift boffentlich ein Beichen bafür, baft bie getroffenen Magnahmen fich auch für die Zufunft als zwedmäßig erweifen werben und bag es gelingen wird, auch innerhalb bes Rabmens ber jehigen Gefengebung einem weiteren Anwachfen ber Genoffenichaftstaften tunlichft borgubengen." - 2018 afteftes Mitglied bes Landtags fibernimmt Abg. Guisbefiger Fris Roll Gubensberg junachft ben Borfit und eröffnet bie Berhandlungen mit einem Raiferhoch. Das frubere Brafidium wird burch Buruf wie folgt wiebergewählt: Prafibent: Rammerherr und Rittergutsbefiger Rarl v. Bappenheim-Bembach; Stellvertreter: Geheimer Buftigrat Dr. Sumfer Franffurt; 1. Geriftführer: Banbrat und Rammerbert Sans v. Ditfurth-Rinteln; Stell-Landrat und Kammerberr Sans b. Dieperd Sinktein; Steaberireter: Oberbärgermeifter Boet Biebrich; 2. Schriftschrer: Gutsbesiber Frit Roll Gubensberg; Stellvertreter; Bürgermeister Stob-Offenbach, Kammerberr b. Pappenbeim übernimut ben Borsty, Der Präsident wirst einen Rückblick auf die Berlinke, welche bas Haus während bes bergangenen Jahres erfitten. An bie Familie bes berftorbenen früheren Berfigenben bes Brobingiallanbtage, Web. Buftigrat Silf-Limburg, hat ber Brafibent ein Beileibojdreiben gerichtet und jugleich eine Arang penbe namens bes Sanbiage fiberfandt. Außer bem Albg. Silf find noch

er und

Die ble me. Er Unterftellt werben. eidiatte forest

efilhi elm L reß in

t einer fetner didret addid. Bor re fti血 chtete, bes 000= ng ber टी रा

genau,

varen.

mit fiber orifer ifber erregt fiberealten. burg 11ms tr oie

rtigny t ber clente in in Bott bob mit nş in e eln-8 cr-

effen. btiger tinen, feine norar benn rudt,

t bic

dlade

ichter.

ie 34 Fids bağ aben zu-

Ring Sohn tifche

batt.

Ber

ftell

tritt

1 2

Glü

Stel

mal

aus

alijo

made

Bep

ftani

apac

Bei

ber

Stine

Rad

mach

antii

grat

Bugi

che

Mut

Cta

Dein

prat

eine

Eier

rinc

Die

SRI

Bar

bes

Dot

Lichi

fang

brei

eine

Boic

bebe

Das wal ift n

aben 1. D bem Befä

Einfi bolla

ihren muli

80.

3 111 9,30

funft

batti

ein Bolf

Gret

Ding

itellu

feftg

tragi Bun Gebi

Mar

Died Wif

Solli meie

wird

0011

Mac

fom; Coln

ber

fieben weitere Abgeordnete geftorben, beren Anbenten bas Saus burch Erheben bon ben Gigen ehrt. Aus Anlag ber Berabichiedung bes früheren Oberprafibenten Grafen Beblit Erütichler bat ber Brafibent an biefen ein Schreiben gerichtet, in welchem er fein Bebauern ausspricht über beffen Scheiben und bantt für bas Bobiwollen, welches er mabrend ber Dauer feiner Amteführung ber Brobing entgegengebracht. Der Brafibent begrußt ben jum erstenmal im Brovingiallandiag anwesenden neuen Oberprafibenten. Die Brufung ber Erfahmablen bat ergeben, daß biefelben ordnungegemäß vollzogen find. Die Galtigfeit ber Wahlen wird anerkannt. Geche Urlaubegefuche werben guigebeißen. Muf Borichlag werben bret Ausschuffe, im gangen in ber früheren Busammenfebung, bestätigt. Es find bies: 1. Ausschuß für alle Angelegenheiten ber Befoldungen von Brobingialbeamten betreffenben Fragen (18 Mitglieder); 2. Ausschuß für Angelegenheiten ber landwirtschaftlichen Berufsgenoffenichaft (10 Mitglieber); 3. Ausschuß gur Borbereitung ber nachftjährigen Bahlen. Bum Schluß ber Sigung gibt ber Brafibent bie für bie Tagung getroffenen geschäfilichen Dispositionen befannt. Darnach hofft man, die Beratungen in diefer Boche ju Ende führen gu tonnen. heute Donnerstag findet eine Bollversammlung nicht fratt, um ben Rommiffionen Gelegenheit gur Arbeit gu geben. Die nächfte Bollverfammlung beginnt Freitagmittag 12 11hr. Außerhalb ber Tagesordnung labet Abg. Juftigrat Dr. Alberti ju einem Abenbipagiergang nach bem Neroberg und gurud und fpater gu einem gefelligen Bufammenfein in einem refervierten Rurbausraum ein. Bur Borbereitung ber urfprünglich geplanten größeren Rheinfahrt nach Rübesbeim fei bie Beit gu furs gewesen, man muffe biefelbe baber bis Mibesheim einschränten.

Die Lufifdifftataftrophe bei Weilburg.

Dem Bernehmen nach burften bie fiberrefte bes gerfiorten Luftichiffs "3. 2", folveit bies bis jest überfebbar ift, bei bem Bau eines neuen Beppelin Lufticbiffe, wegen beffen Lieferung bie Militarverwaltung gegenwartig mit ber Raffaulfder Gefängnisverein.

In ber Generalberfammlung bes "Raffani. fchen Gefängnisbereine", Die gestern nachmittag im fleinen Saal bes "Ratholifchen Bfarrhaufes" ftattfanb, erftattete ber Borsibende Königl. Oberbaurat a. D. Pilger ben Jahresbericht. Darnach hat ber Borstand im abge- laufenen Geschäftsjahr seine Fürsorge sowohl auf die Geangenen felbft erftredt, inbem er ihnen nach ber Entfaffung aus bem Gefängnis Rat und Silfe gewährte, um fie gu einem geordneten Leben gurudguführen und bor Rudfall gu bewahren, als auch feine Silfe ben Familien bon Gefangenen jugelvenbet, um beren melft unverschulbete Rot gu lindern und ber völligen Berruttung ber hauslichen Berhaltniffe borgubeugen, Damit ben Entlaffenen Die Aufnahme ihrer Erwerbstätigleit erleichtert, bas Gefühl ber Danfbarfeit madgerufen und ber Entichluß ju einem befferen Lebenswandel erleichtert wird. Im verfloffenen Jahre wurden 121 Entlaffene (im Jahre vorher 105) mit barem Geld jum weiteren Forifommen unterftutt; für 9 (im Borjahr 4) wurden verpfanbete Cachen eingeloft; an 15 (im Borjahr 10) murbe Sandwerfsgerat und Arbeitsftoff gegeben; 14 (6) erhielten Rleibungeftude, Die teils angefauft, teils aus bem burd milbe Gaben entftanbenen Borrat eninommen wurben; 78 (39) wurben mit Sahrfarten jur Reise nach auswärtigen Arbeitsftellen ober in Die Beimat berfeben. Auf der Arbeits ftelle fanden 68 (41) Entlaffene, meift für fürgere Beit, unentgeltliche Unterfunft, im gangen mit 215 (254) Tagen, bavon 40 (174) für Rechming bes Bermaltere ber Arbeitoftelle, ber ihnen Beichaftigung gab. Alle erhielten jugleich meift bolle Befoftigung. Freie Befoftigung, nach Bebarf entweber in vollem Umfang (Grifffild, Mittag- und Abendbrot) ober burch einen Zeil ber Mahlzeiten, erhielten 14 Entlaffene, Die feine Unterfunft beanspruchten. Un biefe Leute wurde verabreicht 4mal Frühftild, 28mal Mittageffen, 11mal Abendbrot. Bon 39 Entlaffenen, Die um Gurforge und Bermittlung bon Arbeitsgelegenheit baten, fonnten nur 8 (16) ihrem Bunfche entiprechend untergebracht werben; 16 Entlaffene,

- Rurgöste. Es sind bier eingetrossen: Brinzessin Anita zu Psendurg-Budingen aus Schlos Wächtersdag in Gotel Englischer Hoff in Kanmmerberr v. Aappen-beim aus Liebenau, Landeshauptmann Freiherr Riedesel zu Eisenbach aus Casel im "Hotel Rassau und Hober pol". Graf Luchner aus Berlin im "Hotel Rassau und Hober Eecilie", Oberdrassent Deng stender aus Casel. Burins zu Leiningen aus Amorbach, Major a. D. Graf au Solms aus Dresden im "Cotel Rose". Generaltonin Bidenback aus Damburg im "Eendigs Eden-Hotel". — Bersonal-Rachrichten. Bostmeister a. D. Rechnungsget

Bidenpad aus hamburg im "Sendigs Eben-Hotel".

— Bersonal-Rachrichten. Bostmeister a. D. Rechnungsret Karl Eronenberg zu Wiesbaden, bisher in Mainz-Kopft, erhieft den Koten Abler-Orden vierter Alasse, Gebeimer Loberat Albert Kroehnte zu Wiesbaden, bisher in Frankfint am Main, den Königlichen Kronenorden dritter Alasse, die Bostiekretäre a. D. Wilbelm Waus und Wilhelm Brietter zu Wiesbaden den Königlichen Kronenorden derter Klasse, die Bostiekretäre a. D. Wilselm Waus und Wilhelm Brietter zu Abissbaden den Königlichen Kronenorden derter Klasse und der vensionierte Eberdriefträger Balihafar Huten lebnet zu Eronberg das Kreuz des Allecmeinen Edrenzeichens. —Dem Eroviantmeister a. D. Wahren dorf bier, die ber in Jüterbog, wurde der Koie Abservorden 4. Klasse verlieben. — Dem Generalmajor a. D. am Ende dierseldkauleh Kommandeur der I. Just-Vrig., wurde aus Anlas seines dem Edistrieben wom Kaist der Ebaraster als Generalleutnamt verlieben.

— Hoher Besuch. Bei Freifran d. Reischach, geh

hoher Befuch. Bei Freifrau v. Reifcach, geh. Bringeffin bon Ratibor, Die gu langerem Aufenthalt im "botel Raffau und Cecilie" Bohnung genommen hat, maret gestern nachmittag bie beiben Schwestern bes Raifere, bie Aronpringeffin bon Griechenland und Prim geffin Friedrich Rarl bon beifen, gum Tee er

- Bum Befuch bes Raiferpoares, bas, wie befannt, an Sonntagnachmittag 5% Uhr, bon ben Reichslanben fom mend, in Biesbaben eintrifft, ruftet fich unfere Stabt fo eben, um ben Teftestagen auch nach aufen bin ein feierlices Geprage ju geben. Go ift man am Rathaus eifrig babei, bie Beleuchtungsanlage an ber Saffabe angubringen, bamit, wie alljährlich, am Abend ber Anfunft bes Raiferpaares Taufende von bunten Gaslampchen einen wirffamen hintergrund gu ber auf bem Schlofplat jur Begrugung bes Raiferpaares anwefenden Menschenmenge bieten mogen. Much bie Bilbelmftrage wird natürlich, ihrem Charafter als eigentliche Teitstraße entsprechend, ein festliches Aussehen gu geben versucht werben. Allerbings burfte es biesmal nur bei bem Berfuch bleiben. Goeben werben bort bie boben Flaggenmafte bereits aufgestellt und bas burfte alles fein, was an Ausschmüdung in ber Bilhelmstraße erfolgen wirb. Bahrend im vorigen Sahre bie großen Flaggenmafte noch einen Umbau erhielten, bie mit blübenben Bflangen-Arrangements geschmudt waren, und Tannengirlanben Die gange Seftstraße entlang bie Sabnenftangen miteinanber ber banben, hat man biesmal, wie gejagt wirb, aus Gbarfamfeiterudfichten von einer fold prunthaften und natürlich febr tofifpieligen Ausschmuchung Abftanb genommen. Die Bilbelmitrage wirb alfo biesmal einen berhalinismäßig befdjeibenen Ginbrud machen. Rur am Gingang jum Ronigt Theater wird eine größere Musichmudung mit Bflangen und Blumen Blat greifen. Bei biefer Gelegenbeit fei auch wieber barauf bingewiefen, bag allgu fturmifche Obattonen, die ihren Ausbrud in bem Werfen von umfangreichen Blumenftraußen und abnlichen Gaden finben, febr oft in eine Belaftigung ber herrichaften ausarten tonnen und auch icon ju Berletungen Beranlaffung gegeben baben. Die gute Abficht ber Spenber foll bamit natürlich nicht berfannt werben, aber Maghalten icheint auch bier burchaus angebracht.

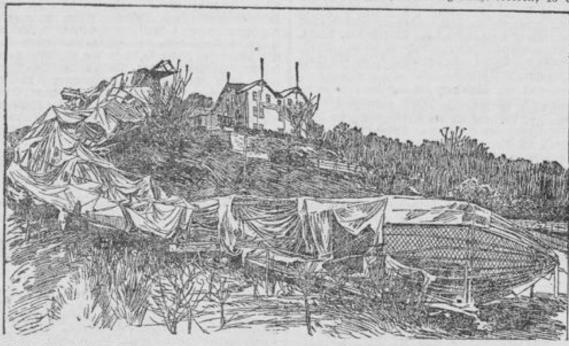
Bom Rometen. Gin Abonnent fcreibt uns bon geftern: "In ber beutigen Abend-Musgabe bringen Gie eine Rotig bon einem Ihrer Lefer, wonach biefer in ber Racht bom 26. jum 27. bon 3 Uhr 30 Min. bis 4 Uhr ben Rometen geseben haben will. Diefes beruht ficher auf einem Frrium. 3d war in Diefer Racht bon 2 Uhr bis 4 Uhr 40 Min. auf bem Dad meines Saufes, ohne, infolge ber Dunftigfeit ber Luft, ben Rometen gu Geficht gu befommen. hierzu mochte ich noch bemerfen, bag mein Saus auf bem Rubberg liegt, bon wo man, namentlich auf bem Dach, einen großen Aberblid bat." - Bir baben ja gleich 3weifel en ber Radricht geaußert. Es tommt noch bingu, bag ber Romet in ber Richtung nach Sonnen auf gang, nicht Sommen unt er gang erfcheinen wirb.

Berein felbständiger Raufleute. Der Borftand befclog, jablreich eingegangenen Bunfchen ber Mitglieber entsprechend, nochmals an ben Magiftrat und bie Stabtberorbneten mit bem Erfuchen berangutreten, bem Antrag ber fogialpolitifden Rommiffion ber Stabiberorbneten auf Einführung ber bollftanbigen Sonntags. rube nicht guguftimmen, es vielmehr einftweilen bei ber gegenwärtigen Ordnung gu belaffen, bie bie gu erwartenbe reichsgesegliche Regelung ber Bestimmungen fiber bie Sonntageruhe im Sanbelsgewerbe erfolgt ift. Begüglich bes Rabattwefens bat ber Berein e ne Umfrage bei gablreichen auswärtigen Bereinen veranftaltet. Das Refultat wird am 10. Mai bem faufmannifden Intereffenberband jur enbgultigen Befchluffaffung unterbreitet. Begen Befetung bes bei ber Sanbelstammer errichteten Rleinhanbelsausichuffes wurden ber Rammer geeignete Borfoliage aus verschiebenen Branchen gemacht.

Die Berichonerung bes Mauritiusplates macht Gort. fdritte, junachft wenigstens burch private Initiative. hat herr Moris Bormaß, Inhaber bes Raufbaufes Julius Bormag, geftern auch bas Gafthaus "Bum Burgburger Sof", welches ebenfalls an feinen Grundbefit anftogt, bon herrn Baul Rurg gefauft, nachbem er bor einiger Beit icon mehrere anliegenbe Saufer gweds Bergrößerung feines gefchäftlichen Unwefens erworben batte. Der "Burgburger Sof" foll icon in Rirge niebergeriffen und im Laufe bes Commers burch einen Reubau erjest werben.

Bortrage über bas Reffamewefen, Die Mus. ftellung, die andauernd noch Ergangungen erfahrt, wird beim 3. und lesten Bortrag wiederum ab 7 Uhr geöffnet fein. Der Bortrag wird gehalten bon Direftor Dr. Oftbaus aus Sagen, einer anerkannten Autoritat auf bem Gebiet ber Schaufenfierschmudung. Unter anberem foll auch eine Angabl Schaufenfteraufnahmen aus bem Bettbewerb bes "Bereins ber Raufleute und Induftrieffen" im Degeme ber 1909 ju Biesbaben gezeigt und befprochen werben.

- Angemeine Ausstellung für Gefchaftsbebarf. Um allen Raufleuten, ben felbftanbigen wie ben Angefiellten ben Befuch der Allgemeinen Ausstellung für Geschäftsbebar in Franffurt a. D. ju ermöglichen, bat ber "Raufmannifche



"Bepbelin-Luftichiffahrt-Gefellichaft" verhandelt, Bermendung finden, fo daß wenigstens einzelne Teile bes zerftorten Buftidiffs nicht als berloren geiten tonnen. Es hanbelt fich um bie bem Beppelintop eigenen 17 Gasfade mit Bentilen, Die Bengintants, Die Conbeln und beren Ausruftung, Die Motoren und fonftige innere Ginrichtungen und organische Beftanbteile, Die nicht fo gelitten haben, bag ihre Bieberverwendung ausgeschloffen ericheint. Gin birefter Erfat für bas berforen gegangene Luftichiff ift nicht geplant. Die Berhandlungen ber heeresberwaltung mit ber "Beppelin-Luftichiffahrt-Gefellichaft" begannen bereits bor Gintritt ber Rataftrophe, Die ben "3. 2" jum Scheitern brachte.

Aber ben Stand ber Dinge auf ber Ungludsftatte er-

halten wir folgenben Bericht:

bs. Weilburg, 27. April. Bis beute abend baben bie Bioniere und die Luftichiffer ihre Arbeit foweit geforbert, baß bas gange Gerippe bes "3. 2" aus ben Aronen ber Baume entfernt ift. Die einzelnen Teile werden gusammengetragen und liegen in vielen Saufen auf bem Berg unb ber Terraffe bes hotels "Bebersberg". Rur bie verhauenen gronen ber Baume laffen noch bie Lage bes gerftorten Luftichiffs erfennen. Die Gonbeln mit ben Motoren befinden fich noch in ber nämlichen Lage wie am Unglückstag; ihre Bergung wird noch ein fcwieriges Stud Arbeit erforbern. Während fich im Lauf bes geftrigen Tages mit großer hartnadigleit bas Gerucht aufrecht erhielt, ber Raifer werbe jur Befichtigung ber Unfallftelle eintreffen, weshalb auch biele Leute frundenlang ben Babnhof belagerten, ging es heute mittag ploglich wie ein Lauffeuer burch bie Stabt, Graf Beppelin fei aus Friedrichshafen mit bem Schnellzug 12 Uhr 26 Min. hier eingetroffen und in Begleitung eines anderen herrn im Sotel "Deutsches Saus" abgestiegen. In furger Beit hatte fich benn auch ber bem Botel eine große Menschenmenge angesammelt, Die, als bie Berren bas Sotel berliegen, ben vermeintlichen Grafen fturmifch begrifte und ihm nach ber Unfallftelle bes "3. 2", wohin er feine Schritte lenfte, bas Geleite gab. Obwohl ber herr entichieden erflarte, bag er nicht Graf Beppelin fei, lieg fich die Menge jedoch in ihrem Glauben nicht irremachen, besonders als fie fah, bag ber herr auf ber Unfallfielle bom biefigen Burgermeijter begrußt wurde und an feiner Geite Rufritt ju bem abgesperrten Zeil erhielt und bas Brad besichtigte. Auch fpater noch war der "berr Graf" Begenftand allgemeiner Aufmerkfamkeit und noch jest fchaben fich viele Beilburger gliidlich, ben Grafen Bepbelin gefeben gu haben. Die man bort, banbelt es fich bei bem vermeintlichen Grafen, ber afferbings auch eine große Abnlichfeit mit bem wirflichen Grafen Bebbelin befitt, um einen mit bem biefigen Bürgermeifter befannten herrn aus Biesbaben, ber hier einen Empfang gefunden hat, wie er es fich wohl nicht hatte traumen laffen.

bie im Bereinsbegirt nicht beimatberechtigt waren ober fich außerhalb bes Begirts niederlaffen wollten, murben ben gunandigen Fürforgebereinen jugewiesen und empfohlen. Befondere Schwierigleiten berurfachte bie Unterbringung bon Raufleuten und früheren Beamten. An Familien bon Gefangenen wurden unterftütt burch (Selb und Fenerung 129 (150) Frauen mit 394 (464) Rindern. Dit Beibnachtsgaben (Lebensmitteln und Feuerung) wurden bedacht 28 (50) Frauen mit 80 (148) Rin-Die Ablebnung bon Unterftubungegefuchen mußte in allen ben Fallen eintreten, wo eine hinreichenbe Begründung ober bie fagungsgemäßen Boransfegungen für bie Gemabrung fehlten. In ben Gprechftunben, bie jeben Mittwoch und Camstag um die Mittagefiunde, und gwar bis Enbe September in ber Schule an ber Rheinstraße, bon Anfang Oftober an im Amtsgericht, Oranienftrage 17, bon bem Borfitsenben abgehalten wurden, ericienen 278 Unterfiunung und Rat fuchende Berfonen,

Die Bahl ber Bereinsmitglieder ift von 1583 im Borjahr auf 1606, bie Gumme ber Beitrage bon 2404 DR. 50 Bf. im Borjahr auf 2475 M. 5 Pf., ber Ertrag ber bon bewilligten Rirchensammlungen von 2575 DR. 95 Bf. auf 2646 DR. 94 Bf. geftiegen. Diefe Ginnahmen, fowie eine Beibilfe ber Bentralftelle in Caffel im Betrag bon 500 DR., ein Bermachtnis bon 100 MR. und bie jugewandten Geschente haben ben Berein in ben Stand gefest, ben an ihn gestellten Anforberungen gu entsprechen. Bon mefentlichen Anderungen im Bereinsverband ift gu bemerfen, daß durch bas Aufhoren ber Agentur Billmar bie Babl ber Agenturen bon 36 auf 35 berminbert ift. Anfange Muguft legte Generalleutnant b. Dreifing bas im Frühighr 1908 bon bem berfiorbenen Generalmajor Beniger auf ihn übergegangene Mint bes Borfigenben nieder. Radbem fobann Erfter Staatsanwalt Sagen bas Amt bes Borfibenben einige Bochen lang bermaltet batte. berief ber Borftand burch Bumabl ben Konigl. Oberbaurat a. D. Bilger jum Borfigenben. Die Berfammlung erteilt ber Bahl ihre Buftimmung. Der Raffenbericht weift 10 681 DR. Ginnahmen und 5233 DR. Ausgaben auf. Das Bereinsbermögen beirng Enbe 1909 15516 DR. Auf eine Anfrage bes Geb. Ronfiftorialrats Jager bezüglich ber gegen bas Borjahr niedrigen Unterftupungefumme tros aroferer Ginnahmen teilt Staatsanwalt Geb. Juffigrat Sagen bie erfreuliche Tatfache mit, bag im abgelaufenen Jahr bie Bahl ber im biefigen Juftiggefangnis interniert Gewesenen um eiwa 100 gegen bas Borjahr gurudgegangen fei. Gin Antrag auf Anderung ber Gatungen gur Berfiarfung bes Borftanbes um 2 Mitglieber und bie nach Innahme bedingte Reuwahl tonnten wegen Beichlugunfabigfeit ber Berfammlung biergu nicht erlebigt werben. In etwa 3 Boden wird baber eine außerorbentliche Generalverfammlung ftattfinden.

one un poen e de fel o Mondo de fel

196.

nungstet a-Staffel, er Soft-tanifuri affe, bie i e fret affe und e b n er r, bis ific ver icrfelbit

g feines Raife ch. geb. ait im maren rs, bie Brine tee er int, am

t fom

abt for

feierringen, Raifer. ffamen ng bes mögen ter ale ben gu al nur hoben s fein,

wirb. te noch angenen bie er ber arjamch fehr Bil ig bei lönigL langen i auch

ation reichen oft in baben. it berchaus nod & e cine

Macht. ben cinent 1 llbr te bet mmen. f bent cinen el an B ber

nidt

b bes lieber biverg ber auf veilen it erüber lig Tich teinl. mber-

Begen tlein. Bor. Bott. aufes Burgon-Ber-batte.

tiffen rient 113. wird finet Oftbent and

verb 3cm. IIm ften, bari tiche

Berein Biesbaben" ein befonderes Abtommen mit ber Ausfiellungsleitung getroffen, so daß er in der Lage ift, Gin-trittstarten zu bem ermäßigten Preis von 50 Pf. (fiatt 1 M.) abzugeben. Dieselben find bei der Firma J. Chr.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Gludlich, Wilhelmftrage 50, erhältlich.

- Ein fomifcher Zwifdenfall creignete fich geftern in Beilburg burch die Berwechselung eines hiefigen herrn mit bem Grafen Beppelin, Wir haben babon an anberer Stelle ichon furg Rotig genommen und tonnen bier nur nochmals betonen, daß der bermeintliche Graf ber Rentner R. aus ber Schütenstraße hierfelbft war, ber gestern, bie Ungliidestätte gu befichtigen, nach bem vielgenannten Labnpädichen gereift war. Er erregte burch feine Ahnlichteit mit Beppelin, ber allerdinge alter, und ben Umftand, bag er to... fein großer Doppelganger eine weiße Stranbmute irug, fofort bie allgemeine Aufmertfamteit, und alebald frand es fest, daß ber alte herr Graf Zeppelin fei. Scharen zogen hinter ihm ber mit hochrufen, und als er erft von bem Beilburger Burgermeister freundlich empfangen und nach ber Unfallfielle geleitet wurde, da war überhaupt fein Zweifel mehr. Die Gicherbeit war fo groß, bag bie faliche Rachricht von der Ankunft Zeppelins in wenigen Minuten nach allen Richtungen weiter gegeben worben war. herr R. hat fich natürlich über bie ihm zugebachte Rolle weiblich amiiftert.

Beidmannsheit. Reftaurateur 361 on ber Balbftrage 63 hatte am Dienstag bas feltene Glud, beim Guchsgraben einen Guchs zu erlegen und feche junge Guchfe auszugraben. Die jungen Tierchen find außerst poffierlich und es ift intereffant, Diefelben an ber Mildflafche faufen gu

Gin idportes Automobilunglud. Ein ichiveres Antomobilunglud ereignete fich beute morgen auf der Staatsftraße awifden Riederingelheim und Gauaigesheim. Das mit drei Argien befette Antomobil des praftischen Argtes Dr. Marg in Riederingelheim wollte einem Buhrwert ausweichen und geriet infolge falicher Steuerung auf den Buffteig. Dabei erfafte das Auto eine Frau und ichleuberte biefe in den Strafengraben. Die Frau wurde lebensgefährlich verlett, ebenfo die Infaffen, die herausgeschleudert wurden.

- Feuer. Durch bas Umfallen einer brennenben Betroleumlambe eutstand gestern nachmittag in bem im Barierregeschoß bes hinterhauses befindlichen Ollagerraum bes Ruppertiden Rolonialwaren-Engrosgefchafts in ber Dobbeimer Strafe 8 ein Brand, ber bei ber Feuergefahrlichfeit bes bort lagernben Materials leicht größeren Umfang batte annehmen fonnen. Das ichnelle Gintreffen ber berbeigerusenen Beuerwehr verhinderte die weitere Mus-breitung bes Feuers. Die Behr befampfte ben Brand mit einer Schlauchleitung und hatte etwa 1/2 Stunde mit ben Boldarbeiten gu tun. Der Materialichaben ift nicht febr

— Aurhaus. Der morgige (Freitag) Wagenausflug (Paileoach) der Kurberwaltung, 8 Uhr ab Kurbaus, führt nach Clarentbal, Ebaussechaus, Georgenborn und Schlangenbad. — Das sehr reichhaltige Aai-Vrogramm der Kurber-waltung, welches wir bereits ausstübrlich besprochen haben, ist nunmehr in Korm einer gefälligen Brojchüre im Trud er-schienen und wird Interessenten kondh an den Tageskassen des Kurbauses als auch im Kurtagdureau fostenlos verabsolgt.

— Wiesbadener Lehrerberein. Samstag, den 30. April, abends 814 Uhr. Verfammlung (Bartburg). Tagesordnung: 1. Die Aunst des Bortrags mit Acstlation neuerer Gebichte aus dem Leseduch (A. Gäde). 2. Bildung einer Kommission sur Befämpfung der Schundliteratur. 3. Bericht über die Serborner Verfammlung. 4. Vorlage einer Geschäftsordnung. 5. Bereinsangelegenheiten.

— Rleine Notigen. Die Batangenlifte für Militäranwärter Rr. 17 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht offen. — Die Fürstin zu Bied beehrte gestern die hollandische Ausstellung im Kunitsalon Altuarbus mit ihrem besuch und erwarb eines ber Gemälde von S. Whis-

Afraelitischer Gottesbienk, Ifraclitische Aultus-aemeinbe. (Sunaguge: Rickelsberg.) Gottesbienit in der Houptsbungoge. Schlukiage des Bessacheites: Samstag, den 30. April. und Sauntag, den 1. Mai: Ressacheit Voradend: Freitagabend 7.30 llbr. Samstagmorgen 8.30 llbr. nachmittags Ilbr. adembs 8.30 llbr. Samstagmorgen 8.30 llbr. Aredigt 9.30 llbr. nachmittags 3 llbr. Ansgang 8.35 llbr. Bochentage: porgens 6% llbr. adembs 7 llbr.

Thenter, Runft, Bortrage.

* Wiesbadener Künftler auswärts. Der jugendliche Rlabierfpieler Werner Ludow, Schuler bes Schreiberichen Konferbatoriums, trat vor furgem mit großem Erfolg in einem
Rongert in Geifenheim auf.

* Kurhaus. Hert Robert Kothe, über bessen Sangedfunst wir bereits einige Bresstimmen brachten, kat zu bem
ibermorgen Samstagabend 8 Uhr im kleinen Saale des Kurbauses kattsindenden Lieder ab en de "Lieder zur Laute",
ein sehr umjangreiches Programm aufgestellt. Er wird ältere
Politslieder, u. a. "Es waren drei Gesellen", "Dansel dein
Bretelein", "Au Strahdung auf der Schanz", "Bon unmöglichen
Tingen", "Koiestock, Holderbliit", "Es wollt ein Schreiden Bingen", "Roiestock, Holderbliit", "Es wollt ein Schreiden Tingen", "Kaib, du sollerbliit", "Es wollt ein Schreiden",
ferner ein Tanzlied: "Mädchentunde eines Kabrenden" und außerdennt "Ad Glott, wem soll ich flagen", "Es ist ein Schnitter,
der beißt Tod", "Hari ihr Herrn und last euch sagen", "LandsInechtsorden", "Raxia Thereia, zeuch nicht in den Krieg", "Es
ist ein barter Schluß" und "Ei, wos din i für a lustiga Vua"
zu Gehör dringen. Gewiß ein sehr reichkaltiges Programm.

* Gestspiel der Rünkler- und Schriftsellervereinigung

ift ein barter Schluß" und "Ei, was din i für a lustiga Bua"
zu Gedo deringen. Gelviß ein sehr reichsaltiges Programm.

* Gastspiel der Känister- und Schriftellervereinigung
"Ränchener Scharirichter" und "Wiener Rachtlicht" im
Residenz-Theater. Tür die morgen Freitag kattsindende Boritellung diese interesianten Gastspiels it folgendes Programm
feligesest worden: Rarba Delvark, die bekannte deutsche Bortragskinstlerin, interpretiert einige Lieder aus "Des Knaden
Bunderborn", komponiert von Dannes Ruch, und auch satirische
Gedichte don Ludwig Thoma, Roda Koda, Brant Wedefind,
Sans Odan usw. Gerner wird die Kinstlerin gemeinsam mit
Rare Genrb alte franzönische Duelte aus dem 18. und 18. Jahrbundert zur Laute zum Bortrag bringen, sowie Bretonische
Lieder in echter Lauerntracht aus Bont-Radde (Finistere).
Wis Geetrud Barrison tanzt in einem vom Biener Raler Karl
Hölliber entworfenen Kostum Rolofotänze und einige Liedermeiertinze ebenfalls in entspreckender Tracht. Kodert Koppel
wird außer seinen beiten bumoristischen Liedern einige Eftzen
vom Audwig Thoma dorsesen. Der Leiter des Unternehmens,
Mare Senth, singt einige Lieder aus seinem Gedichtuch, La
Chanson l'Arleaun" (in Karis ericitenen, E. Commaille, Lace
de l'Odera). Der Münchener Kunstmaler Krib Quidam interpretiert einige Kompositionen von Dannes Inch. dem Sanstomponisten der Kunchener Schafteider, zeit Krosessor am Gölner Konserbatorium, und Leondard Bulmans singt au Giterre selbstsomponierte Gedichte von Allieneron, Dehmel usw.

* Konzert. Für das morgen Freitag, abends 7½ übr, in ber Love Blato stattsindende Konzert des Jextexts sen

Frauenchors zum Besten ber Diakonissen-Gemeinde liegt ein febr interessantes Programm gugrunde, so daß wir den Besuch desselben bestend empfehlen kommen. Bor 12 Jahren, als derr Zerlett "Aschendrdel" aum erkenmal aufführte, des gleitete der jüngt verstordente Reitete der jüngt verstordente Reitete der jüngt verstordente Reitete der jüngt von derren Erients wird Bis Levin die Krolg. An Stelle von herrn Erients wird Rick Levin die Rieder aus Berletts "Frühlungsstangen" zum Bortrag bringen. Die so beliedte Sangerin Frau Zerlett-Olsemus singt außer den Soli in den beiden Wersen nom drei neue Lieder (Manusstripte) ibred Gatten. ffripte) ibres Gatten.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

4 Bierstadt, 28. April. Am gestrigen Abend bielt der Bürgerderein feine Generalversammlung im Saale Jum Gambrinus". Der Jahresdericht über das verslossene 7. Bereinsjahr ergad folgendes Bild: Der Mitgliederbettand betrug am Ende des Jahres 141, ist aber am 148 gestiegen. Die Abrechnung über die vom Bürgerverein veranstaltete Einsweidungsseier der elestrischen Strahendahn dat eine kleine überschreitung des genehmigten Betrages erzeben, welcher einstimmig nachdewilligt wurde. Leider hat der Verein bestehn Geneindersühlen schlecht abgeschnitten, während er früher sast alle drei Rassen bederrichte. Die Sache trägt aber in gewissem Sinne der Verein bedert ihmen. Im lehten Jahre hat der Bürgerberein auf den "Fichten" zwei Klubedänste aufstellen lassen. Der Jugang ist jedoch undeanem, der Erzeben soll deher überschreitbar gemacht werden durch Einlegung von Tonröhten. Derr Immermeister Sternberger dracht einen Antrag des Gewerbebereins, wonach die Polizeistunde von 11 auf 12 ühr verlängert werden foll, zur Kenntnis und dat die Generalversammlung, sich diesem Antrag anzuschließen. Insbesonderseitst, von abends vielsach noch frende Eäste mit dem letzen das von den Derrücken. Presendereitst, wo abends diesskaden soch frende Eäste mit dem letzen kangen der Elestrischen nach Bieshaden sahren, ist es nicht medr angedracht, daß der Ritternacht in den Arteslosalen das bariche: "Reine Gerren, es ist Feierabend" ertönt. Der Anstag wurde angenommen: es soll eine gemeinschaftliche Eingade an die Ortspoligei gerichtet werden. Die Bagen der Elestrischen geben in der Zeit den G dies Albe mergens allan sparlich, Bielfach sind sie überfüllt. Wan erhösft den der Borsstand des Bürgerbereins vorstellig werden.

Aus der Umgebung.

Metallarbeiterstreif in Frankfurt a. M.
h. Frankfurt a. M., 27. Abril. Bei den FeltenGuilleaume- und Lahmeder-Berten. Aktiengefellschaft, sind zwischen Fabrikeitung und Arbeiterschaft Differenzen entstanden, die voranssichtlich beute zum Ausstand führen und vielleicht noch größere Kolgen haben werden. Die gesamte Arbeiterschaft dat deute morgen zum Abend die Kundigung eingereicht. In Betracht kommen 2500 Arbeiter. Morgen Donnerstag versammelt ich der Berein Frankfurter Metallindustrieller, der an den deutschaft gu nageschlossen ist, um zu dem Ausstand Stellung zu nehmen. Wie die Frankf. Ig," dierzu hort, besteht die Möglichkeit, daß die Aussperrung der in Frankfurt beschäftigten Metallarbeiter be-ichlossen und die Kolge davon wird sein, daß die Aussperrung nach und nach einen größeren Umsana annehmen wird. (Wie eine neuere Medung besagt, sind mywicken etwa 2700 Metall-arbeiter der Felten-Guilleaume-Lahmener-Werke in den Ausstand getreten, da sich die Einigungsverhandlungen zerschlagen baben.

m. Salsig a. Rh., 27. April. Großfeuer ist plöblich bier ausgebrochen. Im Laufe des Nachmittags sind sie ben Ge-bäude mit Rebengebäuden abgebrannt.

— Raiferslautern, 27. April. Reichstat Elemm überwies dem Roten Kreuz 100 000 M. zur Errichtung eines Faund-Clemm-Daufes.

* Nainz, 28. April. Abeinpegel: 1 m 80 cm gegen 1 m 83 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtssaal.

F. C. Gin rober Buriche. Auf ber Fahrt bon Biebrich nach Biesbaden mighanbelte ber 16jahrige Sausburfche J. A. aus Biebrich regelmäßig eine längere Zeit binburch fein Bferb in ber brutalften Beife, inbem er mit bem fpipen Teil eines abgebrochenen Beitschenstiels bem Tier in Die Beichteile frieg, bis eines Tages fein Dienftberr bie Berlepungen mabrnahm und ben roben Buriden fofort entließ. Rur mit Rudficht auf feine Jugend berurteilte ibn beute bas Jugendgericht ju ber milben Strafe von 15 Mart.

F. C. Bu was bas Pfandhaus gut ift. Die jegensreiche Ginrichtung bes Biesbabener Pfandhaujes machte bor furgem auf die 12jabrige Schülerin B, in Bieb. rich einen berartigen Gindrud, daß fie dem Drange nicht widerstehen konnte, fich auf biefe bequeme Beife Geld gu verschaffen. Da ihr bas hierzu erforberliche Bfanbobjeft fehlte, ftabl fie einer befreundeten Familie, bei welcher fie aushilfsweise beichäftigt war, eine goldene Damenuhr im Werte von 30 Mart, verfette fie auf bem Bfandhaus für 4 Mart und legte ben Erlos in Gugigleiten an. Dit Ructficht auf bie bieberige Unbescholtenheit und bas jugenbliche Alter erlannte beute bas Jugendoericht auf bie geringft gulaffige Strafe eines gerichtlichen Berweifes.

Senfationeller Brefprogeft.

hd. Dresben, 27. April. Bor bem biefigen Gchmurgericht findet beute und morgen die Berhandlung bes Muffeben erregenben Beleibigungsprozeffes bes Sofballettmeifiers Berger gegen ben Rebatteur ber "Dresbener Rundichau" ftatt. Am 25. September b. 3. mar in einem Runbichau-Artifel berichtet worben, Berger behandele bie herren und Damen bes hofballette in unwürdiger Beife, belege fie mit Schimpfnamen uiw. Auch unterhalte er feruelle Beziehungen zu Damen bes Balletis. Bu ber beutigen Berhandlung waren gegen 50 Beugen gelaben. Auf Unirag bes flagerifchen Rechtsbeiftands befdilog jeboch ber Ceridishof, Die Offentlichteit für Die gange Dauer ber Berhandlung ausguichließen.

Gin unterfchlagener Wertbrief von 150 000 M.

w. Baris, 27. Mpril. Das Schwurgericht berurben Genbarmeriewachtmeifter Barbaug, ber im Juni 1909 einen bon Frantfurt a. DR. nach Liffabon gefchidten Bertbrief bon über 150 000 MR. unterfchlagen batte, ju 7 Jahren 3mangsarbeit,

Vermischtes.

* Die Groffürstin Gergius als Oberin. Die "Darmftabter 3tg." ichreibt: Die Groffürftin Sergius ift nach einer Mostauer Melbung "gur Abtiffin bes von ihr gestijteten Martha-Marien-Alosters ber BarmbergigenSchwestern geweiht worden". Bur Bermeidung von Migverständniffen sei mitgeteilt, daß die Groffürstin damit nicht "ben Schleier genommen" oder "in ein Kloser gegangen", wie hier und bort angenommen wird, sie ist vielmehr lediglich als Oberin in die ben ihr gegrindete Tilbung allegen als Oberin in bie von ihr gegrundete Stiftung eingetreten, um biefe beffer feiten gu tonnen. Die "Martha-Marien-Stiftung ber Barmbergigfeit" ift fein richtiges Rlofter, fonbern hat als Sauptfache bie Ausbildung bon Rranten. pflegerinnen, eima im Ginne unferer Diatoniffumen, gur Mufgabe.

* Gine tapfere Mutter. Die Mutter bes bei ber Ballonlataftrophe bon Reichenfachfen getoteten Führers Rarl Luft erlagt für die ihr guteil geworbenen Beweife ber Zeilnahme eine öffentliche Dantfagung, bie lautet: "Die Gewigheit, bag bas leste Lebensjahr meines lieben Cobnes fein gludlichftes und ihm ber flug in die Lufte ber hochite und reinfte Genug mar, verleiht mir Araft, bas gurchtbare ju eriragen. Gehnfüchtig ging er von Saufe fort und beglüdter febrie er fiets gurud. Geiner Mutter hat er es immer gebantt, bag fie feiner Sehnfucht Berftandnis entgegenbrachte und nicht burch fleinische Sorgen ihm die Freude verdarb. Aur bas Bewußtsein, bag bieser jabe Tob ein vollbesriedigtes Leben geenbet und es mir vergonnt gewesen, es ibm lieb und in feinem Ginne leben swert ju machen, halt mich aufrecht Frau Marie Luft."

Aleine Chronik.

In gefährlicher Gefellichaft. Gin Remicheiber Bau-meifter geriet in Coln in zweifelhafte Gefellichaft. Mehrere Burichen plünderten ihn aus, brachten ibm mehrere Stiche bei und warfen ihn in ben Strom. Der Unglüdliche fcmannn, auf bem Ruden liegend, rheinabwarts bis Mulbeim. Dort schaffte man ihn in bas hofpital. Bon ben Begelagerern fehlt jede Gpur.

Der Sauptmann von Ropenid ift mit bem Dampfer "Auguste Biftoria" aus Amerita in Curbaven eingetroffen. Er befuchte mehrere Lotale, um Anfichispolitarien gu ber-

Gine fcmere Gasexplofion. 3m Balaft Dreber gu Erieft, gegenüber der Borfe, entstand eine Gasexplofton, wodurg 3 Personen tödlich und 4 schwer verlett wurden.

Grabichanbung. In bem fleinen mabrifchen Stäbichen Dabmo find burch Bubenhanbe 40 Grabbenfmaler bemoliert worben.

Ginen Sched über 757 000 Bfund gefälfcht. Die "Dailh Mail" melbet: Bei ber Lonbon and South Beffern-Babn hat ein elegant gefleibeter herr einen gefälschten Sched prafentiert, auf ben ihm von ber Bant ber Bahn anftands. los bie Summe von 757 000 Pfund Sterling ausgezahlt wurde. Die Falfdung war febr gefdidt ausgeführt und ber Betrüger arbeitete mit einer folchen verbluffenben Sicherheit und Glegang, bag man befürchtet, bag es ihm wohl noch mehrere Male gelingen wird, biefes Manober erfolgreich gu wieberholen,

Gine Bugentgleisung. Bei Ronia in Rleinafien entgleifie ein Bug ber Anatolischen Bahn. 5 Berfonen wurden ge-

totet, 18 erlitten ichwere Berletungen.

Juftichiffe und Aeroplane.

Gine Schleifenfahrt bes Barfeval Ballons.

Der Parfeval-Ballon unternahm geftern gegen 3/27 Uhr eine gut gelungene Schleifenfahrt über Coln und lanbete fobann wieder mobibehalten in ber Ballonhalle.

Eine tattifch: Ubungsfahrt bes "B. 2".

wb. Coln, 28. April. "B. E" ift beute früh 6 Uhr aufgestiegen zu einer taftischen Ubung. Er bat bie Aufgabe, gegen feindliche Truppen in und um Coln und nördlich davon bis etwa gegen Düffeldorf aufzuflaren. Während der Fahrt werden gleichzeitig außer der taftiiden Auftlarung aftronomifde Ravigation und Bersuche mit der Funfentele. graphie ausgeführt. Rach Ausführung ber ihm gestellten Aufgaben wird "B. 2" wieder in den biesigen Luftschiffbafen gurudtehren. Die Gahrt wird mehrere Stunden dauern,

Gine Ballonlandung auf einem Dache,

wb. Paris, 27. April. Auf bas Dach eines Saufes in ber Rabe bes Mingantes fiel beute nachmittag ein um 11 Uhr vormittags in St. Cloud aufgestiegener Ballon bes Meroliubs nieber. Schupleuten gelang es mit Unterftugung ber Feuerwehr, ben Ballon famt ben im Rorbe befindlichen brei Luftichiffern gludlich gu bergen.

Gin Sohenflug über Liffabon.

Liffabou wird gemel. wb. Baris, 28 STDLIT. WIND det: Der frangofifche Aviatifer Momet habe in jehr großer Söhe einen halbstündigen Flug ausgeführt und ei dabei über Liffabon hinweggeflogen. Bei feiner Landung war er Gegenstand begeisterter Ovationen.

Der Wettfing London Manchefter,

wb. London, 27. April. Die Aviatifer Baulfan und Grabam White fliegen bente auf, um fich um ben bon einem englischen Blatte gestifteten Breis bon 10 000 Bfund für einen Sing von London nach Manchester gu bewerben, Baulhan berließ Sendon bei London um 5 Uhr 22 Minuten nachmittags; er traf in ber Londoner Beichbildgrenze ein und ftartete alsbann gum Bettfinge. Bhite flieg innerhalb des Weichbildes von London auf und ftartete um 6 Uhr 32 Minuten. Baulhan paffierte Bleichlen um 6 11hr 27 und Bugby um 7 Uhr 30 Minuten über Northampton. Baufhan ift nach Burudlegung bon 120 Meilen bei bereinbrechender Duntelheit um 8 Uhr 10 Minuten in Lichfielb niebergegangen. White landete in Northampton nach einem Fluge von 66 Meilen. Die Diftang London-Manchefter, Die 184 Meilen beträgt, nuß binnen 24 Stunden gurudgelegt fein, und es find hochftens zwei Zwifchenlandungen geftattet.

wb, London, 28. April. Paulhan, der um 4 Uhr Minuten bon Lichtield aufgestiegen war und um 4 Uhr 40 Minuten Stafford paffierte, ift um 5 Uhr 50 Minuten in Manchefter eingetroffen. Grabam White ist um 2 Uhr 50 Minuten von Northampton wieder aufgestiegen, passierte um 3 Uhr 30 Minuten Ruobn und ist ipäter in Bolesworth, 10 Meilen vor Lichfield, wieder niedergegangen, Wie der "Daily Chronicle"

berichtet, hatte White ein Automobil mit ftart leuchtenden Laternen mitfahren laffen, das den Weg anzeigen follte.

Mandefter, 28. April. (Gigener Drahtbericht.) Kaulsban näherte sich furz von 51½ Uhr in prächtigem Fluge der Stadt und steuerte in beträchtlicher Söhe über der Eisenbahn geradewegs auf das Ziel zu. Bei seiner Landung wurde er von einer vieltausendköptigen Weige mit degessteten Zucherschwenken empfangen und don allen Seinen und ledhaften Tächerschwenken empfangen und don allen Seinen mit ungestümem Sändebrücken beglückwünscht. Aber der Aviatiser schien kaum zu vissen, worum es sich handelt. Er sah völlige ers cho hat den. Nit dem Sondersuge, der ihm von Rondon aus gesolgt war, suhr Kaulhan sodann nach dem Zentralbahndof von Mandester. Der Aviatiser legte die 183 englische Weilen lange Strede in drei Stunden be Winnten zurück.



Berg- und Hüttenwesen.

gehaut werde, daß aber hieran im Augenblick noch nicht gedacht werde. Der zur Inbetriebnahme fertiggestellte zweite Hochofen sei in der Hauptsache genaut worden, um seine überschießenden Hochofengase für die große Überlandzentrale nützlich zu verwenden, denn nur dadurch sei die Möglichkeit vorhanden, bei den jetzigen außerordentlich gedrückten Roheisenpreisen den Betrieb aufrecht zu erhalten.

* Berghau-Aktiengesellschaft Massen. Im ersten Vierteljahr 1910 betrug die Kohlenförderung bei 70 Arbeitstagen im ersten Vierteljahr 1900) und die Kokspreduktion 49 940 Tonnen (40 539 Tonnen). Der Betriebsgewinn stellt sich auf 171 524 M. (218 367 M.).

Aplerbecker Aklienverein für Bergban (Zeche Margarete) in Sölde. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 10 Proz. festgesetzt

Industrie und Handel.

* Dyckerhoff n. Widmann, Aktiengeselischaft, Biebrich am Rhoin. Nach dem Geschäfisbericht für 1909 hat sich der Konkurrenzkampf auf allen Gebeten, auf denen die Gesellschaft (Zementwaren und Bauten) arbeitet, im letzten Jahre verschäft. Der Bruttogewinn wird mit 1 202 254 M. G. V. 796 504 M.) verseichnet. Wie groß die Unkosten usw. sind, läßt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung nicht erkennen. Nach 532 564 Mark (276 265 M.) Abschreibungen ergeben sich 740 166 M. (557 077 M.) Reingewinn, woraus 8 Proz. (wie i. V.) Dividende verleilt werden. Der Baurücklage fließen diesmal 50 000 M. (i. V. 500 M.) zu, der Verfügungsrücklage 70 000 M. (12 000 M.), gleichzeitig wird der Vortrag von 70 476 M. auf 152 235 M. erhöht. Zu Tantiemen werden 127 981 M. (145 500 M.) verwandt. In der Bilanz erscheinen bei 4 Millionen Mark (wie i. V.) * Dyckerhoff u. Widmann, Aktiengesellschaft, Biebrich am hoht. Zu Tantiemen werden 127 981 M. (145 500 M.) verwandt. In der Bilanz erscheinen bei 4 Millionen Mark (wie i. V.) Aktienkapital Kreditoren mit 1.44 Millionen Mark (1.50 Milliomen Mark) bei 1.53 Millionen Mark (0.32 Millionen Mark) Avalen. Andererseits sind bewertet die Grundstücke mit 0.95 Millionen Mark (0.92 Millionen Mark), Gebäude mit 0.84 Millionen Mark (etwa wie im Vorjahr), Maschinen mit 0.90 Millionen Mark (0.86 Millionen Mark), Holzvorräte mit 0.23 Millionen Mark (0.28 Millionen Mark), Water mit 0.26 Millionen Mark (0.28 Millionen Mark), Waren mit 0.55 Millionen Mark (0.66 Millionen Mark). Sodann waren vorhangen u. a. 0.94 Millionen Millionen Mark). Waren mit 0.55 Millionen Mark (0.66 Millionen Mark). Sodann waren vorhanden u. z. 0.94 Millionen Mark (etwa wie im Verjahr) Wertpapiere, 0.11 Millionen Mark (0) Beteiligungen und 2.05 Millionen Mark (1.90 Millionen Mark). Debitoren einschließlich Bauguthaben. Die Aussichten für das läufende Jahr werden als günstig bezeichnet, soweit sie nicht durch die Komplikationen im Baugewerbe beeinträchtigt werden sollten. Der Auftragsbestand habe sich gegenüber dem Vorjahr wesentlich vermehrt. Die Beteiligungen der Gesell-Vorjahr wesentlich vermehrt. Die Beteiligungen der Gesellschaft an der Gründung mehrerer in- und ausländischen Unternehmungen lasse eine weitere Ausdehnung der Geschäftstätig-

Berliner Börse.

	Letzte Notierangen vom	2	3.	A	pr l.	
	(Eigener Drahtbericht des Wies	bac	den	er	Tagblatts.)
Div. 0					Vorletzte	letzte
					Notier	
9	Berliner Handelsgesellschaft .				174.20	174.60
6	Commerz- u. Discontobank				114.20	114.25
61/1	Darmstadter Bank				182.50	
1900	Dentsche Rank				249,75	250.20
81/1	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselb			φ	154.20	154,25
3	Dentucka Effekten- u. Wechselb	am	k	9	107.40	107.25
91/1	Lesconto-Commandit			3	12015 711	187.10
81/1	Disconto-Commandie	8		0	157.50	158
61/4	Dresdener Bank	*		ō	157,50 132,50	122,75
10	Oesterreichische Kreditanstalt		•	٥	1000000	
5.00	Oesterreichische Areuitanotais		100	Š	145	115
0,50	Reichsbank	*			138.10	
7710	Schaaingusener Dankverein .	*				137.10
71/2	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfundbr.				147	145.75
2011	Hamburger Myp. Bank-Flundbr.	*	*		186	107
844	Berliner Grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch			*	103	122.40
51/2	Berliner Grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch Hamburg-Amerik. Paketfahrt . Norddeutsche Lloyd-Actien .	444		*	188 60	138.80
6	Hamburg-Amerik. Paketianre .		*	8	109	102.30
0	Norddeutsche Lloyd-Actien . Oesterreich-Ung, Staatsbahn .	*		*	400	1.0
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn . Oesterr. Südbahn (Lombarden)			*	90.60	20.90
0	Oesterr. Sudbahn (Lombarden)			*	20,00	20,00
61/5						14350
5	Oriental. EisenbBetrieb				100.00	
6	Baltimore u. Ohio				131.75	701.30
6	Baltimore u. Ohio				131,10	138.20
51/4	Lux. Prinz Henri				100	1100.20
10	Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu		*		05.75	05-60
5	Sudd. Immobilien 00 %	*	*		50,10 500,50	00.50
0	Schöfferhof Burgerbrau	*	*	*	411.50	110
0	Commontar Lothringen		4.	-	211.00	4.4.4
27	Farbwerke Höchst	*	*		903	482
32	Chem. Albert			*	434,00	185.60
91/1	Deutsch Uebersee Eicktr. Act.			×	1100	1/5/00/0
8	Felten & Guilleaume Lanm			*	140,20	145.80
6	Lahmeyer		×	O.	450.00	150.00
6	Schuckert	*	*	*	100.20	159.90 163.40
9	Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert Rhein-Westfal. Kalkwerke			10	200	20040
25	Adler Kleyer	*	*		889	WOO.
15	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss			*	2 9,50	259
12	Buderus			*	236	235,90
5	Deutsch-Luxemburg	1.0			1130, 10	105.80
10	Deutsch-Luxemburg		*	*	200:10	
8	Eschweiler Bergw		10		195.20	195
3	Gelsenk'rchener Berg		1		101.00	130.10
9	General Perg			10	89	201,10 88,25
0	do. Guss				198,30	
8	Harpener				217,90	
9	Phonix				172,50	216.80
4	Laurshütte		*		92010	268
13	Angen. Packer. Geschsen	35				
					Tenden:	test,

Verschiedenes.

Wiesbadener Cagblatt.

w. Der Saatenstand. Nach den jetzt bei dem Inter-nationalen Landwirtschaftlichen Institut in Rom eingelaufenen Berichten beträgt der Saatenstand in Winterweizen am 1. April unter Zugrundelegung des zehnjährigen Durchschnittsertrages in Beigen 90, Bulgarien 118, Dänemark 97, Ungarn 110, Luxemburg 90, Niederlande 110, Rumänien 105, Schweden 100, Schweiz 96, Canada 92, Vereinigte Staaten 92.9, Japan 98 und Tunis 100 Proz. Die Anbaufläche von Weizen in Prozenien des im Vorjahre abgeernieten Areals betrug in Ungarn 103.3, Luxemburg 105.0, Rumanien 115.9, Schweden 107.0, Schweiz 100.0, Canada 113.0, Vereinigle Staaten 107.9, Indien 107.1, Japan 100.0 und Tunis 103.0 Proz.

Marktherichte.

= Pruchimarki zu Limburg vom 27. April. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 18 M. 30 Pl., Weißer Weizen (an-gebaute Frendsorten) per Malter 17 M. 90 Pl., Korn per Multer 11 M. 80 Pl., Hafer per Malter 7 M. 60 Pl.

Preisnotlerungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Getreide und Raps.

	Für 10	10 kg	gute	· 1	narktfähige	Ware.
	Umsatz	Stimmun			Ing.	Vorwöchent- liche Preise
Windows Minn	klein	abwa	ala nine	200	22.50	23.00-23.25
Weizen, hies, nordd.	Kiein	10000	11.50		1000	
Roggen, hies. Gerste, Ried-	klein	abwartend			16.00-16.2	5 16.00 -16,30
u. Pfälzer Gerste.	geschäftslos				-	16,50-17,00
Wetterauer	**		-			16.00-16.50
Hafer, hies.	mittel	ste	otig		16,25-17.0	0 16.25-17.00
Raps, hies.					1000 100	5 16.00 -16.25
Mais, mixed	klein	BU	etig			0 16.25-16.50
. La Plata	DE 1 - 17	1010	*		10000 -1000	20100
Amtl. Notierun	m, 25. April	Don	wah	10	Lute Barre	
Weizen	R o't Dotae (ath	· roop	- Dum	63	92.75 - 28.0	0 23.00-23.23
Roggen, Pfalz					16.75	16.75
Gerste, badisc	he				16.25-16.7	5 18.25—16.75 0 16.00—16.50
Hnfer			27.75		16.00 -16.5	0.16,00-16,50
Raps						27.75
Donau-Mais				. 16.50		16,50
Mais, La Plat Mainz	a . 22. April 1 ielle Notierur	910.			16.25	16.50
Weizen		а.				0 22.40 - 22.70
ALPOGRAFICAL ELECTRONIC DUT					16.40-16.	0 16.40—16.60
					16,00-16,6	0 16.00 - 16.50
Hafer					16.40-17,0	0 16,60-17.00
diais						
Raps Diaz,	22 April 19	10.		•		
Weizen	ma Mondani				22.83-28.9	5 22.88 - 23.19
frem	der			1	-	-
Roggen						16,00-16,13
Gerate						5 14,60-16.1
Hafer					10,20 -10,0	0 15.60—16.00
Raps						
	and Strob.		He	uti	go Preise V	orwöch. Preise
Frankfurt a ! (Amthick	M., 22. April 1 te Notierung)	910.			7.0	per Zentner
Heu					-	-
Stroh			100	23	_	
	artoffelm.				per 100	
Frankfurt a N	Notiernag)	1910.	Het	atiq	ge Preise V	orwäch, Preis

im Detailyerkauf

(Eigene Notierung).

Neue Kartoffeln in Waggonlad.

Bericht der Zentralstelle für Obstverwertung. Frankfurt a. M., 25, April 19:0,

Orangen I. Qual. 14—18. Aepfel I. Qual. 15—2), II. Qual. 12—14. Zwergobst I. Qual. 30—50. Birnen I. Qual. 25—50, II. Qual. 12—18. Zwergobst I. Qual. 40—60. Trauben I. Qual. —. Nüsse, neue, I. Qual. 20—23, II. Qual. —. Haschnüsse I. Qual. 36—40. Kastanien I. Qual. 12—15, II. Qual. —. Alles per 50 Kilo — 1 Ztr. in M.

Die Preisnotierungs-Kommission.

4.75—5.00

6.00

4.75 - 5.00

Zehte Andrichten.

Reine Landtagomandatonieberlegung bes Reiches tageprafibenten.

Anflam, 28. April. (Eigener Trabtbericht.) Wie bie "Anflamer Beitung" von guftanbiger Geite bort, ift die Meldung der "Renen gefellichaftlichen Korre-iponden,", nach welcher der Brafident des Reichstages, Graf bon Schwerin-Lowit, beabfichtige, noch Beendigung der diesiahrigen Gession des Abgeords netenhauses sein Mandat des Landtages wegen Aberburdung niederzulegen, vollständig aus der Luft gegriffen.

Die Bremer Lehrer.

hd. Bremen, 28. April. Die Lehrer-Magregelim-gen in Bremen geben weiter. Borgestern und gestern wurden bier wiederum einige Lehrer vernommen.

Bur Musfperrung im Bangewerbe,

hd. Bredian, 23. April. Bor bem biefigen Gewerbegericht als Ginigungsamt janben geftern Berhandlungen amifchen bem Arbeitgeberbund im Baugewerbe und ben Corffanben ber freien und deiftlichen Gewerfichafien ftait. Die mehrstündigen Berhandlungen verliefen ergebnis-Ica, ba bie Arbeitgeber alle Borichlage ber Arbeitervertreter

Frangolifde Spionageaffaren.

wb. Baris, 28. April. Die hiefige Gicherheits-behörde verhaftete einen Soldaten der Kolonials infanterie und beffen Geliebte, die in dem Berdachte fteben, einem fremden Spion den Bestandteil einer Ranone gum Bertauf angeboien zu haben. Ein weiterer Belfershelfer ber Berhafteten, gleichfalls ein Solbat, der fich gegenwärtig in der Brobing aufhalt, burfte beute festgenommen werten.

wb. Baris, 28. April. "Beit Journal" craadlt, bie Boligei hate in der Nähe von Montmorenen bei Karis eine geheime Station für Funtentete-

graphie entdedt, von der die Depeiche des militärischen Funkentelegraphen auf bem Giffelturm abgefangen wurden. Es icheine fich um eine Spionageaffare au handeln.

Roofevelts Abreife von Baris.

Baris, 28. April. (Eigener Drahtbericht.) frühere Präsident Roosevelt ist beute vormittag un. Uhr 10 Minuten nach Bruffel abgereift. Minister Pidjon fowie der Bertreter des Prafidenten der Republit und ber Ministerprafident hatten fich am Babnhofe gur Berobidgiedung eingefunden. Roofevelt iprad jeinen herglichften Dant aus fur die Aufnahme, die er in Paris gefunden batte.

Die beutichenmerifanischen Begiehungen.

wb. Bofton, 27. April. Die biefige deutsche Gefellsichaft gab heute zu Ehren bes beutichen Botichafters Grafen b. Bernftorff einen Teftabend, bei dem Professor Coolidge von der Harvard-Universität über die politischen Begiehungen zwiichen Deutschland und Amerifa und der frühere Marinejefretar Long über die Sandelsbeziehungen zwischen den beiden Landern fprachen. Der Direktor des Germanischen Mufeums in Botton Brofessor Runo Franke feilie mit, daß Adolphus Buid weitere 100 000 Dollars fur bas Mujeum ipendete.

Gin Raubmord.

wb. Guhl, 28. April. Wie die "Belleberger Beitung! aus Mehlis meldet, ist dort in der vergangenen Racht ein Raubmord verübt worden. Die Stefrau des Bädermeisters Berthold Birfing, der zugleich ein Rolonial- und Manufafturwarengeschaft betreibt und in guten Bermögensverhältniffen lebt, wurde beute morgen tot aufgefunden, während der Mann ichwer verlett am Boden lag. Im Berdacht fteben mehrece Badergesellen; einer foll bereits verhaftet fein.

Rontinental - Telegraphen - Rompagnte

Baris, 28. April. Minifterprafident Briand batte mit dem Polizeiprafeften Lepine eine Befprechung über die bon den hiefigen Gewerfichaftlern geplante Maifundgebung im Boulogner Baldchest. In einer omtlichen Rote wird erflart, dag die Regierung alle Magnahmen getroffen habe, um am ersten Mai die Sicherheit innerhalb und augerhalb von Baris an gewährleiften.

hd, Frankfurt a. M., 28. April. Graf Zepbelin hat, wie die "Aleine Bresse" meldet, dem Kriegs-minister sein Beileid über das Unglück des "Z. 2" ansgedriidt und für die Bergungearbeiten geichultes Berfonal angeboten, aber die Mithilfe wurde abgelebnt. Graf Zebpelin wollte auch gesibte Techniker und einen erbrobten Führer für die Baradefahrt zur Verfügung stellen. Auch das hat man an leitenden Stellen mit dem Sinweis abgelehnt, daß man jelöst Kräfte zur Berfügung habe und auf die Mithilfe von genbtem Berjonal vergichten fonne.

Lette Sandersnachrichten.

Telegraphifder Rurobericht, (Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. No., Langgaffe 18.3 Frankfurter Börfe, 28. April, mittags 123/2 libr. Kredig Afrien 20850. Diskonto-Kommandit 158.40. Dreddier Bank 158. Dentide Bank 249. Danbelsgefellickaft 174.30. Staatsbahn 160.25, Lombarden 20.80. Paltimore und Obio 107.30, Gelfen-tirchen 201.50. Bochumer 285.80. Darbener 188.50. Turkenlefe 179. Norddeuticker Llodd 202.73. Damburg-Amerika-Baket 189.40, Apros. Rusen 181.20, Chanix 217.25.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 28. April. 100 Kilo Safer 16 M. 50 Kf. dis 16 M. 80 Kf., 100 Kilo Richtirob 5 M. 20 Kf. dis 6 M. 40 Kf., 100 Kilo Seu 10 M. 40 Kf. dis 11 M. 20 Kf. Angesahren waren 6 Wagen mit Frucht und 17 Wagen mit Stroh und Seu.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

ber Dienststelle Frankfurt a. M.

für ben 29. April:

Milmabliche Trubung, fpater geringer Regen, warm und juditale Leinde.

Genaucres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 uf.), welde am "Tagblatt Daus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorandsagen find außerdem in ber Tagblatt-Sanptagentur, Bilhelmstraße 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrag

und die taftigen Samppen befeitigt und verbindert cas altber mahrte und allein achte Barrer Manespps Brennefielmar-waffer, beforbert fehr ben Saarwuche und narft bie Sobinerven. Man achte genan ouf Bild und Ramendang Geb, Kneipp und hute fich por ben vielen, oft febr fcablichen Rachabmungen. Bu bes eben burch

Kneipp-Sans, nur Rheinftrage 59, Telephon 130.

Die 3bend-Inegabe umfafit 12 Seiten.

Lemmig: 49. Coulte som Bruit.

Berentwortlicher Rebatteur ihr Politif u. Onnbeft A. hegerborft, Erbenbeimer Bobe: für Fenflichen: W. Schulte num Brubt, Sonnanberg; für Wiedubemer Rangenbern: E Robberbi; für Anbaumer manichen, dies ber Umgebung und Gerindebagt; f. Diefenbach; für Bernalding, Goors und Breitaften; E. Robader; jur bei fingebern in Biefannen; d. Dormauf; familich in Wiedenang. Drud und Berlag der E. Schollenbergiften Deutschlern: in Biefaben.

Vortr wem Grete! burg ! Lands ist ein schles

Ei. W

Schne Mk. RI

Groß

Dien

NI

3 E Bradi Gifthe allerfe

fdmitt binigh 171 me

311= Itt= ada CT

crs

ber din

n g

hen

das

19" TELL Book cin

qui ule Der ere.

atte

ing

nte

chi.

aie. tea ris

i n 93=

Ser-

nen ma

mit

Alle tem

dent bahn lien-

nlofe Bater

il the

ann

den

Samstag, den 30. April 1910, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Lieder zur Laute,

gesungen von Robert Kothe.

Vortragsfolge: Mädchenkunde eines Fahrenden, Tanzlied. Ach Gott, wem soll ich klagen. Es waren drei Gesellen, Volkslied. Hansel, dein Gretelein, Volkslied. Es ist ein Schnitter, der heisst Tod. Zu Strassburg auf der Schanz, Volkslied. Hört ihr Herrn und lasst euch sagen. Landsknechtsorden. "Maria Theresia, zeuch nicht in den Krieg". Es ist ein harter Schluss, Gesellenlied.— Pausc.— Von unmöglichen Dingen, schlesisches Volkslied. Rossstock, Holderblüt, schwäbisches Volkslied. Ei, was bin i für a lustiga Bua, schwäbisches Zähllied. Es wollt ein Schneider wandern. Volkslied. Waib, du sollst ham gehn, österreichischen Volkslied. Danz, danz Quieselche! Volkslied. F312

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe 2 Mk., alle übrigen Plätze u. Galerie; 1 Mk. (Alle Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden, E. V.

Sonntag, den 1. Mai 1910:

Hauptwanderung nach Darmstadts Waldungen. Abfahrt 5° nach Darmstadt (Eilzug). Teilnehmerkarte 2.30 Mk. für Ersen inkl. Trinkgeld (Besicht gung der Schlösser etc.) an den bekannten Stellen erhältlich bis spättentems Famstag abend 5 Uhr. Führer: Die Herren Fr. Freund und R. Heyll.

Näheres über die Tour siehe unter Sport im heutigen Morgenblatt. Seite 5.

Fritz Birieger, Hoffieferant u. Hoffraiteur.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. 4317 Gutgepfiegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Europäischer

Langgasse 32/34.

Dienstag u. Freitag: Michtenhainer Bier.

Morgen Spezialititent Wildpastete, Sc. cumberland, Soles à la normande, Kalbsnüsschen à la Villeroi, Poulet en Casserole à la parisienne, Strassburger Bückerofen, Maigans mit Gurkensalat.

Slimtliche Delikatessen der Saison. NB. Diner im Abonnement 1.30 Mk. Sonntag exquisite Menus.

Moolfitt.



Telephon

Empfehle in hochseiner Qualität:

Practivolle Scheffische, 14-4 Bfd. fawer, 35-40 Pf., Rabeljau, gange Bifche, 25 Bf., im Ausschnitt 40 Bf., Bratfaenfische 20 Af., ferner anerfeinste Angel-Scheffische 50-60 Pf., Angel-Rabeljaus 50-60 Pf., Rotzungen (Limandes) 70-80 Pf., Abeinjander 1.40, Seilbutt i. Aussfchnitt 1.20 Mf., Wertans 40 Pf., Salm im Ausschnitt 1.00 Mf., Rheinhechte 1.20, Seehecht im Ausschnitt 60 Pf., lebende Aresse binigst, ffte. Watjes-Deringe Etd. 20 Pf.

Brompter Berfand nach allen Stabtreilen. Gifchtochbücher gratis. - 200

Gefunde, befitodende, geibe Apf. Prima Magnum bonum Brot "Sausmarke" Taib 38 Weißbrot 45 Pf., Kornbrot 39 Konfektmehl b. 5 Pfd. à 19 Beltes Auchenmehl b. 5 Pfd. à 18 Gutes Auchenmehl b. 5 Pfd. à 17 Prima Griesmehl, weiß, Pfd. 20 Pr. Hafergrube u. -Flocken Neue Hellerlinfen Pfd. 18, 13 u. 11 Palmbutter u. | allerfeinfte, unfibertreffliche | Pfd. 51 Bond. Mild, Warte Mildmabden, Dofe 44 Prima Tatwerg Gem. Marmelade Aprikosengelee Prima Süfrahmtafelbutter 135 Prima Timburgerkafe im Stein " 43 Chwalbacherftr. 43. - Telephon 414.

an Cincern Tage - 24. April 1910

Pneumatic

Auf der Landstrasse:

Italien "Coppa di Parabiago" .		. 280 km	Erster
Stuttgart-Nürnberg			
Berlin-Küstrin-Berlin			
Latum-Münsterfeld-Latum		. 280 km	Erster
Rund um Zwickau		. 102 km	Erster
Mannschaftsrennen Berlin (Klasse	mateure)	. 120 km	Erster

14 Erste Preise auf der Rennbahn

Continental Pneumatic



Continental-Caontchouc- und Gnita-Percha-Co., Hannover.

F121



welche Luft und Sonnenstrahlen vom Körper fernhält, die normale Blutzirkulation unterbindet und unter der die Hautatmung und Muskulatur erschlaffen.

wenn Sie poröse Reform-Sie werden u. bleiben Gestind, wenn sie porose neitrin-kleidung, gesundheitliche Nähr- und Genussmittel mur aus dem

"Jungborn"

Spezialhaus für naturgemässe Gesundheitspflege, nur 59 Rheinstrasse 59,

Telephon 130

beziehen.

Millionen von hausfrauen

Ueberzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der grossen Waschkraft und dem sparsamen Verbrauch dieser Seifen. Sie schonen wie keine andere die Wäsche, schäumen leicht und besitzen, weil aus den reinsten Lflanzenfetten hergestellt, einen angenehmen Geruch.

wird entfernt durch

Apotheker Blum's Inthaarungsmittel.

für Damenschneiderei und Putz.

Tägl. Anf. neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuschneiden u. prakt.
Arbeiten unter Garantie f. sorgfült. u. gründt. Ausbild. nach leichtlass. Methods.
Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an. — Vor- und Nachmittags-Kurse.
Prosp. u. Anmeld. v. 9—12 u. 3—6 Uhr Schwalbacher Strasse 29, II.



Donnerstag, 28. April 1910.

KORBMOBE

nach Künstler-Entwürfen
in solidester Ausführung
und allen Preislagen

Troiste Auswahl am Platze

Katalog gratis u. franko

Hoffieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden

Ecke der Langgasse u. Bärenstrasse Besichtigung erbeten ohne jeden Kaufzwang

12

Modern ausgestattetes, absolut leistungsfähiges Spezialhaus.



Wiesbaden,



Ellenbogengasse 12. Fluss- und Seefische! aller

Nur alierfeinste Qualitäten! Zuverlässige, prompte Bedienung!

Diese Woche besonders preiswert:

Lebdfr. Spiegelkarpfen Mk. 1.—, Rheinhechte Mk. 1.20, ff. Bratzander Mk. 1.—, ff. Sommer-Salm im Ausschnitt Mk. 2.50 (kein gefrorener), Winter-Etheinsalm, Ostender Steinbutt, Seezungen, Stotzungen von 83 Pf. an. Limandes, allerfeinste Angelschellfische und Cabliau, so frisch und schmackhaft wie im Winter, 50-70 Pf., Merlans 40-50 Pf., Backfische 25-30 Pf., sowie alle übrigen Fischsorten zu billigsten Tagespreisen. Bestellungen frühzeitig erbeten!

Stets frisch: Räncherwaren, Marinaden, Fischkonserven. I. Fabrikate.

Prima gelbe Speisekartoffeln

Bentner Dit. 2.75, Rumpf 22 Bf.,

Bei Bedarf in Christian Fischer,

Schwalbacherstrasse 4. Herren-Garderobe nach Mass. Eleganter Schnitt. - Tadellose Bearbeitung.

Spezial-Geschäft für Uniformen. Vorschriftsmässige Einkleidung von Offizieren und

Einjährig-Freiwilligen aller Regimenter. Wassen - Militär-Essekten - Orden.

. . . . Bfb. 20 Bf. |

In Raifergries , 19 "

gelber hartgries 21 ,

Linfen Bfb. 19, 16 u. 12 "

gelbe halbe Erbfen . . . Bfb. 18 "

Suppen-Rubeln . . . , 24 ,

Sansmacher Rudeln Bfb. 29 u. 24 "

Sandmacher Gier-Mnbeln Bfb. 39 "

ital. Bflaumen , 19 "

Ralif. Bflaumen , 25 ,

amerif. Apfelringe . . . , 45 "

Hausbesitzer!

Japeten Linkrusta und Linoleum

verlangen Sie, bitte, meine neuen Musterkarten in allen Stilarten. :: Preise sehr niedrig. :: Trotadem hohen Rabatt.

Julius Bernstein, Michelsberg 6, Part. u. I. Etage. Telephon 2256.

große Laibe

39 %7...

Margarine bom Blod . . Bfb. 68 Bf..

reines Schweineschmalg . " 73 "

Zweischenlatwerg . . . " 20 "

gem. Marmelade . . . " 22 "

Apfelgelee, verfüßt . . . " 25

Aprifoseumarmelabe . . " 37

Erdbeermarmelabe 37 ,

Calatol, fein . . . 1/2 2tr. 39

Calatol, feinft 1/2 , 45 ,

In hellgelbe Rernfeife . " 27 "

Schmierfeife, gelbe . . . Bfd. 18 Comierfeife, weiße . . . " 20

Zu billigsten Preisen empfehlen wir unsere

Strahlrohre Schlauchwagen,

Langgasse 10.



W. Bender - Rheinländer,

Göbenstrasse 13, Parterre, früher Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. empfichlt ihr Spezialgeschäft für

Capothüte und Coiffuren in grosser Auswahl, auch wird das Aufarbeiten derselben prompt und billig ausgeführt. Grosse Auswahl in Trauerhüten.

> Spert- u. Touristenhemden, Sport-Strümpfe, -Stutzen, Gürtel, Gamaschen, Trikotunterzeuge in allen Ausführungen

zu billigsten Preisen.

Mühlgasse 11-13.



Barthe Rugbutter . . . , 53 , Ia weiße Kerrfeife . . . " 28 " offerieren

Schwalbacher Str. 23, Bellmundftrage 31, Blücherftrafte 6,

Ia Saferfloden

Dotheimer Strafe 55, Rarlftrage 35, Römerberg 24,

Gneifenauftrage 33, Meroftraße 23, Weitenbitrafe 1.

(Gesetzl. gesch.) HE ITOTHER (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und alle anderen Brust-Johannis- Maritutererhalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische

Nur 59 Rheinstrasse 59. — Telephon 130.



ges

und

ist.

bis

Au

B

Te

Sp

Nr. 196. Abend Ausgabe. 2. 23 latt.

Wiesbadener Canblatt.

Donnerstag, 28. April 1910. 58. Jahrgang.

Zum Empfang des Kaiserpaares.

Niederlage d. Bonner Fahnenfabrik. Verkauf zu Fabrikpreisen

. Schweitzer, Gr. Lux. Hoflieferant, Ellenbegengasse 13.

Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze.



Rackets,

Marke Continental u.V. D. S.

Kirchgasse

Misslingen d. Gebäcks ausgeschl Selt über 25 Jahren unerreicht!

Thüringer Industrie-Kartosseln, Badische Magn. bon.-Rartosseln

find in tabellofen Qualitaten wieber eingetroffen. gut verleien und gefund, Str. MR. 2.75, Rumpi 22 Bf. Befte Begugoquelle für Sotels u. Reftaurationen.

Michelsberg

Feinften Angel Schellfifch per Nabeljan

empfiehlt lebenbfrifch Aug. Mortheuer.

CREDIT

Herren-, Knaben-, Jünglings-

Damenmäntel, Blusen, Costumes, Costumröcke, Unterröcke, letzte Neuheiten.

kleinster Anzahlung.

ESBADEN

Schnell-

Brogerie Mocbus, 189 Taunusstrasse 25, Teleph, 2007. L. Salm, Wwe., Wellritzstr. 18.

Blumen

für Damen-Sitte, gebunden und lofe, Blumen u. Laube in allen Cualitäten, freis Kenheiten, bifligste Breife.
B. VON Santen, Gefcaft, Brancitiusfiraße 8.

"Schloss-Kestaurant

Hotel Grüner Wald.

Alleinausschank für Wiesbaden

Münchener Hofbrauhaus-Bier.

Abends von 6 Uhr ab direkt vom Fass.

Leistungsfähigstes Fischgeschäft



Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16.

Filialen: Bleichstrasse 4 und Kirchgasse 7.

Frisch vom Fang in Eispackung empfehle:

allergrüsste per Pfd. 30 Pf., 2—4-pfündige per Pfd. 40 Pf., mittel 30, Portionsäsche 25 Pf., kleine zum Braten 20 Pf.

Allerfeinste Holl. Angelschellfische nach Grösse 50-60 Pf. la Nordsee-Kabeljau, 1/1 Fisch 30, Ausschnitt 40-60 Pf.

ff. Seehecht ohne Kopf u. Gräten 70, ff. Heilbutt im Ausschnitt 1.20 Mk.

ff. Rheinsalm im Ausschnitt 3.50, Elbsalm 1.80, rotfl. Salm 1.20 Mk. Lebendfr. Maifische 1.20 Mk., Rheinhechte 1.20 Mk., Bratzander 80 Pf.

Rheinzander 1.29. Barsche 80, Makrelen 50, Merikas 40 Pf., Rouge 80 Pf. Echte Seezungen Mk. 2 .-- , Limandes 80-80, Schollen 59-70 Pf., Backfische o. Gr. 30, Lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Bachforellen, Hummer etc. billigst. Täglich frische Zufuhr!

Frische Nordseekrabben. - Feinste Matjes-Heringe Stück 25 u. 30 Pf. Geräucherte und marinierte Fische, Fischkonserven

🚃 in grösster Auswahl am Platze! 🗏 Bestellungen erbitte frühzeitig! Prompter Versand!

27 Taunusstrasse 27, I. Etage,

empfiehlt sich zur

Anfertigung feinster Schneiderjacketts und Kostilme.

In ersten Geschäften des In- und Auslands und hier über 9 Jahre als erste Kraft bei der Firma Bacharach tätig gewesen.

Nur erstklassige Arbeit. - Stoffe, Musterkollektien, sowie neweste Journale. - Ladies Tailer.

Auch wenn Stoffe gestellt werden, fertige Kostüme unter Zusieherung raschester Bedienung an. Acusserst billige Preise.

Küchen-Einrichtungen.

Durch Neueinrichtung meiner Verkaufsräume in der 1. Etage habe ich eine Ausstellung von

10 kompletten Musterküchen

geschaffen, welche in ihrer geschmackvollen, praktischen und gediegenen Zusammenstellung von grösstem Interesse ist. - Die Ausstellung umfasst Küchen von einfachster bis vornehmster Ausstattung, sämtliche jedoch in solidester Ausführung und zu den vorteilhaftesten Preisen, so dass ich jedem Wunsch gerecht werden kann.

> Küche "München" Im Alleinverkauf - besonders preiswert

Ich lade zu zwangloser Besichtigung ergebenst ein.

Bequemster Einkauf in besonderer :: Muster-Abteilung. ::

Komplette Küchen werden bei freier Verpackung franko geliefert 0

1

a

Kataloge u. Kostenanschläge gratis.

Spezialmagazin für gediegene Kücheneinrichtungen.

E 83

576

rasse.

fillers

6

fowie Speife Otto

Ia

5 Tla

Rifter

Fr

2111

Ede 8

Dol

pricle Der ei welche

garon Broib

Abe (Finn Metta Konst Tocht

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Freitag, ben 29. April cr., vorm. 10 Uhr, berfteigere ich

Rengaffe 22

gegen Barzahlung folgeide Rachlaßgenenstände:

1 tombl. Bett, 1 Kleidericht., ein
Bertilo. 1 Waschfom. mit Warmor,
1 Chaifelongue. 1 Rachtlich mit
Warmor, 1 Tilch. 2 Spiegel, sechs
Stähle, 1 Meilekoffer, 1 Bartie
Herrenlleider, Wäsche u. Stiefel,
5 Borhänge, 1 fast neuer RiedenerOfen, 1 Wage, 1 Waschgarnitur,
1 Dängematte, einiges Küchengeräte u. A. m.
Die Bersteigerung findet beKimmt statt.

B 8988

finbet B 8988 Rimmt fatt Freund, Serichtsvollzieher kr. A., Bestendstraße 81, 1 r.

Bekanntmachung.
Freitag, ben 29. April 1910, mittags 12 Uhr, bersteigere ich im Bersteigerungslofale Oelenenstraße 5:

1 Bisfett, 1 Spiegelichrant, 1 Oels gemölde, 1 Labentisch
öffentlich swangsweise gegen Barsgablung.

Wiedbaben, ben 28. Werif 1910, Meher, Gerichtsvollzieher, Rauentaler Gir, 14, 8,

Berzeichnis
ber in der Zeit dam 18. dis einschl.
24. April 1910 bei der Kal. Polizeiderteiten augemeldeten Fundiaden.
E efunden: 1 Bad alte Wäsche.
1 Bund Schlüssel, 3 Vortemonnaies mit Andalt, 1 Damenschlied mit Rodel, 3 Weldslide, 1 alte Wünze, 1 Damenschle, 2 Damenskapenschlaft den Eiswolle, 2 Damenskapenschume.
Rugeflogen: 1 Kanarienvogel.

Nichtamtliche Minjergen

Sotel Erbpring. Samstag, ben 30. Upril: Erftes großes Monzert des humor. Ciroler Cans-n. Munt-Emembles.

Dir. Alex Madolanyl. Jeben Sonning Frühlscheppens und von 4 Uhr ab Konzert.

Der Beste aller

Niersteiner mit ObSaulheimer Pl. o. Glas 65 Pf.	
v. 15 Fl. an 62 Pf.	67 Pf.
v. 50 Fl. an 60 Pf.	65 Pf.
v. 100 Fl. an 58 Pf.	62 Pf.
p. Ltr. i. Fass 70 Pf.	75 Pf.

F. A. Diensthach, Weinhandlung, Bismarckring 19.

Kotosichmalz,

borguglich gum Boden, Braten und Rochen, bas Pfund gu 70 Bf. empfiehlt

Delikatessenhaus Keiper, Rirchgaffe-Mauritiusplais. Tel. 114. 678

beste Marke,

Aufmelimer

vorzüglicher Qualität. Gustav Erkel, C.W. Peths Nachf.

gegr. 1811, 1478
Fabrik chemisch reiner Kernseifen und
feiner Tellette-Seifen,
Langgasse 19. Telephon 91.
(Einzige Seifenfabrik am Flatze.)



Tleijchhadmajdninen, beftes Fabritat, b. 3 Dif. an. 194 Franz Fiéssner Gine außergewöhnliche, gute, febr rentable und

bietet sich einem strebsamen Hern, ber über 3- bis 5000 Mark Barmittel versügt, burch llebernahme des Alleinvertriedes einer mehrf. ges. gesch, wirklich Aussehen erregenden und prakt. Reubeit für Wiedbaden. Der Bertried sichet dem Unternehmer ein gr. Bermögen, mindestens aber 12—15 000 Mf. pro anno. Mehrere Beitele erzielten bereits große Ersolge. Geeignet für junge Kausleute, die sich mit kl. Kapital eine gute Existen begründen wollen. Offerten erbeten unter F. J. A. I. 191 an Kudolf Mosse, Frankfurt a. M.



meines Möbellagers verkaufe die

Küchen-Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Diefe Woche ailen Evenfeus große Geranientage!

Birka 10,000 Geranien find für mich referviert: durch meinen großen Umfah gebe ich 100 Stück für 20 u. 30 Mt. Ferner verlaufe im Sofe Serderftraße 5 einen Waggon Balmen und Lordeerbanne, Edelfaunen von 80 Bi. dis 1.50 Mt. nud Lidon'r von 2 und 3 Mt., Lordeerbanne, Edelfaunen von 80 Bi. dis 1.50 Mt. nud Lidon'r von 2 und 3 Mt., Lordeerbagen und Byramiden sehr preiswert. Relfen Did. 1 Ut., Margeriten Did. 25 Bi., Kränze von 80 Bf. an. Lureme burgstraße 13 Radieseien, 10 Bund 20 Mt., Spinat 7 Af., Kopisale 8 Bf., Spargel di Bf., Koteruden Jtr. 8 Mt., Litronen Did. 55 Bf.

Ebensen billig, Gerberftr. 5, Luremburaftr. 18, Gae Raif. Br. Ming. Zet. 6554.

Holland. Molferei.

(feinfte Onalität) 901. 1.30 per Pfd.

Giergroßhandlung P. Lehr, Gflenbogengaffe 4. - Telephon 138.

Die in meinem früheren Geschäftslokal Adolfstr. 5

Georg Diez Tolophon 3025

Luisenplatz

nicht verkauften

Tapeten-Reste und Rest-Partien werden in dem Laden Rheinstrasse (neben Homann-Werke)

zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrat reicht, ausverkauft.

Frifeufe n. u. Damen an. Rauen-

Geehrte hausfrau!

Bünfden Gie? Gin tadeliofes Parteit, Gine blittblante Riche, Ginen erfolgreichen Sausput, Go faufen Gie:

Bohnermaffe, Gumiol, Cirine, Parrettroje.

Lade, Binfel, Butfeifen, Metallpus.

Bernfeife, Wafchmittel in bester Qualität in ber Luxemburg · Drogerie

Fritz Röttcher, Raifer-Friedrich-Ring 52. Tel. 786. Allerbefte weiße Kernfeife, bei 10 Bfb. per Bfb. 30 Bf. 601

Fledige Ledersadjen, Danbtaiden. Seffel, Schube u. bergl. merben nen auf-gefarbt, Blomer, Schwalbacherftr. 11, 2,

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Traver-Anzeigen

Ausführung

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Langgasse 21,

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftaiten "Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe & Größtes Lager in allen Axten Doltund Metallfärgen

gu reellen Breifen.

Etgene Leidenwagen und Bieferant bes Bereins für Fenerbeffattung, Lieferant bee Beamtenvereins.

Familien-Rachrichten

Barbier-, Frisenru. Verückenmacher-Innung.

Unfern Mitgliebern die traurige Rachricht, daß unfer Mitglied

Die Beerbigung findet fintt Freitag, 29. April, nachmittags 31/4 Uhr, von der Beichenhalle bes alten Friedbofes aus nach dem Rordfriedbof.

Bir bitten umgabireiche Be-Der Borftand,

Dem gestern erfolgten Ableben unferes lieben Baters ift heute unfere gute Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter und Tante,

Fran geb. Mehger,

gefolgt.

Die trauernben Sinterbliebenen: Samilie Erib Saum, Wiesbaben. Familie Carl Fren, Buenos-Aires. Luise Frey.

Wiesbaden, ben 28. April 1910.

B 9024

Die Feerdigung bes

Seheimen Sanitätsrats Dr. Waeholdt

findet in Berlin Sonnabend, den 30. April, 3 Uhr nachm., auf bem Matthai-Rirchhof (Großgörichenftr.) ftatt.



Berwandten, Freunden und Bekannten bie fchwerzliche Rachricht, bas es Gott bem Allundbrigen gefallen bat, meinen lieben trensorgenden Mann, unferen guten fürsorgenden Bater, Grofpater, Schwiegervater und Schwager,

Beren Deinrich Schug, grifeur,

im 60. Lebensjabre nach turgem, aber ichmerem Leiben heute vormittag 11% Uhr in ein befferes Jenfelts abgurufen.

In tiefer Trauer: Fran Satharina Schug, Winne 11. Kinder,

Ablerftrage 15. Wiesbaden, Sonigftein i. C., gelkheim i. C., 27. April 1910. Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 29. April, nachmittage 3% Ubr. bom Leichenbaus an ber Blatter Strafe aus nach bem Rorbfriedhof flatt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten hiermit die fcmergliche Mitteilung, daß es Bott gefallen hat, beute nacht nach furgem, ichwerem Leiden meinen treubeforgten Gatten, unfern Bater, Bruder, Schwiegervater, Grogvater, Schwager und Ontel,

im Alter von 60 Jahren durch einen fanften Tod gu erlöfen.

Die tieftrauernden Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. April, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Rirchgaffe 32, aus ftatt. - Blumenipenden im Ginne des Berftorbenen bantend verbeten.

Bou Umbe Helm. Fr Berlin ner. I m. F

> Bus Ginek u. Be Rat,

Hill Malle Tann P Bar

Kemp Col Kfm. Mage - P

Hot

Kb berg.

> Berli Berli Dir., Tech Mün Berl Wag

Gr Klei gen,

196.

diten

1111-

jer-

Rott

ttags balle

ters

740

dit,

ter

tag

376

r,

10.

att.

Gierfartoffeln, fowie Branbenburger (befte Daber'iche) Speifefartoffeln find wieber eingetroffen. Otto Unkelbach, Schwolbacher Str. 71.

Saat-Martoffeln, Friibrofen und Raiferfronen, empfiehlt D. Muller. Reroftr, 89. Zel. 2780.

In Beidelbeer = Wein B Stafden 2.75 Mt. franto ins Saus. MIbrechifir, 24. - Telephon 3988.

Freitag: Frifche Fifche. Binder-Roufum, Dorffir. 9. B8987

Mille mobernen Strobbutfarben Drogerie Machenheimer. Gde Biemardring und Doubeimerftrage.

Dolle Bufte und schöne Körperformen

urgielen Sie sicher mit Dr. Riebters
"M. Iostator"-Apparat D. R. g.
Der einzig existierende ameiseitige Apparat, welcher auf natürsichem Wege Erfolg garantiert. Man ditte um GratisProipest, Aleinvertried durch Prau

Br. Franzen. Woritster. 12, 1.

Giefkannen, Milchannen in allen Großen porratig bei 63 Mattio Bennei. Metgergaffe 8, Telephin 2060.

Abend-Undgabe, 2. Blatt.

Glatthaariger, fraft, beutid. Pinfder, grau, febr machl., mannfeft, für 25 Mt, abzugeben, Rab. Emfer Str. 2, Bart,

Gut erhaltenes Nahrrab billig zu bert. Schöne Aussicht 3

Fran Rosenfeld, Behgergaffe 29, Gerragene Serrens, Dam.s. n. Rinberfi., Golb n. Silb., Brill u. g. Rachl. b. b. Breife. Tel. 3964. Supothefen-Ravital an 1. und 2. Stelle in jeber Sobe foiort auszuleiben. Off. unter 24. 647 an

ben Zagbl.Berlag. Gute zweite Hypotheken

twerben fofort gefauft ober belieben. Off-un er J. 647 an ben Zagbl. Berlag.

Bauterrain, für Billen geeisnet, fofort ju taufen gefucht. Dff. mit Logeplan n. E., 662 an ben Tagbi.-Berlog.

Boitiogerfarte 15, Biesbaben 1.

Frauenleiden behandelt Bt. Bbrenster. Wörthfir, 11.

9-12 unb 3-8 libr. Grabenftrafe 6 icone 8. Bim. Bohn,

neu berger., ju bermiet. Rah. Drogerie

Haller-Friedr.-Ring 72, 2. St. 6 Bimmer, Milde, Bab u. alles Bu-

bebor fofort ober fpater gu vermieten. Bobung ift neu bergerichtet. Rabered beim ganemeifter.

Schon mobl. Simmer, 2 Fenfter gaffeni ... Dr. 25, Bleichftr. 15, 1 Ct. I. B 8922

6 Zim.=Wohn. in guter Lage per 1. Juli 1910 an mieten gefucht. Breis Mf. 1200. Geft. Offerien nur nom Bermieter unter G. 28. 235 hauptpofil. Wesbaden.

Misst. Zimmer mit Pension, bis 20 Mt. p. Woche, evil. auch ohne Bens. 3. wiet. gesucht. Kann auch gem. Zimmer mit noch einem Serrn iein. Ofierten u. A. A. 100 haupt-pofilagernd.

Besserer Herr sucht ebensolden gum Mitbewohnen eines Bimmers. Dff.

Tücht. Filialleiterin iucht fof, erfic bief. Ronditorei u. Ronfiffiren = Befchaft. Off. m. Gehalisanipr, u. Ang. b. Raut, n. W. . 646 a. Egbl. Berl.

Tücht, verirauenswürb.

Banf-Bertreter

bon Genoffens baftsbant gesucht. Off. n. N. A. I 858 an Mudolf Vosse, Rürnverg. (Nept. 591) F 121 Durmaus perf. Buchhalter übern.

ftunbenweife bas Ginrichten u. Beitragen bon Bildern, Blangabichl. u. f. m. Off. unter 3. 64 an ben Tagbl. Berlag

Schirm mit filb. Griff in ben geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Rurbans Bad Rerotal.

Auf bem Wege Morisfir., Rirchgaffe, Banggaffe, Bilbelmftrage eine

Brillantbrofde verloren. Welohnung 30 Mart. Morejje im Tagbl. Berlag. B8990 Dh

Berloren

eine Broiche, gezeichnet W. S. L. Abgugeben gegen Belobn, im Sotel Metropote. 4739 Hermelinbels a. b. Weg Gerberftr., Karlftraße berloven. Gegen guie Be-lohmung abgugeben Karlftr. 15, 1.

Der Derr,

welcher Sonniagabend im Cafe Sabsburg ben Nebergieher verlaufcht, wird ersucht, benfelden sofort guruckgubringen andernfalle Angeige, da beute Adresse befannt wurde.

Eheschliessung in England.

Auskunft hierüber erteilt: Detektiv- und Auskunftsbureau

"Union".

Am Rimertor 1. 430 hore a. off. mur b. "nein". Steine ftatt Brot. Liebe? nein, die fucht -Du fliehft m. ja, u. wirft auch uie-mals fommen! Wogu barm noch weitere Mitt.? Rur z. Zeitbertr.? Jür mich nur zwedlos. D. janft, ich jei D. d. nicht gut? Kennst D. m. demn? Die Kr. m. Empf. — meine Art? — Br. hoffe i. D. Befig. (Witte Wai ade.) Dann lasse ich D. für immer in Frieden. —

Wiesbadener Fremden-Liste.

Residenz-Hotel,
Wilhelmstrasse 3 und 5.
Echanzier, Rentner, mit Frau und
Automobilführer, Haag. — Jonschul,
Prof. u. Mitglied der Kais. Akademie.

ner, Kfm., Antwerpen. — Huy, Kfm., Bengen. — Keller, Kfm., mit Frau, München. — Liebenest, Frau, Kob-lenz. — Magnas, Dr. med., Weimar. — Renkes, Kfm, Köln.

Hotel Ries.

Hotel Zum Römer.

Kochbrunnenplatz 3.

Brock, Frau, m. T., Berlin. — Buchwaldt, Frau, Berlin. — Kaufmann, Königsbeng. — Leonbardt, Fr., Leipzig. — Wessel, Frau Ing., Christiania.

Goldgasse 7.

Bucker, Elsheim. — Janssen, Ostul,

Kretzschmen Beamter, Schöneherg.

Weisses Ross.

Weisses Ross.
Kochbrunnenplatz 2.
Ballowitz, Kfm., Stettin. — Bittdorf, Kfm., m. Frau, Dresden. —
Henschel, m. Fr., Bernburg. — Mergell, Frau, Arnatadt. — Scholz, Kfm.,
m. Frau, Breslau.
Hotel Royal.

Sonnenberger Strasse 28: Buschhaus, Fabrik., Gevelsberg. — Chevillot Paris. — Thorner, Fraulein,

- Danziger, Fri., Nuclear Savoy-Hotel.

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse.
v. Benislawski, Früul., Warschau, Siebert, Frau Dr., Marburg.
Schützenhoz.

Sonnenberger Strasse 8.
v. d. Herberg, Fraul., Krefeld. —
Jeftanowitsch, Dr. chem., Riga. —
Kohlhaas, Frau Prof., Stuttgart. —
von Ockel, Rechtsanwalt, mit Frau,
Petersburg. — Prince, mit Frau, New

Privat-Hetel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Bertsch, Frau, mit Sohn, Gundershofen. — Cornei, Moskau. — von
Kowaska, Frau, Labunin. — von
Kowaska, Frau, Zabove. — Lummes
Lisnet. ui Fr. Ameterdam. —
Lennitre. Walk-Piaffenhofen. —
Zabol, Frau, Neuhaldensleben.
Spiogel.

Kransplatz 10.

Grave, Rechtsanwalt, m. Fr., Moskau. — Koehl, Duisburg. — Koehl, Frl., Duisburg. — Koehl, Frl., Duisburg. — Krüger, Frl., Kolberg. — Lippmann, Kfin., Berlin. — Runkel, Kfin., Landau. — Spitz, Dr., med., m. Fam., Breslau. — Stroede, Frau, Gohrke.

Russia-Hotel.
Rheinstrasse 19.
Busse, Frau Oberstleut., m. Tocht.,
Wesel. — Caspari, Kfm., mit Frau,
Düsseldorf. — Eichenberg, Kaufmann,
Mannheim. — Jakobowsky, Kfm., m.
Frau, Posen. — Linde, Assessor,
Magdeburg. — Tambach, Chem. Dr.,
Labourakfor. Mannheim. — Jakobowsky, Kfm., m. Frau, Posen. — Linde, Assessor, Magdeburg. — Tambach, Chem. Dr., Ludwigahnien. — Rappe, Hauptm., m. Fam., Kolberg. — Rosenfeld, Frl., stud. med., Berlin. — Baron von Saint-Paul, Major, Münster i. W. — Scheel Ing., Köln. — Strenge, Frau San.-Rat, Neumünster. — Walburspiel, Diplom-Ing., Karbruhe. — Weinberg, Kfm., m. Frau, Dortmund. — Zahn, Kfm., Siegen.

Hotel zur Traube.
Nerostrasse 7.

Nerostrasse 7.
Arndt, Berlin. — Dieckmann, Frl.,
Essen. — Göhlist, m. Fr., Hirschberg,
Hotel Union.

Neugasse 7. Braun, Kfmi Frankfurt. — Kogler,

Victoria-Hotel u. Badhaus. Victoria-Hotel u. Badhaus.

Wilhelmstrasse l.

Brenner, Bergwerksbes., Borbeck. —
Heebst, Dr., m. Fr., Brucen. —
Lemke, Fabrikant, m. Fr., Berlin. —
Nageli, Dr., m.Fr., Zürich. — Netter,
m. Frau u. Bed., Ludwigshafen. —
Schierenberg Frl., Detmold.— Uhrich,
Hauptmann, Dresden. — v. Zastrow,
Oberleut., Paderboso.

Hotel Vogel.

Rheinstrasse 27.

Rheinstrasse 27.

Berrynon, Prof., m. Fr., Barnsley.

— Igel, Berlin. — Koch, Kanfmann,
Düren. — Kraus, Dr. med., Elberfeld. — Obermeyer, Kfm., Hanau. —
Russ, Berlin. — Rossmann, mit Frau,

Kurhaus Waldeck. Obenheimer, Kapitan z. S. a. D., Oldesloe.

Hotel Weins.

Beltz, Kfin., m. Frau, Schwelm.
Novag, Marineoberverwalter, Kiel.
Novag, Wilbelmshaven. — Ste
Kfm., Koblenz. Stein,

Kfm., Koblenz.

Westfällischer Hof.
Schützenhofstrasse 3.
Berger, Ambagerichtsrat, Dortmund.

Boelsen, Kfm., Norden. — Brauer,
Marburg. — Dissmann, Fabrikant,
Solingen. — Hering, Kfm., Elberfeld.

— Khassen, Bankdirektor, Norden.

— Oppenhorst, Kfm., Remscheid. —
Seidler, Fabrik, Riga. — Voss, Kfm.,
Solingen. — Wünber, Medizinafrat Dr.,
Norden.

Hotel Wiesbadener Hof, Dorn, Kfm., Breslau, — Ehrhardt, Kfm., Köka. — Hirster, Kfm., Er-Ehrhardt. furt — Kraus, Kim., Gittersloh, Kuckelkern, Kim., Erfurt. Schmidt, Kfm., Duisburg. — Whet Kim., m. Frau, Köln. Hotel Wilhelma, Erfort. — Whatler,

Sonnenberper Strasse 1. Wechmar, Frau Baronin, Paderborn.

In Privathanserny

In PrivathEnserns

Pens Anglaise, Somnenberger Str. 37:
Cameron, Frau Rent., Australien.
Ville Bristol, Frankfurter Str. 16:
Hirschel Fyl., Dresden.
Gr. Burgestrasse 13:
Jorisch, Frau, Rosswein. — Schulz,
Frau Rithmeister, Durbach.
Pens. Columbia, Frankfurter Str. 8:
Hornt Frau, Gridehaus. — Pohlmans Gödehaus.
Pension Credé, Leberberg 1:
Cords, Frau Rittergutsbes., Berlin.
Grupe, Frau Oberst, Berlin.
Wigand, Kfm., m. Frau, Bad Ocyn-

Grupe, Frau Oberst, Berlin.
 Wigand, Kfm., m. Frau, Bad Oeyn-

Dansbachtal 2, 1:
Menzel, Frl., Neusalz. — Miethe,
Frau, Neusalz. Puchs m. Fran, Koblenz. — Reuter, Fl., Koblenz. — Schlosser, 2 Frl.,

Koblenz, Elisabethenstrasse , 12: Braun, 2 Frl., Darmstadt, Flohrs Privathotel, Geisbergstr. 5: you Busch, Fri., Rudolstadt,

Villa Esplanada, Sonnenberger Str.:
Backmann, Frau, m. T., San Francisco. — Wanner, m. Frau, Köln.
Pension Fortunar Paulmenstrasse 7:
Budde, Frau, Düsendorf. — Schlesinger, Gutsbes., m. Fam., Czernowitz,

Singer, Gutabes., in. Fam., Czernowicz,

— Villa Frank, Leberberg 8:
Ackermann, Frau Dir., Kassel. —
Meneke, Frau Rent., Hamburg.
Friedrichstrasse 5:
Becker, Oberst, in. Fr., Golda,
Friedrichstrasse 18:
Benkert, Frl., Aschaffenburg. —
Suder, Frl., Mainz. — Suhlke, Kfm.,
Berlin. — Wiesemann, Fraul., Luxemburg.

Pension Heimberger, Wilhelmstrasse 38: Behr-Negendanck, Fritelein,

Von Bein Negenberger Str. 9: Neubrandenburg. Villa Helene, Somnenberger Str. 9: Radn Fr., m. Tochter, Thorn.— von Wedel, Fr. Baronin, mit Sohn, Montroux. Herromuhlgasse 9: Kiel.

Herromuhigaese 9:
Wishl, Stabe-Ingen., Kiel.
Pemsion Herma, Taunusstr. 55:
Schroter, m. Frau, Weimar.
Hospiz z. bl. Geise, Friedrichstr. 24:
Buss, Fr. Dr., Münster i. W.—
Dönske, Post-Dir. a. D., mit Frau,
Goslar. — Müller Elz. — Richter,
Konstanz. — Sleumer, Frau Direktor,
Omschrück.

Osnabrück. Osnabrück.

Evang. Hospiz, Emseretrusse 5:
Althen, Fri., Hahnstätten. — Arcularius, Friul., Horn. — Deussen,
Superintendent a. D., Charlottemburg.

— Heidsiek, Pastor, Preuss, Oldendorf. — Junges, Fr. Pastor, Bonn. —
Kimder, Kfma Stuttgart. — Seeliger,
Pastor, Barmon.

Kapellenstrasse 6, 1:

Pastor, Barmen.

Kapellenstrasse 6, 1:
Meier, Fr. Oberamtm., m. Gesellschafterin, Pritzwalk.

Kapellenstrasse 10, P.:
Wossidlo, Polizei-Leut., Charlotten-

Kapellenstrasse 37: Ehlert, Zolkat, m. Fr., Stargard, Kapellenstrasse 30: Harten-Hoenke, Fr. Schriftsteller, Siel. — Schmidt Hofret, m. Tücht.,

Kiel. — Schner München. Luisenstrasse 2, 1: Louwe, Frl., Charlottenburg. Bratsch, Frau, Berkin. Marktplatz 3, 2: v. Igel, General d. Inf., mit Frau, Berlin.

Berlin.

Pension Nassovia, Webergasse 3:
Liesauer, Kfm, m. Fr., Berlin,
Villa Olanda, Gartenstr. 18/20:
Kalkuhl Fr. Dir., Oberkassel. —
Schwartze, Fran, Borlin.

Pension Ossent, Grünweg 4:
Heydtmann, Frl. Oberin-Schwester,
Lankwitz.

Lankwitz.

Villa Palmyra, Rösslerstr. 5:
Ledermann, Kfm., Berlin. — N.
linger, Fabrikbes., m. Fr., Berlin.

Pension Pustan, Nerotal 37:
Hertz, Fran Rent., Berlin.

Schlichterstrasse 3:

Val. V. Ristmatz. Dress.

Schlichterstrasse 5:
von Wedel Fr. Riotmatr., Dresden,
Villa Speranza, Erathetrasse 3:
Meissner, Fr. Geh. Rat, Bertin. —
Pott, Rent., m. Fr., Hannov-Münden,
Stiftstrasse 2. P.:
Wäle, General, m. Fr., Charlotten,

Tennusstrasse 39: Pezcatore, Dr. med., Ems.
Taunusstrasse 49:
Gurary, Kfm., m. Fam. u. Bedien.,
Krementschuk.

Taumusstrasse 55: Schröter, Dr. med., Hof a. d. S. Pension Viktoria Luise, Wilhelmstrasse 52:

von Wechmar, Frau Baronin, Pader-

Pension Winter, Sonnenberger Strasse 14:
Elias, Fr. Rent., Hamburg.
Augenheilanetak, Elisabethenstr. 9:
Hartmann, Mutten mit Kimisern.
Sakbach. — Jäger, Frl., Lorch. —
Schmidf, Eduard, Herechbach. —
Chart Fran Oberbrechen. Staat, Frau, Oberbrechen,

Hotel Adler Badhaus.

Langasse 42, 44 und 46.

Aberg, Kim., m. Tochten Wasa (Finnland). — Burberg, Fabrikant, Mettmann. — Müller, Kim., m. Fr., Konstantinoyel. — Lahtinen, Kim., m. Tochter, Wasa (Finnland).

Hotel zum neuen Adler.

Goschestrusse. 16. Goethestrasse 16.

Bury, Chemiter, Hanau. — Dörflein,
Fabrikant, Marktbreit. — Muska,
Kfm., m. Frau, Hamburg. — Kohn,
Kfm., Wien.

Hotel Aegir.

Thelemannstrasse 5, Wardenberg, Frau, Rheydt. Bayrischer Hof. Deinspéestratse 4. Overzier, Student, Köln. Bellevue.

Wilhelmetrasse 26.

Wilhelmstrasse 26.

Bouriens-Leembrugge, Fr., Hilversum. — Schilling, Kfm., Stuttgart. — Umbgrose-Bourien, Frau, m. T., Velp. — de Vries, m. Fr., Velp. — Hetel Berg. Nikolasstrasse 27

Held, Schleiden. — Keumsten, Kfm., m. Fr., Elberfeld. — Köpernsek, Kfm., Berlin. — Lagro, Aachen. — Marschner, Kfm., Berlin. — Sellmann, Kfm., m. Frau, Bielefeld. — Swainton, Dr. med. m. Frau, Marfele. — Uhlenhacke, Eisenbahnsekretär, mit Frau, Elbufer. Elbufer.

Schwarzer Bock.

Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12.

Busse, Kfm., Geeetswiinde. —
Gineksmann Frau Direktor, mit T.,

u. Begl., Lodz. — Hermann, Fr. Gch.
Rat, Berlin. — Klaesi, Rent., m. Fr.,

Zürich. — Meyer, Rent., mit Frau,
Celle. — Ruckes, Geh. Justizrat, Köln.

Veit, Frau Ront., Freienwalde. Tanzer, Lehrer, m. Fr., Magdeburg.

Privathotel Brüsseler Hof. Bartels, Landgerichtsdir., Dessau.

Goldener Brunnen.
Goldener Brunnen.
Goldense 8/10.
Bornmüller, Erfurt. — Kessler,
Kempfeld. — Leupold, Komsnersienrat, Arnstadt.

rat, Ashadas

Hotel Burghof,

Languasse 21/23 v. Metzgergasse 30/25.

Cohen, Kfm., Singapore. — Grohn,

Kfm., Kassel. — Hackmann, Kaufm.,

Buchbrunn. — Nenroke, Fabrikant, Magdeburg — Pane, Obering, Erfurt. — Polac, Kfm., Berlin. Central-Hotel.

Nikolasstra.

Boeren, Kim., Spa. — Brand, Fassen.
Cleve. — Fordonski, Kfm., Essen. —
Heinemaun, Kfm., m. Fr., Berkn. —
Heinemaun, Kfm., m. Fr., Berkn. —
Hanelle, Frau, Prag. — Käbberich,
Junelle, Frau, Prag. — Rosette, Kfm.,
Simmern. — Kfm., Eichwege. — Rosette, Kfm Spa — Sex, Kfm., Simmern. -Wathe, Dr. phil., Wirrwitz.

Hotel u. Badhans Continental. Languase 30. Kieże, Kim., m. Frau, Riga. Hotel Mehler, Mthigasee 7.
Reuther, Kfm., Köln. — Wiedner,
Hauptm. a. D. u. Postdir., Friede-

Metropes.

Withelmstrasse 6 un.

Becker, m. Fr., Brüssel. — Blau,
Berkin. — Brauer, Fr. Fabr., Stettin.

Brussen, Frl., Berkin. — Genzmen,

Robrek. — Grimpe, Frau, mit.

Robrek. — Grimpe, Frau, mit.

Kaufm., Dir., Robres. — Grimpe, Fran.,
Trehtern, Leipzig. — Ottenet
München. — Pulvermacher, Kau
Berlin. — Schätzler, Nürmberg.
Wagnitz, Fran, Berlin.
Hotel National,

Graal, m. Fr., Wassenberg. — Kleiner, Ing., m. Fr., Uhn. — Oert-gen, Fabr., Duisburg. Kurhaus Bad Nerotal.

Nerotal 18, Klein, Kfm., Nürnberg. — Stroink, Bebr., m. Fr., Nordhorn.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
v. Buyno, Fr. Warschau. — v.
Decken, Oberleutmant, Grimma. —
Frincke, Fr., m. Tocht., Schöneberg. —
Fritgen, Oberleut., Viersen. — Goldschmidt Prof., Berbin. — v. Hegyfalu. m. Fr., Ungarn. — v. Hellmann,
Reg.-Präs., Allenstein. — Kaisen,
Viersen. — Lippansun, mit Fran,
Anchen. — Littlichewsky, Ingen., m.
Fr., Paris. — Matthes, Prof. Dr.,
Köln. — Meyer, m. Fr., Leipzig. —
Moyerfeld, Fri., Berlin. — Patensen,
Hüttendir. Niederschelden. — vom
Rath, m. Fr., Mehlem. — Ihre Durchlaucht Freifrau v. Reischach, Berlin.
— Rudolf, Fr., m. Tochter u. Gesellschaftenin, Leipzig. — v. Sianozecka,
Fr., Warschau. — Siehel, Rent., mit
Fr., Frankfurt. — Sommer, m. Frau,
Berlin. — Stentzler, Fr., mit Tocht.,
Leipzig. — Stentzler, Fr., mit Tocht.,
Leipzig. — Stentzler, Fr., of Greifswalde. — Story, Charlottenburg. —
v. Zakrzewsky, Rittergutsbes., Freienwalde a. O.

Hotel Prinz Nikolas,

walde a. O. Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstrasse 29/31.
Eberling, Ingen., m. Fr., Hamburg.
— Henschel, Fr., Berlin.— Hoffmann,
Dr., R., Baden. — Hoffmann, Fabrik,
Nengersdorf. — Westermann, Kfm.,

m. Frau, Stuttgart. Hotel Nizza.
Frankfurter Strasse 28.
Kossel, Kfm., m. Fr., Bremen. —
Loewengard, Fran, Stuttgart.

Hotel Nonnenhof.

Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15.

Blum, Kim., Oberursel. — Bruck,
Kim., Berlin. — Döhn, Kim., Berlin.

— Freund, Kim., Berlin. — Göntze,
Kim., Cölmersdorf. — Probst, Rent.,
m Fr., München. — Rothstein, Kim.,
Nürnberz. — Wülfing, Koblenz.

Prof. Pagenstechers Klinik.
Elisabethenstrasse 1.
Banner, Fr. u. Frl., Liverpool. —
Bowdoin, Fr., m. Gesellschafterin,
Maidstone. — Hummel, London.

Palast-Botel.

Kranzplatz 5 und 6.

Baldauf, m. Fr., Chicago. — Elener,
Fr. Dr., Berlin. — Henschel, Lodz.
— Kraft, Wunsdorf. — Oppenheimer,
Heibronen. — Pick, Thorn. —
Schneider, Frl., Herdorf. — Traumann, Prau, Bamberg.

Parlaer Hof.

Spiezelgasse 9.

Herzau, Inspektor, Langensalza.
Hotel du Pare u. Hristol.

Wühelmstrasse 28—30.

Muthmann, Dr. med., Bad Nassau.
— Oldewertei, Direktor, mit Frau,
Nordscebad Juist.

Frälzer Hof.
Grabenstrasse 5.

Pfälzer Hof.

Grabenstrasse 5.

Börstadt. - Werner, Rölle, Krm., Börstad m. Frau, Huzenhausen. Zur neuen Post, Balinhofstrasse 11. seker, Agent, Berlin. Doristecker, Agent, Hotel Post-Silberer, Rheinstrasse 17. Silberer, Fräulein, Wien. Quellenhof.

Muller, Grube, Hotel Quisisana, Hotel Quisisana.

Pariastrasse 5 und

Erathstrasse 4. 5, 6. 7, 9, 11, 12,
Baron Bardeleben, Leut., Torgau —
Baisowoff, Fräuk Rent., Moskau. —
Bertach, Fabrikbes., Gumhershoten. —
Elsas, Fabrikbes., m. Fr., Barmen. —
Hardt, m. Fr., Lennep. — Neitzka.
Freg.-Kap a. D., Berlin. — Toumanists, Frl. Rent., Berlin.

Hotel Reichshof,
Bainhofstrasse 18.

Nerostrasse 11.

Hartz, Frau, Koblenz. — Kaedlein, fm., Ebersdorf. — Ott, Geometer, Kfm., Eber Mannheimi

Mannheimi

Hotel Reichapost.

Nikolasetrasse 16/18.

Fambach, Kfm., m. Fr., Berlin. —
Kaiser, Kfm., m. Fam., Mannheim. —
Schwarzer, Direktor Dr., mit Frau,
Ludwigadorf. — Volbehr, Fr. Rent.,
Kiel

Peteraburg. Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 16. Bachmann, Frau, Koblenz.

Kranzplate.

Kranzplate.

Anderson, Frau Rent., Sköfde. —
Egoell, Dir., m. Frau, Sköfde. —
Ericson, Kfm., Göteborg. — Nordström, Kfm., Göteborg.

Büdingenstrasse 8,
Baumgartner, Kfm., Strassburg. —
Böttcher, Kfm., Wiesdorf. Römerbad.

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 und 9.
Bausch, Geh. Rat. m. Frau, NeuKalis. — Heywood, m. Fr., Manchester. — Marx, m. Fr., Manchester,
— May, m. Frau, Amsterdam. —
Rhodius, Berlin.
Goldenes Ross,
Goldenes Ross,

Hotel Royal,

Cincinnati. Russischer Hof. Geishergstrasse 4.
Linhards, München.
Hotel Saalburg.
Saalgasse 30.
Tobias, Buchdruckereibes., Biešitz.
Dauziger, Frl., Nicolai.

Blumenfeld, Kfm., mit Familie und Red., Moskau. — Honauen, Fr. Rent., Wirzburg. — Kogan, Kfm., mit Fr.,

Schützenhofstrasse 4.
Andres, Kunstmaler, Berlin,
Haberland, Frau, Finsterwalde.
Sendigs Eden-Hotel.

Privat-Rotel Silvana,

Spiegel.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Milchbehandlung und Milchversorgung.

Donnerstag, 28. April 1910.

Ginem Bortrag, ben herr Dr. M. Geiffer t-Leipzig füngft in einer Berjammlung bes "Deutschen mildwirtschaftfichen Bereins" über fein neues Berfahren hielt, Milch unter Erhaltung ihres demifden und phyfiologifden Rohguftanbes burch Bestrablung mit ultraviolettem Licht feimfrei gu machen, entnehmen wir folgende, für die Sausfrauen befonbere wichtige Ausführungen: Die Frage, was man unter ber Sterilifierung einer feimhaltigen Fluffigfeit berfieben foll, ift aus bem Sprachgebrauch nicht einfach gu beantwor-Gemeinhin erhalt man auf biefe Frage bie furge Antwort, ber 3wed ber Sterilifierung fei, eine feimbaltige Fluffigleit fei mfrei gu machen, und gerade für bie Milch wird biefes lettere Bort als eine Qualitätsbezeichnung vielfältig verwendet. Durch die Ginwirfung ber Site auf eine bafterienhaltige Gluffigfeit werben bie Reime feines wegs "zerftort" ober "bernichtet". Bielmehr bleiben biefe für bas bloge Auge nicht erfennbaren Bflangchen genau ebenfo in ihrer Form und jum großen Zeil auch in ihrer demifden, gumeilen giftigen Beichaffenbeit erhalten wie etwa bie Blatter eines Gemufes ober Gewurzes, auch wenn fle borber noch fo fein gerfleinert worben fein mogen, in ber gefochten Suppe erhalten geblieben find. Dan tann alfo auch Milch, die viele für bas blofe Auge nicht fichtbare Reime enthält, feineswegs burch Rochen (Sterilifieren ober Bafteurifieren) feinifrei machen, und man hat, wenn es fich um Rrantheit erregende Reime, bie bon franten Tieren ober Dienichen aus in die Milch gelangt fein konnen, hanbelt, burch ihre Abtötung jumindeft noch feine volle Gemahr ihrer Unichablichfeit, auch wenn ihr Bachetum und ihre Fortpflanzungsfähigfeit aufgehoben ift. Es nuß baber, was immer auch für Mittel anwendbar fein und werden mogen, um Reime abzutoten, unerschütterlich an ber Forberung festgehalten werben, daß die Milch von Anfang an reinlich und

bon gefunden Tieren gewonnen wird. Aber bie Sausfrau und ber Milchanbler benfen viel mehr als an bie Abiotung von Krantheit erregenben Batterien an eine andere Birfung ber Sterilifierung ober Bafteurifierung von Milch, wenn fie eine Berbefferung ber lehteren bavon erwarien und bafür bezahlen ober fich begablen laffen. Es ift leine Entbedung ber mobernen Biffenicaft, fonbern eine Jahrhunderte alte prattifche Erfahrung ber hausfrau, baf gefochte Dilch etwas fpater fauer gu werben und gu gerinnen pflegt, ale bie gewöhnliche ungetochte. Die Berlängerung ber Saltbarfelt gewöhnlicher Marftmild burch bas im haushalt fibliche Rochen erftredt fich aber nur auf wenige Stunden. Go lange bei ber Bewinnung von Borgugomild ober higienisch einwandfreier Mild nicht bie peinliche Sauberfeit iblid war, wie fie in mit Berftanbnis geleiteten und muftergultigen Betrieben beutzutage mehr und mehr Eingang findet, begnügte man fich bamit, die Mild wenigstens für Stunden zu einer "Ronferbe" au machen. Manche Leute, und insbesondere die alteren unter uns, bertnitbfen mit biefer Ronfervierung ber Belich freilich auch bie Borftellung einer Berbefferung berfelben, inbem fie ber zuweilen auftreienden abführenden Birfung gefäuerter Milch bie Bedeutung einer Gefundheitsfchablichfeit guichrieben, während fie bie gleiche Birfung wunderlicherweise g. B. beim Genuß bon Cauerfraut und bergleichen nicht fo boch einschätten. Der Glaube, bag bie natürliche Gauerung rober Milch fie unbefommlich ober gar gesundheitsschäblich mache, bat aber in ben letten zwei Sahrzehnten gang allgemein an Boben verloren, feit man fich im Gegenteil bon beilfamen Birfungen bes Genuffes faurer Milch mehr und mehr überzeugen gelernt hat. Go ift Die faure Dilch in letter Beit gu einem beliebten Genußmittel und biatetifden Seilmittel geworben, bas fogar bei Berbanungsftorungen bon Ganglingen bewußte und abfichtliche Anwendung findet. Diefe Anwenbung geht in letter Linie auf eine alte Beobachtung ber Sausfrauen gurud, bon ber fie oft praftifchen Gebrauch in ber Rüche machen. Wenn bie verehrte Leferin ein frifches Bleifch altichlachten, recht mirbe werben laffen will und bas Berberben an ber Luft fürchtet, fo legt fie ihren Braten in robe Milch ober Cabne und lagt biefe rubig fauer werben. Rielleicht ift es aber auch ichon einer ober ber anberen baffiert, baß fie bie Sache recht gewiffenhaft anfangen wollte und - bielleicht gerabe im Commer - ihre Milch erft recht gründlich und lange ablochte ober gar fterilifierte Flaschenmild nabm, um einen faftigen Rinberbraten ober Ralbafcblegel "einzulegen". Dabei fann es paffieren, bag ber Montags eingelegte Braten, ber erft am tommenben Conntag ihrer Runft Lob eintragen follte, fcon am Dienstagabend ftant wie nur faules Fleifch gu ftinten vermag. In geringerem Grab, bis ju einem fog. leichten "Sautgout", wird mohl jebe Sausfrau bieje Ericheinung fennen, und biele wiffen, bag man, wenn fie einmal bemertbar wirb, fie burch öfteres Bechfeln ber Milch befeitigen tann, wenn bieje rob angewandt wird. - Bie auf bas Fleifch, fo wirfen aber auch auf die Milch felbft jene Garungserreger, welche fie fauer machen, erhaltenb, bor Faulnis ichubenb.

Bir feben alfo, bag eine wirtlich "teimfreie" Mild weber nüglich noch wünschenswert für ben Bergehrer fein tann. Gine fauber gewonnene Milch bat gerabe infolge bes Schutes burch bie gu ihr geborigen .fombiotifchen" Dilchfäurebilbner eine fehr lange Saltbarfeit, wenn fie verftanbig, b. b. möglichft fühl und fauber, aufbewahrt wirb. Gine folde Mild halt fich 48 Stunben, obne faner gu werben, und biefe Salibarfeit genugt auch für bie Mildberforgung ber Grofftabte vollfommen. Die Abtotung ber normalen gefunden Mildfaurebatterien burch irgendwelche Berfahren ift baber unnötig und fogar fchablich, wofern nur bie Mifch bon bornberein fanber gewonnen unb bann mit einigem Berftanbnis behanbelt wirb.

Anbers ift es mit ben Batterien, welche aus franken Entern ber Mild jugemischt fein tonnen, mit ben Erregern ber Enterentzundung und ber Tuberfulofe. Diefe Rrant-Beiterreger muffen mit allen nur bentbaren Mitteln ber Mild ferngehaften werben, und ba ift es, wie in allen Dingen ber öffentlichen Gesundheitepflege, notig, bag bie botbeugende Tätigfeit ber Rahrungsmittelaufficht möglichft erfolgreich geftaltet wird. Die Milch ift fluffiges Fleisch, und was dem Fleisch recht ift, muß ihr billig fein. Es muß Aufgabe ber Technit und ber Milchproduktion fein, auch bie Abertragung anfledenber Rrantheiten burch bie Milch moglichft foweit ju verringern, als in Menschenfraften fieht.

Diefe Rotwenbigfeit bilbet ben Ausgangspuntt bes erwähnten neuen Berjahrens. Diefes Mildbehanblungsberfahren, bas am Gewinnungsort ber Dilch fofort nach ber Melfung angewandt werben foll, beruht auf ber feit langer als einem Menschenalter errungenen wiffenfchaftlichen Erfeminis, bag bas Licht ein Teinb aller ber Reime ift, welche, wie die Rrantheitserreger, auf ben Aufenthalt im menichlichen ober tierischen Rörper gu ihrer Bermehrung und jur Erhaltung ihrer frantheitserregenben Gigenschaften angewiesen find. Die Gonne, beren Schein wir in trüben Bintertagen fo fchwer bermiffen, ift ber große unentgeltliche Desinfettionsapparat ber Ratur. Die Technif hat uns feit wenigen Jahren Gelegenheit geboien, ihre Wirfung in Tagen bes Mangels burch Berftellung außerordentlich fraftiger Lichtquellen zu erfeten, und es ift über allen Bweifel nachgewiesen, bag mit ben mobernen Quedfilberbampflampen, beren grelles unichones Licht uns fonft beleidigt, ftarte abtotenbe Birfungen auf bie Rrantheit erregenden Rleinlebewefen ausgeübt werden tonnen. Mit folden Lampen wird bei bem von mir ausgebilbeten Berfahren bie frifchgewonnene Milch in bilinner Schicht bestrahlt und gleichzeitig gefühlt. Gie fließt babet bom Delfeimer aus in feimfreie Rlafchen, welche fofort mit einem feimfreien Berichluß fo verfeben werben, daß diefer nicht ohne gangliche Beschädigung entfernt werben tann. Co enthält jede Flasche die Milch in dem Urzustand, in welchem ber Melfeimer fie aufnahm, und bom Guter ber Rub bis jum Mund bes Ronfinmenten legt bie Originalmild, ben Beg ohne jede Berührung mit Menschenhanden und Gefagen gurud. Das aber ift nötig, um thr bie Borguge gu erhalten, mit benen die Natur die Milch als bas volltommenfte und befte Nahrungsmittel, bas in fluffiger Form Brot und Gleifch und bie feinsten Anregungs- und Gefcmadiftoffe enthalt, ausgestattet bat. Gle jo bollfommen wie möglich zu erhalten ift bie Aufgabe, welche Landwirtschaft, Milchandel und öffentliche Gefundheitspflege in gemeinfamer Arbeit zu lofen haben. Seute leiber gilt aber bon ber Mildverforgung ber Großftabte im gangen noch bas bittere Bort, bas bor Jahrzehnten ein verbienfivoller Forderer beutschen Gewerbefleiges bon beutscher Bare flagte: "Billig und fclecht". Daran ift aber nicht bie Landwirtichaft und Technik fculb, fonbern bie faliche Sparfantfeit und bie Untenninis von Rugen bes Milchgenuffes für bie Gefundheit bes einzelnen wie ber gefamten Bevolferung. Diefe werben geracht burch die franthafte Entwidlung und mangelhafte Biberftandefabigfeit bes großfiabtifcen Radnouchfes und burch bie Roften, Die baraus für Rranfen- und Giechenfürforge entfteben. "Erfparniffe", fagt einer ber beften Bortampfer für bie Gefundheit unferes Rachwuchfes, ber Kinderarzt Professor Schlofmann in Duffelborf, "find etwas Gutes. Birtliche Sparfamtelt zeigt fich barin, bag man ein Biel, welches man fich gefiedt hat, mit benkbar geringften Mitteln zu erreichen fucht, nicht aber baburch, bag man fagt; ob ich bas Biel erreiche, ift mir gleich. Wenn man Menfchen erhalten will, nuß man fich fragen: find die Magnahmen, die ich einschlage, die billigften, ober fann ich es billiger erreichen? Man tann aber nicht fagen, ich will meine Roften beschränfen, was bann erreicht wirb, werben wir feben. Das ift ber Weg ber Bfeubo-Spar-

Wie schüht man sich vor Fommersprossen?

Der Sommer hat für bie Befitzerinnen einer garten und burchsichtigen Saut immer eine unangenehme Bugabe, Blondinen und Frauen mit rötlichem haar werben bei ben erfien Strahlen ber Lengfonne ichon bie Heinen braunlichen Flede feben, die man Commerfproffen nennt und bie bas Beficht einer Tragerin recht entftellen tonnen. Dan tann fich bor ben Commerfproffen fcuben, wenn man es ber-meibet, fich ben Strahlen ber Sonne auszuseben. Aber es tft natürlich eine große Laft, bei jedem warmen Gonnenftrahl ben Schirm aufzuspannen ober bas Gesicht burch einen Riefenhut gu bededen, abgefeben babon, bag fich niemand bie Some gang bom Leibe halten follte. Dag bie Commersproffen nicht allgu fichtbar werben, lagt fich bermeiben. Abende, nachbem bas Geficht entsprechend abgefühlt ift, reinige man es mit lauwarmem Baffer bont Schweiß und bem Staube bes Tages und bestreiche namentlich bie Stellen, an benen fich bie Sommerfproffen am meiften zeigen, mit einer ichwachen Lofung bon Bitroneufaft, die erft morgens mit lauwarmem Baffer abgewaschen wird. Man muß bei ber Anwendung bes Bitronenfaftes natürlich vorsichtig fein, bem bie Gaure fann bie Saut angreifen und jur Entzundung bringen. Gleichfalls mit Erfolg wendet man eine ichwache Löfung bon 28 afferftofffuberoryb an. Mit einem Schwämmden ober einem Battebaufchen tragt man die Löfung auf, bie aber nur etwa eine Stunde auf ber Saut fein barf. Die Mugen, die Augenbrauen und die Wimpern muß man bor bem Bafferftoff ichuten, ba biefe Lofung eine bleichenbe Wirfung hat und bas haar ber Brauen und Wimpern gu emfarben imftanbe ift. Gur bie Mugen ift ber Bafferftoffsuperornd gefährlich, und man muß bie Augen bor ber Berührung mit biefer Gluffigfeit huten. Das Tragen eines rötlichen ober rotlich golben Schleters tann bie demifche Birfung ber Connenstrahlen auf die Bigmentation ber Sant verbinbern. Mis vorzügliches Borbengungemittel gegen alle hautunreinigkeiten und auch gegen bie Commerfproffen ift ber Gaft bon frifchen Gurten, ben man auf bas Geficht, bie Sanbe und biejenigen Korperteile ftreicht, bie man gart und weiß haben möchte. Man bat gerabegu Bunber bamit ergielt. beun bie Saut ift für ben Gurfenfaft außerorbentlich empfänglich. Die Sanbe, die im Binter bei ber talten Witterung leicht eine rötliche Farbe erhalten haben, bis man im Sommer faft noch unangenehmer empfindet als im Winter, werben burch eine ftanbige Behandlung mit bem Saft ber Gurte gart und weiß, namentlich, wenn man bes nachts über die Sande nicht zu enge Sandschuhe aus bunnem Leber gieht. Auch bie rote Rafe, eine Wirfung ber Ralle bes Binters, wirb mit bem Gurtenfaft geheilt, namentlich wenn bie Rote erft bon furger Dauer ift. Gelbftberftanblich muß man mit ben Borbengungsmitteln beginnen, noch ebe bie Sommerfproffen und bie anberen Schonheitsfehler fic gar zu fehr ausgebreitet haben, R. Rofen.

Winke.

Das verfprochene Schnedennubeinrezept. Man barf je nicht meinen, daß Schnecken babei verwendet werben (68 hat feinen Ramen nicht bon ben Bugaben, fonbern bon ber Art ber Bubereitung erhalten. Der Teig ift genau berfelbe wie zu den von mir angegebenen Dampfnubeln,*) nur muf man in biefen Teig etwas Buder tun. Der Teig wirb, nach dem er das zweitemal noch etwas gegangen ift, ausgewellt und in lange, etwa 5 bis 6 Bentimeter breite Streifen geichnitten, biefe werben mit Butter bestrichen, mit großen und fleinen Rofinchen bestreut, aufgerollt und auf ein gut bestrichenes Badblech gesetht. Ehe man fie in ben Dien fcbiebt, werben fie mit Gi beftrichen. Der Ofen muß febr beiß fein. Frau M. A.

Reinigung seibener Aleider. Ge ift viel borieilhafter, feibene Garberobenftude mittels eines Flanellappens abgureiben, fatt fich bei ber Reinigung ber Bfirfte gu bebienen. Der Stand tam auf biefe Beife leicht entfernt werben und etwaige im Entfieben begriffene fpedige Stellen verfchwinben bei biefer Behandlung gleich mit. Außerbem wirb bie 3. Och. Seide viel mehr geschont.

Meffinggeschiere laffen sich auf leichte Weise bellglangend buben, tvenn man Quart und Sand gu gleichen Leilen miteinander mischt und mit biefer Mischung und wollenen Lappen ben fcmutigen Gegenftand tilchtig abreibt, bann gut nadifpillt und troden reibt. Auf biefe Beife gereinigt, berliert es auch feinen fchonen Glang nicht fo fcmell wie mit abenben Bubmaffern behandeltes Gefchirt,

Naffanischer Büchenzettel.

a, Gur einen einfacheren baushalt,

Sonntag. Mildfuppe mit Schneeklößchen. — Reis mit is 4(1) Reber, - Mhabarberkuchen, Dontag, Bremfuppe. — Ralbsbruft mit Paprifa, ge-

Dienstag. Maffaroni. Penadenfuppe. - Effigbraten mit gesochten

Maffaroni.
Wittwoch, Kartoffelsuppe mit Kräutern, die eingelockt.
— Grieslidge, talifornisches Trodenobst.
Donnerstage. Buttermildstuppe. — Aufgewärmter Chischraten, Radunfartoffeln,
Freitag. Kerbeljuppe. — Kopffalat, geröstete Kartoffeln, Eierlucken.

Samstag. Pleischbrühe mit Eiergerste, das Kindfleisch Samstag, Pleifcbrube mit A la creme mit Reisgemufe,

b. Gar einen feineren Saushalt.

Sonntag. Schololabensuppe mit Mallaroni. — Roaft-beef mit Spargel, Kopffalat und gebadene Kartöffelchen, gemisches Kompott. — Wandel-Auflauf mit Beinchaumjauca,

schaumfauca,
Montag. Sauerampfersuppe mit verlorenen Giern.
Königsberger Klops mit Sarbellensauce, Walkaukan
toffeln. — Spinat mit Eegeiern und Schweinsfillet.
Dienstag. Auftermichfunde mit Wein. — Koldsbraten
mit Schoten und Karotten. — Griedmehlspeise mit
fauren Kirichen (Konserven).
Wittwo d. Französische Suppe. — Kaldsbratenauflauf*)
(Restverwendung). — Rhabarber-Kompott. — Gier
tucken mit Kopffalat.
Donnerstag. Kerbeljuppe. — Fräasse don Tanben
mit Klöschen und Spargeln. — Stärsepudding mit
Hömbeeriass.

ettag. Apfolweinfuppe mit Sago. — Aal in grüner Beterfilienjauce, mit Salgfartoffeln, Kalbanieren jamitten mit Salat. — Bumpernidelpudding mit

Schlagfahne.
Sant stag. Aleischbrühe mit Rudeln. — Suppenfleisch mit Gurkensalat. — Dampfnudeln mit Banillesauce, Mhabarder-Kompott.

") Kalbsbraten Auflauf. In der Schole ac. locke Narlossen werden abgezogen und in Scheiben gestänitten, die Neberreste des Kalbsbratens mit etwas rodem Schinken durch die Waschine getrieben, etwas Karmselanfase dazu gegeben und alles gut gemischt. Die Salfte dieser Wasse füllt man in eine gut vordereitete Badschiffel und gibt folgende Sauce darüber: In Butter gebräumte Nein geschnitzene Zwiedel, Salz, sauren Naden und die Teingestanitzene Zwiedel, Salz, sauren Naden und der viede Kalbsdrafensaue werden gemischt und darüber gegeben. Darm wird der Rest der Masse eingefüllt, mit Paniermehl bestreut und Butterssödiger darauf gelegt. Wan dadt die Speise M Stumben bei mäßiger Sitze und serviert sie in der Badschissel.

Briefhaften der gausfran.

Mile Anfragen und Antworten find an die "Sausmirtichaftliche Rundichau bes Wiesbabener Tagblatte" ju richten.

Fran C. D. Eine Antwort auf Ihre Anfrage ist noch nicht eingegangen. Weiß bon unseren Leferinnen niemand, wie man gelbe Sutfedern schwarz fürben kann?

man gelbe Hutfebern schwarz färben kann?

A. F. Kann mir eine der Leferinnen ein gutes Wittel angeben, um dei einem kleinen Wädegen Sommersprossen zu verreiben? Im der einem kleinen Wädegen Sommersprossen zu verschen? Im der vorliegenden "Hauftschaftlichen Kundschaftlichen keinden der der eine der beingen werden gerne sehn gesten wermen, die sich um die Beseitigung den Sommersprossen beswählt werden der kannen kassen der kannen der den die kannen kassen. Die Red. B. B. (Antwort.) Sie können die dan die du de in einer Mischung den Um die Fingerspissen dester und der eine der kannen Enstellen werden, da sie dinsten aber nicht in flaren Wasser nachzespüllt werden, da sie fonst leicht hart werden. Auch ihnell trochnen durfen sie nichts während sie zum Trochnen aufgedängt sind, müssen sie die wieder holt gerieben werden. holt gerieben werben.

*) Siehe Brieffaften ber Sausfrau in ber "Sauswirts schaftlichen Rundschau" vom 15, April. D. Red.

Bezings-9 mendeing Moeitellen

€dalte.

nr. 1

im in tit mb bei 27en

Die fi

"H

Enta metiten nd dor mft, d ataillo minen, mi ben aper

tier I

Mandi

n Teil erla pel er urften Dugoli ros, b

alonifi

0 11 100

urden

brichto difeit (off aller n, die s hand then ... ben, di enig fe d batt edition

Snepje iber Bel district a Commer mißig b m Mor lept wai dem Mit

lidien 23 um "fü Der lagern, o sorzug, eun er ind unit leihen, derrät if m mor o piano belt an

Die mei en Bet elmtild' Mafficatio

tote cline tmal3 denn de laben a